



Centre Marc Bloch
Deutsch-französisches Zentrum für Sozialwissenschaften in Berlin
USR 3130 - UMIFRE 14 (CNRS-MAEE)
An-Institut der Humboldt Universität zu Berlin
Friedrichstr. 191
10117 Berlin
Tel.: +49 / (0)30 / 2093 70708
Fax: +49 / (0)30 / 2093 70701
www.cmb.hu-berlin.de

Tätigkeitsbericht 2007-2011

und Ausblick 2012-2017

Direktor: Prof. Dr. Patrice Veit
Stellv. Direktorin: Dr. Béatrice von Hirschhausen
Stellv. Direktor: Priv.-Doz. Dr. Daniel Schöpflug
Generalsekretärin: Dr. Lucile Debras

Inhaltsverzeichnis

I. Tätigkeitsbericht 2007-2011

1. Struktur und Leitung des CMB	9
1.1 Binationale Trägerschaft.....	9
1.2 Die Zuwendungen der Träger.....	11
1.3 Paritätisch besetzte Leitungsgremien.....	11
1.4 Innere Strukturen des CMB.....	12
2. Das Personal des CMB	14
2.1 Die Direktoren.....	14
2.2 Die Wissenschaftler und das Problem der Rotation.....	15
2.3 Eine Verwaltung vor großen Herausforderungen.....	18
3. Nachwuchsförderung	19
4. Forschung	22
4.1 Ausweitung des Tätigkeitsfeldes.....	22
4.2 Die wachsende Bedeutung von Drittmitteln.....	23
4.3 Die Neubestimmung der Forschungsachsen.....	25
5. Partnerschaften	26
5.1 Privilegierte Partnerschaft mit der Humboldt-Universität zu Berlin.....	27
5.2 Einbindung in die Forschungslandschaft in Berlin und Brandenburg.....	27
5.3 Partnerschaften in Deutschland.....	28
5.4 Vernetzung auf europäischer Ebene.....	28
6. Wissenschaftsvermittlung	29
7. Forschungsachsen, Arbeitsgruppen und Projekte	31
Forschungsachse I: Praktiken und Repräsentationen der Macht	31
AG I.1 Individuum, Gesellschaft und Kultur in der Zeit des Nationalsozialismus ...	31
AG I.2 Europa als politischer Kommunikationsraum: Medien, Öffentlichkeiten und Emotionen.....	32
<i>Projekt: Concorde - Europabilder</i>	
AG I.3 Staatliches Handeln und Wissenszirkulation.....	34
AG I.3.1 Experten und Expertisen.....	34
<i>Projekt: MOSARE - Die Mobilisierung von Wissen für Reformen</i>	34
AG I.3.2 Ebenen staatlichen Handelns in Europa.....	35
a) <i>Projekt: Staat und Industriebeziehungen in Frankreich und Deutschland</i>	35
b) <i>Projekt: Lernprozesse und Innovationen in lokalen Pflegesystemen und in der Hauspflege für ältere Menschen: Deutschland, Schottland, Schweiz</i>	35
c) <i>Projekt: Mutations EST - Lernprozesse lokaler Verwaltungen im Osten Europas</i>	36

AG I.4 Partizipative Demokratie und politische Repräsentation.....	37
a) Projekt: <i>Partizipative Demokratie, Entscheidungsfindung und soziale Bewegungen</i>	37
b) Projekt: <i>Bürgerhaushalte in Europa</i>	37
Wichtige Veröffentlichungen der Forschungsachse I	38
Forschungsachse II: Grenze, Raum, Bewegung	39
AG II.1 Territorien, Kontinuitäten und Brüche in Ostmitteleuropa	39
a) Projekt: <i>Theorie und Praxis des Landlebens im Deutschland der Gegenwart - ein Modell für Europa?</i>	40
b) Projekt: <i>Die Tonarchive des Gulag in Europa</i>	41
AG II.2 Migration, Territorium, Gesellschaft.....	42
Projekt: <i>Berufliche Strategien und Statuspassagen von jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund im deutsch-französischen Vergleich</i>	42
Wichtige Veröffentlichungen aus der Arbeit der Forschungsachse II.....	44
Forschungsachse III: Wissenschaften im Wandel und disziplinäre Konstruktionen	44
AG III.1 Historische und soziale Dynamiken der Wissenschaften.....	45
Projekt: <i>Die vergangene Zukunft Europas. Kulturwissenschaftliche Analysen von demografischen Prognosen und Wissensordnungen im 20. und 21. Jahrhundert</i>	45
AG III.2 Hermeneutik und Philosophie der Sozialwissenschaften.....	46
AG III.3 Theorie und Praxis der Künste in Europa	47
a) Projekt: <i>AISTHESIS : Ästhetik - Geschichte eines deutsch-französischen Ideentransfers</i>	48
b) Projekt: <i>Kunst jenseits der Grenzen im kommunistischen Europa</i>	48
AG III.4 Musik und Gesellschaft: Musik in sozialwissenschaftlicher Perspektive... 48	
a) <i>Berlin-Paris, Forschungswerkstatt für Festivals der Weltmusiken</i>	49
b) <i>Szenische Orte in Berlin und Paris: Deutsch-französische Perspektiven</i>	49
Wichtige Veröffentlichungen aus der Arbeit der Forschungsachse III	50
Zusammenfassung des Tätigkeitsberichts	51

II. Ausblick 2012-2016

1. Die zukünftige Personalentwicklung	57
1.1 Wissenschaftliches Personal	57
1.2 Verwaltungspersonal.....	58
1.3 Der wissenschaftlichen Nachwuchs.....	58
2. Perspektiven der Forschung	60
2.1 Zukunftsweisende Themenfelder.....	61
2.2 Geplante Drittmittelprojekte	63
2.3 Qualitätssicherung durch Evaluierung	64

3. Neue Netzwerke und Partnerschaften	65
3.1 Entwicklung der Partnerschaft mit der HU Berlin.....	65
3.2 Ein deutsch-französisches Netzwerk: "Saisir l'Europe - Europa als Herausforderung"	66
3.3 Stärkung der Verbindungen nach Mittel- und Osteuropa.....	67
3.4 Globale Perspektiven: Das Projekt Weltmusiken	68
4. Wissenschaftsvermittlung	69
4.1 Der Ausbau der Website	69
4.2 Kommunikation in vielfältige Öffentlichkeiten.....	69
4.3 Die Sichtbarkeit der Forschung	70
4.4 Öffentliche Stellungnahmen und Debatten.....	71
4.5 Der 50. Jahrestag des Elysee-Vertrages / 20 Jahre CMB	71
5. Forschungsachsen, Arbeitsgruppen und Projekte	72
Forschungsachse I: Praktiken und Repräsentationen der Macht	72
AG I.1 Individuum, Gesellschaft und Kultur in der Zeit des Nationalsozialismus	72
AG I.2 Europa als politischer Kommunikationsraum: Medien, Öffentlichkeiten und Emotionen	72
<i>a) Projekt: Herausforderung urbane Gewalträume</i>	73
<i>b) Projekt: Die europäischen Wurzeln des Terrorismus</i>	73
<i>c) Projekt: Die Akustik des politischen Körpers</i>	74
AG I.3 Staatliches Handeln und Wissenzirkulation.....	76
<i>a) Projekt: Population, Knowledge, Order, Change</i>	76
<i>b) Projekt: CODSIP - Erstellung von Konzepten und Instrumenten für die Entwicklung des Verständnisses von öffentlicher Sicherheit in Frankreich und Deutschland</i>	77
<i>c) Projekt: Konsequenzen der Finanz-, Wirtschafts- und Schuldenkrise für die "soziale Dimension" der Europäischen Union</i>	78
<i>d) (Un-)doing police territorialities. Räume der Polizei und der Polizeikritik in Deutschland und Frankreich</i>	78
Forschungsachse II: Grenze, Raum, Bewegung	79
AG II.1 Territorien, Kontinuitäten und Brüche in Ostmitteleuropa	79
<i>a) Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa</i>	79
<i>b) Projekt: Schweigen und Widerstand in den Gesellschaften sowjetischen Typs</i>	80
<i>c) Projekt: Zwischen Moskau und dem neuen Europa. Die europäischen kommunistischen Parteien 1945 bis heute</i>	80
AG II.2 Migration, Territorium, Gesellschaft.....	82
<i>Projekt: Prostitution durch Institutionen erfassen: ein deutsch-französischer Vergleich</i>	82

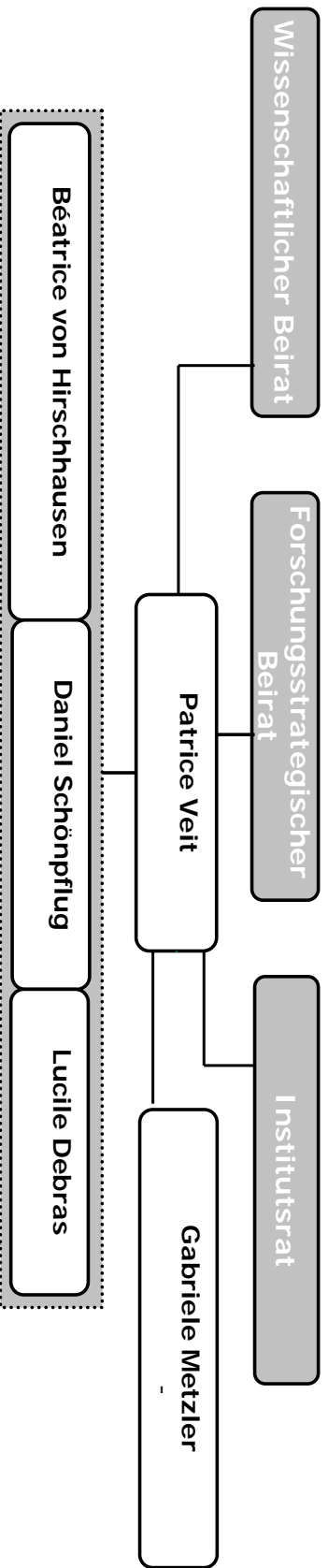
Forschungsachse III: Wissenschaften im Wandel und disziplinäre Konstruktionen	84
AG III.1 Soziologische Theorie und Geschichtsphilosophie.....	85
<i>Projekt: Sozialwissenschaften und Biodiversität</i>	86
AG III.2 Theorie und Praxis der Künste in Europa	86
AG III.3 Musik und Gesellschaft.....	87
<i>a) Projekt: Philharmonien und Orte der Musik in Paris und Berlin</i>	87
<i>b) Projekt: Weltmusiken</i>	88
Zusammenfassung des Ausblicks	88

Anhänge:

1. Publikationen von Mitgliedern des CMB 2007-2011
2. Wissenschaftspreise für Mitglieder des CMB 2007-2011
3. Wissenschaftliche Veranstaltungen 2007-2011
4. Institutsordnung vom 11.7.2011
5. Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats
6. Bericht über Kooperationen zwischen dem CMB und der HU Berlin
7. Partnerschaften des CMB

I. Tätigkeitsbericht 2007-2011

Der vorliegende Bericht dokumentiert die dynamische Entwicklung des Centre Marc Bloch Berlin in den vier Jahren zwischen 2007 und 2011. Er lehnt sich an den im März 2012 in französischer Sprache bei der *Agence d'Evaluation de la Recherche et de l'Enseignement Supérieur* vorgelegten *Bilan d'activités et projet d'unité* an. Er stellt jedoch keine wörtliche Übersetzung desselben dar, sondern berücksichtigt die Entwicklungen des vergangenen halben Jahres ebenso wie die Spezifika der deutschen Wissenschaftskultur. Für seine engagierte Mitarbeit an der deutschen Fassung des Berichts dankt die Direktion des Centre Marc Bloch Herrn Christian Scharnefsky.



- Praktiken und Repräsentationen der Macht**
- Klaus-Peter Slick, Peter Schöttler
 - Daniel Schönplflug, Denis Laborde, Karsten Lichau
 - Thierry Delpeuch, Arnaud Lechevalier

- Grenze, Raum, Bewegung**
- Insa Breyer, Carsten Keller, Mathilde Darley
 - Béatrice von Hirschhausen

- Wissenschaften im Wandel und disziplinäre Konstruktionen**
- Elisabeth Décoltot
 - Denis Thouard
 - Denis Laborde, Karsten Lichau, Patrice Veit

- Verwaltung / Projektkoordination**
- Sibylle Auer
 - Juliane Hübner
 - Lucie Kuhls
 - Sébastien Vannier



1. Struktur und Leitung des CMB

Das Centre Marc Bloch (CMB) wurde am 9. Dezember 1992, drei Jahre nach dem Mauerfall, in Berlin eröffnet. Die Ziele der Gründung haben bis heute ihre Gültigkeit behalten: Erstens dient das CMB mit seiner idealen Lage in Berlins dynamischer Mitte als Plattform für deutsch-französische Wissenschaftsbegegnungen. Das CMB soll jedoch nicht nur eine punktuell genutzte Anlaufstelle für Forscher und Doktoranden aus unterschiedlichen Ländern sein, sondern ein Ort gemeinsamer internationaler Forschung in den Sozialwissenschaften. Dazu tragen seine mittel- und langfristige angelegten, vielfach aus Drittmitteln finanzierten Arbeitsgruppen und Projekte bei.

Sie ermöglichen Austausch und Verflechtungen zwischen nach wie vor unterschiedlichen Wissenschaftstraditionen in Europa. Längst ist am CMB aus einer deutsch-französischen eine internationale Forschungspraxis geworden, die insbesondere das Verhältnis zwischen West- und Osteuropa, zwischen Europa und der Welt in den Blick nimmt. Zweitens treffen in den Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten des CMB Wissenschaftler aus verschiedenen Fächern aufeinander. Dieser interdisziplinäre Dialog über transversale Fragen und Themen strahlt weit in die Berliner Wissenschaftslandschaft aus, mit der das CMB aufs engste vernetzt ist. Drittens versteht sich das CMB als eine Einrichtung, in der die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Mittelpunkt steht. Junge Forscher werden im Centre Marc Bloch – in enger Zusammenarbeit mit ihren Heimatuniversitäten – systematisch betreut und können die Praxis internationaler Spitzenforschung aus nächster Nähe kennenlernen.

1.1 Binationale Trägerschaft

Nach seiner Gründung war das Centre Marc Bloch zunächst eine französische Institution in Berlin. Seit im Jahr 2001 das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung zu den Trägern hinzutrat hat sich das Centre zu einer **binationalen Einrichtung** gewandelt. Unter den 27 französischen Forschungsinstituten im Ausland ist das Centre Marc Bloch mit der *Maison française* in Tokio zur Zeit die einzige Einrichtung in binationaler Trägerschaft.

Träger des CMB waren von Anfang an in gemeinsamer Zuständigkeit **das französische Außenministerium** und **das französische Ministerium für Forschung und Hochschulwesen**. Das französische Außenministerium finanziert die Stelle des Institutsdirektors sowie des französischen Stellvertreters und stellt darüber hinaus eine

jährliche Grundförderung zur Verfügung, die allerdings im Jahr 2010 um die Hälfte gekürzt worden ist (von 155.000 EUR auf 75.000 EUR). Das französische Ministerium für Forschung und Hochschulwesen trägt seinerseits eine jährliche Grundförderung von 122.000 EUR bei.

Seit 1997 ist **das französische Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS)** zu den Trägern hinzugetreten. Seitdem beherbergt das CMB eine *Unité de recherche* des CNRS (USR 3130) und partizipiert auch am Personalaustausch, den der CNRS und das französische Außenministerium im Rahmen der UMIFRE (Unités mixtes des Instituts français de recherche à l'étranger/UMIFRE 14) ermöglichen. Das CNRS entsendet Wissenschaftler sowie einen Verwaltungsleiter (Generalsekretär) an das CMB und überweist darüber hinaus eine jährliche Fördersumme.

Seit 2001 beteiligt sich **das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** an der Finanzierung und Lenkung des CMB. Grundlage hierfür ist ein vom BMBF, dem französischen Außenministerium und dem französischen Ministerium für Forschung und Hochschulwesen unterzeichnetes Memorandum, das eine deutsche Mitwirkung an der Arbeit des CMB und die Finanzierung von Stellen für deutsche Forscher und Doktoranden am Institut vorsieht. Darüber hinaus gibt es seit 2006 auch eine deutsch-französische Leitung des CMB; das BMBF finanziert die Stelle eines deutschen stellvertretenden Direktors. Aus den Mitteln des BMBF werden am CMB heute somit drei Forscher (darunter der deutsche stellvertretende Direktor), ein Postdoktorand und zwei Doktoranden finanziert.

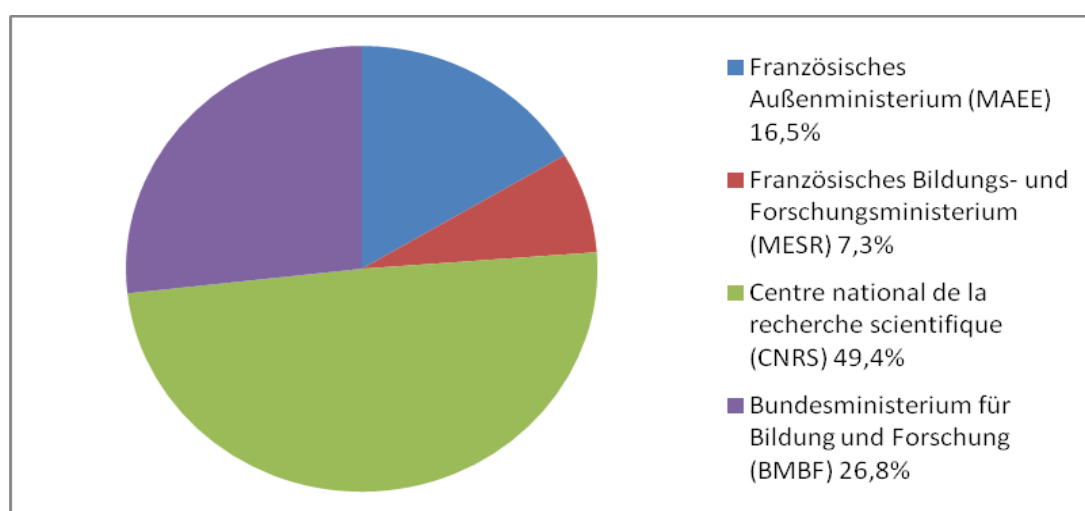
Mit dem Umzug des Centre Marc Bloch von seinem angestammten Sitz am Schiffbauerdamm hat 2011 ein neuer Abschnitt in der Entwicklung des Instituts begonnen. Dank einer erheblichen **Aufstockung der Zuwendungen des BMBF** an das CMB (von 275.000 EUR im Jahr 2009 auf 438.500 EUR im Jahr 2010) konnte im Januar 2011 der Umzug in neue und größere Räume in der Berliner Friedrichstraße erfolgen. Die neuen Räumlichkeiten waren dem CMB von der Humboldt-Universität vermittelt worden. Sie bieten den Forschern und Doktoranden des CMB mehr Arbeitsplätze und wesentlich bessere Bedingungen. Vor allem aber befindet sich das Centre Marc Bloch nun in unmittelbarer Nähe zur Humboldt-Universität, da das Gebäude in der Friedrichstraße 191 außer dem CMB auch noch deren Institute für Geschichtswissenschaften und Klassische Philologie beherbergt. Der fachliche Austausch wird durch die gelebte Nachbarschaft im Alltag erleichtert.

Der neueste Schritt im Prozess der immer stärkeren deutsch-französischen Einbindung des Centre Marc Bloch war der am 11. März 2011 mit der Humboldt-Universität zu

Berlin abgeschlossene Kooperationsvertrag. Er macht das CMB nunmehr zu einem privilegierten Partner, zu einem sogenannten *An-Institut der Humboldt-Universität*. Im Rahmen dieser Abmachung trägt die HU 25.000 Euro zu den Infrastrukturkosten des CMB bei.

1.2 Zuwendungen der Träger im Jahr 2011

TRÄGER	FÖRDERSUMME (€)
Französisches Außenministerium (MAEE) 16,5%	275.000,00
Französisches Bildungs- und Forschungsministerium (MESR) 7,3%	122.000,00
Centre national de la recherche scientifique (CNRS) 49,4%	824.000,00
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 26,8%	446.000,00
SUMME	1.667.000,00



1.3 Paritätisch besetzte Lenkungsorgane

Die Leitungsgremien des CMB spiegeln den binationalen Charakter des Instituts wider. Der **Wissenschaftliche Beirat**, der sich einmal im Jahr entweder in Berlin oder in Paris trifft, nimmt Stellung zur wissenschaftlichen Ausrichtung des CMB und gibt seine Stellungnahmen zu den Bewerbern um die Posten des Direktors und der stellvertretenden Direktoren ab. Er setzt sich zu gleichen Teilen aus deutschen und französischen Wissenschaftlern zusammen (s. Mitgliederliste im Anhang 5).

Der **Verwaltungsrat**, der sich paritätisch aus Vertretern der deutschen und französischen Trägerinstitutionen des CMB zusammensetzt, bestätigt die großen Linien der wissenschaftlichen Ausrichtung des Instituts, überprüft die Haushaltsführung und wählt den Direktor und seine beiden Stellvertreter, bevor die Entscheidung dem **Forschungsstrategischen Beirat** (zuständig für alle französischen UMIFRE) unterbreitet wird, welcher die Ernennung der Leitungspersonlichkeiten vornimmt.

1.4 Innere Strukturen des CMB

Im Frühsommer 2011 ist eine **Institutsordnung** (s. Anhang 4) für das Centre Marc Bloch verabschiedet worden, die den Schlusspunkt eines längeren Prozesses der Präzisierung und Formalisierung der internen Strukturen und Verfahren bildet. Zu den wichtigsten Feldern der Neuregelung gehört die präzisere **Definition der unterschiedlichen Formen der Mitgliedschaft am CMB**. In diesem Kontext wurde der Status *Assoziierter Forscher* (Forscher, der an einer Einrichtung außerhalb des CMB angestellt ist, aber direkt in Projekte oder Arbeitsgruppen des Instituts eingebunden ist) enger gefasst, so dass die Zahl der am CMB assoziierten Forscher gesunken ist. Zusätzlich wurde der Status *Affiliierter Forscher* eingeführt, der Wissenschaftlern ohne feste Stelle am CMB oder einer anderen Einrichtung eine Anbindung ermöglicht.

Die neue Institutsordnung regelt weiterhin Zusammensetzung und Aufgaben der internen Leitungsgremien des CMB. Genauer gefasst wurde die Rolle des **Institutsrats**, der mindestens fünfmal im Jahr zusammentritt, um die Direktion in allen das CMB betreffenden Fragen und Problemen zu beraten. Er setzt sich aus der Direktion sowie aus gewählten Vertretern der Forscher, der Doktoranden und der Mitarbeiter in der Verwaltung zusammen. Weiterhin wurde eine **Auswahlkommission** ins Leben gerufen, deren Aufgabe es ist, den Direktor bei der Vergabe von den Stipendien und Stellen, die das CMB in eigener Regie besetzen kann, zu beraten.

Die Veränderungen beschränkten sich nicht auf die Institutsordnung. Darüber hinaus wurden die **Forschungsachsen und Arbeitsgruppen** am Institut neu konzipiert und umstrukturiert (vgl. dazu den Abschnitt 4. Forschung sowie 7. Forschungsachsen...).

Auch die internen **Verwaltungsabläufe** (z.B. das Verfahren bei Aufnahme und Ankunft eines Wissenschaftlers) sind neu geordnet worden.

Um die vielfältigen Neuerungen nach Innen und Außen zu kommunizieren, ist auch die **Internetseite** des Centre Marc Bloch in Form und Inhalt vollkommen neu gestaltet worden.

2. Das Personal des CMB

Das Personal des Centre Marc Bloch setzte sich aus verschiedenen Gruppen zusammen:

- aus **französischen Wissenschaftlern**, die für eine bestimmte Zeit durch das CNRS oder das französische Außenministerium an das CMB entsandt wurden (Direktor und französischer stellvertretender Direktor),
- aus **Wissenschaftlern aus Deutschland und Osteuropa**, die durch Programme des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert wurden (darunter der deutsche stellvertretende Direktor),
- aus **Doktoranden und Postdoktoranden aus verschiedenen europäischen Ländern**, die durch Stipendien oder Forschungsbeihilfen anderer französischer oder deutscher Institutionen finanziert wurden,
- aus **einem deutsch-französischen Mitarbeiterstab in der Verwaltung** des CMB.

2.1 Die Direktoren

Entsprechend der binationalen Struktur des Instituts besteht die Leitung des Centre Marc Bloch aus einem **Direktor**, der von einem französischen und (seit 2006) von einem deutschen stellvertretenden Direktor unterstützt wird. Im Berichtszeitraum war zunächst **Pascale Laborier** (Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Jules Verne in Amiens) Direktorin des Centre Marc Bloch (März 2005 - 31. August 2010), seit 1. Oktober 2010 bekleidet nun **Patrice Veit** (Historiker, Forschungsdirektor am CNRS-CRIA, EHESS) dieses Amt.

Die **Funktion des stellvertretenden Direktors auf französischer Seite** nahm im Berichtszeitraum zunächst **Yves Sintomer** (Professor für Politikwissenschaft an der Universität Paris VIII) ein (September 2006 - 31. August 2009), dem **Béatrice von Hirschhausen** (Geographin, Forscherin am CNRS, ENS Lyon) nachgefolgt ist (1. November 2009 - 31. August 2013). Erster **deutscher stellvertretender Direktor** des Centre Marc Bloch war der Historiker **Jakob Vogel** (1. Oktober 2006 - 31. März 2008), dem der Historiker **Daniel Schönflug** nachgefolgt ist (1. Oktober 2008 - 30. September 2013).

Seit 2011 wird im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen dem CMB und der Humboldt-Universität zu Berlin zudem ein Professor aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften zum **Direktor des Centre Marc Bloch als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin** ernannt. Diese Funktion hat **Gabriele Metzler** (Professorin für Zeitgeschichte) übernommen, die in Abstimmung mit dem französischen Direktor des CMB die Zusammenarbeit zwischen dem Institut und der Universität weiter ausgestalten soll.

2.2 Die Wissenschaftler und das Problem der Rotation

Zwischen dem 1. Januar 2007 und dem 30. Juni 2011 waren insgesamt **51 Wissenschaftler** (20 aus Deutschland, 31 aus Frankreich) am Centre Marc Bloch tätig. Sie gehörten zu unterschiedlichen Kategorien:

- **Forscher des CNRS:** Die für die Dauer von zwei bis vier Jahren durch das französische Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS) an das CMB entsandten Wissenschaftler machten im Berichtszeitraum die größte Gruppe der am Institut tätigen Forscher aus: Insgesamt waren es 14. Zu ihnen kamen noch vier Wissenschaftler von französischen Universitäten hinzu, die jeweils für die Dauer von sechs Monaten bis zu einem Jahr nach Berlin abgeordnet waren (zwei im akademischen Jahr 2008/2009, zwei im akademischen Jahr 2010/2011).¹

- **Vom französischen Außenministerium finanzierte Wissenschaftler:** Das Centre Marc Bloch verfügt mit den Posten des Direktors und des französischen stellvertretenden Direktors über zwei Forscherstellen, die vom französischen Außenministerium finanziert werden. Diese wurden im Berichtszeitraum von insgesamt vier Personen besetzt.

- **Vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte wissenschaftliche Stellen:** Das CMB verfügt über drei wissenschaftliche Stellen (darunter die des deutschen stellvertretenden Direktors), die vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert werden. Sie wurden im Berichtszeitraum von den beiden deutschen stellvertretenden Direktoren sowie fünf weiteren deutschen und osteuropäischen Wissenschaftlern besetzt.

¹ Dabei handelte es sich um zwei Juristen, einen Politikwissenschaftler und einen Soziologen.

Verweildauer der Forscher am Centre Marc Bloch 2007-2011

(Außer Forscher in Drittmittelprojekten)

	2007	2008	2009	2010	2011
	Dezem Novem Oktober Septem August Juli Juni Mai April März Februar Januar	Dezem Novem Oktober Septem August Juli Juni Mai April März Februar Januar	Dezem Novem Oktober Septem August Juli Juni Mai April März Februar Januar	Dezem Novem Oktober Septem August Juli Juni Mai April März Februar Januar	Dezem Novem Oktober Septem August Juli Juni Mai April März Februar Januar
	Danièle BOURSIER Jean CLAM Florent BRAYARD Béatrice VON HIRSCHHAUSEN Olivier GIRAUD (4 Jahre) Catherine GOUSSEFF-KLEIN (4 Jahre) Pascal DUBOURG GLATIGNY (4 Jahre) E. LAGRANGE Myriam DESERT (Uni. Paris IV) Sophie DAVID (2 Jahre) Denis THOUARD (3 Jahre) Denis LABORDE (4 ans) Elisabeth DECULTOT (2 Jahre) Pascale GONOD (Uni. Paris1) Valérie LOZACH (Uni. Thierry DELPEUCH (4 Jahre) Mathilde DARLEY (3 Jahre)	Yves SINTOMER (Stellvertretender Direktor) Pascale LABORIER (Direktorin) Béatrice VON HIRSCHHAUSEN (Stellvertretende Direktorin) Patrice VEIT (Direktor)	Jacob VOGEL (Stellv. Direktor) Sibylle SCHRÖDER Petra OVERATH Carsten KELLER Daniel SCHÖNPFLOG (Stellvertretender Direktor)	Karsten LICHAU	
	CNRS	MAEE	BMBF		

- **Projektstellen:** Das CMB hat darüber hinaus mehrere Wissenschaftler eingestellt, die projektbezogen und über Drittmittel (ANR, BMBF, DFG) finanziert werden.

- **Inhaber des *Marc-Bloch-Lehrstuhls*:** Neben den Wissenschaftlern, die direkt an das CMB abgeordnet oder vom CMB eingestellt wurden, gab es im Berichtszeitraum auch französische Wissenschaftler und Dozenten, die im Rahmen des *Marc-Bloch-Lehrstuhls*, einer gemeinsamen Initiative des CMB und der Humboldt-Universität, für jeweils ein Semester nach Berlin eingeladen wurden. Auf diese Weise konnten zwischen 2007 und August 2010 insgesamt sechs französische Wissenschaftler und Dozenten am Centre aufgenommen werden, im akademischen Jahr 2010/2011 dagegen kein Einziger, da die entsprechenden Gelder nicht zur Verfügung standen.

Im Bezug auf das wissenschaftliche Personal muss auf zwei Aspekte hingewiesen werden, die auch die Darstellung der Verweildauer des wissenschaftlichen Personals (s. S. 15) veranschaulicht: Erstens unterliegt das wissenschaftliche Personal des CMB **einer starken Rotation**, die Forscher sind längstens für die Dauer von vier Jahren abgeordnet oder angestellt: Im Berichtszeitraum waren 23 Abgänge und 19 Zugänge zu verzeichnen. Diese große Fluktuation französischer wie deutscher Forscher hat einschneidende Konsequenzen für das wissenschaftliche Leben am Centre, zum einen in Bezug auf die innerhalb des CMB bestehenden Forschungsachsen und Arbeitsgruppen, zum anderen für den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Kooperationen des CMB mit den deutschen Partnerinstitutionen. Der rasche Personalwechsel erfordert immer neue Anpassung.

Die Grafik macht zweitens einen **ständigen Rückgang der CNRS-Wissenschaftler** am CMB seit 2010 deutlich: Waren es Ende 2010 noch 16 und Anfang 2011 noch zwölf, so sind es seit September 2011 nicht mehr als neun.² Diese Entwicklung trifft im Wesentlichen die französischen Forscher des CNRS, da das CNRS seit 2010 insgesamt immer weniger Stellen für französische Wissenschaftler im Ausland vergibt: Von ursprünglich neun durch das CNRS an das CMB entsandten Wissenschaftlern im Jahr 2010 ist ihre Zahl am 1. September 2011 auf drei gesunken. Dieser niedrigste Stand seit 2005 führt zu einem Ungleichgewicht zugunsten der am CMB tätigen deutschen Forscher, deren Zahl nicht nur stabil geblieben, sondern bedingt durch Drittmittelprojekte sogar noch gestiegen ist. Dieses Ungleichgewicht führt zu einer mit Blick auf die wissenschaftliche Zukunft des Centre Marc Bloch besorgniserregende

² Seit dem 1. September 2011 sind am CMB tätig: 3 Forscher des CNRS, 2 vom französischen Außenministerium finanzierte Forscher, 4 vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte Forscher (zu denen noch ein Forscher hinzukommt, der seine bereits bewilligte Stelle am 1. April 2012 antreten wird). Diese Zahlen berücksichtigen nicht die 5 Forscher, die im Rahmen von Drittmittelprojekten am CMB arbeiten.

Situation, sofern in den nächsten Jahren nicht wieder mehr Forscher durch das CNRS nach Berlin entsandt werden.

2.3 Eine Verwaltung vor großen Herausforderungen

Die Verwaltung des Centre Marc Bloch verfügt über drei feste Stellen:

- die Stelle der **Generalsekretärin**, die seit dem 26. April 2011 **Lucile Debras**, Verwaltungsbeamtin im höheren Dienst am CNRS³, innehat.
- eine vom französischen Außenministerium finanzierte und mit einer deutschen Mitarbeiterin besetzte unbefristete **Vollzeitstelle für eine Sekretärin**,
- eine ebenfalls vom französischen Außenministerium finanzierte und mit einer deutschen Mitarbeiterin besetzte unbefristete **Teilzeitstelle für Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit**.

Es gilt festzuhalten, dass dieser feste Mitarbeiterstab im Berichtszeitraum durch eine befristete Langzeitstelle des CNRS (ohne Möglichkeit der Verlängerung) für einen Assistenten des Generalsekretärs (Arnaud Roi) von Juni 2008 bis Juni 2011 sowie von September 2008 bis Dezember 2010 durch eine (ebenfalls nicht verlängerte) CNRS-Forscherstelle (Sektion 41, Sophie David) zur wissenschaftlichen Projektkoordination am CMB ergänzt wurde.

Ein fester Verwaltungsstab, der aus nur drei Personen besteht, wie es seit dem 1. September 2010 der Fall ist, reicht ungeachtet der Verstärkung durch eine seit April 2011 aus Eigenmitteln des CMB bezahlten deutschen Projektkoordinatorin (Lucie Kuhls) nicht aus, um die laufenden Verwaltungsangelegenheiten, die zahlreichen Veranstaltungen und die tägliche Buchhaltung am Centre Marc Bloch zu bewältigen. Darüber hinaus ist es mit dieser geringen Personalstärke in der Verwaltung auch kaum möglich, die verschiedenen Forschungsprogramme und institutionellen Partnerschaften, die das Herzstück der wissenschaftlichen Arbeit des CMB darstellen, administrativ zu begleiten.

³ Im Berichtszeitraum wurde dieser Posten zunächst von Alfred Aroquiamé (bis 31. August 2007) ausgefüllt, dann von Arnaud Contentin (März 2007-August 2010) und schließlich bis zur Amtsübernahme von Lucile Debras Ende April 2011 kommissarisch durch Arnaud Roi (1. September 2010-30. Juni 2011).

3. Nachwuchsförderung

Die Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern in einem internationalen Forschungsumfeld gehört zu den zentralen Aufgaben des Centre Marc Bloch. Von 2007 bis zum 30. Juni 2011 hat das CMB insgesamt **82 Doktoranden** für eine Aufenthaltsdauer von mindestens drei Monaten aufgenommen; davon stammten 42 aus Frankreich, 19 aus Deutschland und 14 aus anderen Ländern (Österreich, Großbritannien, Kanada, Griechenland, Italien, Polen, Türkei). Letzteres zeigt, welche Anziehungskraft das CMB auch für Nachwuchswissenschaftler besitzt, die weder aus Frankreich noch aus Deutschland stammen. Über das Jahr verteilt befinden sich etwa 35 Doktoranden zu einem Forschungsaufenthalt am CMB. Ihre Anbindung, die zunächst für ein Jahr gilt und auf Antrag nach Begutachtung verlängert werden kann, erfolgt auf Beschluss der Direktion – in Absprache mit den Verantwortlichen einer Arbeitsgruppe oder Forschungsachse. Dabei kommt es darauf an, dass das vorgeschlagene Projekt den Exzellenzkriterien des CMB genügt und sich einer der Forschungsachsen des Instituts zuordnen lässt.

Die Doktoranden bleiben, da das CMB nicht über das Promotionsrecht verfügt, an ihren Heimatuniversitäten in Deutschland, Frankreich oder in anderen Ländern eingeschrieben. Hierbei muss der hohe Prozentsatz von Studenten hervorgehoben werden, die ihre Doktorarbeit im Rahmen einer **deutsch-französischen Cotutelle** anfertigen, also sowohl an einer deutschen als auch an einer französischen Universität immatrikuliert sind und dort jeweils einen Betreuer haben. Ihr Anteil ist im Berichtszeitraum ständig gestiegen: Schrieben von allen Doktoranden, die von 2007 bis Mai 2011 am CMB waren, etwas mehr als die Hälfte ihre Dissertation im Rahmen einer *Cotutelle* (13 von 24), so waren es am 30. Juni 2011 zwei Drittel (14 von 22).

Die Doktoranden verbringen **unterschiedlich lange Zeiträume** am CMB: mindestens drei Monate, meistens aber von sechs Monaten bis zu zwei oder drei Jahren (letzteres gilt vor allem für französische Forschungsstipendiaten oder Stipendiaten des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung).

Die **Finanzierungsquellen** der am Institut aufgenommenen Doktoranden waren sehr heterogen, und nur sehr wenige Zuwendungen kamen direkt vom Centre Marc Bloch: Das Centre verfügte über zwei im Auftrag des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung vergebene Doktorandenstipendien⁴ und einige aus Eigenmitteln

⁴ Zwischen 2007 und 2011 haben fünf Doktoranden ein solches BMBF-Stipendium für die Dauer von zwei bis drei Jahren erhalten.

des CMB bezahlte Kurzzeitstipendien (für die Dauer von in der Regel drei Monaten). Darüber hinaus kann das CMB seit 2010 keine Langzeitstipendien für Doktoranden mehr gewähren. Die einst von der französischen Seite bezahlten "Bourses d'aides à la recherche" sind leider den Kürzungen des Pariser Außenministeriums zum Opfer gefallen.⁵

Die große Mehrheit der am Centre Marc Bloch aufgenommenen Doktoranden finanziert sich durch **Zuwendungen von anderen Einrichtungen**: Stipendien des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), Mobilitätsbeihilfen des Interdisziplinären Zentrums für Deutschlandstudien und -forschung (CIERA), Stipendien der Studienstiftung des Abgeordnetenhauses von Berlin, Stipendien deutscher Graduiertenkollegs, Zuwendungen des französischen Ministeriums für Forschung und Hochschulwesen, Stipendien verschiedener französischer oder europäischer öffentlicher Institutionen sowie deutscher öffentlicher und privater Stiftungen. Angesichts dieser Situation sieht das Centre Marc Bloch seine Aufgabe nicht zuletzt darin, Doktoranden bei der Suche nach Geldgebern sowie bei der Vorbereitung ihrer Bewerbungsunterlagen zu beraten und zu unterstützen.

Unabhängig davon, woher die Doktoranden am CMB ihre Förderung erhalten, bietet ihnen das Institut eine in Form und Methoden äußerst vielgestaltige forschungspraktische Ausbildung: Grundlage derselben ist die Einbindung in die Forschung des CMB durch ein **Forschungsseminar** (64 Sitzungen zwischen 2007 und 2011), monatliche Zusammenkünfte in den am Institut angesiedelten Arbeitsgruppen sowie eine obligatorische regelmäßige individuelle Beratung der Doktoranden durch einen am CMB tätigen Forscher, der ihnen jeweils als Mentor zugewiesen ist. Die Einbindung der Doktoranden findet in enger Zusammenarbeit mit den Berliner Partnerinstitutionen des CMB statt (Graduiertenkollegs, Einbindung in Seminarveranstaltungen der Universitäten).

Darüber hinaus bietet das CMB seinen Doktoranden vielfältige Programme an. Dazu gehören **die vom CIERA Paris geförderten Programme zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern (PFR)**, die über jeweils zwei Jahre den Rahmen für Seminare und Workshops bieten. Vier solcher Veranstaltungsreihen hat das Centre Marc Bloch im Berichtszeitraum organisiert (*Fachleute und Fachwissen* (2006-2008),

⁵ Immerhin haben zwischen 2007 und 2010 noch 8 Doktoranden ein solches Forschungsstipendium des französischen Außenministeriums erhalten. Darüber hinaus ist es dem CMB gelungen, mit den Universitäten Lyon II und Paris IV zu vereinbaren, daß jeweils ein von ihnen finanzierter Lehrbeauftragter (*allocataire-moniteur normalien, AMN*) sein Stundendeputat auch an einer Berliner Universität leisten kann. Dank dieser Vereinbarung konnten im Berichtszeitraum zwei Doktoranden am CMB bezahlt werden.

Theorie und Praxis des Landlebens im Deutschland der Gegenwart – ein Modell für Europa? (2006-2008), *Deutsch-französischer Workshop zur Weltmusik: Berlin-Paris, Analyse zweier Festivals* (2008-2010), *Künste und Gelehrsamkeit* (2009-2011)).

Für Doktoranden des CMB und anderer Einrichtungen wurden im Berichtszeitraum vier **Sommerschulen** abgehalten. Dazu gehörten zum einen die jährlichen Sommerschulen für Forscher und Doktoranden der französischen Auslandsinstitute, an denen Mitglieder des CMB regelmäßig teilgenommen haben. Zwei dieser Sommerschulen wurden vom Centre Marc Bloch selbst veranstaltet (*Alltag und Sozialwissenschaften* (Juli 2007) und *Historische und gegenwärtige Grenzen in Europa* (2009)), zum anderen die von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) finanzierten fachgebundenen Sommeruniversitäten zu folgenden Themen: *Musik, Immigration, kulturelle Vielfalt: Weltmusik und das Ideal einer pluralen Gesellschaft. Forschungsmethodische Fragen* (September 2010) und *Beschreibung des musikalischen Handelns* (September 2011). Dabei kamen fast 30 Studenten aus zehn unterschiedlichen Nationen zusammen.

Zur Doktorandenausbildung trugen weiterhin die **Doktorandenkollegs der Deutsch-Französischen Hochschule** bei, insbesondere jenes im Fachbereich Geschichte zum Thema

das ein Gemeinschaftsprojekt der Pariser École des hautes études en sciences sociales (EHESS) und der Humboldt-Universität zu Berlin ist. Das Centre Marc Bloch wirkt daran ebenfalls mit und hat mehrere Zusammenkünfte des Kollegs organisiert.

Schließlich rundeten **Workshops für Nachwuchswissenschaftler** (*Ateliers Jeune Recherche*), die vom CIERA Paris sowie von der Deutsch-Französischen Hochschule finanziert werden und den Doktoranden die Möglichkeit bieten, selbständig wissenschaftliche Zusammenkünfte zu organisieren, das Programm ab.

Darüber hinaus ermutigt das Centre Marc Bloch die am Institut tätigen Doktoranden, ihre Arbeiten in Seminaren und auf Konferenzen vorzustellen sowie an Workshops und an anderen wissenschaftlichen Zusammenkünften teilzunehmen. Dafür finanziert das CMB insbesondere **Reisebeihilfen**. Es stellt auch Mittel bereit, um den Doktoranden **Übersetzungen** ins Deutsche, ins Französische und gegebenenfalls ins Englische zu finanzieren. Schließlich gewährt das CMB im Rahmen seiner Möglichkeiten **Druckkostenzuschüsse** für die Veröffentlichung abgeschlossener Dissertationen.

Im übrigen fördert das CMB-Programm *Osterweiterungen*, das aus einem **Filmklub** und dem Angebot von **historisch-kulturellen Ausflügen** in das Berliner Umland besteht, die Integration neuer Doktoranden und Wissenschaftler am CMB und in Berlin.

4. Forschung

Die Forschungspraxis am Centre Marc Bloch hat in den Jahren 2007-2011 einen bedeutenden Aufschwung erlebt, der durch die Ausweitung des Tätigkeitsfeldes sowie durch die aktive Konzeption und Einwerbung von Drittmittelprojekten gekennzeichnet war. Diese Dynamik hat zu einer Neuausrichtung der am Institut angesiedelten Arbeitsgruppen geführt und sich seit Herbst 2010 auch in der Neubestimmung der drei Forschungsachsen des CMB niedergeschlagen.

4.1. Ausweitung des Tätigkeitsfeldes

Der Forschungshorizont des Centre Marc Bloch hat sich im Berichtszeitraum entscheidend geweitet. In fachlicher Hinsicht hat die Ankunft von Pascal Dubourg-Glatigny (2007) und Elisabeth Décultot (2009) das Centre Marc Bloch für die **Kunstgeschichte und Bildwissenschaften** geöffnet. In diesem Bereich konnten so zwei große Forschungsvorhaben entwickelt werden (*AISTHESIS* und *Kunst jenseits der Grenzen im kommunistischen Europa*; s. Abschn. 7, AG III.3 a) u. b)), die in ihrem jeweiligen Forschungsfeld eine hohe Sichtbarkeit haben. Dank Denis Laborde, Patrice Veit und Karsten Lichau bekam das CMB darüber hinaus einen neuen und besonders lebendigen Forschungsschwerpunkt zur **Musik und dem Akustischen in sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektive**. Die neuen kunst- und musikbezogenen Forschungsfelder des CMB sind gerade mit Blick auf seinen Standort Berlin sinnvoll und fruchtbar, da die Stadt gerade auch jene Nachwuchswissenschaftler anzieht, die an diesen Themenbereichen interessiert sind. Zudem findet das Centre Marc Bloch für diese Projekte in der wissenschaftlichen Landschaft Berlins exzellente Partnerinstitutionen.

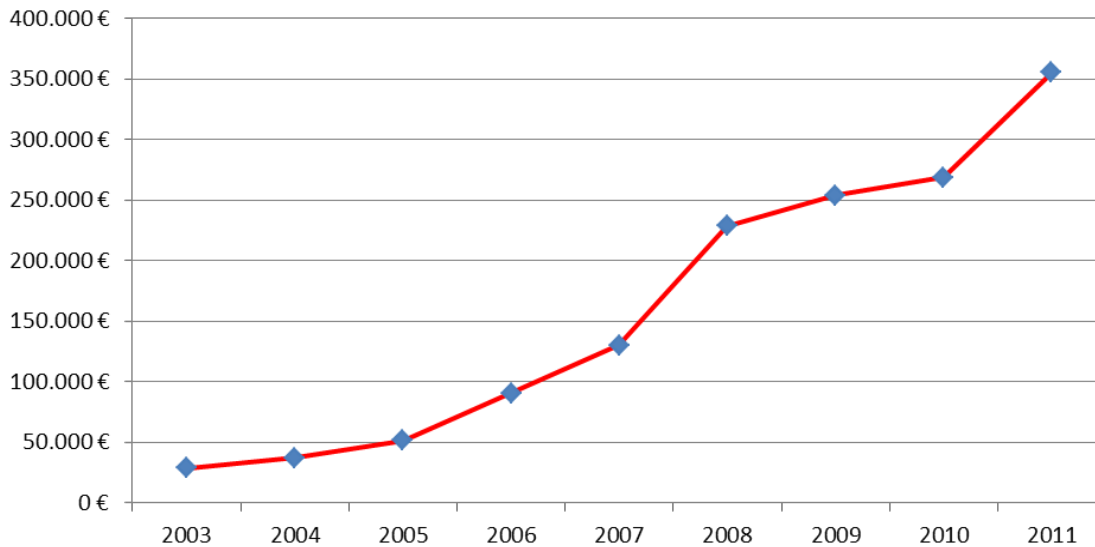
Auch geographisch hat sich der Horizont erweitert. Schon seit seiner Gründung richtet das Centre Marc Bloch seinen Blick auf **Mittel- und Osteuropa**. Catherine Gousseff, Spezialistin für die Folgen des Zweiten Weltkrieges im polnisch-ukrainischen Grenzgebiet, hat in ihrer Zeit am Institut ebenso wie Forscher auf Projektstellen dazu beigetragen, diesen Schwerpunkt auszubauen sowie die Verbindungen zu wissenschaftlichen Partneereinrichtungen in den betreffenden Ländern oder zu den französischen Forschungsinstituten im Ausland aus der Region (insbesondere jenem in Prag) zu verstärken. So ist das Centre Marc Bloch explizit nicht auf den deutsch-französischen Vergleich beschränkt, sondern bringt seine Expertise in der Verflechtungsgeschichte und anderen komparativen Ansätzen oder bei der Analyse

transnationalen Phänomene ein, um so einen **europäischen Horizont** zu erschließen. Neben Deutschland und Frankreich standen im Berichtszeitraum folgende Länder im Mittelpunkt: Schottland und die Schweiz im Projekt zu den lokalen Pflegesystemen, Italien, Spanien, Polen, Brasilien im Projekt zur partizipativen Demokratie, die ehemaligen Länder des Ostblocks in den Projekten *Tonarchive des Gulag* und *Kunst jenseits der Grenzen im kommunistischen Europa*, Polen, Rumänien, ehemaliges Jugoslawien, Ukraine im Projekt zu den *Phantomgrenzen* (s. die Projektbeschreibungen in Abschn. 7).

4.2 Die wachsende Bedeutung von Drittmittelprojekten

Im Berichtszeitraum wurden 27 Drittmittelprojekte von verschiedenen Trägern bewilligt. Das entspricht einem Volumen von 1.743.652 EUR. Dieser große Erfolg hat zwei wesentliche Ursachen. Zum einen hat das CMB bewiesen, dass es in der Lage ist, als Projektträger alle Möglichkeiten zu nutzen, die eine auf die Förderung deutsch-französischer Projekte ausgerichtete Forschungspolitik bietet, insbesondere bei gemeinsamen Ausschreibungen deutscher und französischer Einrichtungen zur Forschungsförderung seit 2007. In diesem Rahmen hat das CMB immer wieder Anstöße gegeben. Durch die ausgewiesene Exzellenz seiner Wissenschaftler konnte es sich als bevorzugter Partner für deutsche und französische Forschergruppen etablieren. Zum anderen erscheint die zugleich fächerübergreifende und deutsch-französische Umgebung, die das Centre Marc Bloch bietet, günstig für die Konzeption origineller und weiterführender Forschungsvorhaben. Die vorgeschlagenen Projekte finden sich vielfach an den Grenzen der Disziplinen, wo nur zu oft die Quellen für neue Erkenntnisse liegen. Die Darstellung auf der folgenden Seite macht den Anstieg der jährlich für Forschungsprojekte vom CMB verauslagten Drittmittel deutlich.

Vom CMB verauslagte Drittmittel 2003-2011



Abgesehen vom Finanzvolumen hat die gesteigerte Einwerbung von Drittmitteln auch eine Verstärkung der Teamarbeit am Centre Marc Bloch zur Folge. An jedem Vorhaben wirken festangestellte Forscher, Postdoktoranden auf Projektstellen, Doktoranden und studentische Hilfskräfte mit, deren Dynamik allen Arbeitsgruppen und der gesamten *scientific community* des CMB zugutekommt. Mit den Workshops und Seminaren, die die Arbeitsgruppen organisieren, erfüllen sie die Forschungsachsen mit Leben und tragen zur Strahlkraft des CMB in der Forschungslandschaft bei. Hier seien nur die wichtigsten Beispiele genannt⁶:

- **Partizipative Demokratie** (2007-2010, Leitung: Yves Sintomer, finanziert u.a. durch PICRI Ile-de-France, Département Recherche-Innovation-Technologie; s. Abschn. 7, AG I.4 a)

- **Die vergangene Zukunft Europas** (2007-2010, Leitung: Petra Overath, finanziert durch das BMBF; s. Abschn. 7, AG III.1)

- **Die Tonarchive des Gulag in Europa** (2007-2010, Leitung: Catherine Gousseff, kofinanziert durch CNRS, RFI, CERCEC, EHESS und ANR; s. Abschn. 7, AG II.1 b)

⁶ Für eine vollständige und ausführlichere Beschreibung der einzelnen Forschungsprojekte siehe Abschnitt 7 des Tätigkeitsberichts.

- **Berufliche Strategien und Statuspassagen von jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund im deutsch-französischen Vergleich** (2008-2011, Leitung: Carsten Keller, finanziert durch das BMBF; s. Abschn. 7, AG II.2)

- **Lernprozesse und Innovationen in lokalen Pflegesystemen und in der Hauspflege für ältere Menschen: Deutschland, Schottland, Schweiz** (2010-2011, Leitung am CMB: Olivier Giraud, finanziert von den französischen Arbeits-, Gesundheits- und Finanzministerien; s. Abschn. 7, AG III.2 b)

- **Kunst jenseits der Grenzen im kommunistischen Europa (1945-1989)** (2010-2011, verantwortlich am CMB: Pascal Dubourg-Glatigny, finanziert durch Gerda Henkel Stiftung und Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit; s. Abschn. 7, AG III b)

- **AISTHESIS: Ästhetik - Geschichte eines deutsch-französischen Ideentransfers (1740-1810)** (2010-2013, Leitung: Elisabeth Décultot, finanziert durch ANR und DFG; s. Abschn. 7, AG III.3 a)

4.3 Die Neubestimmung der Forschungsachsen

Das Centre Marc Bloch strukturiert die Forschung seiner Mitglieder durch themenbezogene Arbeitsgruppen, die sich um mehrere Forschungsachsen gruppieren. Die Gruppen vereinen mindestens einmal monatlich 10-15 Mitglieder (Wissenschaftler und Doktoranden des CMB, aber auch Externe), um eigene Arbeiten vorzustellen und zu diskutieren oder um Beiträge geladener Gäste zu hören.

Die Zunahme der Forschungsarbeit und die stetig wachsende Zahl der Wissenschaftler im Zeitraum von 2005 bis 2009 führte zu einer Steigerung der Zahl der Arbeitsgruppen: Im Jahre 2009 gab es am Centre Marc Bloch 16 Arbeitsgruppen, die um vier Forschungsachsen herum angesiedelt waren. Daraufhin begann im Herbst 2010 im CMB ein Prozess des Nachdenkens darüber, wie die Forschungsarbeit des Instituts noch besser strukturiert werden könnte. Als Ergebnis gibt es jetzt nur noch **drei klar definierte Forschungsachsen und insgesamt acht Arbeitsgruppen**, von denen die meisten mit drittmittelgeförderten Forschungsprojekten verbunden sind. Dahinter steckt die Absicht, die Synergieeffekte zwischen den Wissenschaftlern und Doktoranden, die jeweils ganz verschiedene fachliche und nationale Hintergründe haben, zu verstärken, Zersplitterung zu vermeiden und zugleich stabile Themenkerne zu schaffen, die trotz der personellen Fluktuation am Institut bestehen bleiben. So wird es leichter, die Arbeit

des CMB in größere Zusammenhänge einzuordnen und dadurch die Sichtbarkeit des Instituts in den entsprechenden Forschungsfeldern zu steigern.⁷

Arbeitsgruppen der Forschungsachse I: Praktiken und Repräsentationen der Macht

AG I.1: Individuum, Gesellschaft und Kultur in der Zeit des Nationalsozialismus

AG I.2: Europa als politischer Kommunikationsraum: Medien, Öffentlichkeiten und Emotionen.

AG I.3: Staatliches Handeln und Wissenszirkulation

Arbeitsgruppen der Forschungsachse II: Grenze, Raum, Bewegung

AG II.1: Migration, Territorium, Gesellschaft

AG II.2: Territorien, Kontinuitäten und Brüche in Ostmitteleuropa

Arbeitsgruppen der Forschungsachse III: Wissenschaften im Wandel und disziplinäre Konstruktionen

AG III.1: Theorie und Praxis der Künste in Europa

AG III.2: Geschichte, Zeit, Gesellschaft. Positionen in der hermeneutischen Debatte

AG III.3: Musik und Gesellschaft: Musik in sozialwissenschaftlicher Perspektive

5. Partnerschaften

Das Centre Marc Bloch hat ein dichtes Netz von Partnerschaften aufgebaut und wirkt im Wesentlichen durch drei Aktionsformen: gemeinschaftliche Organisation von Konferenzen und internationalen wissenschaftlichen Zusammenkünften (im Berichtszeitraum etwa 45 Kolloquien und mehr als 60 Workshops, s. die Liste im Anhang 3), Doktorandenausbildung und universitäre Lehrveranstaltungen sowie durch drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte. Alle diese Aktivitäten werden vom CMB systematisch gemeinsam mit Partnerinstitutionen entwickelt, die sich im Berliner Raum, in Deutschland, in Frankreich und darüber hinaus in anderen europäischen Ländern befinden. Eine **detaillierte Aufstellung** der Partnerschaften findet sich im **Anhang 7**.

⁷ Im vorliegenden Bericht wird die Forschungsarbeit des CMB der Jahre 2007-2011 (im Abschnitt zu den Forschungsachsen) bereits gemäß der neuen Struktur dargestellt. Zur früheren Struktur vgl. die Jahresberichte des CMB 2007, 2008, 2009 und 2010.

5.1 Privilegierte Partnerschaft mit der Humboldt-Universität zu Berlin

Die Zusammenarbeit zwischen dem Centre Marc Bloch und der Humboldt-Universität hat sich in den vergangenen vier Jahren erheblich verstärkt. Ursprünglich bestand sie nur aus der gemeinsamen Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen (Vorträge und Kolloquien), weitete sich dann aber auf die Lehre (*Marc-Bloch-Lehrstuhl*, *Marc-Bloch-Seminare*) und auf die Doktorandenausbildung aus (z.B. das deutsch-französische Doktorandenkolleg). Schließlich folgten gemeinsame Anträge für Drittmittelprojekte (etwa *Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa*). Der Umzug des Centre Marc Bloch in die direkte Nachbarschaft von zwei HU-Instituten und die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages, durch den das CMB zum *An-Institut* der Humboldt-Universität zu Berlin geworden ist, bilden den vorläufigen Höhepunkt dieser Entwicklung. Im Rahmen der Kooperation beteiligt sich die HU in Höhe von 25.000 Euro an den Infrastrukturkosten des CMB. Der Kooperationsbericht für das Jahr 2011 findet sich im Anhang 6.

5.2 Einbindung in die Forschungslandschaft in Berlin und Brandenburg

Die privilegierte Partnerschaft mit der Humboldt-Universität zu Berlin geht nicht zu Lasten anderer Partnerinstitutionen. Das Centre Marc Bloch kooperiert mit mehr als einem Dutzend Universitäten und Forschungseinrichtungen in und um Berlin. Dazu gehören:

- die *Freie Universität Berlin (FU)*, vor allem durch die gemeinsamen Projekte des CMB mit dem *Frankreichzentrum*, dem *Dahlem Humanities Center* oder dem *Center for Areas Studies*,
- das *Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)*, das Wissenschaftler und Doktoranden des CMB im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte aufgenommen und betreut hat. Das CMB hat am WZB darüber hinaus ein monatliches Forschungsseminar (2007-2009) und ein internationales Kolloquium (2009) koorganisiert,
- die *Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) (EUV)*, die weiterhin Interesse an Lehrveranstaltungen in französischer Sprache zeigt und Arnaud Lechevalier (Universität Paris I), Forscher am CMB, zum Gastprofessor im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften berufen hat. Darüber hinaus ist die Europa-Universität auch am Projekt *Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa* beteiligt.

- Zu den regelmäßigen Kooperationspartnern des CMB zählen außerdem das *Zentrum Moderner Orient (ZMO)*, das *Max-Planck-Institut für Bildungsforschung* und das *Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte*. Im übrigen ist das CMB am interdisziplinären Forschungsnetzwerk *Forum Transregionale Studien* beteiligt, das ein Dutzend der meistbeachteten Forschungseinrichtungen Berlins vereint, die transnationale und transregionale Zugänge zur Globalisierung fördern wollen.

5.3 Weitere Partnerschaften in Deutschland

Über Berlin-Brandenburg hinaus hat das Centre Marc Bloch Verbindungen zu etwa 15 Universitäten in Deutschland geknüpft. Darüber hinaus steht es in engem regelmäßigem Kontakt mit dem *Institut français d'histoire en Allemagne* in Frankfurt/Main, der ehemaligen *Mission historique française en Allemagne* in Göttingen.

5.4 Vernetzung auf europäischer Ebene

Schließlich entwickelt das CMB seine Verbindungen mit wissenschaftlichen Einrichtungen in ganz Europa weiter. Das betrifft vor allem:

- das **Netzwerk der französischen Forschungsinstitute im Ausland (IFRE)**, insbesondere das französische Zentrum für Sozialforschung (CEFRES) in Prag, die *Maison française d'Oxford* sowie das Französisch-Russische Zentrum in Moskau bei der Organisation von Sommerschulen,
- die **Forschungszentren in Frankreich**, insbesondere jene, aus denen die am CMB tätigen Forscher kommen oder in die sie nach ihrem Aufenthalt am Institut in Berlin wieder zurückkehren,
- die **Partnerinstitutionen aus Mittel- und Osteuropa** oder aus der Schweiz, die in gemeinsame Projekte eingebunden sind.

6. Wissenschaftsvermittlung

Ohne Frage sind die im Berichtszeitraum erschienenen wissenschaftlichen Publikationen der wichtigste Maßstab für den Wert der Arbeit des Centre Marc Bloch: zehn Monographien, 56 Herausgeberschaften von Sammelbänden oder Zeitschriften-Ausgaben, 155 Aufsätze in *Peer-Review*-Zeitschriften, 146 Beiträge in Sammelwerken und 65 Aufsätze in Konferenzbänden sind im Anhang 1 für die Jahre 2007-2011 verzeichnet.

Das Centre Marc Bloch sieht sich darüber hinaus als Vermittler französischer Forschung in Deutschland, indem es **Tagungen** und **Vortragsveranstaltungen** organisiert, zu denen auch eine interessierte Öffentlichkeit eingeladen wird; siehe dazu die **Liste in Anhang 3**. Im Berichtszeitraum waren mehr als vierzig dieser Veranstaltung besonders zur Wissenschaftsvermittlung geeignet:

- **Vorträge zur Semestereröffnung**, die namhafte französische Wissenschaftler an den deutschen Partnereinrichtungen des CMB gehalten haben⁸,

- **Vortragsreihe *Nouvelles cuisines. Neue Trends der Geistes- und Sozialwissenschaften in Frankreich* und Vortragsreihe *Marc Bloch Forum*** (insgesamt 28 Vorträge), um durch Vorträge von Nachwuchswissenschaftlern die neueste geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung in Frankreich in den Berliner Wissenschaftseinrichtungen bekanntzumachen,

- Kooperationsprogramm mit dem **Jüdischen Museum** Berlin zur Veranstaltung von Vorträgen, die nicht nur für ein rein akademisches Publikum gedacht sind.

Das Centre Marc Bloch erreichte auch dadurch ein breites Publikum, dass es an **öffentlichen Debatten** teilnahm:

- Diskussionsreihe ***Idee Europa, Europa der Ideen*** aus Anlass der sechsmonatigen französischen EU-Ratspräsidentschaft (2008) mit 18 Veranstaltungen und mehr als 250 Gesprächsteilnehmern,

⁸ So etwa Bruno Latour an der Freien Universität Berlin (2007), Luc Boltanski und Axel Honneth an der Humboldt-Universität zu Berlin (2008), Irène Théry am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (2009), Jean-François Leguil-Bayard anlässlich der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des CMB (2011), Mona Ozouf an der FU (2010) und Roger Chartier an der HU (2011).

- **Podiumsdiskussionen**, etwa im Mai 2011 aus Anlass des französischen Tages zur Erinnerung an die Sklaverei, veranstaltet in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Abteilungen der Französischen Botschaft in Deutschland,

- Beteiligung an der *Langen Nacht der Wissenschaften* (2007, 2008), um das Centre Marc Bloch in der Berliner Öffentlichkeit noch bekannter zu machen.

Schließlich treten die am Centre Marc Bloch tätigen Wissenschaftler in den **Medien** auf, um über ihre Forschungsergebnisse zu berichten, oder sie stehen den Journalisten bei tagesaktuellen Fragen als Experten zur Verfügung. Im Durchschnitt ergeben sich so jährlich mehr als 25 Auftritte in etwa 50 verschiedenen Medien (Presse, Fernsehen, Radio, Internet; s. http://www.cmb.hu-berlin.de/press_reports).

7. Forschungsachsen, Arbeitsgruppen und Projekte

Forschungsachse I: Praktiken und Repräsentationen der Macht

Die erste Forschungsachse befasst sich mit Kontinuität und Wandel in den Praktiken und Repräsentationen der Macht. Forschungsgegenstände sind die staatliche Politik und die institutionellen politischen Systeme, vor allem aber die politische Praxis "vor Ort" und die Rolle, die der öffentliche Raum und die Kommunikation für das Politische spielen.

Die Forschungsachse I hat im Berichtszeitraum einschneidende Veränderungen erfahren. Von sieben Arbeitsgruppen im Jahr 2007 sind 2011 nur noch drei aktiv. Dies resultiert vor allem daraus, dass umfangreiche Projekte wie etwa diejenigen der Arbeitsgruppe zur *Partizipativen Demokratie* ausgelaufen sind. Darüber hinaus führte die personelle Fluktuation der Forscher zu einer Neuausrichtung einiger Arbeitsgruppen, die in den Strukturdebatten des Herbstes 2011 ihren Niederschlag fanden. Mehrere Gruppen der Achse I haben gemeinsame Forschungsprojekte auf den Weg gebracht. Sie waren an drei ANR-Projekten beteiligt und beantragten mit Erfolg drei weitere Vorhaben, die vom französischen Forschungsministerium, der DREES, den Förderprogrammen zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern des französischen Interdisziplinären Zentrums für Deutschlandstudien und -forschung (CIERA) oder von Stiftungen finanziert wurden. Die Drittmittelprojekte werden im Folgenden im Rahmen der Achsen und Gruppen dargestellt, aus denen sie hervorgegangen sind.

AG I.1 Individuum, Gesellschaft und Kultur in der Zeit des Nationalsozialismus⁹

Leitung: Florent Brayard (2007-2010), Anna Liphardt (2007-2008), Dominik Rigoll (2010-2011), Klaus Peter Sick (seit 2010), Peter Schöttler (seit 2011),

Wichtigste Projekte: Zwei Kolloquien und zwei Doktorandenworkshops zwischen 2007 und 2011.

Die Analyse der autoritären Regime und der Krisen der Demokratie im Allgemeinen und des Nationalsozialismus im Besonderen bildet seit zwanzig Jahren ein zentrales

⁹ Die Arbeitsgruppe trug im Berichtszeitraum wechselnde Bezeichnungen: *Nationalsozialismus und autoritäre Regime* (2007-2010), *Totalitäre Regime, autoritäre Regime* (2010-2011), *Individuum, Gesellschaft und Kultur in der Zeit des Nationalsozialismus* (seit 2011).

Thema der zeitgeschichtlichen Forschung. Schon als das Centre Marc Bloch gegründet wurde, war dieses Themenfeld einer der Leuchttürme des Instituts. Seitdem hat das CMB maßgeblich dazu beigetragen, diese Forschungsrichtung in Frankreich weiterzuentwickeln, vor allem durch eine Reihe von Dissertationen und anderer Arbeiten. Im Berichtszeitraum wurden sieben Doktorarbeiten und eine Habilitation abgeschlossen. Zudem ist es das Verdienst des CMB, im Rahmen seines Methodenseminars neue Zugänge zum Thema gefördert zu haben, die etwa aus der Kulturgeschichte, der Geschichte des Rechtsdenkens, der Soziologie oder der Historischen Anthropologie kommen. Gegenwärtig gibt es am CMB jedoch weder einen festangestellten Forscher noch einen Wissenschaftler auf einer Projektstelle, der zum Themenfeld arbeitet, und so ist der Fortbestand der Arbeitsgruppe nicht sichergestellt.

AG I.2 Europa als politischer Kommunikationsraum: Medien, Öffentlichkeiten und Emotionen

Leitung: Pascale Laborier und Christine Pütz (2007-2009), Daniel Schönflug (seit 2009), Denis Laborde (2009-2010), Karsten Lichau (seit 2010),

Wichtigste Projekte: Ein Drittmittelprojekt, drei Kolloquien und ein Doktorandenworkshop zwischen 2007 und 2011.

Die Arbeitsgruppe befasst sich mit dem öffentlichen Raum Europas nicht allein als Arena der Macht, sondern vielmehr als Ort von Kommunikationsprozessen. Sie ist aus einem ANR-Projekt über die Europavorstellungen einfacher Bürger hervorgegangen:

CONCORDE – Europabilder (verantwortlich am CMB: Pascale Laborier, Finanzierung durch ANR. Das Projekt untersuchte die Europabilder der Menschen in Frankreich, Deutschland und Italien. Grundlage waren qualitative Interviews, die in Deutschland vom CMB durchgeführt wurden. Es ging darum, im Rahmen der politischen Soziologie einen umfassenden Forschungsansatz zu entwickeln, der sich von den klassischen Untersuchungen in Form von "Stimmungsbarometern", die sich nur für den Grad der Zustimmung oder der Ablehnung der Bürger gegenüber Europa interessieren, unterschied. Ziel war es, Idealtypen (im Sinne Max Webers) der Einstellung gegenüber Europa zu entwickeln und ihren Wesensgehalt, ihre Überzeugungskraft und den Grad ihrer Tiefenschärfe genauer zu fassen. Es galt zu verstehen, wie die Wahrnehmung und Bewertung Europas von der sozialen Situation und von den Erfahrungen der einzelnen Menschen abhängen. Durch das Projekt konnte eine Postdoktorandenstelle finanziert werden (Christine Pütz). Es bot auch Gelegenheit,

zusammen mit der Berlin Graduate School for Social Sciences (BGSS) der Humboldt-Universität zu Berlin im Rahmen eines gemeinsamen Doktorandenprogramms Seminare zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern zu veranstalten. Ergebnis des Gesamtprojekts waren mehrere Zeitschriftenaufsätze und ein im Jahr 2011 erschienener Sammelband.

Daniel Schönflug stellte ab 2009 die Frage des öffentlichen Raumes und der politischen Kommunikation in Europa in den Mittelpunkt der Gruppenarbeit. Dabei stützte er sich auf neue Theorien des sozialen Handelns, welche die zentrale Rolle der Emotionen beim Denken und Handeln hervorheben. Schönflug bemühte sich, in fächerübergreifender Perspektive einen methodischen Analyserahmen für individuelle und kollektive Gefühle im politischen Raum zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe hat sich unter seiner Leitung daher etwa mit der Bedeutung der Medien, der Öffentlichkeiten und der Rolle der Emotionen in vergangenen und gegenwärtigen Formen der politischen Herrschaft und des politischen Handelns beschäftigt. Dabei kooperiert die Arbeitsgruppe vor allem mit dem Projektbereich *Wandel des Politischen* des Zentrums für Zeithistorische Forschung in Potsdam, dem Programm *Emotion and Motion* des Berliner Zentrums für Literaturforschung, dem Sonderforschungsbereich 640 *Repräsentationen sozialer Ordnungen* der Humboldt-Universität zu Berlin und dem *Zentrum Geschichte der Gefühle* des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung Berlin. Mit letzterem wurde im November 2011 der Workshop "Feelings in the City. Emotions in an Urban Context" durchgeführt – ein Beispiel für die vielfältigen kooperativen Aktivitäten der Gruppe, die im Einzelnen den Jahresberichten des CMB entnommen werden können.

AG I.3 Staatliches Handeln und Wissenszirkulation

Leitung: Jakob Vogel (2007-2008), Pascale Laborier (2007-2010), Petra Overath (2007-2010), Olivier Giraud (2007-2010), Arnaud Lechevalier (seit 2007), Murielle Coeurdray (2007-2010), Thierry Delpéuch (seit 2010),

Projekte: Vier Drittmittelprojekte, sieben Kolloquien, zwei Workshops, vier Sektionen auf den Jahrestagungen der Gesellschaften für Soziologie und Politikwissenschaft zwischen 2007 und 2011.

Das Forschungsfeld dieser Arbeitsgruppe ist am Centre Marc Bloch fest verankert. Die Tatsache, dass in dieser Arbeitsgruppe phasenweise zwei Untergruppen parallel existierten, zeugt von der Dynamik dieser Gruppe. Die Titel der Untergruppen und Projekte in den unterschiedlichen Phasen ihrer Existenz spiegeln die verschiedenen Schwerpunkte wider, welche die zur jeweiligen Zeit am Institut tätigen Wissenschaftler gesetzt haben. Die Forschungen dieser Arbeitsgruppe stehen in enger Verbindung mit der Arbeitsgruppe III.1 *Historische und soziale Dynamiken des Wissens*.

AG I.3.1 Experten und Expertisen (2007-2010)

Leitung: Jakob Vogel, Pascale Laborier und Petra Overath

Die Untergruppe beschäftigte sich mit dem gesellschaftlichen und politischen Gebrauch von Fachwissen, vor allem bei staatlichem Handeln sowie mit der sozialen und historischen Konstruktion von Expertenwissen. Sie entstand 2005 als Teil eines vom CIERA geförderten Ausbildungsprogramms für Nachwuchswissenschaftler und wurde schließlich zu einem von der ANR finanzierten Projekt:

MOSARE – Die Mobilisierung von Wissen für Reformen (2010-2012; Leitung: Pascale Laborier, CMB in Kooperation mit TRIANGLE (Action, discours, pensée politique et économique, UMR 5206) und LARHRA (Laboratoire de recherches historiques Rhône-Alpes – UMR 5190), finanziert durch die ANR). Dieses Projekt hatte seinen aktuellen Bezugspunkt in den damals vollzogenen Reformen im staatlichen Verwaltungshandeln. Unter Hinzuziehung historischer Beispiele lud es zu neuen Sichtweisen auf den Zusammenhang zwischen Wissen und Verwaltung ein, untersuchte den komplexen historischen Prozess der Verselbständigung der staatlichen Verwaltung und insbesondere die Mobilisierung von Wissensbeständen durch Verwaltungsbeamte. Drei Epochen wurden im Rahmen des Projekts genauer analysiert (1815-1848; 1880-1914; 1950-1980): So wurden sowohl auf transnationaler, nationaler als auch auf

lokaler Ebene eine Verschiebung der Grenzen zwischen Verwaltung und Regierung deutlich. Im Rahmen des Projekts konnte von 2009 bis 2010 eine Postdoktorandenstelle am CMB finanziert werden. Darüber hinaus fanden am Institut zwei Workshops und zwei Kolloquien statt. Die Publikation der Ergebnisse des Projekts ist in Vorbereitung.

AG I.3.2 Ebenen staatlichen Handelns in Europa (2007-2010)

Leitung: Olivier Giraud, Arnaud Lechevalier, Murielle Coueurdray

Die Untergruppe beschäftigte sich mit den Bedingungen staatlichen Handelns in der Wirtschafts- und Sozialpolitik, wie sie in vielen Ländern, die heute der Europäischen Union angehören, nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges auf nationaler Ebene diskutiert und festgelegt worden sind. Seitdem wurden sie vielfach verändert und stehen heute erst recht wieder in Frage angesichts des doppelten Prozesses der Vertiefung und der Ausweitung der Europäischen Union. Die Arbeit der Untergruppe wurde vor allem durch drei Forschungsprojekte strukturiert.

a) **Staat und Industriebeziehungen in Frankreich und Deutschland – Aufbau und Umbau nationaler Modelle** (2007-2009; Leitung: Olivier Giraud, CMB als Projektträger, in Zusammenarbeit mit der Universität Lyon 2, MODYS-CNRS, Humboldt-Universität zu Berlin, finanziert durch das CIERA und die Hans-Böckler-Stiftung.) Das Projekt untersuchte den Wandel der Industriemodelle in Frankreich und Deutschland im Rahmen der Europäisierung und Globalisierung. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, wie diese Industriemodelle in den 1980er Jahren, vor dem Fall des Eisernen Vorhangs, konzeptionalisiert wurden und wie sich diese Konzepte am Anfang des 21. Jahrhunderts angesichts der gegenwärtigen Veränderungen fundamental wandelten. Im Rahmen des Projekts sind zwei internationale Kolloquien organisiert und ein Sammelband herausgegeben worden.¹⁰

b) **Lernprozesse und Innovationen in lokalen Pflegesystemen und in der Hauspflege für ältere Menschen: Deutschland, Schottland, Schweiz** (2009-2011; Leitung: Olivier Giraud, Arnaud Lechevalier, in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und der Universität Genf (RESOP et département de science politique), finanziert durch das französische Ministerium für Gesundheit und Soziales.) Das Projekt ist aus einem regelmäßigen gemeinsamen

¹⁰ Das Projekt erwies sich als besonders fruchtbar, da das daraus entstandene Forschungsnetzwerk immer noch besteht und sich weiterentwickelt. Es hat zu zwei Folgeprojekten geführt, die sich direkt aus dem CMB-Vorhaben ergeben haben und die Olivier Giraud seit seiner Rückkehr nach Frankreich verantwortet: das Projekt ANR ZOGRIS (programme ANR Inégalité, Inégalités) und das Projekt Marianne 2 (ANR-DFG), beide 2011 bewilligt.

Forschungsseminar des CMB und des WZB (2008-2009)¹¹ zum Thema *Rescaling the European Welfare State – Handlungsebenen der Neudefinition von Konkurrenz und Solidarität in Europa* hervorgegangen. Es hat zur Bildung eines internationalen Forschungsnetzwerks mit Mitgliedern in Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Italien und Kanada geführt, das sich mit den Wandlungsprozessen auf verschiedenen Ebenen der Sozialpolitik in mehreren europäischen Ländern beschäftigt. Dezentralisierung und Neuausrichtung des Sozialstaats werden hierbei als miteinander eng verbundene Vorgänge gesehen. Ziel des Projekts ist es, die Lernprozesse und Innovationen bei der Betreuung älterer Menschen in Deutschland, Schottland und in der Schweiz zu untersuchen und ihre Übertragbarkeit auf Frankreich zu prüfen. Die Publikation verschiedener Tagungsbände und der Forschungsergebnisse sind in Vorbereitung. Das Projekt ist vor allem durch den Aufenthalt von Robert Salais am Centre Marc Bloch vorangekommen. Er war einer der Hauptverantwortlichen des europäischen CAPRIGHT-Projekts (2007-2010), das die Verbindungen zwischen Arbeitsmarkt, Beschäftigung und den sozialen Sicherungssystemen untersucht und (ausgehend von Amartya Sens Ansatz der ungleich verteilten Fähigkeiten) die Möglichkeitsbedingungen für eine positive Dynamik zwischen sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlichem Aufschwung aufzeigt. Durch das Projekt wurde 2007 am CMB eine Postdoktorandenstelle finanziert.

c) *Mutations – EST- Lernprozesse lokaler Verwaltung im Osten Europas* (2007-2010, Leitung: Béatrice von Hirschhausen, CMB in Kooperation mit ISP-CNRS, ENS-Cachan, finanziert durch ANR (Programm *Apprentissage*). Das Projekt stand sowohl vor einer theoretischen als auch vor einer empirischen Herausforderung. Auf theoretischer Ebene ging es um eine Bestandsaufnahme und kritische Durchsicht bisheriger Arbeiten zu Transferprozessen von Modellen und einzelnen Instrumenten staatlichen Handelns. Auf empirischer Ebene ging es darum, auf der Grundlage des Vergleichs verschiedener Standorte in Bulgarien, Rumänien und in den neuen Bundesländern einzelne Lernprozesse zu untersuchen, um den Einfluss internationaler Transfers von verwaltungstechnischen Neuerungen im Bereich der lokalen Entwicklung, des Umgangs mit ausländischen Investoren und in der Arbeit der Behörden vor Ort zu erfassen. Die am Projekt beteiligten Wissenschaftler stellten ihre Arbeit auf einer ganzen Reihe von Seminarveranstaltungen, Kolloquien und Kongressen vor und organisierten im November 2009 selbst ein internationales Kolloquium. Darüber hinaus sind mehrere Aufsätze erschienen, und eine dem Thema des Projekts gewidmete Sondernummer der *Revue d'études comparative Est-Ouest* ist in Vorbereitung.

¹¹ Die Veranstaltungen dieses ersten Netzwerks wurden von der Deutsch-Französischen Hochschule und der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Der Weggang eines großen Teils der in der Gruppe aktiven Wissenschaftler Ende 2010 und die Ankunft von Thierry Delpuech, aber auch die Abordnung von Valérie Lozac'h und Pascale Gonod an das CMB haben jüngst zu einer Umstrukturierung des Forschungsfeldes und der Bildung der neuen Arbeitsgruppe **Staatliches Handeln und Wissenszirkulation (Leitung: Thierry Delpuech)** geführt.

AG I.4 Partizipative Demokratie und politische Repräsentation (2007-2010)

Leitung: Yves Sintomer, Carsten Herzberg

Wichtigste Projekte: Zwei Drittmittelprojekte, drei Kolloquien, dreizehn Workshops zur Doktorandenausbildung zwischen 2007 und 2011.

Diese Arbeitsgruppe verkörperte zwischen 2007 und 2011 einen der produktivsten Forschungszweige des Centre Marc Bloch und machte das Institut zu einem der bedeutendsten europäischen Kompetenzzentren auf diesem Gebiet. Sie arbeitete mit universitären wie außeruniversitären Einrichtungen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt zusammen und bemühte sich darüber hinaus, ihre Forschungen auch einer größeren Öffentlichkeit bekanntzumachen. In der Arbeitsgruppe fand eine intensive Auseinandersetzung mit der deutschen, französischen und angelsächsischen Forschungsliteratur zu den Bedeutungen von Repräsentation und zur Legitimitätskrise der repräsentativen Demokratie statt. Daraus entstanden zwei Projekte, in deren Rahmen zwei Dissertationen finanziert und eine große Zahl von Veranstaltungen organisiert werden konnten:

a) **Partizipative Demokratie, Entscheidungsfindung und soziale Bewegungen** (2005-2009; Leitung: Yves Sintomer, CMB in Kooperation mit zwanzig Forschungseinrichtungen in 10 Ländern, finanziert durch PICRI – Partenariats Institutions Citoyens pour la Recherche et l'Innovation – de l'Ile-de-France.) Dieses Projekt beschäftigte sich mit der Entwicklung und der Wirkung verschiedener Arten von Beteiligungs- oder Entscheidungsmöglichkeiten im Bereich der Stadtentwicklung. Vor diesem Hintergrund wurden vor allem drei Aspekte untersucht: die Einbeziehung der Forderungen von sozialen Bewegungen, die Modernisierungsvorstellungen der Behörden und die "technische" Dimension der partizipativen Demokratie. Dabei konnte ein Vergleich der in Europa bestehenden Praktiken erfolgen.

b) **Bürgerhaushalte in Europa** (Leitung: Yves Sintomer, CMB in Kooperation mit 14 assoziierten Forschern in 8 Ländern, finanziert durch die Hans-Böckler-Stiftung.) Das

Projekt hat politische Beteiligungsprozesse im Hinblick auf Hintergründe und Ziele untersucht. Der Schwerpunkt lag auf den Transferdynamiken, durch die Beteiligungsmöglichkeiten international verbreitet worden sind und auf der Frage, wie diese zu Modernisierungsprozessen in der staatlichen Verwaltung beigetragen haben. Im Ergebnis konnte eine Typologie von Beteiligungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Wichtige Veröffentlichungen der Forschungsachse I¹²

- Giraud, Olivier/Warin, Philippe: Politiques publiques et démocratie, Paris: La Découverte, 2008.

Laborier, Pascale u.a. (Hg.): Les réformes en santé et en justice: le droit de la gouvernance, Québec: Presses de l'université Laval, 2008.

Böhlke, E./ Laborier, Pascale/Knie, E./ Simon, D. (Hg.): Exzellenz durch Steuerung? Neue Herausforderungen für das deutsche und das französische Wissenschaftssystem (WZB Discussion Paper SP III 2009-602), Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, 2009.

Schlagdenhauffen, Regis (Hg.): Die Erinnerung an die nationalsozialistischen Konzentrationslager: Akteure, Inhalte, Strategien, Berlin: Metropol, 2011.

Sintomer, Yves/Herzberg, Carsten/Roecke, Anja: Démocratie participative et modernisation des services publics: des affinités électives? Les budgets participatifs en Europe, Paris: La Découverte, 2008 (Erschienen auch in deutscher, englischer, italienischer und spanischer Übersetzung).

¹² Eine vollständige Publikationsliste des CMB findet sich in Anhang 1. In die obige Liste der Publikationen sind auch Werke aufgenommen worden, die erst nach dem Ende von am Institut durchgeführten Forschungen oder Projekten entstanden sind, selbst wenn sie keinen Eingang in die allgemeine Institutsbibliographie finden konnten, da die Autoren das CMB zum Zeitpunkt der Veröffentlichung schon verlassen hatten.

Forschungsachse II: Grenze, Raum, Bewegung

Diese Forschungsachse wird gegenwärtig durch die Arbeitsgruppen *Migration, Territorium, Gesellschaft* und *Territorien, Kontinuitäten und Brüche in Ostmitteleuropa* gebildet. Beide widmen sich Forschungszweigen, die am Institut schon seit seiner Gründung fest verankert sind.¹³ Dabei stehen zum einen die territorialen und politisch-gesellschaftlichen Veränderungen im kommunistischen und post-kommunistischen Europa im Mittelpunkt, zum anderen geht es darum, die gegenwärtigen Migrationsbewegungen und ihre Rückwirkungen sowohl auf die Migranten selbst als auch auf die europäischen Institutionen und Gesellschaften zu erfassen. So werden in Querschnittsuntersuchungen die territorialen Auswirkungen von Migration auf die bestehenden Gesellschaften analysiert, etwa im Hinblick auf ihr jeweiliges nationales und politisches Selbstverständnis und die Verschiebung oder Überwindung von Grenzen bzw. den Widerständen und/oder Spannungen, die dabei auftreten. Besonderes Augenmerk gilt auch dem Einfluss des Eisernen Vorhangs und der Spaltung Europas in zwei Blöcke auf die osteuropäischen Gesellschaften während des Kalten Krieges. Alle in der Forschungsachse tätigen Wissenschaftler teilen den Ansatz einer fallbezogenen Analyse (und gegebenenfalls teilnehmenden Beobachtung) auf der Grundlage umfangreicher Feldstudien.

AG II.1 Territorien, Kontinuitäten und Brüche in Ostmitteleuropa

Leitung: Catherine Gouseff und Béatrice von Hirschhausen

Wichtigste Projekte: Drei Drittmittelprojekte, acht Workshops und acht Konferenzen zwischen 2007 und 2011.

Die Arbeitsgruppe hat eine lange Tradition am Centre Marc Bloch und bringt seit vielen Jahren Forschungen aus ganz verschiedenen Fachrichtungen zusammen, die sich mit dem *Anderen Europa* beschäftigen.¹⁴ Die Grundfrage nach möglichen Eigenheiten, die durch die historische Entwicklung in den ehemaligen Ostblock-Ländern hervorgebracht oder angestoßen wurden, wird in vergleichender Perspektive bearbeitet. Um die Dynamik der Veränderungen in Ostmitteleuropa zu verstehen, muss den territorialen Fragen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, denn dieser Teil des Kontinents

¹³ Zwischen 2005 und 2010 gehörten die beiden Arbeitsgruppen *Migration, Territorium, Gesellschaft* und *Kontinuitäten, Transfers und Erinnerung in Mittel- und Osteuropa* gemeinsam mit der Arbeitsgruppe *Sozialstaat, staatliches Handeln und Erwerbsarbeit* zur Forschungsachse *Räumliche Veränderungen in Europa*.

¹⁴ Die Arbeitsgruppe hieß bis 2010 *Kontinuitäten, Transfers und Erinnerung in Mittel- und Osteuropa und auf dem Balkan*, dann *Territorien, Kontinuitäten und Brüche in Ostmitteleuropa*.

war lange Zeit zwischen den Großmächten aufgeteilt, und die Staatsgrenzen waren im Laufe des 20. Jahrhunderts immer wieder einschneidenden Veränderungen und Verschiebungen unterworfen. Hinzu kommt die Frage, wie viel Zeit den neuen Staaten zur Verfügung stand, um ihr Territorium zu bestimmen und abzusichern und wie stabil die gesellschaftlichen Verhältnisse waren, die ein größeres Beharrungsvermögen haben als staatliche Strukturen. Der Begriff "Kontinuitäten" bezeichnet in diesem Sinne die historischen Verkettungen, die in den politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Praktiken über alle Systemwechsel hinweg zum Tragen kommen. Die Territorien werden auch im Hinblick auf "Brüche" untersucht, die diesen Teil Europas immer wieder geprägt haben: historische Brüche in Form von Regimewechseln, Kriegen, extremer Gewalt und Bevölkerungsverschiebungen, ebenso wie räumliche Brüche in Form von Mauern und Grenzschiebungen, die die einzelnen Territorien zerstückelt und die zuvor bestehenden Sozialstrukturen aus dem Gleichgewicht gebracht haben.

Die Arbeitsgruppe zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass sie seit langem enge Verbindungen mit vielen Forschungseinrichtungen in Deutschland und Frankreich, aber auch in anderen europäischen Ländern pflegt. Davon zeugen vor allem die zahlreichen Workshops und Konferenzen, welche die Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit anderen französischen, deutschen und europäischen Partnerinstitutionen organisiert hat. Aus diesen wissenschaftlichen Kooperationen sind auch drei von deutscher und französischer Seite geförderte Gemeinschaftsprojekte hervorgegangen, über die neue Forschungsfelder erschlossen und weitere Wissenschaftler eingestellt werden konnten:

a) **Theorie und Praxis des Landlebens im Deutschland der Gegenwart – ein Modell für Europa?** (2005-2008, Leitung: Béatrice von Hirschhausen, in Kooperation mit der Universität Montpellier und dem Geographischen Institut der Freien Universität Berlin, Finanzierung: CIERA, Programm zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern). Das Projekt befasste sich hauptsächlich mit dem Paradigmenwechsel, den die ostdeutsche Landbevölkerung nach der Wiedervereinigung erlebte. Es bot zugleich Gelegenheit, auf die Kategorien zurückzukommen, welche die Theorien und die politischen Entscheidungen in Bezug auf den ländlichen Raum in Deutschland im Laufe des 20. Jahrhunderts geprägt haben und die Transfer- und Zirkulationsprozesse dieses Politikmodells am Beispiel Mittel- und Osteuropas zu untersuchen. Im Rahmen des Projekts wurden drei Doktoranden-Workshops in Berlin und Lyon abgehalten, und die Forschungsergebnisse haben ihren Niederschlag in zwei Ausgaben der *Revue d'Etudes Comparatives Est-Ouest* gefunden. Darüber hinaus ist ein von Béatrice von Hirschhausen, G. Lacquement (UMR ART-Dev Montpellier) und K.-M. Born (FU Berlin) herausgegebener Sammelband in Vorbereitung, der 2012 in den ENS-Editions Lyon erscheint.

b) **Die Tonarchive des Gulag in Europa** (2007-2010; verantwortlich am CMB: Catherine Gousseff, in Kooperation mit CERCEC (Centre d'études des mondes russe, caucasien et centre-européen-EHESS) Paris, dem Französischen Zentrum für Sozialforschung Prag und dem Französisch-Russischen Zentrum für Sozialwissenschaften Moskau, finanziert durch die ANR (Programm *Corpus et outils de la recherche en sciences humaines et sociales*). Das Projekt hat Berichte von Zeitzeugen aus dem gesamten ehemaligen Osteuropa zusammengetragen, die die Deportation in die und/oder die Lager des Gulag in der Sowjetunion erlebt haben. Dazu wurden Interviews geführt sowie Ton- und (zum Teil) Filmaufnahmen gemacht. Das Vorhaben verfolgte ein doppeltes Ziel: Zum einen sollte ein virtuelles (und im Internet zugängliches) Archiv dieser Erfahrungen entstehen, zum anderen sollten auf der Grundlage dieses Materials vergleichende Forschungen durchgeführt werden. Der Beitrag des Centre Marc Bloch zum Projekt bestand vor allem in der Vorbereitung und Durchführung der Forschungen und Interviews in Ostdeutschland und in Polen (unter der Leitung von Catherine Gousseff, CNRS-CMB) sowie in der Organisation eines Workshops (2009) und einer Konferenz (2010), bei denen der jeweils erreichte Stand des Projekts deutlich und das Vorhaben Historikerkollegen aus Mittel- und Osteuropa vorgestellt wurde. Außer den wissenschaftlichen Publikationen, die die Forschungsergebnisse des Projekts dokumentieren, hat das 2010 abgeschlossene ANR-Vorhaben auch zur Eröffnung eines virtuellen Museums geführt, das im Internet 160 Zeitzeugenberichte von osteuropäischen Deportierten zugänglich macht (<http://museum.gulagmemories.eu/>). Darüber hinaus wurden sieben Sendungen aus der Reihe *La marche du monde* von Radio France Internationale (RFI) zum Thema ausgestrahlt (darunter zwei mit Beteiligung von Catherine Gousseff, der Projektverantwortlichen am CMB).

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe *Territorien, Kontinuitäten und Brüche in Ostmitteleuropa* sind darüber hinaus unmittelbar in zwei weitere finanzierte Projekte eingebunden: in das ANR-Projekt *Mutations Est* (s. AG I.3.2c) und in das ANR-Projekt *Kunst jenseits der Grenzen im kommunistischen Europa 1945-1989* (s. AG II.3b). Im übrigen hat die Arbeitsgruppe im Berichtszeitraum ihr Engagement bei der Ausbildung von Doktoranden im Rahmen eines Netzwerks für Nachwuchsforscher aus Deutschland, Frankreich und Mittel- und Osteuropa in Form von durch die französischen Forschungsinstitute im Ausland veranstalteten Sommerschulen (Juli 2007 und Juli 2008) sowie von Doktorandentagen fortgesetzt.

AG II.2 Migration, Territorium, Gesellschaft

Leitung: Insa Breyer (seit 2007), Carsten Keller (seit 2007), Catherine Gousseff (2007-2010), Mathilde Darley (seit 2011)

Wichtigste Projekte: Ein Drittmittelprojekt, sieben Workshops und Kolloquien.

Diese Arbeitsgruppe ist ebenfalls seit langer Zeit fest am Centre Marc Bloch verankert. Gegründet vor mittlerweile zehn Jahren im Jahr 2002, vereint die Arbeitsgruppe *Migration, Territorium, Gesellschaft* seitdem etliche Doktoranden, Postdoktoranden oder Forscher am CMB. Ihre Arbeiten sind in interdisziplinärer Perspektive vor allem um folgende Forschungsfelder herum angesiedelt: (1) Berufliche Strategien und Statuspassagen von jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund im deutsch-französischen Vergleich, (2) Einwanderungspolitik und Zuzugsbegrenzung in Europa, (3) Überlebensstrategien in der Illegalität, (4) Migration und Geschlecht. Der gemeinsame Gedankenaustausch zu den genannten Forschungsfeldern findet im Rahmen von monatlichen Arbeitsgruppensitzungen statt, aber auch in gemeinsamen Forschungsprojekten, bei denen die Arbeitsgruppe entweder als Projektträger oder als Projektpartner auftritt. Ebenso wie die Arbeitsgruppe *Territorien, Kontinuitäten und Brüche in Ostmitteleuropa* stützt sich die Arbeitsgruppe *Migration, Territorium, Gesellschaft* auf im Laufe der Jahre etablierte enge Kontakte zu Universitäten und Forschungseinrichtungen vorrangig in Deutschland und Frankreich, aber auch in anderen europäischen Ländern. Sie kann daher auf zahlreiche Kooperationen bei der Organisation von Veranstaltungen und beim Anschub von Forschungsprojekten durch ihre Mitglieder zurückblicken. Ein vom ANR und DFG gefördertes Projekt stellte im Berichtszeitraum einen Eckpfeiler der Tätigkeit der gesamten Arbeitsgruppe dar:

Berufliche Strategien und Statuspassagen von jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund im deutsch-französischen Vergleich (2008-2011; Leitung: Carsten Keller, in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin, unter Mitarbeit von Michel Kokoreff (Universität Paris Descartes) und Serge Paugam (EHESS), Finanzierung: ANR (ANR-DFG-Programm 2007)). Es zielte darauf ab, durch einen Vergleich der beruflichen Strategien junger Erwachsener mit Migrationshintergrund in Deutschland und Frankreich deren problematische Lebenswege und "Nachteile" bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu erklären, aber auch Bedingungen zu erkennen, die zum "Erfolg" beim Einstieg ins Erwerbsleben führen können. Zu diesem Zweck hat die deutsch-französische Projektgruppe sowohl qualitative Feldstudien (in zwei Problemvierteln in Berlin und Paris) durchgeführt als auch vergleichende statistische Analysen auf der Basis repräsentativer Daten angestellt. So sollte vor allem der Einfluss der Migrationsgeschichte, der Herkunftsfamilie und des

sozialen Milieus auf die beruflichen und familiären Strategien erkennbar werden, welche die Jugendlichen für ihren Übergang ins Erwachsenenalter entwickeln. Im Rahmen des Projekts konnte eine Postdoktorandin am CMB eingestellt werden (Ariane Jossin). Die Projektverantwortlichen am Centre Marc Bloch haben zu elf themenbezogenen Publikationen in französischer und deutscher Sprache beigetragen. Darüber hinaus traten sie mit insgesamt elf Vorträgen bei Kolloquien und Workshops in Frankreich und Deutschland auf, nicht zuletzt beim französischen (2011), deutschen (2010) und internationalen (2010) Soziologentag sowie bei der Jahrestagung der französischen politikwissenschaftlichen Vereinigung (2011). Außerdem fanden im Rahmen des Projekts verschiedene Veranstaltungen in Frankreich und in Deutschland statt. Schließlich hielten zwei Projektmitarbeiter (Carsten Keller vom CMB und Olaf Groh-Samberg vom DIW) von 2008 bis 2009 an der Humboldt-Universität zu Berlin eine Lehrveranstaltung zu den sozialen Strategien von Migrantinnen und Migranten im großstädtischen Umfeld ab, deren Inhalt in direkter Verbindung zu den erzielten Projektfortschritten stand.

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich auch mit der staatlichen Einwanderungspolitik und Zuzugsbegrenzung im deutsch-französischen und/oder europäischen Vergleich. Die innerhalb der individuellen oder kollektiven Forschungsprojekte von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe aufgeworfenen Fragen, die regelmäßig in internen Sitzungen oder bei größeren öffentlichen Veranstaltungen diskutiert wurden, betrafen vor allem die Beziehungen zwischen der Polizei und bestimmten Minderheiten, aber auch die Lage von Migranten ohne gültige Papiere. Letzteres bildete den Kern der kürzlich erschienenen Dissertation von Insa Breyer (2011), die sich mit der Lebenssituation von illegalen Einwanderern in Frankreich und Deutschland befaßte. Auch ein laufendes Forschungsvorhaben (Mathilde Darley), das im Rahmen des ANR-Projekts *TerrFerme* zu den gegenwärtigen staatlichen Mitteln der Einsperrung und Ausschließung durchgeführt wird, widmet sich der Situation von Ausländern in deutscher Abschiebehaft - einem zentralen Aspekt dieses Themas. Daraus haben sich neue Kooperationen zwischen den Mitgliedern des Projekts *TerrFerme* und jenen der Arbeitsgruppe *Migration, Territorium, Gesellschaft* ergeben, denen es zum großen Teil zu verdanken ist, dass im Dezember 2011 in Berlin eine internationale Konferenz zum Thema *Praktiken, Akteure und Räume der Einsperrung* stattfinden konnte. Die Tagung, die von verschiedenen deutschen und französischen Institutionen gemeinsam organisiert wurde, führte etwa vierzig Wissenschaftler und Diskussionsteilnehmer zusammen, die sich mit der Frage der Verbreitung und des Transfers von Praktiken, Akteuren und von Wissensbeständen zwischen verschiedenen Orten der Einsperrung (Abschiebelager, Gefängnis, psychiatrische Klinik usw.) auseinandersetzten. Damit entsprach die Konferenz dem schon seit langem innerhalb der Arbeitsgruppe *Migration, Territorium,*

Gesellschaft gepflegten Interesse am Problem der Kontrolle und der staatlichen Regulierung von abweichendem Verhalten. Hierzu hat bereits im November 2008 eine deutsch-französische Tagung mit dem Titel *Der Staat im Brennpunkt der Kontrolle von abweichendem Verhalten: Plädoyer für einen ethnographischen Ansatz* stattgefunden (deren Beiträge in der Zeitschrift *Déviance & Société*, 2, 2010 veröffentlicht worden sind).

Wichtige Veröffentlichungen aus der Arbeit der Forschungsachse II¹⁵

Breyer, Insa: Keine Papiere – keine Rechte? Die Situation irregulärer Migranten in Deutschland und Frankreich, Frankfurt/Main/New York: Campus, 2011.

Darley, Mathilde/Gauthier, Jérémie/Hartmann, Eddie/Mainsant, Gwénaëlle (Hg.): L'Etat au prisme du contrôle des deviances. Plaidoyer pour une approche ethnographique, in: *Déviance et Société*, 2.

Gousseff, Catherine: Aufbau eines im Internet zugänglichen virtuellen Museums: <http://museum.gulagmemories.eu>, 2011. Im Rahmen dieses Projekts erschien im Februar 2012 auch folgender Sammelband: Blum, Alain u.a. (Hg.): *Déportés en URSS. Récits d'Européens au Goulag*, Paris: Autrement, 2012.

Hermann, Heike/Keller, Carsten/Neef, Rainer/Ruhne, Renate (Hg.): Die Besonderheit des Städtischen – Entwicklungslinien der Stadt, Wiesbaden: VS, 2011.

Hirschhausen, Béatrice von/Laquement, Guillaume (Hg.): De la décollectivisation au développement local en Europe centrale et orientale: les effets d'un changement de paradigme, Paris: Armand Collin (RECEO), 2008.

Forschungsachse III: Wissenschaften im Wandel und disziplinäre Konstruktionen

Die Interdisziplinarität und die Begegnung der wissenschaftlichen Traditionen Deutschlands und Frankreichs, wie sie den Alltag am Centre Marc Bloch bestimmen, fordern zur Selbstreflexion über die Konstruktionsbedingungen wissenschaftlicher Felder auf. Daher beschäftigt sich die Forschungsachse III mit der am CMB schon lange

¹⁵ Die vollständige Liste der Publikationen von CMB-Mitgliedern im Berichtszeitraum findet sich im Anhang 1.

behandelten Geschichte und Epistemologie der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Bildung von Kategorien zur Interpretation des sozialen Feldes. Zugleich hat die Forschungsachse im Berichtszeitraum dank der Aufnahme neuer Mitglieder ihren Horizont auf die am CMB bisher randständigen Gegenstandsbereiche Musik und Kunst erweitert. Die historisch-theoretische Ebene disziplinärer Konstruktionen verbindet sich auf diese Weise mit der Frage nach der Bildung von Formen und Praktiken wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung.

AG III.1 Historische und soziale Dynamiken der Wissenschaften (2007-2010)¹⁶

Leitung: Jakob Vogel (2007-2008), Pascal Dubourg Glatigny (2007-2008), Petra Overath (2007-2010), Robert Salais (2008-2010)

Wichtigste Projekte: Ein drittmittelfinanziertes Projekt, 9 Workshops und 8 Kolloquien.

Das Hauptziel dieser Gruppe war es, die Forschung über die Produktion von Wissen und von Objekten in einen historischen und sozialen Zusammenhang einzubetten. So sollte die Verbindung zwischen den Gewohnheiten der Akteure und den methodischen und disziplinären Traditionen gezogen werden, und es sollte eine Beschreibung und Analyse der Gesamtheit der hermeneutischen Praktiken erfolgen, die dem neuesten Umschwung in der Wissenschaftsphilosophie Rechnung trägt. Diese weist der historischen Bewusstheit und Einordnung nun in der Tat eine herausragende Bedeutung zu. Auch wenn sich die Arbeitsgruppe vorwiegend auf den deutsch-französischen Vergleich stützte, hatte sie doch eine weiter reichende inter- und transnationale Verflechtungsgeschichte im Blick, die sich mit Verteilungs-, Übertragungs- und Mischungsprozessen beschäftigt. Dabei kooperierte die Arbeitsgruppe sehr eng mit der der Forschungsachse I zugeordneten Arbeitsgruppe *Staatliches Handeln und Wissenszirkulation*. Hieraus ging ein umfangreiches Forschungsprojekt hervor, das vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde und sich mit dem Problemfeld demographisches Wissen und demographische Wissenschaften beschäftigte.

Die vergangene Zukunft Europas - Kulturwissenschaftliche Analysen von demografischen Prognosen und Wissensordnungen im 20. und 21. Jahrhundert (2007-2010; Leitung: Petra Overath, In Kooperation mit dem Frankreichzentrum der

¹⁶ Hierunter fallen die ehemaligen Arbeitsgruppen *Geschichte des Wissens und der Wissenschaften* (2007-2009) unter der Leitung von Jakob Vogel und Pascal Dubourg Glatigny, *Wirtschaft und Wissenschaften: Verflechtungsgeschichtliche Perspektiven* (Verantwortlich: Jakob Vogel und Robert Saiais) und *Die vergangene Zukunft Europas* (hervorgegangen aus einem BMBF-Projekt unter Leitung von Petra Overath).

Freien Universität Berlin, der Universität zu Köln und dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig, finanziert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (Programm *Geistes- und Sozialwissenschaften im gesellschaftlichen Dialog: Soziale und kulturelle Vorstellungen von Europa*). Im Mittelpunkt des Projektes stand die Historisierung von Bevölkerungsfragen sowie die kulturwissenschaftliche Untersuchung der Voraussagen zur Bevölkerungsentwicklung und den Wissensordnungen im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts. Auf der Grundlage demographischer Quellen und Darstellungen wurden die Vorstellungen von Europa, die Zirkulation von Wissen ebenso wie von demographischen Prognosen analysiert.

Der Weggang der wichtigsten Mitglieder, deren Stellen am Centre Marc Bloch in den Jahren 2008, 2009 und 2010 ausgelaufen sind, hat zur Auflösung der Arbeitsgruppe *Historische und soziale Dynamiken der Wissenschaften* geführt.

AG III.2 Hermeneutik und Philosophie der Sozialwissenschaften

Leitung: Denis Thouard (seit 2007), Gregor Fizzi (2010), Florence Hulak (2009-2010)

Wichtigste Projekte: zehn Workshops und Kolloquien.

Die sozialwissenschaftliche Forschung muss fortwährend ihre Gegenstände und Konzepte reflektieren, denn diese sind nie gegeben, sondern in ständiger Bewegung, Umdeutung oder in Frage gestellt. Dieser Prozess der Selbstreflexion über erkenntnistheoretische und methodische Herausforderungen für die eigene Disziplin folgt bestimmten Mustern, die ihrerseits wiederum wissenschaftsgeschichtlich untersucht werden können. Vor diesem Hintergrund ist eine Philosophie der Sozialwissenschaften entstanden, die sich für Selbstreflexivität als solche interessiert und damit die Frage nach der Daseinsberechtigung des Faches aufwirft.

Die Arbeit des Centre Marc Bloch auf diesem Forschungsfeld hat sich vor allem im Rahmen von Forschungsseminaren, Workshops oder internationalen Konferenzen entwickelt, aus denen eine beachtliche Zahl von Veröffentlichungen hervorgegangen ist. So hat die Arbeitsgruppe nicht nur den am CMB, sondern auch vielen andernorts tätigen Wissenschaftlern im Berichtszeitraum stets ein für gemeinsames Nachdenken und Debattieren offenes Forum geboten, wobei großes Gewicht auf der Geschichte lag. Ausgangspunkt waren Fragestellungen zur Zeitlichkeit, wie sie etwa in den Werken von Marc Bloch, Carlo Ginzburg oder Wilhelm von Humboldt aufgeworfen worden sind. Denis Thouard veranstaltete ein Seminar zur Hermeneutik der Gegenwart und widmete sich darin insbesondere geschichtstheoretischen Problemen. Hinzu kam ein von ihm gemeinsam mit Florence Hulak organisiertes Seminar zu Georg Simmel und Heinrich

Rickert. Diese Diskussionen über Geschichtstheorie wurden aber immer auch durch eine Auseinandersetzung mit den Klassikern der Soziologie wie Niklas Luhmann und Emile Durkheim, mit der philosophischen Anthropologie und mit Max Weber und Georg Simmel begleitet. Das Interesse des CMB an den neuesten theoretischen Entwicklungen auf diesem Gebiet findet seinen Niederschlag nicht zuletzt in seiner Beteiligung als Projektpartner an entsprechenden größeren Forschungsvorhaben.

AG III.3 Theorie und Praxis der Künste in Europa

Leitung: Elisabeth Décultot (seit 2008), Pascal Dubourg-Glatigny (2008-2011)

Wichtigste Projekte: Zwei Drittmittelprojekte, acht Workshops oder Kolloquien.

Mit der Aufnahme von Kunsthistorikern wie Pascal Dubourg Glatigny und Elisabeth Décultot am Centre Marc Bloch und der Besetzung des *Marc-Bloch-Lehrstuhls* mit Danièle Cohn im Jahr 2009 sind die Kunst in ihrer theoretischen Dimension ebenso wie die Institutionalisierung der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Kunst zu einem Forschungsbereich des CMB geworden. Die Arbeitsgruppe *Theorie und Praxis der Künste in Europa* (zuvor *Geschichte und Theorie der Kunst*) befasst sich mit der Produktion von Kunst und den Diskursen, die sie begleiten. Das geschieht in europäischer Perspektive unter besonderer Berücksichtigung der Austausch- und Beeinflussungsprozesse zwischen den kulturellen Sphären. Die Arbeitsgruppe wendet sich dabei zum einen der Entstehung jener Fächer zu, die sich wissenschaftlich mit Kunst beschäftigen (Kunstgeschichte, Ästhetik, Kunsttheorie, Kunstkritik). Zum anderen will sie den multidisziplinären Mischcharakter zeigen, den jedes Kunstwerk in sich trägt, da es Zeugnis von den Bedürfnissen und Sorgen einer Gesellschaft ablegt. Indem die Arbeitsgruppe die Produktionsbedingungen von Kunst und das wissenschaftliche Nachdenken über Kunst im Zusammenhang betrachtet, macht sie die viel zu selten untersuchte Verbindung deutlich, die zwischen Kunstformen, Ideensystemen und kulturellen Austauschprozessen besteht. Im Berichtszeitraum hat die Arbeitsgruppe gemeinsam mit Berliner Partnerinstitutionen ersten Ranges mehrere Kolloquien organisiert, deren Beiträge bereits veröffentlicht worden sind oder demnächst erscheinen werden. Die Tätigkeit der Arbeitsgruppe wurde im übrigen durch zwei am CMB laufende Forschungsprojekte bestimmt.

a) **AISTHESIS: Ästhetik – Geschichte eines deutsch-französischen Ideentransfers (1740-1810)** (2010-2013; Leitung: Elisabeth Décultot, in Kooperation mit der Georg-August-Universität Göttingen (Gerhard Lauer), finanziert durch die ANR (Programm ANR-DFG)). Das Projekt setzt sich kritisch mit der nationalen Segmentierung auseinander, wie sie in den seit dem 19. Jahrhundert erschienenen Werken zur Geschichte der Ästhetik üblich ist und stellt die Frage von Austauschprozessen zwischen Deutschland und Frankreich in den Mittelpunkt einer Analyse der Ästhetik und der Kunsttheorien des 18. Jahrhunderts. Besonderes Interesse gilt dabei den Kontaktstellen zwischen den Sprachräumen und den Netzwerken, die diese Kontakte möglich machten. In diesem Zusammenhang wurde die Übersetzung einer Reihe von Herder-Texten in Angriff genommen (zunächst von Clara Paquet, dann von Ayse Yuva), und es fanden zwei Kolloquien statt, deren Beiträge im Druck sind.

b) **Kunst jenseits der Grenzen im kommunistischen Europa (1945-1989)** (2010-2012; Leitung: Jérôme Bazin und Pascal Dubourg Glatigny, in Kooperation mit der Adam-Mickiewicz-Universität Poznan (Piotr Piotrowski), finanziert durch die Gerda-Henkel-Stiftung, Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.) Das Projekt bricht mit der herkömmlichen Kunstgeschichte, in der nach wie vor die nationale Perspektive dominiert, und durchleuchtet die künstlerischen Austauschprozesse, die sowohl innerhalb des Ostblocks als auch zwischen Ost und West stattfanden. Welche Netzwerke, Institutionen und Mittler ermöglichten diese Prozesse? Ziel ist es, durch die Analyse und den Vergleich von Kunstwerken, die Auswertung von kunsttheoretischen Schriften, die Rekonstruktion von Verbindungswegen und durch die Untersuchung der Strategien von Künstlern, politischen Entscheidungsträgern, Kunsthändlern und Kunstkritikern eine neue wissenschaftliche Materialbasis zu schaffen, auf deren Grundlage dann ein kunstgeographischer Atlas des kommunistischen Europas herausgegeben werden kann. Das Projekt koordiniert die Zusammenarbeit von ca. vierzig Wissenschaftlern aus fast zwanzig Ländern über eine virtuelle Plattform. Näheres hierzu auf der Website des Projekts: <http://art-communism.eu/>

AG III.4 Musik und Gesellschaft: Musik in sozialwissenschaftlicher Perspektive

Leitung: Denis Laborde, Karsten Lichau, Patrice Veit

Wichtigste Projekte: Ein Drittmittelprojekt, neun Workshops oder Kolloquien und zwei Sommerschulen

Die Arbeitsgruppe verfolgt das Ziel, die musiksoziologische Forschung aus ihrer Isolation innerhalb der Sozialwissenschaften zu befreien. Die bearbeiteten Themen

verdeutlichen, dass Musiksoziologie und allgemeine Gesellschaftswissenschaften große Schnittmengen aufweisen. Die gemeinsame Leitfrage lässt sich folgendermaßen formulieren: Wie erzeugen menschliche Gesellschaften Musik? Diese Fragestellung hat die Arbeitsgruppe dazu veranlasst, in interdisziplinärer Perspektive zu arbeiten und Forschungswerkstätten zu miteinander verwandten Themen abzuhalten: zum Musikschaffen in der Gegenwart, zu den Weltmusik-Festivals, zu Orten der Musik und musikalischen Räumen, zur Ontologie des Musikmachens und zu den Methoden jener Wissenschaften, die sich mit Musik befassen. Die Tätigkeit der Arbeitsgruppe hat sich im Berichtszeitraum über zwei vom französischen Zentrum für Deutschlandstudien und -forschung (CIERA) finanzierte Programme zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern entfaltet.

a) **Berlin-Paris, Schaffung einer Forschungswerkstatt für Festivals der Weltmusiken** (2009-2011; Leitung: Denis Laborde, Projektträger, in Kooperation mit Raimund Vogels, Hochschule für Musik und Theater Hannover; finanziert von CIERA (Programm zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern)). Dank des Projekts konnten sich zehn Doktoranden in die Organisation von zwei bekannten Festivals der Weltmusiken in Berlin und Paris einbringen, um herauszufinden, wie diese plurale Art von *Weltmusiken* entsteht, die sich bewußt von der als uniform betrachteten *World Music* abgrenzt. Die Doktoranden untersuchten in vergleichender deutsch-französischer Perspektive die Stilbedingungen der Musikproduktion, die Formen der öffentlichen Darbietung, die Strahlkraft des Labels *Weltmusiken* sowie die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen, vor die sich die kulturellen Träger und Anhänger der *Weltmusiken* gestellt sehen. Hinzu kam eine Analyse der Art und Weise, wie europäische Netzwerke von Künstlern aus dem Bereich der *Weltmusiken* entstehen. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts werden in einem Sammelband vorgestellt, der demnächst in den *Éditions du Septentrion* erscheint.

b) **Szenische Orte in Berlin und Paris: Deutsch-französische Perspektiven** (2011-2013; Leitung: Patrice Veit und Denis Laborde, in Kooperation mit CRIA (UMR 8131), CNRS-EHESS (Karine le Bail) und der Ecole Nationale Supérieure d'Architecture de Paris-Malaquais (Yann Rocher), finanziert durch das CIERA (Programm zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern). Im Mittelpunkt des Projekts stehen Untersuchungen zur Figuration musikalischer Räume und szenischer Orte unter besonderer Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Praktiken von Musik. Die Schaffung von Orten, die vor allem (aber nicht allein) der Musik gewidmet sind, ist Teil des kulturellen Konkurrenzkampfes, den sich die großen Metropolen seit jeher liefern. In diesem Zusammenhang sind Paris und Berlin besonders interessante Forschungs- und Beobachtungsfelder. Das laufende CMB-Forschungsprojekt bietet nicht zuletzt

Gelegenheit, Nachwuchsforscher, etablierte Wissenschaftler und kulturelle Akteure an einen Tisch zu bringen.

Die Arbeitsgruppe hat sich durch die genannten Projekte zu einem Fixpunkt der Ausbildung von Nachwuchsforschern auf ihrem Forschungsfeld und auf internationaler Ebene entwickelt. Abgesehen von den bereits genannten CIERA-Programmen zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern hat die Gruppe zwei **Sommeruniversitäten** organisiert, die von der Deutsch-Französischen Hochschule finanziert worden sind und jeweils etwa 30 studentische Teilnehmer aus mehr als 10 Ländern und allen fünf Kontinenten zusammenbrachten: Die Sommeruniversität *Weltmusiken und urbane Dynamiken in westlichen Metropolen* (September 2010), in Kooperation mit Prof. Raimund Vogels von der Hochschule für Musik und Theater Hannover und die Sommeruniversität *Beschreibung des musikalischen Handelns* (September 2011), in Kooperation mit der EHESS und dem Center for World Music Hildesheim. Darüber hinaus haben Nachwuchswissenschaftler aus der Arbeitsgruppe (Talia Bachir-Loopuyt, Gesa zur Nieden, Sara Iglesias, Anna Langenbruch) auch ein eigenes vom CIERA gefördertes Junior-Kolloquium organisiert, das vom 3. bis 6. Februar 2009 zum Thema *Musik-Kontext und zurück. Interdisziplinäre Perspektiven auf Musik als Forschungsobjekt* stattfand¹⁷.

Wichtige Veröffentlichungen aus der Arbeit der Forschungsachse III

Bachir-Loopuyt, Talia/Iglesias, Sara/Langenbruch, Anna/zur Nieden, Gesa (Hg.): *Musik – Kontext – Wissenschaft. Interdisziplinäre Forschung zu Musik*, Berlin: Peter Lang, 2012.

Dubourg Glatigny, Pascal/Bleyl, Matthias: *Quadratura: Geschichte, Theorie, Technik*, Berlin: Deutscher Kunstverlag, 2011.

Laborier, Pascale/Audren, Frederic/Napoli, Paolo/Vogel, Jakob (Hg.): *Les sciences camérales. Activités pratiques et histoire des dispositifs publics*, Paris: PUF, 2011.

Overath, Petra (Hg.): *Die vergangene Zukunft Europas. Bevölkerungsforschung und demografische Prognosen im 20. und 21. Jahrhundert*, Köln/Weimar/Wien: Böhlau, 2011.

Thouard, Denis/Berner, Christian (Hg.): *Sens et interprétation. Pour une introduction à l'herméneutique (Opuscles phi)*, Lille: P.U. du Septentrion, 2008.

¹⁷ Die vollständige Liste der Publikationen des CMB findet sich in Anhang 1.

Zusammenfassung

Das Centre Marc Bloch kann für die Jahre 2007-2011 auf eine reichhaltige und vielfältige wissenschaftliche Arbeit verweisen. Davon legen nicht nur die zahlreichen Forschungsprojekte, Kolloquien, Podiumsdiskussionen, Konferenzen und Publikationen Zeugnis ab, sondern auch die intellektuelle Dynamik und Innovation, welche die verschiedenen Arbeitsgruppen am Institut entfacht haben. Einige der im Berichtszeitraum entwickelten Projekte sind zu Leuchttürmen im betreffenden Forschungsfeld geworden und haben nachhaltig zur internationalen Sichtbarkeit des Centre Marc Bloch beigetragen. Zusammenfassend sei daher zunächst nochmals auf die Stärken des CMB hingewiesen.

Die Zahl der Doktoranden, die am Institut aufgenommen worden sind und hier einige Zeit geforscht haben, macht deutlich, welche Anziehungskraft das Centre Marc Bloch auf **Nachwuchswissenschaftler**, aus Deutschland, Frankreich und anderen europäischen Ländern ausübt. Auch wenn die Doktoranden ihren Erstgutachtern an ihren Heimatuniversitäten verpflichtet bleiben, finden sie am CMB und bei dessen Berliner Partnerinstitutionen Möglichkeiten zu Kooperation und Austausch, die maßgeblich zum Voranschreiten ihrer Qualifikationsarbeiten beitragen. Zudem weist das Centre Marc Bloch eine sehr beachtliche Erfolgsquote auf, denn von den 45 Doktoranden, die von 2007 bis Mai 2011 das Institut durchlaufen haben, haben **23** im selben Zeitraum ihr **Promotionsverfahren abgeschlossen**. Nicht weniger bedeutsam ist die Tatsache, dass alle diese frisch Promovierten eine Anstellung gefunden haben, in ihrer Mehrzahl (20 von 23) an staatlichen Forschungseinrichtungen: Sieben von ihnen erhielten eine Stelle als Forscher am CNRS oder als Lehrbeauftragter an einer Universität (elf als Postdoktoranden und drei als ATER), zwei sind in die Privatwirtschaft gegangen.

Das Centre Marc Bloch hat bewiesen, dass es in der Lage ist, sich zu erneuern: Zum einen werden die Forschungsfelder, die eine lange und fruchtbare Tradition am Institut haben, im Zuge neuer Forschungsansätze ständig weiterentwickelt. Dazu zählt etwa die Beschäftigung mit der Geschichte der europäischen Diktaturen im 20. Jahrhundert und hier vor allem die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. Zum anderen hat sich das Centre Marc Bloch ganz neuen Themen und wissenschaftlichen Disziplinen geöffnet, die bisher kaum vertreten waren. Dies betrifft beispielsweise die Bereiche

Kunst und Musik, die nunmehr in interdisziplinärer Perspektive und in besonders enger Verbindung mit den Sozialwissenschaften bearbeitet werden.

In den zurückliegenden vier Jahren ist es dem Centre Marc Bloch gelungen, einen festen **Platz in der deutschen Forschungs- und Universitätslandschaft** zu finden. Der vorläufige Höhepunkt dieser Bemühungen ist die Tatsache, dass das Centre Marc Bloch seit kurzem den Status eines *An-Instituts* der Humboldt-Universität zu Berlin hat.

Die deutsch-französische Dimension hat für die Struktur und die Arbeit des Centre Marc Bloch elementare Bedeutung. Sie ist aber kein Selbstzweck, sondern bildet vielmehr das Fundament, auf dem weitergehende **europäische und internationale Kooperationen** aufbauen.

Das Centre Marc Bloch ist selbst ein Akteur und eine wichtige Schaltstelle der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland. Aber es hat sich im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts zunehmend als vollwertiges Forschungszentrum etabliert. Durch die jährlich zunehmende **Einwerbung von Drittmitteln** – etwa aus den Programmen des CIERA, der Deutsch-Französischen Hochschule und von ANR-DFG, ANR-BMBF usw. – ist das CMB in die Lage versetzt worden, mittelfristige Projekte in den Sozialwissenschaften durchzuführen. Damit ist auch die Chance verbunden, Projekte von der Rotation der Wissenschaftler unabhängig zu machen.

Die genannten Punkte machen die Stärken des Centre Marc Bloch in den letzten vier Jahren aus. Es gab im Berichtszeitraum jedoch auch eine Reihe von **Problemen**, die ebenfalls klar benannt werden müssen.

Hier sind zuerst **Stellenkürzungen** zu nennen. Seit 2009 muss das CMB mit dem kontinuierlichen Schrumpfen seines CNRS-Forscherteams zurechtkommen. Dies ist vor allem eine Folge der budgetären Zwänge des CNRS, der immer weniger Forscher an das CMB entsenden kann. Seit dem 1. September 2011 gibt es nur noch drei CNRS-Forscher am Institut. Dieser starke Rückgang hat negative Auswirkungen auf die wissenschaftliche Arbeit des CMB, und zwar nicht nur innerhalb des Zentrums und seiner Arbeitsgruppen, sondern auch in der Zusammenarbeit mit den deutschen Partnern. Hier sind es vielfach CNRS-Forscher, die ihre Anwesenheit in Berlin nutzen, um deutsch-französische Projekte auf den Weg bringen. Das Centre Marc Bloch verdankt seine bemerkenswerten Erfolge bei Ausschreibungen und Drittmittelprojekten mithin vor allem den an das Institut entsandten Wissenschaftlern. Durch sie kann das Institut wiederum Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler aus Frankreich und

Deutschland für sich gewinnen und finanziell fördern. Das heißt im Umkehrschluss, dass der Rückgang der Zahl längerfristig und auf der Basis von Trägermitteln am CMB arbeitender Wissenschaftler mittelfristig den Rückgang der Zahl der Forscher auf Projektstellen zur Folge hat. Somit scheint es unerlässlich, dass die Zahl der vom CNRS an das Centre Marc Bloch abgeordneten Forscher wieder den Stand des Jahres 2011 erreicht, also sieben Wissenschaftler. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, dass andere Träger des CMB helfen, die hier gerissene Lücke durch die Finanzierung zusätzlicher Stellen für Wissenschaftler zu füllen.

Weiterhin stellt sich das Problem der **immer kürzer werdenden Anwesenheit** der vom CNRS entsandten Forscher. Die Teilnahme an Ausschreibungen für größere Forschungsprojekte und die Einwerbung von Drittmitteln, die an Kooperationen mit deutschen Partnerinstitutionen gebunden sind, können für das Centre Marc Bloch nur erfolgreich sein, wenn die aus Frankreich nach Berlin abgeordneten Wissenschaftler die Möglichkeit haben, für längere Zeit – also wie bisher für bis zu vier Jahre – am Institut zu bleiben. Eine allzu kurze Entsendung dieser Forscher – also zwei Jahre, wie dies mehr und mehr üblich wird – hat hingegen zerstörerische Auswirkungen sowohl auf das Innenleben des Centre Marc Bloch und die Beständigkeit der dortigen Arbeitsgruppen als auch auf Kooperationsprojekte, die Zeit und die Gewissheit brauchen, dass auf beiden Seiten langfristig verlässliche Ansprechpartner stehen.

Probleme ergeben sich auch auf der Ebene der **Verwaltung**. Für die administrative Begleitung der vielfältigen Aktivitäten des Center und für die wachsende Zahl der Forschungsprojekte steht offenkundig viel zu wenig Personal zur Verfügung. Die drei festen Mitarbeiter sind nicht mehr in der Lage, die immer umfangreicheren Verwaltungsaufgaben zu bewältigen. Die Zunahme der Drittmittelprojekte und der damit verbundenen Projektstellen sowie die wachsende Zahl von Veranstaltungen und Forschungsreisen am CMB erfordern daher eine Erhöhung der Haushaltsmittel sowohl für die technische Grundausstattung als auch für das in der Verwaltung vor allem für die Buchhaltung beschäftigte Personal, das durch Mitarbeiter mit Zeitverträgen aufgestockt werden sollte. Dies gilt insbesondere im Bereich der Buchhaltung, der Projektkoordination und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus scheint es dringend notwendig, zusätzliches Personal einzustellen, das es dem CMB ermöglicht, an der massiven Umwälzung der Geistes- und Sozialwissenschaften durch die Digital Humanities kompetent und engagiert mitzuwirken.

Problematisch erscheint schließlich die Situation vieler **Doktoranden**. Durch die Streichung der Forschungsbeihilfen des französischen Außenministeriums (Bourses d'aides à la recherche) ist auf französischer Seite eine verlässliche Geldquelle für die

Förderung von Doktoranden weggefallen. Die am Centre Marc Bloch forschenden Doktoranden werden – neben den Stipendien aus Mitteln des BMBF – überwiegend aus Drittmitteln gefördert, die meistens jedoch nur für einen kurzen Zeitraum bewilligt werden. Dadurch sind die Doktoranden gezwungen, in regelmäßigen Abständen neue Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen, was sie von der eigentlichen Arbeit an ihrer Dissertation abhält. Daher muss unbedingt nach Wegen gesucht werden, wie man die Doktorandenförderung langfristiger und stabiler gestalten kann.

II. Ausblick 2012-2017

Ausgehend vom Tätigkeitsbericht für die Jahre 2007-2011 wendet sich der folgende Teil der Zukunft zu und gibt einen Ausblick auf die Perspektiven für das Centre Marc Bloch im Zeitraum von 2012 bis 2017. Es ist keine geringe Herausforderung, eine Perspektivplanung für eine Einrichtung wie das Centre Marc Bloch aufzustellen, die auf allen Ebenen einer starken personellen Fluktuation unterliegt. Gleichwohl soll hier der Versuch unternommen werden, diejenigen Ideen und Pläne für die kommenden Jahre zu dokumentieren, die schon Gestalt anzunehmen beginnen.

Prospektive Verweildauer der Wissenschaftler am Centre Marc Bloch 2011-2017
2012-2017

	2011												2012												2013												2014												2015												2016												2017																																															
	Dezember	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar	Dezember	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar	Dezember	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar	Dezember	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar	Dezember	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar	Dezember	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar	Dezember	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar																																				
CNRS	Denis LABORDE (4 Jahre) Thierry DELPEUCH (4 Jahre) Mathilde DARLEY (3 Jahre)												Délégation NN3 (1 à 2 Jahre) Forscher-in 1 (4 Jahre) Forscher-in 2 (3-4 Jahre) Délégation NN7 (1 Jahr)												Délégation NN4 (1 Jahr) Délégation NN3 (1 à 2 Jahre) Forscher-in 1 (4 Jahre) Forscher-in 2 (3-4 Jahre) Délégation NN7 (1 Jahr)												Forscher-in 1 (4 Jahre) Forscher-in 2 (3-4 Jahre) Délégation NN7 (1 Jahr)												Forscher-in 5 (4 Jahre) Forscher-in 6 (3-4 Jahre) Forscher-in 8 (4 Jahre) Forscher-in 9 (3-4 Jahre) Délégation NN10 (1 à 2 Jahre) Délégation NN11 (1 Jahr)												Forscher-in 8 (4 Jahre) Forscher-in 9 (3-4 Jahre) Forscher-in 12 (4 Jahre) Forscher-in 13 (3-4 Jahre) Délégation NN14 (1 Jahr)												Forscher-in 15 (4 Jahre) Forscher-in 16 (3-4 Jahre) Délégation NN17 (1 à 2 Jahre) Délégation NN18 (1 Jahr)												Forscher-in 15 (4 Jahre) Forscher-in 16 (3-4 Jahre) Délégation NN17 (1 à 2 Jahre) Délégation NN18 (1 Jahr)																																			
MAEE	Béatrice VON HIRSCHHAUSEN (Stellvertretende Direktorin) Patrice VEIT (Direktor)												Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (2 à 4 Jahre)																																			
BMBF	Carsten KELLER Daniel SCHÖNPFLOG (Stellvertretender Direktor) Karsten LICHAU												Tanja BOGUSZ												Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre)												Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre) Stellvertretende-r Direktor-in (3 à 4 Jahre)											

1. Die zukünftige Personalentwicklung

1.1 Wissenschaftliches Personal

Die entscheidende Größe für die Zukunft des CMB ist das in den kommenden Jahren beschäftigte wissenschaftliche Personal. Die im Tätigkeitsbericht für 2007-2011 bereits erwähnte hohe Fluktuation und Reduktion der Wissenschaftler wird tiefgreifende Folgen haben und zwischen Sommer 2012 und dem Jahr 2015 zu einem nahezu kompletten Austausch aller am Institut tätigen Forscher führen. Entsprechend wird keiner der zum Zeitpunkt der Fertigstellung des vorliegenden Berichtes am CMB arbeitenden Wissenschaftler über den gesamten Zeitraum bis 2017 am Centre beschäftigt sein; siehe dazu die Prognose über die Verweildauer der Wissenschaftler (ausgenommen Forscher auf Projektstellen) in den kommenden Jahren auf der Seite 54.

Angesichts der großen Zahl von Abgängen werden im Herbst 2012 und im Herbst 2013 die personellen Weichen neu gestellt. Die Lücken, die von den ausscheidenden Wissenschaftlern gerissen werden, müssen durch **Neueinstellungen** gefüllt werden. Bereits im April 2012 ist mit der Soziologin Tanja Bogusz eine neue, vom BMBF finanzierte Forscherin, eingestellt worden. Vom Wechsel betroffen sind weiterhin zwei Schlüsselpositionen auf der Leitungsebene des CMB (die beiden stellvertretenden Direktoren) sowie eine weitere vom BMBF finanzierte Forscherstelle. Sie müssen in den kommenden Jahren mit exzellenten Wissenschaftlern und Wissenschaftsmanagern besetzt werden, um das aktuelle Leistungsniveau halten zu können. 2014 wird auch die Stelle des CMB-Direktors vakant.

Darüber hinaus muss das besondere Augenmerk den vom CNRS an das CMB entsandten Forschern gelten, deren Zahl bis September 2012 auf zwei zurückgegangen ist. Seit September 2011 hat das CMB versucht, den Mangel an CNRS-Forschern dadurch auszugleichen, dass es Forscher im Rahmen von unbezuschussten Langzeitaufenthalten in Berlin aufgenommen hat. Dies kann aber mittelfristig keine Lösung sein, da die Arbeitsergebnisse dieser Gastforscher in die Bilanz der Forschungseinrichtung eingehen, aus der sie kommen, und sie im Übrigen nicht alle Aufgaben eines regulär an das CMB entsandten Wissenschaftlers übernehmen können. Daher ist es unabdingbar, dass in den Jahren 2012 und 2013 deutlich mehr neue Wissenschaftler über das CNRS an das CMB abgeordnet werden. Damit sollen nicht nur die Abgänge ausgeglichen werden, sondern versucht werden, wieder zum Stand von 2011 zurückzukommen, als sieben vom CNRS entsandte Wissenschaftler am CMB

angebunden waren. Nur so kann das Institut seinen Platz in der besonders dynamischen und von starkem Wettbewerb geprägten Wissenschaftslandschaft in Berlin und in Europa behaupten.

Darüber hinaus sind die vom CMB in eigener Regie ausgeschriebenen und besetzten Stellen für Wissenschaftler in besonderer Weise geeignet, das Profil des CMB weiter zu entwickeln. Um zusätzliche Stellen ausschreiben zu können, wäre allerdings eine substantielle Erhöhung der Zuwendung durch die Träger vonnöten.

1.2. Verwaltungspersonal

Im Tätigkeitsbericht ist die angespannte Lage in der Verwaltung des CMB beschrieben worden. Das CMB arbeitet darauf hin, das Verwaltungspersonal zu entlasten und – wenn budgetär möglich – neue Kolleginnen und Kollegen einzustellen. Dabei geht es insbesondere um zusätzliche Arbeitskraft für die Projektkoordination, für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, für die Buchhaltung, für die Personalverwaltung, für Empfang und Betreuung der vielen neuen Wissenschaftler und nicht zuletzt auch um kompetente Mitarbeiter, welche die kontinuierliche Einstellung des CMB auf das sich rasant entwickelnde Umfeld der *Digital Humanities* leisten können. Im Bereich der Verwaltung wäre es wünschenswert, neben den immer nötigen befristeten, auch zusätzliche unbefristete Beschäftigungsverhältnisse zu schaffen. Nur so wird das CMB in der Lage sein, die qualifiziertesten Mitarbeiter zu rekrutieren und an sich zu binden und nur so wird es auch seiner sozialen Verantwortung gerecht.

1.3 Der wissenschaftliche Nachwuchs

Die Anstrengungen, die das Centre Marc Bloch im Hinblick auf die Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern unternimmt, sollen nicht nur in dem schon im Tätigkeitsbericht 2007-2011 geschilderten Umfang fortgesetzt, sondern künftig noch verstärkt und auf verschiedenen Ebenen verbessert und ausgebaut werden:

Die beiden durch das BMBF finanzierten CMB-Doktorandenstipendien werden im Herbst 2012 neu besetzt. Darüber hinaus wird das CMB mit Beginn des akademischen Jahres 2012/2013 **ein weiteres Doktorandenstipendium aus Eigenmitteln** mit einer Laufzeit von zwei Jahren auflegen, um den Wegfall der Mobilitätsbeihilfen des MAEE auszugleichen und um auf französischer Seite Nachwuchswissenschaftler zu unterstützen. Weitere Mittel für Stipendien wären nötig, um das auch durch die

Doktoranden geprägte Forschungsprofil des CMB zu schärfen und der vielfach prekären Situation von Doktoranden entgegenzuwirken.

Mit dem Ziel der verstärkten Integration von Doktoranden in den Kontext internationaler Forschung hat das CMB das Projekt *Saisir l'Europe - Europa als Herausforderung* entwickelt (vgl. die Darstellung in Abschnitt 3 „Neue Netzwerke und Partnerschaften“ sowie des Teilprojekte "Herausforderung urbane Gewalträume" im Abschnitt 5 AG I.2 a). Von den insgesamt 21 Stellen für Doktoranden und Postdoktoranden, die in diesem Netzwerk zu besetzen sind, werden zwei am CMB und zwei in unmittelbarer Nachbarschaft an der HU Berlin angesiedelt sein. Das Projekt *Saisir l'Europe - Europa als Herausforderung* ist am 1. Juni 2012 durch das BMBF und im Juli desselben Jahres zumindest teilweise durch das französische Ministerium für Forschung und Hochschulwesen bewilligt worden. Es wäre wünschenswert, dass die französische Seite so rasch wie möglich die Zuständigkeiten für die Finanzierung klärt und die gesamte in Aussicht gestellte Summe zur Verfügung stellt.

Doch es gilt nicht nur, die Zahl der durch das CMB und seine Projekte finanzierten Doktoranden zu erhöhen, sondern auch die Qualität ihrer Betreuung zu gewährleisten. Ab dem Herbst 2012 wird am Centre Marc Bloch daher eine **Systematisierung der Doktorandenbetreuung** in die Wege geleitet. Hier wird es einerseits darum gehen, das schon existierende Mentorensystem zu verbessern, andererseits durch die Einführung regelmäßig stattfindender Doktorandenworkshops die Promotionen in all ihren Phasen – von der Konzeption bis zur Niederschrift und Verteidigung – zu begleiten. Durch die Einführung eines "Aufenthaltsberichts", der die Betreuung am CMB dokumentiert, soll der Beitrag des Centre, seiner Arbeitsgruppen, Wissenschaftler und Mentoren sowie der Doktorandenvertreter zu einer Promotion transparent gemacht werden.

Darüber hinaus sind bereits verschiedene kurz- und mittelfristige Programme geplant, um die Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern durch die Fortführung von in den Jahren 2007-2011 entwickelten Initiativen weiter zu stärken:

Ein neues durch das französische interdisziplinäre Zentrum für Deutschlandstudien und -forschung (CIERA) gefördertes Programm zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern hat die erforderlichen Finanzmittel für 2011-2013 erhalten: *Schweigen und Widerspruch - Die Kommunistische Dissidenten in der DDR u. in anderen Gesellschaften sowjetischen Typs im Vergleich*. (Leitung: Sonia Combe, s. Abschn. 5, AG II.1 a).

Nach dem Erfolg der von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) geförderten Sommerschulen im September 2010 und im September 2011 wird im September 2012 am Centre Marc Bloch eine dritte Sommerschule zum Thema *Weltmusik und die Dynamik der Urbanisierung westlicher Metropolen*. (s. Abschn. 5, AG III.3 b) stattfinden. Diese Sommerschulen tragen dazu bei, das Centre Marc Bloch zu einem der Leuchttürme auf dem Forschungsfeld der Weltmusik zu machen. Zur Zeit findet ein Gedankenaustausch mit der DFH statt, der das Ziel hat, diesen interdisziplinären und internationalen Zyklus der Doktorandenausbildung im Bereich der *Weltmusik* für die Dauer von drei Jahren zu institutionalisieren.

Das von der DFH finanzierte und in Kooperation mit der EHESS und der Humboldt-Universität zu Berlin veranstaltete deutsch-französische Doktorandenkolleg zum Thema *Unterschiede denken: Geschichte als Objekt und Repräsentation* wird fortgeführt. Das CMB, das 2012 das „Atelier“ des Kollegs organisiert hat, bleibt weiterhin ein engagierter Partner. Der Antrag für eine dritte und letzte Förderphase des Doktorandenkollegs im Zeitraum 2013-2015, das neben dem Fach Geschichte dann auch die Sozialwissenschaften und die Kunstgeschichte umfassen soll, ist im Juli 2012 von der DFH bewilligt worden.

2. Perspektiven der Forschung

Die drei Forschungsachsen des Centre Marc Bloch und die darin angesiedelten Arbeitsgruppen werden mittelfristig beibehalten. Dazu ist es unerlässlich, dass die Auswahl der entsandten oder neu eingestellten Wissenschaftler den durch die Forschungsachsen und Arbeitsgruppen formulierten Schwerpunkten des CMB so weit wie möglich Rechnung trägt. Zugleich kann durch gezielte Personalentscheidungen jedoch die Entwicklung von neuen Themenfelder befördert und so dazu beigetragen werden, dass das Centre Marc Bloch mit der raschen Innovation in den Sozialwissenschaften Schritt hält.

2.1. Zukunftsweisende Themenfelder

In diesem Sinne möchte das Centre Marc Bloch in den kommenden Jahren seinen Schwerpunkt auf einige große Themenfelder legen, die aktuellen Entwicklungen in der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung vor allem in Deutschland und Frankreich entsprechen und die breiten Raum in den Debatten über unsere gegenwärtigen Gesellschaften einnehmen. Diese Themenfelder, in denen das CMB teilweise jetzt schon aktiv ist, werden für die künftige Entwicklung der Forschungsachsen und Projekte leitend sein. Sie werden daher auch eine besondere Rolle bei der Auswahl der am CMB tätigen Wissenschaftler spielen. Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Themenfelder:

Ethnographie des Staates: Der über das CMB vermittelte wissenschaftliche Austausch sollte es in Zukunft möglich machen, die deutschen Forschungen zur Staatsbürokratie (im Sinne von Max Weber) mit den seit den 1990er Jahren in Frankreich entstandenen Arbeiten in Beziehung zu setzen, die sich insbesondere mit der untersten Ebene staatlichen Handelns (*street-level bureaucracies*) beschäftigen. Es geht darum, auf diese Weise den Beobachtungs- und Analyserahmen von staatlicher Bürokratie durch ethnologische Methoden zu erweitern und hier nicht nur den Beamten, sein Verhältnis zum Gesetz und seine Karriere innerhalb der Behörde in den Blick zu nehmen, sondern auch die Interaktionen, Strategien und Taktiken, in denen er gefangen ist und die ebenso wie die geschriebenen Gesetze seine Art, Recht zu sprechen oder Recht auszuüben, bedingen.

(Un)Sicherheiten: Die sozialwissenschaftliche Forschung hat sich in jüngerer Zeit verstärkt dem – so scheint es auf den ersten Blick – wachsenden Ausmaß von Unsicherheit zugewandt, denen die Gesellschaften des 21. Jahrhunderts ausgesetzt sind. Unsicherheit befällt gleichermaßen die Sphäre der Politik, des Sozialen, aber auch die des Rechts; der Wandel scheint vielfach ein Effekt der Globalisierung zu sein. Die Erforschung von Unsicherheit ist ebenso Gegenstand sozialwissenschaftlicher Forschung wie die vielfältigen staatlichen und privaten Initiativen zur Herstellung von Sicherheit. Es gilt, solche Konzepte in ihrer Effizienz zu evaluieren und, wo nötig, auch zu dekonstruieren, um zu zeigen, welche versteckten politischen Funktionen ihnen zu eigen sind.

Mobilität und Geschlecht: Die für die Forschungsfelder des Centre Marc Bloch zentrale Frage nach Mobilität (geographisch wie sozial) wird hier unter einem neuen

Blickwinkel betrachtet, jenem von geschlechtlicher Identität und den sozialen Beziehungen zwischen den Geschlechtern. Es gilt zu zeigen, inwiefern Gender Wanderungsverhalten bedingt oder bestimmt, inwiefern es sich mit den Kategorien von Rasse oder Klasse überlagert und inwiefern auch die Wirkungen von Migration durch die geschlechtliche Zugehörigkeit geprägt sind.

Sinne und Wahrnehmung: Auf der Grundlage von bereits entwickelten Projekten zur Ästhetik, zur Musik oder zu Emotionen ist das Centre bemüht, das Themenfeld um Fragen der ästhetischen und sensorischen Wahrnehmung, der Geschichte der Sinne, der Gesten und Körperhaltungen sowie des Hörens und Sehens zu erweitern. Diesen fruchtbaren Fragestellungen widmen sich derzeit verschiedene Richtungen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie machen zudem interdisziplinäre Annäherungen zwischen Sozial- und Kognitionswissenschaften nötig.

Orte, Räume, Grenzen: Der *spatial turn* lädt dazu ein, Forschungsgegenstände in räumlichen Zusammenhängen zu verorten. Die Reflexion über Umgebungsfaktoren hat im Centre Marc Bloch eine lange Tradition. In jüngerer Zeit hat sich das Interesse einerseits auf die Variation von Beobachtungsperspektiven zwischen Mikro und Makro, andererseits auf die Wirkungen von Nachbarschaft, Distanz und Grenzen gerichtet. Eine solche Sichtweise schließt eine Kritik am nationalen Analyserahmen ein, sie belebt das Interesse für Orte, Stadtviertel oder Regionen und tritt für eine "verflochtene" und ortsbezogene Herangehensweise an internationale Vergleiche ein.

(Soziale) Netzwerke und Globalisierung: Die Beschäftigung mit Netzwerken und insbesondere mit transnationalen Netzwerken, die am Centre Marc Bloch schon eine lange Tradition besitzt, hat das Institut geradezu prädestiniert, sich der Forschung zu sozialen Netzwerken und virtuellen Gemeinschaften zuzuwenden. Diese können zwar räumliche Grenzen überwinden, nicht aber sprachliche, kulturelle oder soziale Barrieren und regen insofern dazu an, die Gestaltungskraft der nationalen oder europäischen Ebene im Rahmen der globalen Dynamik neu zu überdenken. Dies sind Fragen, die am Centre bisher kaum behandelt worden sind, aber ihre gesellschaftliche Dringlichkeit wirkt sich immer stärker auf die deutsche Wissenschaftslandschaft aus. Dem Center Marc Bloch ist es gelungen, eine Abordnung für den CNRS-Forscher **Camille Roth** nach Berlin zu erwirken. Er wird dieses vielversprechende Forschungsfeld in Zukunft am Centre bearbeiten.

2.2. Geplante Drittmittelprojekte

Das Centre Marc Bloch wird – auch wenn die räumlichen und personellen Ressourcen schon stark strapaziert sind – weiterhin aktiv Drittmittelprojekte einwerben. Sechs bereits bewilligte Projekte werden weiterlaufen (s. dazu den Tätigkeitsbericht). Weitere Projekte sind für die Stellung von Förderanträgen im Laufe der Jahre 2012 und 2013 vorgesehen, bzw. bereits bewilligt. Im folgenden werden diese Projekte (welche die Entwicklung weiterer Vorhaben in den kommenden fünf Jahren in keiner Weise ausschließen) nur kurz aufgelistet. Im Abschnitt zu den Forschungsachsen werden sie dann genauer erläutert.

a) Bewilligte Projekte

Schweigen und Widerspruch - Die Kommunistische Dissidenten in der DDR u. in anderen Gesellschaften sowjetischen Typs im Vergleich. (2011-2013; Leitung: Sonia Combe; s. Abschn. 5, AG II.1 a).

Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa (2011-2015, Leitung: Béatrice von Hirschhausen, finanziert durch das BMBF; s. Abschn. 5, AG II.1 a).

CODISP – Konzepte und Instrumente der öffentlichen Sicherheit in Frankreich und Deutschland (2012-2015; Leitung: Thierry Delpéuch; s. Abschn. 5 AG I.3 b).

Saisir l'Europe - Europa als Herausforderung (2012-2017; Leitung am CMB: Daniel Schönpflug und Patrice Veit; s. Abschn. 3.2). Beim Centre Marc Bloch liegt, neben der Koordination des Netzwerks *Saisir l'Europe*, die Leitung des **Teilprojektes III "Herausforderung urbane Gewalträume"** (s. Abschn. 5 AG I.2 a).

b) Geplante oder bereits eingereichte Anträge

(Un-)Doing police territorialities. Räume der Polizei und der Polizeikritik in Deutschland und Frankreich (Leitung: Méлина Germes; s. Abschn. 5, AG I.3 c).

Prostitution durch Institutionen erfassen: Ein deutsch-französischer Vergleich (Leitung: Mathilde Darley, s. Abschn. 5, AG II.2).

Orte der Musik in Berlin und Paris: Verflechtungsgeschichtliche Annäherungen (Von 1960 bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts) (Leitung: Denis Laborde, Patrice Veit, s. Abschn. 5, AG III.3 a).

Die europäischen Wurzeln des Terrorismus und der Terrorismusbekämpfung (Leitung: Daniel Schönflug und Gabriele Metzler; s. Abschn. 5 AG I.2 b).

Die Akustik des politischen Körpers (Leitung: Karsten Lichau, s. Abschn. 5, AG I.2 c).

Sozialwissenschaften und Biodiversität (Leitung: Tanja Bogusz, s. Abschn. 5, AG III.1).

2.3 Qualitätssicherung durch Evaluierung

Das Centre Marc Bloch und seine einzelnen Projekte und Wissenschaftler unterliegen seit der Gründung vielfältigen Evaluierungsverfahren, sei es durch den Wissenschaftlichen Beirat und den Verwaltungsstrategischen Rat, durch die Träger von Einzelprojekten oder durch den CNRS. Im Jahr 2012 fand jedoch zum ersten Mal eine gemeinsame deutsch-französische Gesamtevaluation des CMB auf Vierjahresbasis statt. Sie wurde in koordinierter Art und Weise von der französischen Agence d'Evaluation de la Recherche et de l'Enseignement Supérieur und dem deutschen Wissenschaftsrat durchgeführt. Erstere bewertet die wissenschaftliche Qualität der Arbeit des CMB; Letzterer gibt, auf der Grundlage des Abschlussberichts der AERES, eine wissenschaftspolitische Empfehlung ab.

3. Neue Netzwerke und Partnerschaften

Der Tätigkeitsbericht 2007-2011 hat deutlich gemacht, wie sehr sich die Aktivitäten des Centre Marc Bloch in einem weitgespannten Netzwerk von Kooperationen mit Partnerinstitutionen in Berlin, in Deutschland und in Frankreich, aber auch in Europa und weltweit entwickelt haben. Das CMB will seine Bemühungen in Zukunft noch verstärken und bei der Bildung von Netzwerken und Partnerschaften weiterhin in konzentrischen Kreisen vorgehen:

3.1. Entwicklung der Partnerschaft mit der Humboldt-Universität zu Berlin

Der im März 2011 unterzeichnete Kooperationsvertrag zwischen dem Centre Marc Bloch und der Humboldt-Universität zu Berlin (der für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen worden ist und somit 2016 verlängert werden muss) hat das CMB zu einem *An-Institut* der Humboldt-Universität gemacht und damit eine privilegierte Partnerschaft zwischen beiden Institutionen festgeschrieben. In den kommenden Jahren soll die enge Zusammenarbeit in folgenden Bereichen zum Ausdruck kommen:

- in der **Lehre**, u.a. durch die Fortsetzung der **Marc Bloch Seminare**, vor allem aber durch das Wiederaufleben des 2011/2012 unbesetzten **Marc-Bloch-Lehrstuhls** im akademischen Jahr 2012/2013;

- in der **Doktorandenausbildung**, vor allem durch die für 2013-2015 vorgesehene Neuauflage des deutsch-französischen Doktorandenkollegs der Humboldt-Universität und der Pariser École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) *Unterschiede denken*, bei dem das CMB ein wichtiger Partner ist;

- in **gemeinsamen Forschungsprojekten**, vor allem (um nur die bereits bewilligten Vorhaben zu nennen) im bis 2015 laufenden Projekt *Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa*, seit April 2012 (bis 2015) laufenden Projekt CODISP (gemeinsam mit dem Institut für Soziologie der HU) sowie im Verbundprojekt *Saisir l'Europe - Europa als Herausforderung*, zu dessen Hauptträgern das CMB und die Humboldt-Universität gemeinsam gehören.

Im Zusammenhang mit dem Kooperationsvertrag zwischen dem CMB und der HU steht das **Problem der gegenwärtigen und zukünftigen Räumlichkeiten des Centre Marc Bloch**. Die Humboldt-Universität hat sich verpflichtet, bei der Suche nach Lösungen für

die dauerhafte Unterbringung des Centre in ihrer unmittelbaren Nähe zu helfen (§7 des Kooperationsvertrages). Die Frage der Räumlichkeiten muss jedoch im Planungszeitraum 2013-2017 neu verhandelt werden, da der Mietvertrag für die Räume, die das CMB im Januar 2010 in der Friedrichstraße 191 bezogen hat (wo sich auch zwei HU-Institute befinden) zum 31. August 2015 ausläuft.

3.2. Ein deutsch-französisches Netzwerk: "Saisir l'Europe - Europa als Herausforderung"

Das Projekt eines deutsch-französischen Forschungsnetzwerks in den Geistes- und Sozialwissenschaften mit dem Titel *Saisir l'Europe - Europa als Herausforderung* wurde im Oktober 2011 im Rahmen des 4. Deutsch-französischen Wissenschaftsforums in Berlin vorgestellt und am 6. Februar 2012 in der gemeinsamen deutsch-französischen Kabinettsitzung als eines der in den kommenden Jahren vom französischen Ministerium für Forschung und Hochschulwesen und vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam getragenen Vorhaben bestätigt.

Dieses Netzwerk ist sowohl in der Form als auch im Inhalt vollkommen neuartig. Unter dem Eindruck anhaltender politischer und wirtschaftlicher Krisenphänomene hat sich das Centre Marc Bloch mit sechs weiteren, deutschen und französischen Einrichtungen zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, um Europa und seine Gesellschaften neu zu denken: nicht als etwas Gegebenes, sondern als eine Herausforderung für die Politik, für die Gesellschaften, aber auch für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Zu dem Forschungsverbund gehören neben dem Centre Marc Bloch die Humboldt-Universität zu Berlin, die Goethe-Universität Frankfurt, das Institut français d'histoire en Allemagne in Frankfurt, das Deutsche Historische Institut in Paris, das Centre interdisciplinaire d'études et de recherches sur l'Allemagne (CIERA) mit seinen Mitgliedsuniversitäten und die Fondation de la Maison des Sciences de l'Homme. Zu den Sprechern des Projektes hat das Leitungsgremium des Verbundes auf deutscher Seite die Historikerin Prof. Dr. Gabriele Metzler der Humboldt-Universität zu Berlin und auf französischer Seite den Historiker Prof. Dr. Michael Werner, Leiter des CIERA, gewählt. Aus Vertretern der teilnehmenden Institutionen wurde ein Leitungsgremium und eine Auswahlkommission gebildet.

Der Forschungsverbund soll eine Basis für kooperative, deutsch-französische und europäische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften sein. In der

ersten Förderperiode von 2012-2017 werden drei Teilprojekte in interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit durchgeführt:

Das Teilprojekt I widmet sich dem europäischen Sozialstaat angesichts ökonomischer und politischer Krisen. Insbesondere die Kollision von Um- und Abbaumaßnahmen in sozialen Systemen "von oben" mit dem Erleben und Verarbeiten "von unten" steht im Mittelpunkt des Interesses.

Das Teilprojekt II forscht über Konzepte und Praktiken der nachhaltigen Entwicklung, die sich nicht allein auf den ökologischen Aspekt und auf einen allgemein anerkannten Katalog von Maßnahmen im Sinne des Umweltschutzes beschränken, sondern sich auch auf ökonomische und soziale Zusammenhänge erstrecken.

Das **Teilprojekt III** nimmt aktuelle Gewaltprobleme europäischer Großstädte zum Anlass, sich mit der Konstruktion und Dekonstruktion von Gewaltträumen durch Politik, Polizei, lokale Akteure und Medien in Vergangenheit und Gegenwart zu befassen. Seine Leitung und der deutsche Teil des Projekts ist am CMB angesiedelt (s. Abschn. 5, AG I.2 a).

Ein wesentliches Ziel des Forschungsnetzwerks besteht in der gemeinsamen Nachwuchsförderung. Aus diesem Grund werden im Rahmen der drei Teilprojekte Forschungsstellen für insgesamt sechs Postdoktoranden und zwölf Doktoranden geschaffen. Die jungen Forscher profitieren von einer erleichterten Mobilität zwischen den beteiligten Institutionen.

3.3. Stärkung der Verbindungen nach Mittel- und Osteuropa

Das Centre Marc Bloch wird auch in Zukunft seine Bemühungen fortsetzen, wissenschaftliche Kooperationen mit den Ländern Mittel- und Osteuropas aufzubauen. Ein Beispiel dafür ist das bis 2015 laufende Projekt *Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa* (s. Tätigkeitsbericht, Abschn. 7, AG II.1 c), an dem mehrere ost- und südosteuropäische Universitäten beteiligt sind.

Das CMB freut sich, dass dem Antrag beim CNRS stattgegeben wurde, ab September 2012 die französische Mitteleuropa-Spezialistin **Marie-Elizabeth Ducreux** nach Berlin abzuordnen, die sich für die Verstärkung der wissenschaftlichen Kontakte des CMB in

dieser Region und insbesondere auch um eine engere Zusammenarbeit mit den dortigen französischen Forschungsinstituten im Ausland engagieren wird.

Im übrigen plant das Centre Marc Bloch in enger Zusammenarbeit mit dem *Institut français d'histoire en Allemagne* (IFHA) (Frankfurt/Main) für Sommer 2013 eine Sommerschule zum Thema *Saisir le terrain*. Dabei soll über Praktiken und Techniken des "Feldes" in den Sozialwissenschaften ebenso wie über die damit verbundenen Forschungsmethoden nachgedacht werden. Diese Sommerschule wird vor allem die in Mittel- und Osteuropa bestehenden französischen Forschungsinstitute im Ausland (CEFRES, Centre français de recherche Moskau) zusammenbringen. Gemeinsam mit dem IFHA (und mit einem Förderantrag bei der Deutsch-Französischen Hochschule) hofft das CMB so, die Tradition der Sommerschule der französischen Forschungsinstitute im Ausland wiederaufleben lassen zu können, die bisher vom französischen Außenministerium finanziert wurde, 2011 aber nicht mehr stattfinden konnte.

3.4. Globale Perspektiven: Das Projekt *Weltmusiken*

Über Mittel- und Osteuropa hinaus will das Centre Marc Bloch die Reichweite seiner internationalen Kooperationen auch auf die angelsächsische Welt ausweiten. Dies betrifft in Großbritannien vor allem das *Maison française d'Oxford*. In den USA sind die Universitäten Illinois, Chapel Hill und New York Partner des *CODISP-Projekts* sowie der Projekte *Räume der Polizei* und *Soziologie und Sozialanthropologie*. Ein erst in den letzten Jahren aufgeworfenes besonderes Themenfeld wird eine herausragende Rolle bei der Öffnung des Centre Marc Bloch hin zu transnationalen Forschungen spielen: die *Weltmusiken*.

Ausgehend von einem CIERA-Programm zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern und Sommerschulen der Deutsch-Französischen Hochschule hat das Centre Marc Bloch eine beachtliche Forschungsdynamik zu Fragen der Weltmusik ausgelöst (s. Tätigkeitsbericht, Abschn. 7, AG III.4 a). Im Jahr 2012 wird ein Projektantrag zum Thema *Weltmusiken, Immigration, und Veränderungen in der Urbanisierung internationalen Metropolen* (s. Abschn. 5, AG III.3 a) vorbereitet, der im Rahmen des interdisziplinären Forschungsnetzwerks **Forum Transregionale Studien** eingereicht werden soll, das zehn der bekanntesten Forschungseinrichtungen Berlins vereint, um transnationale und transregionale Zugänge zur Globalisierung zu befördern. Ausgehend von Berlin und Paris und in Erweiterung des Analyserahmens auf andere Mega-Städte

(Barcelona, Rio de Janeiro, Sao Paulo, Chicago) will das von Denis Laborde geleitete Projekt in bisher nicht gekannter Art und Weise die Verbindungen zwischen musikalischen Repertoires und Immigration untersuchen, indem der Blick auf die lokalen Dynamiken gelenkt wird, die durch Formen der Mobilisierung ausgelöst werden, die Weltmusiken mit stadtplanerischen Veränderungen verknüpfen.

4. Wissenschaftsvermittlung

Die Vermittlung seiner Aktivitäten und Forschungsergebnisse in die akademische und die weitere Öffentlichkeit gehört zu den zentralen Aufgaben des Centre Marc Bloch. Dieses Tätigkeitsfeld wird in den kommenden Jahren in verschiedener Art und Weise weiterentwickelt. Viele der beschriebenen Maßnahmen sind Teil einer umfassenden Strategie, die sicherstellen soll, dass das CMB an der rasanten Entwicklung der **Digital Humanities** partizipiert.

4.1. Der Ausbau der Website

Im Juli 2011 wurde die in Design und Inhalt vollkommen neugestaltete Website des CMB freigeschaltet, um die Sichtbarkeit der Aktivitäten des Centre zu erhöhen und noch besser über seine verschiedenen Programme zu informieren. Die Website wird 2012 und 2013 um zwei neue Elemente ergänzt: Der besseren Kommunikation im Inneren des CMB wird die **Einrichtung eines Intranets** dienen. Darüber hinaus werden auf der Website **datenbankbasierte Verteilerlisten** angelegt, welche den breiten und gleichzeitig zielgenauen Versand von Mails und Briefen erlauben werden.

4.2 Kommunikation in vielfältige Öffentlichkeiten

Zur Ausweitung des Wirkungsbereiches des CMB ist im laufenden Jahr schon verstärkt auf die Dienste des Anbieters **Facebook** zurückgegriffen worden. All diejenigen Informationen, die gleichzeitig auf das Interesse eines akademischen wie eines breiteren Publikums zählen können werden hier eingestellt. Die ersten Erfahrungen sind hier sehr positiv – das Centre kann auf einen wachsenden Kreis von "Freunden" (über 925) zählen.

In Planung ist weiterhin, die Schaffung eines elektronischen **Newsletters** mit dem Titel *Bloc'h Notes*. Dieser soll per Mailverteiler an Mitglieder, Ehemalige und an eine

interessierte Öffentlichkeit verschickt werden. Darin sollen Informationen über neue Projekte, abgeschlossene Forschungsarbeiten, Veranstaltungen, Ausschreibungen u.ä. gebündelt kommuniziert werden.

Im kommenden Jahr werden darüber hinaus einzelne Projekte des CMB mit einem in der Wissenschaft zunehmend an Bedeutung gewinnendem Medium Erfahrung sammeln: dem **Wissenschaftsblog**. Mit "hypotheses.org" steht hier eine professionelle Plattform zur Verfügung; die Mitarbeiter des DHI Paris haben zugesagt, ausgewählte Kollegen des CMB in der neuen Informationstechnologie zu schulen.

4.3. Die Sichtbarkeit der Forschung

Das Centre Marc Bloch hat seit seiner Gründung eine eindrucksvolle Publikationstätigkeit entfaltet. In Anbetracht des übersättigten Marktes für wissenschaftliche Publikationen in Deutschland und Frankreich hat sich das Centre Marc Bloch entschlossen, keine eigene Schriftenreihe herauszugeben. Stattdessen fördert es die Publikation der am CMB laufenden Forschungen und der von CMB-Mitgliedern verfassten Arbeiten, insbesondere jene von Nachwuchsforschern, in etablierten wissenschaftlichen Reihen in Deutschland, Frankreich oder anderen Ländern sowie in den international renommierten Zeitschriften. Dabei wird darauf geachtet, dass das CMB als fördernde Institution sichtbar ist. Gleichzeitig kann das Centre durch seine Website, durch Facebook und durch Buchpräsentationen zur Sichtbarkeit seiner Publikationen beitragen. Ein Mittel dazu ist auch die für die CMB-Mitglieder verpflichtende Nutzung der in Frankreich basierten online-Bibliographie **HAL-SHS** bei.

Das Centre hat darüber hinaus seine Forschungsprojekte verstärkt dazu ermutigt, durch eigene Websites, Blogs und **Kommunikationsmaterialien** (Flyer, Poster usw.) für ihre Sichtbarkeit zu sorgen. Das CMB stellt ihnen dafür die nötige Kompetenz in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Darüber hinaus will das CMB in Zukunft noch stärker als bisher auf die Publikation in elektronischen Zeitschriften zurückgreifen, hier vor allem auf die deutsch-französische Online-Zeitschrift *Trivium*, zu deren Partnern das CMB gehört. Mehrere Themenhefte, die von CMB-Mitgliedern herausgegeben werden sollen, sind bereits in Planung: eines wird der sozialen Segregation, ein anderes den Balkanländern gewidmet sein. Mittelfristig wird zu prüfen sein, ob das CMB eine noch größere Rolle bei der

inhaltlichen und organisatorischen Arbeit an der Zeitschrift *Trivium* sowie gegebenenfalls bei ihrer Finanzierung spielen kann.

Darüber hinaus ist geplant, mehr als bisher die Möglichkeiten zur Publikation von Editionen oder Tagungsbänden auf der Plattform "perspectivia.net" zu nutzen. Im Gespräch ist sogar die Option, hier eine Publikationsreihe des CMB zu lancieren.

4.4. Öffentliche Stellungnahmen und Debatten

Wie schon bisher wird das Centre Marc Bloch auch weiterhin an öffentlichen Debatten und am Ideenaustausch teilnehmen, indem es Vorträge organisiert, die sich an ein über den universitären Rahmen hinausreichendes Publikum richten. In diesem Rahmen werden auch gemeinsam mit verschiedenen Berliner Partnern die Veranstaltungsreihe *Marc Bloch Forum* sowie die zahlreichen wissenschaftlichen Veranstaltungen organisiert, bei denen das CMB mit der Französischen Botschaft und ihren Fachabteilungen zusammenarbeitet.

Außerdem werden CMB-Mitglieder weiterhin bei Bedarf als Experten in den Medien Stellung nehmen. Für die Zukunft ist – bei voraussehbar großem Medieninteresse im Umfeld öffentlichkeitswirksamer Ereignisse – eine Systematisierung der Pressearbeit geplant. Dazu sollen Expertenlisten zu bestimmten aktuellen Themen dienen; in diesem Sinne ist beispielsweise die Zusammenstellung einer Liste von kompetenten Ansprechpartnern des CMB zum 50. Jubiläum des Elysee-Vertrages geplant.

4.5. 50. Jahrestag des Elysée-Vertrages (Ende 2012-Juni 2013) und 20 Jahre Centre Marc Bloch

Das Centre Marc Bloch, das sich als Produkt, Spiegelbild und Motor der wissenschaftlichen Vernetzung zwischen Deutschland und Frankreich versteht, die von mehreren Generationen vor und nach 1963 geknüpft worden ist, wird sich durch eine Reihe von Veranstaltungen in die Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag des Elysée-Vertrags einbringen:

24. September 2012: Besuch der französischen Forschungsministerin am CMB.

25.-28. September 2012: Präsentation des CMB und seiner Projekte im Rahmen des *Bistro scientifique* des **Historikertags in Mainz**.

8./9. November 2012: Der **20. Jahrestag des Centre Marc Bloch** wird mit einer wissenschaftlichen Veranstaltung gefeiert, die in Berlin stattfinden wird. Das Jubiläum bietet Gelegenheit, einige der Hauptakteure des geistigen und institutionellen Gründungsprozesses des Centre zusammenzubringen, um einerseits auf die Gründungsideen zurückzukommen und andererseits anhand einiger vor kurzem am CMB entwickelten Projekte den auf dem Gebiet der deutsch-französischen Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften seit 1992 zurückgelegten Weg zu vermessen. Zur Jubiläumsveranstaltung wird auch ein Verzeichnis der "Ehemaligen" des Centre Marc Bloch erscheinen, aus dem die Karrierewege und Richtungsentscheidungen ersichtlich sein werden, die das CMB befördert hat.

10. Dezember 2012: Aufzeichnung der **Sendung "Lange Nacht" von Deutschlandradio Kultur** über 50 Jahre deutsch-französische Zusammenarbeit im Centre Marc Bloch.

12. April 2013: **Eröffnungsveranstaltung** des Verbundprojekts *Saisir l'Europe - Europa als Herausforderung*.

5. Planungen der Forschungsachsen und -gruppen

Forschungsachse I: Praktiken und Repräsentationen der Macht

Die der Politik gewidmete erste Forschungsachse zählt zu den traditionellen Schwerpunkten des CMB. Zugleich hat sie seit 2010 tiefgreifende Veränderungen erfahren (vgl. Tätigkeitsbericht 2007-2011), die sich in den kommenden Jahren fortsetzen werden.

AG I.1 Individuum, Gesellschaft und Kultur in der Zeit des Nationalsozialismus

Geplant ist seitens des CMB, der Humboldt-Universität, des Pariser *Institut d'histoire du temps présent* (IHTP) und anderer Partner ein internationales Kolloquium (Verantwortlich: Peter Schöttler [IHTP/CMB] und Michael Wildt [HU]) zum Thema *Die SS in Europa* in Vorbereitung, das im Herbst 2013 in Paris stattfinden wird.

Ausgangspunkt ist die Feststellung, daß "die" SS als Organisation, die in allen vom nationalsozialistischen Deutschland besetzten Ländern aktiv war, in ihrer Gesamtheit bisher noch nicht wissenschaftlich untersucht worden ist. Daher will das Kolloquium zum einen eine Bilanz der jüngsten internationalen Forschung zum Thema ziehen, die durch eine Reihe empirischer Studien vor allem dazu beigetragen hat, das stereotype und durch die Medien immer noch weit verbreitete monolithische Bild der SS aufzubrechen. Zum anderen sollen neue Forschungsperspektiven entwickelt werden.

AG I.2 Europa als politischer Kommunikationsraum: Medien, Öffentlichkeiten und Emotionen

Neben der Fortsetzung der Seminararbeit und der Veranstaltung von Vorträgen, Workshops und Colloquien ist die Arbeitsgruppe in mehreren Projekten engagiert:

a) **Herausforderung urbane Gewalträume** (2012-2017; Leitung: Daniel Schönflug, gemeinsam mit Falk Bretschneider (MSH Paris), finanziert durch BMBF und MESR). Im Rahmen des bereits bewilligten Netzwerkes "Saisir l'Europe – Europa als Herausforderung" ist das Teilprojekt "Herausforderung urbane Gewalträume" angesiedelt, das am CMB am 1. November 2012 seine Arbeit aufnehmen wird. Es befasst sich mit aktuellen und historischen Gewaltproblemen europäischer Großstädte. Im Zentrum steht das Konzept des "urbanen Gewaltraums", das für empirische Studien nutzbar gemacht werden soll. Schwerpunkte des Projekts sind (1) die Konstruktion und Dekonstruktion von "urbanen Gewalträumen" in Vergangenheit und Gegenwart, (2) das Verhältnis von Gewalt und Stadtraum, (3) die vergleichende Analyse der urbanen Gewaltpraktiken in Europa und ihre Interdependenzen, (4) die Überführung von städtischer Gewaltrealität in Wissenskategorien einerseits und in öffentliche Sicherheitspolitiken andererseits sowie deren Zirkulation im europäischen Raum, (5) der Zusammenhang von urbaner Gewalt und Migration sowie schließlich (6) die Wechselwirkung von "Gewalträumen" und Geschlechterordnungen. Auf französischer Seite wird das Projekt von der MSH und vom CIERA Paris betreut; weitere Partner sind das Hamburger Institut für Sozialforschung, der SFB "Transzendenz und Gemeinsinn" der TU Dresden sowie das CESDIP Paris.

b) **Die europäischen Wurzeln des Terrorismus und der Terrorismusbekämpfung** (Leitung: Gabriele Metzler und Daniel Schönflug). Zu Beginn des 21. Jahrhunderts scheint der Terrorismus vor allem ein Phänomen zu sein, das von der außereuropäischen Welt aus Europa bedroht. Diese Sichtweise lässt allzu schnell vergessen, dass der

Terrorismus europäische Wurzeln hat. Vor diesem Hintergrund will das Forschungsprojekt die europaweite Vernetzung radikal-freiheitlicher, nationalistischer und anarchistischer Bewegungen untersuchen, die sowohl Folgen für die Ideologie und die politische Kultur als auch für die Handlungsspielräume dieser Bewegungen hatten. Die Gründe, aus denen sie zu terroristischen Mitteln griffen, sind in der Geschichte dieser Bewegungen selbst zu suchen, aber auch in den staatlichen Reaktionen und den politischen Veränderungen, die sie hervorriefen. Im Projekt soll auch untersucht werden, wie terroristische Aktionen in der politisch-medialen Öffentlichkeit aufgenommen wurden und welche konkreten Maßnahmen auf politischer, juristischer und polizeilicher Ebene folgten, die oft im europäischen und internationalen Rahmen aufeinander abgestimmt waren.

Im Rahmen dieses für 2013 geplanten Projekts wird das CMB mit dem Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, dem *Center for War Studies* am University College Dublin und mit der Universität Neapel (Prof. Marco Meriggi) zusammenarbeiten. Es soll für den Zeitraum 2012-2015 ein Forschungsnetzwerk geschaffen werden, das zunächst durch die Deutsch-französische Hochschule, im weiteren Verlauf dann aus Mitteln des europäischen Förderprogramms HERA-Net finanziert wird.

c) **Die Akustik des politischen Körpers** (Leitung: Karsten Lichau) Dieses Projekt, das sich mit einigen Themen der Forschungsachse III und insbesondere mit der dort angesiedelten Arbeitsgruppe *Musik und Gesellschaft* (AG III.3) überschneidet, gehört zum Forschungsfeld der Geschichte auditiver Kulturen, das seit einiger Zeit wachsendes Interesse erfährt. Das Vorhaben zielt darauf ab, die akustische Dimension des "politischen Körpers" auszuloten, eine Problematik, die trotz der immer zahlreicher werdenden Studien zur Inszenierung des Politischen bisher kaum Aufmerksamkeit gefunden hat. Im Mittelpunkt des Projekts steht ein spezifisches Ritual moderner Erinnerungskultur: die Schweigeminute. Sie soll unter verschiedenen Aspekten analysiert werden: 1. durch Verortung im historischen und methodischen Rahmen der Inszenierung des Politischen; 2. durch Betrachtungen zum emotionalen Charakter der Schweigeminute, wobei das kollektive Schweigen, zu dem die Schweigeminute ja auffordert, als Mittel untersucht wird, Emotionen "auszudrücken"; 3. durch Analyse der Veränderungen des Sakralen, dem die aus der religiösen Sphäre stammenden stummen Gesten und Schweigerituale mittels der Schweigeminute unterworfen sind. Dieses Projekt, für das ein Förderantrag im Rahmen des ANR-DFG-Programms in Vorbereitung ist, wird in Kooperation mit dem Exzellenzcluster *Languages of Emotion*

der Freien Universität Berlin, dem Berliner Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, dem Berliner *Netzwerk für die Geschichte des Hörens* und der EHESS Paris stattfinden.

AG I.3 Staatliches Handeln und Wissenszirkulation

In dieser Arbeitsgruppe werden folgende Projekte in den kommenden Jahren neue Akzente setzen:

a) Das Centre Marc Bloch ist Teil des Forschungsnetzwerks *Population, Knowledge, Order, Change: Demography and Politics in the Twentieth Century in Global Perspective*, das seit Juni 2011 von der DFG für die Dauer von drei Jahren gefördert wird. Das Programm finanziert den Austausch innerhalb eines Netzwerks von 14 Wissenschaftlern, die zur Geschichte der Demographie im 20. Jahrhundert arbeiten und zu 12 Forschungseinrichtungen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und in der Schweiz gehören.¹⁸ Ziel ist es, Demographiegeschichte unter den miteinander verschränkten Blickwinkeln der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte sowie der Sozialgeschichte zu betrachten. Das Projekt untersucht in erster Linie die Produktion, den Transfer und die Anwendung demographischen Wissens, wobei der Schwerpunkt auf dem Zusammenhang zwischen demographischem Wissen und politischem Handeln liegt. Es geht von der These aus, dass Wissensbestände in sozialen und kulturellen Kontexten produziert werden, und dass dann umgekehrt wissenschaftliches Wissen zur Herausbildung und zur Definition sozialer Problemlagen führt. Daher muß die Entstehung der Demographie als Wissenschaft sehr genau untersucht werden, gerade weil sie eine solche politische Wirkungsmacht entfalten kann. Ein zweiter Schwerpunkt des Forschungsvorhabens liegt auf der transnationalen Perspektive, die mit den bisher vorherrschenden rein nationalen Sichtweisen bricht. Demographische Wissensbestände und die Demographie als etablierte akademische Disziplin sind aus transnationalen Diskursen und Netzwerken hervorgegangen, die es im Rahmen des Projekts zu rekonstruieren gilt. Dabei wird sich das Hauptaugenmerk auf die Funktionsweise von Experten-Netzwerken, auf den Transfer von Wissensbeständen und dessen Grenzen sowie auf den Zusammenhang zwischen den Strukturen und Entwicklungen auf nationaler und transnationaler Ebene richten. Ein dritter Schwerpunkt des Projekts liegt schließlich auf der Rolle und den Auswirkungen demographischen Wissens über Europa und die westliche Welt hinaus unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenhänge zwischen Entwicklungspolitik und Kaltem Krieg. Die drei Schwerpunkte des Forschungsvorhabens tragen der grundlegend interdisziplinären Dimension der Demographie Rechnung und betrachten ihren Stellenwert für Fragen der

¹⁸ Das Netzwerk umfasst außer dem Centre Marc Bloch die Universität Köln, die Humboldt-Universität zu Berlin, die Universität Tübingen, die Universität Göttingen, die Universität Bielefeld, die Universität Bremen, die EHESS Paris, die Universität Zürich, die Universität Basel, das Europäische Hochschulinstitut Florenz, die Universität Cambridge und das Polytechnische Institut Worcester.

Migration, der Umwelt, der Gesundheit sowie für die Problematik von Geschlecht und Sexualität. Eine ganze Reihe von Arbeitstreffen und Werkstattgesprächen wird diese Fragen zum Thema haben (vgl. die Website des Netzwerks <http://www.jacobs-university.de/shss/demography-network>).

b) CODISP – Konzepte und Instrumente der öffentlichen Sicherheit in Frankreich und Deutschland (2012-2105, Leitung: Thierry Delpeuch, gefördert durch das Programm ANR-DFG). Das Vorhaben wird in Kooperation mit dem Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin (Dr. Thomas Scheffer) und der Universität Illinois (Prof. Jacqueline Ross) umgesetzt. In Frankreich sind verschiedene Abteilungen des Innenministeriums beteiligt.¹⁹ Im Rahmen des Projekts wird es möglich sein, am CMB zwei Wissenschaftler und einen Forschungsassistenten einzustellen sowie deren Feldforschung zu finanzieren und sieben Werkstattgespräche und Kolloquien abzuhalten. Das Projekt hat zum Ziel, ein neues Verständnis jener Prozesse der Planung und Durchführung staatlichen lokalen Handelns im Bereich der öffentlichen Sicherheit zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einem bislang nur wenig beachteten Aspekt: der Sammlung, Interpretation, Verbreitung und Nutzung von Informationen zu Sicherheitsproblemen in bestimmten Räumen. Genauer gesagt wird das Forschungsprojekt die Art und Weise untersuchen, in der die Sammlung und Auswertung von Informationen zu Kriminalität und Störungen der öffentlichen Ordnung – was im Rahmen des Projekts als die *Entwicklung des Verständnisses von öffentlicher Sicherheit* verstanden wird – die tägliche Arbeit der Sicherheitsbehörden beeinflusst. Es geht darum festzustellen, wie die Dispositive, Konzepte, Erkenntnisse und Methoden, die dieses Verständnis ausmachen, von jenen Beamten, die vor Ort operativ tätig sind, gelernt und im Alltag verinnerlicht werden. Darüber hinaus soll auch erforscht werden, welchen Einfluss die praktische Umsetzung der Methoden zur Informationsbeschaffung auf die Art und Weise hat, in der die lokalen öffentlichen Akteure die Sicherheitsprobleme, die sie zu lösen haben, wahrnehmen, verstehen und angehen. Das Forschungsprojekt beschäftigt sich in erster Linie mit dem Problem der Informationsbeschaffung und -analyse bei der deutschen und der französischen Polizei. Aber es zeigt auch, wie andere Akteure ihr Verständnis von Sicherheit umsetzen, etwa territoriale Netzwerke, Gebietskörperschaften, Sozialpartner, öffentliche Transportunternehmen, Schulen, Sozialdienste. Schließlich richtet es den Blick auch auf andere

¹⁹ Dies sind die *Direction générale de la Police Nationale*, die *Direction générale de la Gendarmerie Nationale*, die *Services des Technologies et des Systèmes d'Information de la Sécurité Intérieure* und die Hochschulen der Polizei und der Gendarmerie.

Länder (Großbritannien , USA), die eine Politik des *intelligence-led policing* eingeführt haben.

Die besondere Stärke des Projekts liegt darin, dass es einen der ersten deutsch-französischen Beiträge zur wissenschaftlichen wie praxisorientierten Diskussion über das *intelligence-led policing* liefert, die bisher nahezu ausschließlich in den angelsächsischen Ländern geführt worden ist. Zugleich wird das Projekt den entsprechenden Behörden in Frankreich und Deutschland neue Werkzeuge und Konzepte an die Hand geben, mit denen sie ein grundsätzliches Verständnis von innerer Sicherheit entwickeln und den Professionalisierungsgrad der betroffenen Beamten erhöhen können. Dies zu einer Zeit, in der die Beschaffung und Auswertung von Informationen einen immer größeren Stellenwert in der täglichen Polizeiarbeit einnehmen.

c) **Konsequenzen der Finanz-, Wirtschafts- und Schuldenkrise für die "soziale Dimension" der Europäischen Union** (Leitung: Arnaud Lechevalier). Im geplanten Projekt arbeitet das Centre Marc Bloch mit dem *Institut für Transformationsstudien* der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder zusammen. Das Vorhaben soll die Auswirkungen untersuchen, die die Krise auf die Sozialpolitik und vor allem auf die Entwicklung der Wahrnehmung der gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen den Mitgliedsländern der Europäischen Union hat, wie sie in den gegenwärtigen Debatten über positive Integrationsmaßnahmen deutlich wird. Zur Zeit gibt es kaum Studien zur Wirtschafts- und Sozialpolitik im Zusammenhang mit der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion, die eine systematische Gesamtschau der Maßnahmen gegen die Krise bieten, ebenso wenig wie eine Analyse der Folgen von Entscheidungen auf europäischer Ebene zur Zukunft des europäischen Sozialmodells. Diese Forschungslücke möchte das durch das Institut für Transformationsstudien der Europa-Universität Viadrina finanzierte Projekt schließen.

d) **(Un-)doing police territorialities. Räume der Polizei und der Polizeikritik in Deutschland und Frankreich.** Im Dezember 2011 hat Méлина Germes bei der DFG den Antrag für dieses Projekt eingereicht. Über eine Laufzeit von fünf Jahren (2012-2017) würde das Projekt erlauben, die Stellen und Forschungskosten einer koordinierenden Wissenschaftlerin sowie von einem oder zwei (Post)Doktoranden zu finanzieren, ebenso wie die Aufwendungen für Werkstattgespräche und ein Kolloquium. Das Vorhaben ist an der Schnittstelle von kritischer Kriminologie und politischer Geographie angesiedelt. Es will neue Erkenntnisse über die (eigenständige,

aber umstrittene) Aneignung von Räumen durch die Polizei gewinnen. Dabei werden zwei räumliche Subjektivierungen untersucht, zwischen denen ein gewisser Gegensatz besteht: "Als Polizist arbeiten" bezeichnet eine umfassende soziale Identität, während "Die Polizei kritisieren" eine eher kontextabhängige und punktuelle soziale Identität schafft. Das Projekt ruht auf vier Forschungsachsen. Die Schaffung polizeilich kontrollierter Räume vollzieht sich über die Produktion und Vermittlung eines räumlichen Wissens in der Polizeiausbildung (Achse 1), ebenso wie über die alltäglichen Verräumlichungen der Polizeiarbeit in der Stadt (Achse 2). Demgegenüber trägt die von sozialen Bewegungen oder kritischen Bürgern vorgebrachte Kritik am polizeilichen Vorgehen dazu bei, Orte des Protestes zu schaffen (Achse 3). Die polizeilich kontrollierten Räume werden auch ausgehend von ihrer kartographischen Darstellung hergestellt und diskutiert. Daher beschäftigt sich die letzte Achse des Projekts mit der vergleichenden Analyse von polizeilichem "crime mapping" und dem durch soziale Bewegungen praktizierten "counter mapping". Ziel der letzten Achse ist die Erstellung von Originalkarten und die Herausgabe eines Atlases.

Forschungsachse II: Grenze, Raum, Bewegung

AG II.1 Territorien, Kontinuitäten und Brüche in Ostmitteleuropa

In dieser Arbeitsgruppe sind folgende Projekte für die kommenden Jahre geplant:

a) **Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa** (2011-2015; Vorbereitungsphase Dezember 2009 - Mai 2010; Leitung: Béatrice von Hirschhausen, Centre Marc Bloch als Projektträger in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Südosteuropäische Geschichte der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Berliner Zentrum Moderner Orient sowie dem Institut für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, finanziert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.) Das Projekt hat im März 2011 begonnen, nachdem während einer ebenfalls vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten sechsmonatigen Vorbereitungsphase 2009-2010 das notwendige Forschungsnetzwerk aufgebaut worden ist. Es koordiniert die Arbeit von zwanzig Wissenschaftlern aus Deutschland, Polen, Rumänien, Serbien und Frankreich, die sich alle mit dem Problem des Wiederaufscheinens historisch überholter Staatsgrenzen und Territorialkonstruktionen in den modernen Gesellschaften Ostmitteleuropas beschäftigen. Für das Projekt konnten am Centre Marc Bloch zwei auf vier Jahre befristete Vollzeit-Stellen (Insa Breyer, Sabine von Löwis) und eine auf zwei Jahre befristete halbe Stelle (Michael Esch) für wissenschaftliche Mitarbeiter besetzt werden.

Hinzu kommen Mittel für eine studentische Hilfskraft und die Arbeit von drei Wissenschaftlern in Polen, der Ukraine und in Rumänien. Im Zeitraum von 2010 bis 2011 fanden in Berlin und Leipzig bereits fünf Workshops statt. Darüber hinaus haben die Projektmitarbeiter 2011 eine Reihe von *Werkstattgesprächen* angestoßen, zu denen am Thema interessierte Forscher aus Deutschland und Frankreich, aber auch aus Polen, der Türkei und Serbien eingeladen werden können. Einzelheiten des Projekts *Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa* sind im Perspektiven-Teil des vorliegenden Berichts nachzulesen.

b) Schweigen und Widerspruch - Die Kommunistische Dissidenten in der DDR u. in anderen Gesellschaften sowjetischen Typs im Vergleich. (2012-2014; Leitung: Sonia Combe; finanziert im Rahmen des CIERA-Programms zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern) Das Projekt wird Gelegenheit bieten, etwa fünfzehn Nachwuchswissenschaftler aus den beteiligten Ländern zu mehreren Workshops und einem Abschlusskolloquium zusammenzubringen. Das Forschungsvorhaben findet in Kooperation mit dem CERCEC (*Centre d'études des mondes russes, caucasiens et centre-européens*, UMR EHESS-CNRS), dem ISP (*Institut des sciences sociales du politique* – UMR CNRS-Universität Paris X-ENS Cachan) und dem Wiener *Ludwig-Boltzmann-Institut* statt. Im Zentrum steht die Frage, zu welchen Zeitpunkten und unter welchen Bedingungen zivilgesellschaftliche Kräfte in den Gesellschaften sowjetischen Typs öffentlich das Wort ergriffen und Widerstand leisteten, wobei der Schwerpunkt der Betrachtung auf dem Verhalten der kommunistischen Intellektuellen liegt. Das Projekt wird seinen Ausgangspunkt mit einem interdisziplinären *Call for Papers* zu und in allen betroffenen Ländern nehmen, wo Wissenschaftler zur quellennahen Bearbeitung eines Themas angeregt werden sollen, zu dem dringender Forschungsbedarf besteht.

c) Zwischen Moskau und dem neuen Europa. Die europäischen kommunistischen Parteien 1945 bis heute. Dieses Verbundprojekt für Nachwuchswissenschaftler wurde seitens des Centre Marc Bloch von Aurélie Denoyer konzipiert und findet in Zusammenarbeit mit vier anderen Nachwuchswissenschaftlern statt, die am Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam, an der Wiener Akademie der Wissenschaften bzw. am Institut für internationale Studien der Universität Padua tätig sind. Im Juni 2012 fand bereits ein von der Deutsch-Französischen Hochschule geförderter Workshop für Nachwuchswissenschaftler am CMB statt. Das Verbundprojekt will die bisher nur im nationalen Rahmen betrachtete Geschichte der kommunistischen Parteien in einer neuen, transnationalen Perspektive untersuchen und wird sich dabei auf das erst

seit 1990/1991 zugängliche Archivmaterial stützen. Im Mittelpunkt der Analyse stehen die Beziehungen zwischen den kommunistischen Parteien des Ostblocks untereinander sowie mit den kommunistischen Parteien Westeuropas. Dabei sollen die Austauschprozesse zwischen den Parteien und ihre inneren wie äußeren Konflikte rekonstruiert werden. Diese lassen sich am besten angesichts der großen historischen Krisen (1956, 1968, 1989) und mit Blick auf die Debatten über Europa nachvollziehen. Das Gesamtprojekt wird vom Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam gefördert und profitiert auch vom durch die Alexander-von-Humboldt Stiftung finanzierten Forschungsaufenthalt des französischen Historikers Emmanuel Droit in Berlin, der an einer Fallstudie zur transnationalen Geschichte des Ostblocks arbeitet, die die Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Staatssicherheit der DDR und den Sicherheitsorganen und Geheimdiensten der anderen sozialistischen Länder untersucht.

Der weitere Schwerpunkt der Arbeitsgruppe *Territorien, Kontinuitäten und Brüche in Ostmitteleuropa* liegt auf **nationalen Konstruktionen innerhalb von Großreichen oder nach deren Zusammenbruch** (Habsburgermonarchie, Preußen, Russisches oder Osmanisches Reich, Sowjetblock). Hierzu sind für 2012 bereits zwei Workshops vorgesehen, für die Finanzierungsanträge gestellt sind.

Ein Workshop wird sich mit dem Thema *Die Republik Moldau: Eine zögerliche Transformation* befassen. Die Initiative hierfür ging von zwei Postdoktoranden am Centre Marc Bloch bzw. an der Humboldt-Universität zu Berlin aus, und der *Call for Papers* ist bereits erfolgt. Mit Unterstützung der *Südosteuropa-Gesellschaft* werden so im Oktober 2012 etwa 20 Forscher aus unterschiedlichen Ländern und Wissenschaftskulturen zusammenkommen, um sich mit dem Transformationsprozess dieses kleinen Landes an der Grenze zur Europäischen Union zu beschäftigen. Hierbei soll es vor allem um die unsichere nationale Identität und die sozialen und politischen Probleme in der Republik Moldau gehen, die ja noch ein ganz junger eigener Staat ist, der sich in einer schwierigen geopolitischen Mittellage befindet und bisher stets Provinz oder Randstück größerer staatlicher Gebilde gewesen ist. Daher stellt sich die "nationale Frage" hier nun in ganz besonderer Schärfe, und so können am Beispiel der Republik Moldau die für diesen Teil Europas typischen Eigenheiten im Verhältnis zwischen Staat und Nation deutlich gemacht und diskutiert werden.

Darüber hinaus wird im November 2012 ein internationales Kolloquium zur Frage *Hat der Jugoslawien-Krieg die Wahrnehmung gesellschaftlicher Konflikte verändert? Wahrnehmungen, Wechselwirkungen und Austausch in deutsch-französischer*

Perspektive stattfinden. Die Veranstaltung geht auf eine Initiative des Lehrstuhls für Südosteuropäische Geschichte der Humboldt-Universität zurück, der dabei mit dem *Centre d'études turques, ottomanes, balcaniques et centrasiques* (CETOBAC, EHESS-CNRS) kooperiert. Ziel ist es, 20 Jahre nach Beginn des Bosnienkrieges in von der Tagespolitik unbeeinflusster Atmosphäre die Lehren zu betrachten, die die Sozialwissenschaften und die zivilgesellschaftliche Öffentlichkeit aus diesem ethnisch-religiösen Konflikt für die Bildung ihrer Kategorien des Nationalen gezogen haben.

AG II.2 Migration, Territorium, Gesellschaft

Das Jahr 2012 bedeutet eine Zäsur für die Arbeitsgruppe, da innerhalb kurzer Zeit gleich zwei festangestellte Forscher das CMB verlassen haben: Zum einen Catherine Gousseff im August 2011, die als Historikerin zu Migration in Europa gearbeitet hat, und zum anderen Carsten Keller im Juni 2012, der als Soziologe das Projekt *Berufliche Strategien und Statuspassagen von jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund im deutsch-französischen Vergleich* geleitet hat. Der Abschluss dieses Vorhabens im Dezember 2011 ist zugleich das Ende eines ganzen Projektzyklus, der das Centre Marc Bloch in den vergangenen vier Jahren maßgeblich geprägt hat. Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, ihre Praktiken und Repräsentationen bleiben auch weiterhin durch mehrere Dissertationen auf der Tagesordnung der Arbeitsgruppe, werden aber zu neuen Problemfeldern hin geöffnet. Kollektive Dynamiken stehen im Zentrum eines Projekts von Mathilde Darley, die seit Januar 2011 an das CMB abgeordnet ist, sowie eines Vorhabens von Insa Breyer, deren Verbleib am CMB durch ihren Wechsel auf die Stelle einer Projektkoordinatorin gesichert werden konnte.²⁰ Hier befinden sich zwei Projekte in der Antragsphase, die auch in enger Verbindung mit der in der Forschungsachse I angesiedelten Arbeitsgruppe *Staatliches Handeln und Wissenszirkulation* stehen. Sie bedeuten eine Akzentverschiebung von soziologischen Fragestellungen in Bezug auf die Praktiken und Handlungsmöglichkeiten von Migranten hin zur Analyse der Entstehung von Kategorien, in denen Migration gedacht und mit denen sie reguliert werden soll.

Prostitution durch Institutionen erfassen: Ein deutsch-französischer Vergleich (Leitung: Mathilde Darley) Das bei der ANR-DFG für 2013-2015 eingereichte Projekt soll das Verhältnis der mit der Regulierung und/oder Betreuung des Geschäfts mit der Sexualität betrauten Institutionen am Sonderfall der Prostituierten mit Migrations-

²⁰ Insa Breyer ist seit Februar 2011 wissenschaftliche Koordinatorin des Projekts *Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa*.

hintergrund untersuchen. Dadurch wird der Themenbereich der CMB-Arbeitsgruppe *Migration, Territorium, Gesellschaft* erweitert und die Frage der Mobilität mit der Genderproblematik verschränkt. So soll die Brauchbarkeit der bisher zum Verständnis von Einwanderung entwickelten Instrumente überprüft werden, indem man sie auf mögliche genderspezifische Aspekte bei Migrationswegen und den Formen von Einwanderungskontrolle anwendet. Das Forschungsvorhaben will die bislang vorliegenden Studien zur Prostitution und zum Handel mit Frauen insbesondere mit Migrationshintergrund zusammenfassen und in einer bislang nicht erreichten Tiefenschärfe auswerten: Zunächst soll der Blick, der bisher vorwiegend auf die Diskurse und die Lebenswege weiblicher Prostituiertes gerichtet und häufig normativ geprägt war, auf die verwaltungsmäßige Erfassung und institutionelle Betreuung von Migrantinnen, die der Prostitution nachgehen, verlagert werden. Weiterhin sollen am Beispiel Deutschlands und Frankreichs zwei ganz unterschiedliche Arten des staatlichen Umgangs mit sexuellen Dienstleistungen und der Regulierung illegaler Einwanderung verglichen werden. Diese Herangehensweise soll es vor allem auch ermöglichen, den Einfluss gesetzlicher Regelungen auf die tatsächlich umgesetzten Praktiken zu untersuchen, wobei der Forschungszusammenhang bislang häufig von den nationalen Debatten eingeengt war, die durch eine tiefe Kluft zwischen militanten Akteuren und politischen Entscheidungsträgern gekennzeichnet sind.

Auf der Grundlage von in Deutschland und Frankreich durch eine deutsch-französische Forschergruppe durchgeführten Feldstudien soll im Rahmen des Gesamtprojekts also der Frage nachgegangen werden, auf welche Weise die gesetzlichen Regelungen zur Überwachung von Prostitution in die Praxis umgesetzt werden und welche Rolle im Zusammenspiel von staatlichen Institutionen und von Prostituierten insbesondere mit Migrationshintergrund die idealtypische Kategorie "Opfer von Frauenhandel" spielt. Hierbei sollen mehrere Institutionen untersucht werden, die selten in ein- und demselben Forschungsprojekt in den Blick geraten, aber eine herausragende Rolle bei der Formung des öffentlichen Bildes von Prostituierten und der Problematik von Frauenhandel und illegaler Einwanderung spielen: die Polizei, die Hilfs- und Lobbyorganisationen für Prostituierte, die Ausländerbehörden und die Gerichte, die in Strafverfahren wegen Frauenhandels urteilen. Alle diese Institutionen sollen in Form von qualitativen Interviews, aber auch durch ethnographische Studien analysiert werden, bei denen das Recht "in seinem Werden" erfasst wird. Die auf lokaler Ebene gesammelten Beobachtungen werden dann zum einen mit den Diskursen und den staatlichen Maßnahmen auf nationaler Ebene in Beziehung gesetzt, etwa durch Interviews mit politischen Entscheidungsträgern sowie die Auswertung der

Gesetzestexte und Parlamentsdebatten zum Thema Prostitution und Frauenhandel. Zum anderen geht es darum, auch die Debatten im europäischen Rahmen rund um die Frage der *best practices* im Kampf gegen sexuelle Ausbeutung zu verfolgen. Diese Mehr-Ebenen-Analyse sollte es vor allem ermöglichen, die verschiedenen Dimensionen der "Arbeit an der Kategorisierung" von Menschen deutlich zu machen, die nicht in der Lage sind, ihre Sache selbst in die Hand zu nehmen, und die zudem einerseits als *Opfer* eines der schlimmsten Eingriffe in die menschlichen Grundrechte eingestuft werden, andererseits aber auch als *Schuldige* im Sinne eines illegalen Aufenthalts (und dann der Prostitution) gelten. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts werden also nicht nur ein Beitrag zur Soziologie von Einwanderung und Prostitution sein, sondern auch zur Gesetzgebung und zum Zugang zur Gerichtsbarkeit oder darüber hinaus noch zur Frage staatlicher Normen und staatlichen Handelns. Nicht zuletzt kann das Centre Marc Bloch dank des Projekts ganz neue Kooperationen eingehen, so etwa mit dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig und mit dem Pariser *Institut de Recherche Interdisciplinaire sur les Enjeux Sociaux* (IRIS-EHESS). Darüber hinaus werden Wissenschaftler von der *Ecole Nationale Supérieure* in Lyon und vom *Centre d'Etudes et de Recherches Internationales* (CERI) in Paris beteiligt sein. Auf diese Weise wird ein deutsch-französischer Austausch zu einem Themenfeld stattfinden, das in jedem der beteiligten Länder bisher nur im nationalen Rahmen bearbeitet worden ist.

Innerhalb des Centre Marc Bloch könnte das geplante Forschungsprojekt – sofern es von ANR und DFG bewilligt wird – auch in einen Austausch mit den im Rahmen der Arbeitsgruppe *Staatliches Handeln und Wissenszirkulation* (Forschungsachse I) entwickelten Konzepten treten, so etwa bei der Frage, wie staatliche Institutionen Kategorien bilden und welchen Austausch es dann mit jenen Institutionen gibt, die daraufhin neu entstehen und die wiederum auf die Kategorienbildung zurückwirken.

Forschungsachse III: Wissenschaften im Wandel und disziplinäre Konstruktionen

Die Forschungsachse III wird mittelfristig einige Umstrukturierungen erfahren, die durch das Ausscheiden einiger bisher intensiv beteiligter Wissenschaftler 2012-2013 sowie durch die für 2012 vorgesehene Aufnahme neuer Kolleginnen und Kollegen bedingt sind. Wegweisend für die Achse sind drei große Verschiebungen: Erstens wird mit der Einstellung von Tanja Bogusz eine vertiefte theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Debatten der Geschichts- und Sozialphilosophie einhergehen. Die Ethnologin will sich insbesondere der in Deutschland und Frankreich entwickelten

Richtung des Pragmatismus widmen. Zweitens gilt es, die wissenschaftliche Beschäftigung mit Kunst durch philosophische, aber auch geistes- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen zu verstärken. Drittens soll die fächerübergreifende Beschäftigung mit dem Thema Musik fortgesetzt und vertieft werden, wobei insbesondere untersucht werden soll, mit welchen Räumen und sozialen Transformationen Musik in Zusammenhang gebracht werden kann.

AG III.1 Soziologische Theorie und Geschichtsphilosophie

Diese Arbeitsgruppe wird sich einer ganzen Reihe neuer Probleme aus einem breiten Spektrum sozialwissenschaftlicher Theorien widmen, zunächst dank der bereits erfolgten Aufnahme von Tanja Bogusz im Centre Marc Bloch, der im Planungszeitraum hoffentlich noch andere Kolleginnen und Kollegen folgen werden.

Ein erster Schwerpunkt ergibt sich aus der bereits in den letzten Jahren am CMB begonnenen vertieften Auseinandersetzung mit Georg Simmel und seinem Werk. Ziel ist es, eine kritische Bilanz des Beitrags von Simmel zu den Sozialwissenschaften zu ziehen, wobei die Ergiebigkeit der von Simmel aufgeworfenen Themenfelder ebenso im Mittelpunkt steht wie die Validität der von ihm alternativ zu Weber oder Durkheim entwickelten soziologischen Modelle. Darüber hinaus werden auch die unterschiedliche Rezeption von Georg Simmel in Italien, Frankreich und in den angelsächsischen Ländern sowie die oft flüchtige Präsenz der Politik in Simmels Werk untersucht. Nicht zuletzt geht es auch um das Verhältnis seiner Soziologie zu den Nachbarwissenschaften wie der Geschichte. Die Ergebnisse dieses CMB-Projekts werden in einem von Denis Thouard und Gregor Fitzi herausgegebenen Themenheft der Zeitschrift *Sociologie et sociétés* veröffentlicht.

Seit Tanja Bogusz im April 2012 ihre vom BMBF finanzierte Forscherstelle am Centre Marc Bloch angetreten hat, wird das Themenspektrum der Arbeitsgruppe erweitert. Bearbeitet wird das Thema **Soziologie und Sozialanthropologie: Pragmatische Ansätze** – in Kooperation mit dem GSPM (EHESS), dem *Institute for Public Knowledge* an der Universität New York sowie dem Institut für Europäische Ethnologie und dem Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Ziel wird es sein, die Relevanz pragmatischer Ansätze zu prüfen und sie auf epistemologischer wie empirischer Ebene auf die durch die Globalisierung und den technischen Fortschritt ausgelösten gegenwärtigen Transformationsprozesse anzuwenden. Neben einer Reihe von Werkstattgesprächen, zu denen Forscher aus

Deutschland, Frankreich und den USA in Berlin zusammenkommen werden, werden im Rahmen des Projekts zwischen 2012 und 2014 auch drei Workshops in der Villa Vigoni (finanziert durch das MSH-DFG-Programm) stattfinden. Das Leitthema dieser Veranstaltungen *Warum Pragmatismus? Der Nutzen pragmatischer Ansätze für die Geistes- und Sozialwissenschaften* soll anhand von drei Schwerpunkten diskutiert werden: 1. Transdisziplinäre Effekte der pragmatischen Erneuerung; 2. Pragmatische Konzeption der Normativität? Nachdenken über die Immanenz von Normen in Praktiken; 3. Pragmatismus und Sozialwissenschaften: Eine Analyseverfahren für die empirische Arbeit?

Geplant ist darüber hinaus die Beantragung eines Projekts zum Thema **Sozialwissenschaften und Biodiversität** bei der DFG in der Förderlinie Open Research Area (ORA) for the Social Sciences oder der VW Stiftung. Darin sollen die Verflechtungszusammenhänge von gesellschaftspolitischen Entwicklungen und den Naturwissenschaften zum Thema werden. Das empirische Feld ist die Biodiversitätsforschung am Beispiel der meeresbiologischen Taxonomie von wirbellosen Tieren. Die untersuchten Wissenschaftler werden maßgeblich am Pariser Naturkundemuseum ansässig sein (Muséum national d'histoire naturelle); das Team unter der Leitung von Prof. Bouchet hat bereits zahlreiche Expeditionen vor allem in Mozambique und Madagaskar durchgeführt (siehe <http://www.laplaneterevisitee.org/en/87/accueil>).

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Frage, wie die gesellschaftspolitische Diskurse der Ökologiekritik in die Naturwissenschaften, d.h. in die Alltagspraxis der Biologen transferiert werden.

AG III.2 Theorie und Praxis der Künste in Europa

In Fortsetzung früherer Studien beschäftigt sich diese Arbeitsgruppe mit der Produktion von Kunst und den sie begleitenden Diskursen, wobei in europäischer Perspektive die Austauschprozesse und Einflüsse zwischen den verschiedenen Kulturräumen im Mittelpunkt stehen. Dabei geht es insbesondere auch um die Genese jener Wissenschaften, die sich mit Kunst beschäftigen (Kunstgeschichte, Ästhetik, Kunsttheorie).

Die Arbeitsgruppe hat sich vor allem um das von Elisabeth Décultot geleitete und seit 2010 am CMB angesiedelte ANR-DFG-Projekt *AISTHESIS: Ästhetik – Geschichte*

eines deutsch-französischen Ideentransfers (1740-1810) (s. Tätigkeitsbericht AG III.3) herum formiert, das noch bis Ende 2013 läuft. Daher wird sich die Arbeitsgruppe bis dahin vor allem auf folgende Aufgaben konzentrieren:

- Organisation von alle zwei Monate stattfindenden Workshops im Rahmen des Projekts einer (französischen) Übersetzung und kommentierten Ausgabe der ästhetischen Schriften Johann Gottfried Herders,

- Organisation von Workshops im Rahmen des Projekts einer zweisprachigen (deutsch-französischen) Ausgabe der ästhetischen Schriften Johann Georg Sulzers.

Da das *AISTHESIS*-Projekt ausläuft und es keine Forscher geben wird, die die Arbeitsgruppe danach in der bisherigen Form weiterführen könnten, wird Ende 2013 über die Auflösung oder Umstrukturierung der CMB-Arbeitsgruppe zur *Theorie und Praxis der Künste in Europa* entschieden werden müssen.

AG III.3 Musik und Gesellschaft: Musik in sozialwissenschaftlicher Perspektive

Die Forschungsperspektiven dieser Arbeitsgruppe ergeben sich aus der Weiterführung der seit 2009 auf Anregung von Denis Laborde entwickelten Konzepte und Projekte, die 2011 mit dem Eintritt von Patrice Veit und Karsten Lichau in das CMB noch einmal neue Akzente erfahren haben. Neben der Fortsetzung des Seminars *Musik, Geschichte, Gesellschaft*, das in Zukunft in Kooperation mit dem Lehrstuhl *Musiksoziologie und Historische Anthropologie der Musik* der Humboldt-Universität zu Berlin (Melanie Wald-Fuhrmann) veranstaltet wird, wird auch das vom CIERA finanzierte Programm *Szenische Orte in Berlin und Paris* fortgesetzt.

a) **Philharmonien und Orte der Musik in Paris und Berlin: Verflechtungsgeschichtliche Annäherungen.** (Leitung: Patrice Veit, Denis Laborde)
Das schon länger im Rahmen der Nachwuchsförderung erfolgreiche Programm läuft auf einen 2013 bei der ANR-DFG einzureichenden Projektantrag zum Thema hinaus. Dieses in besonders hohem Maße interdisziplinäre deutsch-französische Forschungsvorhaben, das von der EHESS und dem Centre Marc Bloch angeregt worden ist, soll Fragen im Zusammenhang mit Stadtpolitik und dem stadtplanerischen Umgang mit Orten der Musik in den Blick nehmen und sich auch mit den architektonischen, stadträumlichen und kulturellen Herausforderungen auseinandersetzen, die mit dem Bau von Orten der Musik – und hier insbesondere mit dem Bau von Konzertsälen –

verbunden sind. Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird auf französischer Seite mehrere Forschungseinrichtungen der EHESS, die beiden *Ecoles nationales supérieures d'Architecture* (Paris Malaquais und Paris la Villette) einbeziehen, auf deutscher Seite werden das Centre Marc Bloch und die Humboldt-Universität in Kooperation mit der Universität der Künste und der Technischen Universität Berlin beteiligt sein. Weitere Kooperationen sind im Rahmen von LABEX *Créations, Arts et Patrimoines* geplant.

b) Das Forschungsfeld **Weltmusiken**, das es seit 2009 am CMB gibt und auf dem das Institut mittlerweile ein internationaler Leuchtturm geworden ist, wird in den kommenden Jahren ausgebaut: Nach der ersten und zweiten (2010 und 2011) hat im September 2012 eine dritte von der Deutsch-Französischen Hochschule finanzierte Sommeruniversität stattgefunden, die das Thema *Weltmusiken und urbane Dynamiken in westlichen Metropolen*, bearbeitet und in Kooperation mit der EHESS (Denis Laborde) und dem *Center for World Music* an der Universität Hildesheim organisiert wird. Diese Veranstaltungsreihe, die den Nutzen solcher Unternehmungen zur internationalen Ausbildung von Nachwuchsforschern durch Forschungspraxis deutlich macht, wird in den Folgejahren fortgesetzt werden. In Weiterführung der Thematik der Sommerschule ist unter der Leitung von Denis Laborde in Zusammenarbeit mit dem CMB ein **Forschungsvorhaben im Rahmen des *Forums Transregionale Studien*** geplant, bei dem vor allem auch das Berliner Haus der Kulturen der Welt (Prof. Dr. Bernd Scherer), das *Center for World Music* an der Universität Hildesheim (Prof. Dr. Raimund Vogels) und der Fachbereich Musikethnologie der Universität Chicago mitwirken sollen. Ausgehend von Berlin und Paris, wobei Analyse und Vergleich später auch auf andere Mega-Städte in Europa und Südamerika ausgeweitet werden, hat das Projekt zum Ziel, in vergleichender Perspektive jene stadtpolitischen Dynamiken zu untersuchen, die darüber entscheiden, ob die noch recht unscharf definierte Kategorie der "Weltmusiken" als ein Werkzeug zur sozialen und kulturellen Entwicklung genutzt wird. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den diskursiven Zusammenhängen, aus denen sie hervorgehen und den verschiedenen Arten, wie die betroffene Bevölkerung in den Entscheidungsprozeß einbezogen wird.

Zusammenfassung

In den kommenden Jahren wird das Centre Marc Bloch mit der ihm eigenen Energie auf dem eingeschlagenen Weg zu einer leistungsfähigen internationalen und interdisziplinären Forschungseinrichtung in den Geistes- und Sozialwissenschaften weitergehen. In diesem Prozess sollen neue Schwerpunkte erschlossen werden, welche das CMB weiter

als Ort innovativer Forschung und Nachwuchsförderung profilieren. Vielversprechend für die Zukunft sind vor allem die in dynamischer Entwicklung befindlichen Themenfelder **Soziale Netzwerke und Globalisierung, Sicherheit und urbane Gewalt, die Remanenz von Grenzen, Migration und Prostitution sowie Weltmusik**. Weiterhin soll sich Grundlagenforschung mit Anwendung, Theorie mit Empirie verbinden; die großen gesellschaftlichen Themen und Probleme der Gegenwart dürfen nicht aus dem Blick verloren werden. Insgesamt wird es darauf ankommen, den Weg von einer deutsch-französischen, zu einer europäischen und internationalen Einrichtung konsequent weiter zu gehen.

Es ist zu erwarten, dass sich gerade auf den genannten Feldern die Erfolgsgeschichte der **drittmittelgeförderten Projektforschung** am Centre Marc Bloch fortsetzen wird. Unerlässliche Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die institutionelle und personelle Basis für eine solche Expansion nicht nur stabil ist, sondern auch wächst. Die Einwerbung von Drittmitteln und die Durchführung solcher Projekte setzt die Existenz leistungsfähiger Strukturen voraus. Dazu gehören erstens Wissenschaftler, die in ausreichender Anzahl und nicht nur für kurze Zeit an das Centre Marc Bloch kommen. Sie sind es, welche die Projekte in jahrelanger Arbeit ausarbeiten und durchführen. Die finanzielle Basis für die Rekrutierung der besten Köpfe scheint derzeit, angesichts vor allem in Frankreich knapper öffentlicher Kassen, nicht ausreichend verlässlich. Zusätzliche Mittel für die Rekrutierung von Wissenschaftlern auf mittelfristigen Verträgen (bis zu vier Jahren) wären daher wünschenswert.

Darüber hinaus hat sich das Centre Marc Bloch eine umfassende **Systematisierung der Nachwuchsförderung** vorgenommen. In deren Kern steht der Ausbau des Mentorensystems sowie ein noch größeres Angebot an spezifisch für Doktoranden konzipierten Veranstaltungen. Wünschenswert wäre – zum Ausgleich verlorengangener Kapazitäten und darüber hinaus – ein größeres Budgetvolumen für die Nachwuchsförderung. Dies würde es erlauben, mehr Doktoranden eine Voll-Förderung zu bieten und sie damit fest an das Centre zu binden.

Essentiell für die gute Weiterentwicklung des Centre Marc Bloch ist auch die Partizipation an den sich rasant entwickelnden Möglichkeiten der **Digital Humanities**. Als Werkzeug der Forschung, der Vernetzung und der Sichtbarkeit sind die neuen Medien mittlerweile unverzichtbar. Das Centre Marc Bloch könnte darüber hinaus – vor allem durch die intensivere Beteiligung an der Zeitschrift "Trivium" und der Plattform

"Perspectivia.net" den Mangel an eigenen wissenschaftlichen Publikationsforen kompensieren.

Das innere und äußere Wachstum des Centre Marc Bloch muss sich schließlich auch in den Strukturen der **Verwaltung** niederschlagen. Je erfolgreicher das CMB – gerade auch in der Einwerbung von Drittmitteln – ist, desto größer sind auch die Herausforderungen an deren Mitarbeiter. Der dauerhafte Ausbau der Verwaltung ist unerlässlich, einerseits um den schieren Umfang der bestehenden Aufgaben noch zu bewältigen, andererseits um Mitarbeiter nicht in prekären Arbeitsverhältnissen beschäftigen zu müssen. Hier wären zusätzliche Investitionen der Träger gut platziert.

1. Liste wissenschaftlicher Publikationen und Aktivitäten

**Artikel in internationalen und nationalen Zeitschriften mit Peer Review,
erfasst in AERES oder in internationalen Datenbanken**

- BAJON, Philip, "The European Commissioners and the Empty Chair Crisis 1965-66", *Journal of European Integration History* (15), 2009, S. 105-125.
- BAZIN, Jérôme, « Le premier mai à Berlin-Est dans les années 1950 », *Vingtième siècle* (98), 2008, S.141-149.
- BAZIN, Jérôme, « Le réalisme socialiste et ses modèles internationaux », *Vingtième siècle* (109), 2011, S.73-87.
- BRAYARD, Florent, « "À exterminer en tant que partisans". Sur une note de Himmler », *Politix*, (21/82), 2008.
- BRAYARD, Florent, Compte rendu de Jeffrey Herf, *The Jewish Enemy. Nazi Propaganda During World War II and the Holocaust*, *Francia. Recensio* (1), 2008.
- BREYER, Insa, DUMITRU, Speranta, Les sans-papiers et leur droit d'avoir des droits: Une approche par l'éthique de la discussion in: *Raisons Politiques* (26), 2007, S. 125-147.
- COEURDRAY, Murielle, « La conversion d'un savoir judiciaire en un capital symbolique au service de multinationales françaises », *Droit et Société* (72), 2009, S. 411-432.
- COEURDRAY, Murielle, BLANCHET, Thomas, « Légitimités asymétriques et hybridations organisationnelles face à l'importation de pratiques étrangères: le secteur de l'eau en Allemagne », *Critique internationale* (48), 2010, S. 53-75.
- DARLEY, Mathilde, « Le statut de la victime dans la lutte contre la traite des femmes », *Critique internationale* (30), 2007, S. 103-122.
- DARLEY, Mathilde, « La prostitution en clubs dans les régions frontalières de la République tchèque », *Revue française de sociologie* (48/2), 2007, S. 273-306.
- DARLEY, Mathilde, « Prostitution in nightclubs in border areas of the Czech Republic », *Revue française de sociologie / French Review of Sociology* (Artikel ausgewählt für den jährlichen Sonderband dieser Zeitschrift in englischer Sprache), 2009, S. 95-
- DARLEY, Mathilde, « La construction du problème de l'immigration en République tchèque : l'action publique sous influence européenne ? », *Politique européenne* (31), 2010, S. 65-90.
- CORI, Marcel, DAVID, Sophie, LEON, Jacqueline, « Introduction », *Langages* « Construction des faits en linguistique : la place des corpus » (171/3), 2008, S. 5-11.
- CORI, Marcel, DAVID, Sophie, LEON Jacqueline, « Les corpus fondent-ils une nouvelle linguistique ? », *Langages* « Construction des faits en linguistique : la place des corpus » (171/3), 2008, S.111-129.
- DECULTOT, Elisabeth, « Genèse d'une histoire de l'art par les images. Retour sur l'exposition "Musées de papier. L'Antiquité en livres, 1600-1800" », *Anabases. Traditions et réceptions de l'Antiquité* (14), 2011, S. 187-208.
- DELILLE Emmanuel, « L'organo-dynamisme d'Henri Ey : une théorie de la conscience méconnue, un chapitre confidentiel de l'histoire de la psychologie et de l'analyse existentielle (Daseinanalyse) », *L'Homme et la société*, (167-169), 2008, S. 203-219.
- DELPEUCH, Thierry, VASSILEVA, Margarita, « Des transferts aux apprentissages : réflexions à partir des nouveaux modes de gestion du développement économique local en Bulgarie », *Critique internationale* (48), 2010, S.25-52.
- GAUTHIER, Jérémie, „Esquisse du pouvoir policier discriminant. Une analyse interactionniste des cadres de l'expérience policière“, *Déviance et société* (34/2), 2010.
- GAUTHIER, Jérémie, „Des corps étrange(r)s dans la police ? Les policiers minoritaires à Paris et à Berlin“, *Sociologie du Travail* (53/4), 2011 S. 460-477.

- GOUSSEFF, Catherine, « La genèse des transferts de populations dans les territoires libérés : l'évacuation « volontaire » des Ukrainiens de Pologne vers l'URSS (septembre 1944-juin 1945) », *Cahiers du monde russe, numéro spécial Sortie de guerre. L'URSS au lendemain de la Grande Guerre patriotique*, (49/2-3), 2008, S. 515-536.
- HOCHMANN, Thomas, « Les limites à la liberté de l'« historien » en France et en Allemagne », *Droit et Société* (69-70), 2008, S. 527-548.
- HULAK, Florence, « Le peuple, la masse ou les sujets. L'école des Annales face à la critique de Jacques Rancière », *Raison publique* (14), 2011, S. 245-263.
- LABORDE, Denis, « L'opéra et son régisseur. Notes sur la création d'une œuvre de Steve Reich », *Ethnologie française* (1), 2008, S. 121-130.
- LANCELEVEE, Camille, « Une sexualité à l'étroit. Les Unités de Visite Familiale et la réorganisation carcérale de l'intime », *Sociétés Contemporaines* (83), 2011, S.107-130.
- LAPORTE, Antoine, DJAMENT, Géraldine, « Comment Berlin devient capitale de l'Allemagne réunifiée. Eléments pour l'analyse d'un événement territorial », *Espace Géographique* (2), 2010, S. 146-158.
- LE BOULAY, Morgane, « Investir l'arène européenne de la recherche. Le "Groupe de Liaison" des historiens auprès de la Commission européenne », *Politix* 1 (89), 2010, S. 103-124.
- GIRAUD, Olivier, LECHEVALIER, Arnaud, „A fragmentação da norma de emprego na Europa: uma comparação entre Alemanha e França“, *Sociologias*, Dezember 2010, (12/ 25), S. 32-65.
- LEMMES Fabian, « Collaboration in Wartime France, 1940-1944 », *European Review of History – Revue européenne d'histoire* (15/2), 2008, S. 157-177.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « L'Etat en action : classements et hiérarchies dans les investigations policières en matière de proxénétisme », *Sociétés Contemporaines* (4/72), 2008, S. 37-57.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « Du juste usage des émotions. Le rôle institutionnel des policiers chargés de la lutte contre le proxénétisme », *Déviance et Société*, (34/2), 2010, S. 253-267.
- MAZUREK, Malgorzata/HILTON, Matthew, "Consumerism, Solidarity and Communism: Consumer Protection and Consumer Movement in Poland", *Journal of Contemporary History* (42/2), 2007, S. 315-43.
- NOUR, Soraya, "La reconnaissance : le droit face à l'identité personnelle, « Dossier Axel Honneth et le droit »", *Droit et Société*, 2011, S. 355-368.
- OVERATH, Petra, "Experts allemands et politiques démographiques françaises avant 1933: l'exemple de Hans Harmsen", *Revue d'Histoire* (95), 2007, S. 115-127.
- PATIN, Nicolas, « Le journal de Joseph Goebbels. Un parcours critique », *Vingtième Siècle. Revue d'histoire* (104), 2009/4, S. 81-93.
- QUÉLENNEC, Bruno, « Marchart, Oliver : Die politische Differenz. Zum Denken des Politischen bei Nancy, Lefort, Badiou, Laclau und Agamben, *Das Argument* (291), 2011, S. 272-274.
- SINTOMER, Yves, RÖCKE, Anja, TALPIN, Julien, « Démocratie participative ou démocratie de proximité? Le budget participatif des lycées du Poitou-Charentes », *L'homme et la société*, 2009, S. 303-320.
- SALAI, Robert, « Conventions du travail, mondes de production et institutions: un parcours de recherche“, *L'homme et la société* (170), 2008.
- SALAI, Robert, « Usages et mésusages de l'argument statistique : le pilotage des politiques publiques par la performance », *Revue française des affaires sociales* (1-2), 2010, S. 129-147.

- SALAIS, Robert, « La donnée n'est pas un donné. Pour une analyse critique de l'évaluation quantitative de la performance », *Revue française d'administration publique* (1), 2011, S. 110-131.
- SCHÖTTLER, Peter : « Karl Ferdinand Werner et l'histoire du temps présent », *Francia* (38), 2011, S. 179-189.
- SINTOMER, Yves, « Du savoir d'usage au métier de citoyen ? », *Raisons politiques* (31), 2008, S. 115-134.
- SINTOMER, Yves, « Emile Durkheims Begriff der Demokratie: zwischen Republikanismus und deliberative Demokratie », *Berliner Journal für Soziologie*, 2009, S. 205-226.
- SINTOMER, Yves, « De Leonardo Bruni à Francesco Guicciardini : Actualité de l'humanisme civique ? », *Raisons politiques* (36), 2009, S. 5-23.
- SINTOMER, Yves, « Démocratie participative ou démocratie de proximité ? Le budget participatif des lycées du Poitou-Charentes », *L'homme et la société* (172-173), 2009, S. 303-319.
- THEOFILAKIS, Fabien, « La sexualité des prisonniers de guerre français et allemands en guerre mondiale (1914-1949) », *Vingtième Siècle. Revue d'histoire* (99), 2008, S. 203-219.
- THEOFILAKIS, Fabien, „'Vergesst sie nicht!' - Die Zivilgesellschaft der französischen Besatzungszone und die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich (1945-1948)“, *Francia, Institut Historique Allemand* (35), 2008, S. 453-484.
- THOUARD, Denis , « Le déchiffrement de l'énigme. Humboldt, Champollion et la question de l'écriture », *Historiographia Linguistica* (36), 2009, S. 409-429.
- THOUARD, Denis , „Die Vergegenständlichung des Geistes. Simmels Hermeneutik der Objektivität“, *Internationales Jahrbuch für Hermeneutik* (9), 2010, S. 327-339.
- VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, GUES, Milena, « Intégrer les campagnes Bulgares et roumaines : le défi de leur différence », *L'Espace géographique* (37), 2008/4, S. 297-312.
- BERNHARDT, Christoph, VONAU, Elsa, « Zwischen Fordismus und Sozialreform: Rationalisierungsstrategien im deutschen und französischen Wohnungsbau 1900-1933 », *Zeithistorische Forschungen* 6, 2009, S. 230-254

ACLN - Artikel in Zeitschriften mit Peer Review, nicht erfaßt in AERES oder internationalen Datenbanken

- ANGELI, Oliviero, « Taking Rights Territorially », SPS Working Papers, European University Institute, 2008.
- BACHIR-LOOPUYT, Talia, SAINT-GERMIER, Pierre, « Improvisation, usages et transferts d'une catégorie », *Tracés* (18), 2010, S. 5-20.
- AZAIS, Camille, BACHIR-LOOPUYT, Talia et SAINT-GERMIER, Pierre, « Du jazz aux mouvements sociaux : le répertoire en action. Entretien avec Howard Becker », *Tracés* (18), 2010, S. 223-236.
- BAZIN, Jérôme, « Les deux corps du peuple. L'art et la foule en RDA », *Allemagne d'aujourd'hui* (186), 2008, S. 123-132.
- BAZIN, Jérôme, « La construction des espaces privé et public par l'art communiste en RDA », *histoire@politique* (7), 2009, www.histoire-politique.fr
- BAZIN, Jérôme, « L'altérité du réalisme. Comment comprendre les œuvres réalistes produites dans les pays socialistes ? », *Ligeia* (93), 2009, S.181-191.
- BAZIN, Jérôme, « Comprendre l'antiformalisme. Les peintres communistes allemands dans les années 1930 », *Dissidences* (9), 2010, S. 29-45.
- BAZIN, Jérôme, « Les politiques de l'égalité », *Allemagne d'aujourd'hui* (196), 2011, S. 202-214.
- BEAUCÉ, Pauline, « Évolution d'une querelle littéraire (1719-1731) : Fuzelier, La Motte et la parodie dramatique », *Genres et querelles littéraires, Cahiers du GADGES* (9), 2011, S. 281-305.
- BOICHOT, Camille, DELAGE, Matthieu, "Bibliographie critique. Mobilités et territoires", *Population* (2), 2009, S. 413-436.
- BODER, David, "Je n'ai pas interrogé les morts", Paris, Tallandier, 2006, édition critique annotée par BRAYARD, Florent avec une postface de Florent Brayard et une préface d'Alan Rosen, traduction de Pierre Emmanuel Dauzat
- BRAYARD, Florent, « Europe and the "Final Solution" », *Institute News, The International Institute for Holocaust Research*, 2007.
- BRAYARD, Florent, « Eichmann le génocidaire », Compte rendu du livre de David Cesarani, Eichmann. His life and crimes, *Sociétal* (57), 2007.
- BRAYARD, Florent, « "Grasping the Spokes of the Wheel of History": Gerstein, Eichmann and the genocide of the Jews. », *History & Memory*, (1), 2008.
- BRAYARD, Florent, « To What Extend Was the "Final Solution" Planned ? », *Yad Vashem Studies* (36), 2008.
- BRAYARD, Florent, « La voix des morts », Compte rendu de Saul Friedländer, The Years of extermination. Nazi Germany and the Jews. 1939-1945, *Sociétal* (60), 2008.
- BRAYARD, Florent, « Shoah : l'intuition et la preuve. Retour sur le processus décisionnel », compte rendu d'Edouard Husson, Heydrich et la « solution finale », *La Vie des Idées*, 2009, <http://www.laviedesidees.fr/Shoah-l-intuition-et-la-preuve.html>.
- COMBE, Sonia, "La Résistance ou le balancier de l'histoire, Témoigner entre histoire et mémoire", *Revue pluridisciplinaire de la Fondation Auschwitz de Belgique* (108), 2010, S. 27-37.
- COMBE, Sonia, "Témoins et historiens à l'épreuve de l'écriture filmique de l'histoire, Témoigner entre histoire et mémoire", *Revue pluridisciplinaire de la Fondation Auschwitz de Belgique* (108), 2010, S. 49-65.
- DARLEY, Mathilde, « Le contrôle migratoire aux frontières Schengen : Pratiques et représentations des polices sur la ligne tchéco-autrichienne », *Cultures & Conflits* (71), 2008, S. 13-29.

- DECULTOT, Elisabeth, « Les pérégrinations européennes du mot *romantique* Critique . Revue générale des publications françaises et étrangères (745-746), 2009, S. 456-466.
- DECULTOT, Elisabeth, « Anthropologie et ethnologie de l'histoire de l'art au XVIII^e siècle. Winckelmann et le tableau des peuples antiques », *Études germaniques* (64), 2009, S. 821-839.
- DECULTOT, Elisabeth, « Quand l'Antiquité vivait dans les livres », *Grande Galerie. Le Journal du Louvre* (13), 2010, S. 36-37.
- DECULTOT, Elisabeth, « Des musées de papier : l'Antiquité en livres », *Dossier de l'Art* (180), 2010, S. 48-49.
- DELILLE Emmanuel, « Le Traité de Psychiatrie de l'Encyclopédie Médico-Chirurgicale (EMC) sous la direction d'Henri Ey comme lieu d'observation privilégié de la recomposition du champ psychiatrique français (1945-1955) », *Cahiers Henri Ey* (20-21), 2008, S. 133-148.
- DENOYER, Aurélie, « Les réfugiés politiques espagnols en RDA: Intégration et Identité », *Trajectoire, Revue du CIERA* (3), 2009.
- ESCH, Michael G., „Der historische Ort von „ethnischer Säuberung“ und Völkermord“, *GWU* (62), 2011, S. 133-143.
- GAILLARD, Edith, "Habitat and Gender. Examples of feminist habitats in France and Germany", la revue scientifique autrichienne *Zoll+*, *Journal on Landscape and Open Space topics* : http://www.foruml.at/z_archiv.htm.
- GARCIA, Anne-Laure, «Acte de déviance ou de patriotisme? Les filles-mères françaises et allemandes dans l'entre-deux-guerres», *Revue Interrogations*, 2009.
- GARCIA, Anne-Laure, «Au croisement entre action publique et identité familiale. L'exemple des mères seules célibataires allemandes et françaises (1919-1998)», *Trajectoires* (5), 2011.
- GAUTHIER, Jérémie, LUKAS, Tim, „Warum kontrolliert die Polizei (nicht)? Unterschiede im Handlungsrepertoire deutscher und französischer Polizisten“, *Soziale Probleme* (2), 2011.
- GIRAUD, Olivier, TALLARD, Michèle, VINCENT, Catherine, « Processus d'institutionnalisation de la démocratie industrielle et crises sociales en France et en Allemagne à la fin des années 60 », *Travail et Emploi* (111), 2007, S. 39-52.
- GIRAUD, Olivier, « A globalização vista do Norte e do Sul – Quais os seus mecanismos sociais ? », *Caderno CRH* (20/51), 2007, S. 389-399.
- GIRAUD, Olivier, « La formation comme politique d'activation des chômeurs en Suisse – Divergences d'interprétations », *Revue Formation Emploi* (100), 2007, S. 93-108.
- GIRAUD, Olivier, VILAIN, Yoan, « Réformes du fédéralisme en Allemagne et en Suisse: des compromis viables et durables ? », *Allemagne d'Aujourd'hui* (184), 2008, S. 119-130.
- GIRAUD, Olivier, LUCAS, Barbara, « Le nouveau régime de genre en Allemagne et en Suisse : bonjour 'néo-maternalisme' ? », *Les Cahiers du Genre* (46), 2009, S. 17-46.
- GIRAUD, Olivier, « L'accès des jeunes à l'emploi : les trois dimensions de la régulation territoriale », *Espaces et Sociétés* (136-137), 2009, S. 47-62.
- AZAÏS, Christian, GIRAUD, Olivier, « Editorial du numéro Formation, Emploi, Territoires », *Espaces et Sociétés* (136-137), 2009, S. 13-16.
- GIRAUD, Olivier, « Comparação dos casos mais contrastantes: método pioneiro central na era da globalização », *Sociologias* (22), 2009, S. 54-74.
- GIRAUD, Olivier, LECHEVALIER, Arnaud, « A fragmentação da norma de emprego na Europa: uma comparação entre Alemanha e França », *Sociologias* (12/25), 2010, S. 32-65.

GIRAUD, Olivier, « New Forms of Subjectivation and Political Socialization Facing New Contents and Forms of Governance in Education Systems. Some Preliminary Comparative Elements from the English and the French Cases », *Politics, Culture and Socialization* (1), 2010, S. 49-58.

GIRAUD, Olivier, « De la démocratie de négociation à la démocratie délibérative – débats théoriques et trajectoires nationales », *Négociations* (12), 2010, S. 215-227.

GOUSSEFF, Catherine, « Hiszpanie w dziejach imigracji w Francji », Jan zamojski (ed.), *Migracje hiszpańskojęzyczna przestrzeń trzy kontinenty, Migracje i społeczeństwo* (13), Varsovie, Instytut historii polskiej Akademii Nauk, 2007, S. 168-173.

GOUSSEFF, Catherine, « Poverenija do pol'sko-ukrainskih « konfliktiv pam'jati » z tchaciv kintsja vijni : Tchorna vidpovidal'nosti « komunizmu », *Ukraina moderna* 15/4, 2009, S. 137-149.

GUILLAUME, Damien, FRANÇOIS, Stéphane, KREIS, Emmanuel, « La Weltanschauung de la tribu ka : d'un antisémitisme égyptomaniaque à un islam guénonien », *Politica Hermetica* (22), 2008, S. 107-125.

HERZBERG, Carsten, SINTOMER, Yves, RÖCKE, Anja, "Cartographie des modèles participatifs", *Problèmes politiques et sociaux*, (959), 2009, S. 37-43.

JOSCHKE, Christian, "Images et savoirs au XIXe siècle", *Perspective. Revue de l'Institut national d'histoire de l'art* (3), 2007, S. 443-458.

JOSSIN, Ariane, « Commémorations autour du Zentralfriedhof Friedrichsfelde. Un siècle d'histoire politique à la lumière de la manifestation Liebknecht-Luxemburg », *Le Mouvement Social* (237), 2011, S. 115-134.

KATSAKIORIS, Constantin, "Transferts Est-Sud. Echanges éducatifs et formation de cadres africains en Union soviétique pendant les années soixante", *Revue d'histoire d'Outre Mer*, 2007, S. 80-103.

KELLER, Carsten, « Ungleichheit und Konflikt: Zur Relevanz staatlicher Legitimation in mikrosozialen Statuskämpfen », *Leviathan. Berliner Zeitschrift für Sozialwissenschaft* (39), 2011, S. 567-582.

KELLER, Carsten, « La population des grands ensembles de l'ex-RDA. Fractionnement social et luttes pour la respectabilité », *Espaces et Sociétés* (1-2/128-129), 2007, S. 87-101.

KELLER, Carsten, « Selektive Effekte des Wohnquartiers. Sozialisation in räumlicher Segregation », *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation* (27/2), 2007, S. 181-196.

KELLER, Carsten, SCHULTHEIS, Franz, « Jugend zwischen Prekarität und Aufruhr: Zur sozialen Frage der Gegenwart », *Schweizer Zeitschrift für Soziologie* (34/2), 2008, S. 239-260.

KELLER, Carsten, « Strategien und Faktoren der Partizipation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Blickfeld von SozialexpertInnen », *Revue d'Allemagne* (3), 2009, S. 409-431.

KOŃCZAL, Kornelia, WAWRZYNIAK, Joanna, "Polskie badania pamięcioznawcze: tradycje, koncepcje, (nie)ciągłości", *Kultura i Społeczeństwo* (4), 2011, S. 11-63.

KÜHN, Sebastian, «Wissensmanufakturen. Vom umstrittenen Zweck der Naturforschung an den Akademien um 1700 », *Gegenworte* (26/2), 2011, S. 53-55.

LABORDE, Denis, « Faire la musique. Enquête sur une création », *Appareil* (3), 2009, <http://revues.mshparisnord.org/lodel/appareil/index.php>

LABORDE, Denis, « La Mémoire, l'archive et le chant basque », *Jentilbaratz, Cuadernos de Folklore (Société d'Etudes Basques, Saint-Sébastien)* (12), 2010, S. 111-123.

- LABORDE, Denis, « L'ermite et le virtuose. Glenn Gould et Georges Cziffra en figures de l'ascèse pianistique », Grimaud Emmanuel, Jones Graham & Stoichita Victor A., *Virtuosité, ou les sublimes aventures de la technique*, *Ateliers, Laboratoire d'ethnologie et de sociologie comparative, Université Paris X – Nanterre* (35), 2011, <http://ateliers.revues.org/8841>
- LABORIER, Pascale, "Die deutschen Sozialdemokraten. Zwischen Kunstfreiheit und Reformen der Kulturverwaltung", *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung* (47/4), 2008, S. 19-43.
- LABORIER, Pascale, "La temporalité des institutions. Flux et reflux", *Tracés* (17), 2009, S. 31-35.
- LAGRANGE Evelyne, « Retour sur un classique : A. Verdross, Die Verfassung der Völkerrechtsgemeinschaft, 1926 », *R.G.D.I.P.* (4), 2008, S. 973-984.
- LAGRANGE Evelyne, « L'application de la Convention de Rome à des actes accomplis par les Etats parties en dehors du territoire national », *R.G.D.I.P.* (3), 2008, S. 521-565.
- LAGRANGE Evelyne, « La cohérence de la chose jugée (l'affaire du Génocide devant la C.I.J.) », *A.F.D.I.*, 2008, S. 1-42.
- LECHEVALIER, Arnaud, „Generationengerechtigkeit und Rentenreform am Beispiel der Rentenanpassungsformel“, *Zeitschrift für Sozialreform*, 56 (3), September 2010, S. 373-394.
- LINDENBERG, Judith, "La traduction littéraire : une théorie à l'épreuve de la pratique", *Geste* (4), 2007, S. 57-63.
- LINDENBERG, Judith, "Dalle traduzioni in prosa all'opera in versi : l'elaborazione di una voce multipla nell'ultimo Caproni", *trasparenze*, 2008, S. 17-26.
- LINDENBERG, Judith, "La religion juive ou la découverte de l'altérité dans La parola ebreo de Rosetta Loy", *Cahiers d'études italiennes* (7), 2008, S. 45-53.
- LINDENBERG, Judith, "la langue travaillée par le pouvoir" : Franco Fortini et Roland Barthes face à Brecht, *Revue de littérature comparée* (Paris IV), 2008, S. 429-441.
- LINDNER, Kolja: „25 Jahre ‘Marche des Beurs’: Kämpfe der Migration im Frankreich der 1980er Jahren und heute“, *Peripherie. Zeitschrift für Politik und Ökonomie in der Dritten Welt* (114-115), S. 304-324.
- LUDL, Christine, « 'To skip a step': New Representation(s) of Migration, Success and Politics in Senegalese Rap and Theatre », *Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien* (14), 2008, S. 97-122.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « Une sexualité sécurisée par des policiers ? L'activité policière entre observation et production d'un ordre établi », *Chantiers politiques* (5), 2007, S. 23-34.
- MARGAIN, Constance, "Notice biographique : Ernst WOLLWEBER, Dictionnaire biographique de l'Internationale communiste, *Editions de l'Atelier* (CD-ROM), 2010.
- MARGAIN, Constance, SAEFKOW, Anton, "Esquisse biographique et enjeux mémoriels d'un résistant communiste allemand au nazisme (1903-1944), *Dissidences*, <http://revuesshs.u-bourgogne.fr/dissidences/personne.php?id=81&type=auteur>
- MAZUREK, Malgorzata, "Entre sociologie et idéologie. Conception du travail et sociologues conseillers dans la Pologne communiste, 1956-70", *Revue d'histoire en sciences humaines* (16/1), 2007, S. 11-32.
- KLOTZ, Christian, NOUR, Soraya, "Dieter Henrich, Leitor de Kant. Sobre o fato legitimador na dedução transcendental das categorias [Dieter Henrich, Lecteur de Kant. Sur le fait légitimateur dans la déduction transcendantale des catégories], *Kriterion. Revista da Filosofia, Minas Gerais* (XLVIII/115), 2007, S. 145-165.

- NOUR, Soraya, "Kelsen as reader of Freud : the identity issue [Kelsen, lecteur de Freud : la question des identités], Normativität und Rechtskritik [Normativité et critique du droit], *Archives de Philosophie du Droit et de Philosophie Sociale* (114), 2007, S. 206-216.
- KLOTZ, Christian, NOUR, Soraya, "The legitimating fact in the transcendental deduction of the categories. On Dieter Henrich's reading of Kant, *SciELO Social Sciences* (3), 2008.
- NOUR, Soraya, "Publicidade e reconhecimento : a ética reconstrutiva do Estado europeu [Espace public et reconnaissance : l'éthique reconstructive de l'Etat européen], *Revista de Direito Constitucional e Internacional* (66), 2009, S. 346-357.
- PATIN, Nicolas, « La guerre au Reichstag : la génération du front entre en politique ? », *Revue Parlement(s), La Guerre des mots. 14-18 dans les Parlements européens* (10), 2008, S. 104-117.
- PÉGNY, Gaëtan, « Bolzano: la liberté de penser entre État et religion », *Sens public*, <http://www.sens-public.org/spip.php?article774>, 2010.
- PIART, Luisa, « Made in Istanbul », *La revue Economia* (12), 2011, S.34-35.
- SALAI Robert, "Evaluation und Politik: Auf der Suche nach guten Indikatoren für die Forschung", *Leviathan* (24), 2007, S. 193-212.
- SALAI Robert, , « La democrazia deliberativa e le sue basi informative: lezioni dall'approccio delle capacità », *La Rivista delle Politiche Sociali, L'informazione proma dell'informazione. Conoscenza e scelte pubbliche* (3), 2009, S. 107-136.
- DIAZ-BONE Rainer, SALAI Robert, « Economics of convention and the History of Economies. Towards a Transdisciplinary Approach in Economic History", *Historical Social Research* (36/4), 2011, S. 7-39.
- SALAI, Robert, "Labour-related Conventions and Configurations of Meaning: France, Germany, Great-Britain prior to the Second World War", *Historical Social Research* (36/4), 2011, S. 218-247.
- SANTINI, Carlotta, « Zeus è andato in rovina a causa di suo figlio». Prometeo, il Cristo e Dioniso in un abbozzo nietzscheano del 1874, *Intersezioni* (1), 2009.
- SANTINI, Carlotta, La reflexión sobre las religiones místicas en la filosofía de Nietzsche, *Estudios Nietzsche*, 2011, S. 83-96.
- SCHÖNPFLUG, Daniel, "Friedrich der Große als Ehestifter. Matrimoniale Strategien im Haus Hohenzollern 1740-1786", *perspectiva.net*, 2009.
- SCHÖNPFLUG, Daniel, "Dynastische Netzwerke", *Europäische Geschichte Online*, <http://www.ieg-ego.eu/schoenpflugd-2010-de>.
- SCHÖNPFLUG, Daniel, "L'Europe des dynasties face à la révolution française", *La Révolution française. Cahiers de l'Institut d'histoire de la Révolution française*, 2011, <http://lrf.revues.org/index296.html>.
- SINTOMER, Yves, « Les budgets participatifs allemands : une contribution à la modernisation de l'administration publique ? », *Allemagne d'aujourd'hui* (181), 2007, S. 17-26.
- SINTOMER, Yves, « The Limits to Local Participation and Deliberation in the French 'Politique de la ville' », *European Journal for Political Research* (46), 2007, S. 503-529.
- SINTOMER, Yves, « Kopftuch und "foulard" : ein vergleichender Blick aus Frankreich auf die deutsche Debatte », in: Sabine Berghahn, Petra Rostock (Hg.): Der Stoff, aus dem Konflikte sind. Debatten um das Kopftuch in Deutschland, Österreich und der Schweiz, *Transcript*, 2009, S. 131-148.
- SINTOMER, Yves « Sciences, gouvernements, politiques », *Sciences, technologies, savoirs en société*, 2009, S. 144-163.

- SINTOMER, Yves, « Avant-propos », « Cartographie des modèles participatifs », « L'Assemblée citoyenne de Colombie britannique », in: *La démocratie participative, Problèmes politiques et sociaux, La Documentation française* (959), 2009, S. 5-12, 37-45, 62-63.
- THOUARD, Denis, « Entre concept et sujet. Quelques réflexions sur l'histoire de la philosophie française », in: P. Cassou-Noguès et Pascale Gillot (Hg.), *Le concept, le sujet et la science*, Paris, Vrin, « Problèmes et controverses », 2009 (S. 219-236).
- THOUARD, Denis, « L'histoire, enquête de vérité », *Agenda de la pensée contemporaine* (21), 2011, S. 35-48.
- THOUARD, Denis, « Soziale Zeit, gelebte Zeit. Simmels Denken der Zeitlichkeit », *Philosophien der Zeitlichkeit, Bloch-Almanach* (30), 2011, S. 111-126.
- THOUARD, Denis, „Un fondement religieux du libéralisme? Considérations en marge du t. 19 des OCBC “, *Annales Benjamin Constant* (36), 2011, S. 97-109.
- VERMEREN, Pauline, « Haïti : littérature et politique. Entretien avec Hans Christoph Buch », *Revue Esprit*, 2011.
- VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « De la décollectivisation au développement local en Europe centrale et orientale : les effets d'un changement de paradigme », *Revue d'étude comparative est-ouest* (39), 2008/4, S. 5-11.
- VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Les sociétés rurales roumaines face à l'irruption des projets de développement », *Revue d'étude comparative est-ouest* (39), 2008/4, S. 113-142.
- VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, DARROT, Catherine, GHIB, Marie-Luce, « PAC et transition agricole en Pologne et Roumanie : les nouveaux termes du processus » *Economie Rurale* (325-326), 2011/4, S. 69-84.
- VONAU, Elsa, « A la recherche de l'unité perdue », *Transeo* (02-03), 2010.
- JULIEN, Elise, VONAU, Elsa, « Le cimetière de Friedrichsfelde. Construction d'un espace socialiste », *Le Mouvement social*, 2011.

ASCL - Artikel in Zeitschriften ohne Peer Review

BAJON, Philip, « The Empty Chair Crisis 1965: European Crisis Management by State and Non-State Actors », *European Voices: Actors and Witnesses of European Integration*, publié sur www.heirs-eu.org, 2007.

BAZIN, Jérôme, « Égalité sexuelle et réalisme prolétarien en RDA », *Corridor*, 3, janvier 2010, S.115-130.

BRAYARD, Florent, « La longue fréquentation des morts. À propos de Browning, Kershaw, Friedländer – et Hilberg », *Annales*, mai 2009.

DUBOURG GLATIGNY, Pascal, MARE, Estelle, STAFFORD, Russel, « Inter se nulli fines : representations of the presence of the Khoikhoi in early colonial maps of the Cape of Good Hope », *South African Journal of Art History*, 23, 1, 2008, S. 301-318.

DUBOURG GLATIGNY, Pascal, « La pratica della prospettiva de Daniel Barbaro (Venise, 1568) », *Architectura CESR-CNRS*, 2010.

DUBOURG GLATIGNY, Pascal, « Les Dispareri in materia d'architettura, et prospettiva de Martino Bassi (1572) », *Architectura CESR-CNRS*, 2010.

DUBOURG GLATIGNY, Pascal « 'Contre toute raison naturelle et meme contre la commune pratique des peintres': la perspective de Hans Vredeman de Vries corrigée par Samuel Marolois », *Quadratura : Geschichte, Theorie, Technik*, 2011, S. 81-95.

DUBOURG GLATIGNY, Pascal, « L'acritica del museo », *Il Manifesto*, 28 septembre 2011, S. 10-11.

FRIETSCH, Ute, « Persiflage oder Initiation? Der Flirt im Zeichen des Rosenkreuzes. », *Zeitschrift für Germanistik*. Hg. von Inge Stephan u.a. Neue Folge 18, Bd. 2, 2008, S. 287-297.

GAUTHIER, Jérémie, « A Berlin, le contrôle par la prévention », *Plein Droit*, 81, 2009, S. 24-29.

GAUTHIER, Jérémie, « Note sur le racisme policier », *Contre-temps*, 2011.

GIRAUD, Olivier, LECHEVALIER, Arnaud, « Les réformes Hartz des politiques de l'emploi : instrument ou reflet de la normalisation du marché du travail », *Notes du CERFA-IFRI*, 54, avril 2008.

GIRAUD, Olivier, LECHEVALIER, Arnaud, « Beschäftigung und Einkommen: Eine Analyse der französischen Niedriglohnpolitik », *DGAP-analyse / Frankreich*, 3, mai 2008.

HERZBERG, Carsten, « Von der Bürger- zur Solidarkommune. Plädoyer für eine Erneuerung der Kommunalpolitik », *DEMO*, 5, 2010.

HERZBERG, Carsten, « Internationale Impulse für die Bürgerhaushalte in Deutschland », *AKP*, 2, 2010, S. 28-29.

HERZBERG, Carsten, SINTOMER, Yves, RÖCKE, Anja, « Mehr lokale Demokratie wagen », *Polar*, 7, 2009, S. 55-59.

HULAK, Florence, « Die Geschichte der Ungleichzeitigkeit bei Marc Bloch », *Ernst Bloch Almanach*, 30, 2011, S. 145-158.

JOLY, Anne, « La 'gauche interventionniste' ou le retour de la question sociale au sein de la gauche radicale allemand », *Mouvements*, Mai 2009.

JOLY, Anne, 'Protinemecka levice v nesjednoceném Nemecku', *Literární Noviny*, 46, Vol. 10, 2010, S. 9.

JOSSIN, Ariane, « Gipfelstürmer – Altermondialistes und Globalisierungskritiker », *Dokumente*, 63. Jahrgang, 4, August 2007, S.14-20.

JOSSIN, Ariane, « Contre la mondialisation néolibérale - L'altermondialisation en France et en Allemagne », *Documents*, 62^e année, 4, août 2007, S.7-11.

JOSSIN, Ariane, « Évian et Heiligendamm », *Documents*, 62^e année, 4, août 2007, S.12-13.

JOSSIN, Ariane, « Trajectoires de jeunes altermondialistes - Une étude comparée de l'engagement de jeunes altermondialistes en France et en Allemagne », *Trajectoires* Dezember 2009.

JOSSIN, Ariane, KELLER, Carsten, TUCCI, Ingrid, « Antidiskriminierung und positive Maßnahmen in Frankreich. », Heinrich Böll Stiftung, *Schriften zur Demokratie*, Bd. 24, 2010, S. 124-132.

TUCCI, Ingrid, JOSSIN, Ariane, KELLER, Carsten, GROH-SAMBERG, Olaf, « Success Despite Starting Out at a Disadvantage : What Helps Second-Generation Migrants in France and Germany ? », *Economic Bulletin*, 5, 2011, S. 3-11.

TUCCI, Ingrid, JOSSIN, Ariane, KELLER, Carsten, GROH-SAMBERG, Olaf, « Erfolge trotz schlechter Startbedingungen : was hilft Migrantennachkommen in Frankreich und Deutschland ? », *DIW-Wochenbericht*, 41, 2011, S. 3-11.

KELLER, Carsten, SCHULTHEIS, Franz, « Jugend zwischen Prekarität und Aufruhr: Zur sozialen Frage der Gegenwart. », *SCALA Discussion Papers*, 4, 2009, S. 1-20.

KELLER, Carsten, « Qualitative research on social structures and relative deprivation: From Chicago School to Pierre Bourdieu. », *Livre Sociologie*, 102, <http://hdl.handle.net/10506/331>, 2010, S. 59-65.

GROH-SAMBERG, Olaf, KELLER, Carsten, « Herr Faruk. Eine migrantische Biografie aus einer Arbeitswelt im Umbruch. », *Aus Politik und Zeitgeschichte*, 15, 2011, S. 6-9.

LINDNER, Kolja, « Marx's Eurocentrism. Postcolonial Studies and Marx scholarship », traduit de l'allemand par G. M. Goshgarian, *Radical Philosophy*, 161, 2010, S. 27-41.

PÉGNY, Gaëtan, « Témoigner et traduire », entretien avec François Rastier autour de son livre *Ulysse à Auschwitz* (publication accompagnée de sa traduction en allemand : « Bezeugen und Übersetzen », traduction Rüdiger Fischer), *La mer gelée*, 6, September 2009.

QUÉLENNEC, Bruno, « Muhle, Maria : Eine Genealogie der Biopolitik. Zum Begriff des Lebens bei Foucault und Canguilhem, Transcript, Bielefeld, 2008 », *Foucault-Studies*, 11, 2011, S. 222-225.

SALAI, Robert, 2008, "Economics of convention: its origins, contributions and transdisciplinary perspectives", Interview made by Rainer Diaz-Bone, *Economic Sociology, the European electronic newsletter*, 2, vol. 9, 2008, S. 6-12.

SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « Promotion de la prostitution et lutte contre l'homosexualité dans les camps de concentration nazis », *Trajectoires*, 1, 2007, S. 60-73.

SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « Das Gedenken an die homosexuellen NS-Opfer in Israel und ihre Darstellung im neuen Holocaust-Museum von Yad Vashem », *Invertito. Jahrbuch für die Geschichte der Homosexualitäten*, 10, 2008, S. 150-64.

SCHÖTTLER, Peter, « De Humboldt à Hitler. Une courte histoire des universités allemandes », *Forum*, 312, November 2011, S. 48-53.

THOUARD, Denis, « Celan para los filósofos », *Affinidades. Revista de literatura y pensamiento* 1, invierno 2008-2009, S. 5-9.

THOUARD, Denis, « Sprachen, Differenzen und Hermeneutik », *Kultur & Gespenst* 10, *Literarische Hermeneutik*, 2010, S. 91-98.

VILAIN, Yoan, « Le fédéralisme allemand, 60 ans après l'adoption de la Loi fondamentale : entre crise et renouveau », *Pouvoirs locaux*, 80, 2009, S.113-120.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Cum să privim diferențele teritoriale în Europa », *Dilema Veche*, 162, 2007, S. 2.

ZANFI, Caterina, « Reazioni italiane al bergsonismo nel secondo dopoguerra », *Bollettino della Società Italiana di Storia della Filosofia*, 3, 2011, S. 127-152.

C-INV - Vorträge gehalten auf Einladung der Veranstalter auf nationalen und internationalen Tagungen

BREYER, Insa : « Sans-papiers en France et en Allemagne et la question des frontières ». Vortrag (Diskussion in französischer und englischer Sprache) auf der internationalen Sommerschule des Centre Marc Bloch zu „Frontières d’hier, frontières d’aujourd’hui“. Berlin, 07.-10.06.2009.

BREYER, Insa : « Sans-papiers et "Illégaux": Le traitement différent des personnes sans titre de séjour en France et en Allemagne ». Vortrag auf dem Colloquium der Alexander-von-Humboldt-Stiftung „L’unité dans la diversité ou la vision humboldtienne du cosmos“, Paris, 17.-20.06.2009.

BREYER, Insa : « Les sans-papiers et „Illegale“ en conflit avec leur „société d’accueil“? Répression et accès à la société en France et en Allemagne ». Vortrag im Rahmen der Tagung „Conflits, querelles, controverses“, organisiert durch das „Maison Française d’Oxford“, Oxford, 06.-07.07.2010.

BREYER, Insa : « Entre quotidien et criminalisation. „Illegaux“ en Allemagne et „Sans-papiers“ en France ». Vortrag auf Einladung des Centre Franco-Allemand (CEFA) de Rennes an der Université de Rennes 2, Rennes, 13.10.2010.

BREYER, Insa : „Sans-papiers in Deutschland und Frankreich. Ihre Lebenssituation im Spannungsfeld von sozialen Rechten, Legalisierungsmöglichkeiten und eigenen Handlungsoptionen“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Über die Unverfügbarkeit der Menschenrechte. Formen und Grenzen des Rechtsausschlusses von Einwanderern“, organisiert vom Sonderforschungsbereich 804/Transzendenz und Gemeinsinn der Universität Dresden. Dresden, 18.-19.02.2011.

BREYER, Insa : „Für ein solidarisches Europa – Handlungsvorschläge und Alternativkonzepte der NGOs zum Umgang mit irregulärer Migration in Europa“. Vortrag im Seminar „Gestrandet an Europas Küsten?!? Der Umgang Europas mit irregulärer Migration – geprägt von Souveränitätsansprüchen der Mitgliedsstaaten statt solidarischer Zusammenarbeit?“, organisiert durch die Schwarzkopf-Stiftung/Junges Europa. Berlin, 19.-20.05.2011.

CAPEK, Jakub, « Action, motivation et langage chez Merleau-Ponty », Vortrag ENS Paris, 8. Juni 2011.

COMBE, Sonia, « Mémoire et usages publics de l’histoire », Présences de la RDA, Centre d’études européennes de Sciences-Po, Paris, 21. Mai 2010.

COMBE, Sonia, « Retour sur une pratique d’histoire orale dans les années 1980 en RDA », Deutsch-französisches Kolloquium, Frankreich Zentrum, FU, Berlin, 28. Mai 2010.

COMBE, Sonia, « Le traitement de l’histoire à la télévision », Colloque „Medien und Geschichte“, Jahrestagung DFJW (OFAJ), Dresden, September 2010.

DEBIEN, Geneviève, « Brève présentation du sujet de thèse », Écoles thématiques interdisciplinaires sur la couleur des matériaux, Roussillon en Provence, Conservatoire des ocres et de la Couleur, März 2011.

DEBIEN, Geneviève, „Otto Freundlich (1878-1943): Die Vision des Gesamtkunstwerks. Ein Leben und ein Werk zwischen Deutschland und Frankreich zur Ursprung der Abstraktion“, Berlin, Jüdisches Museum, 27. Mai 2011.

DEBRAY, Eva, „Emergenz bei Durkheim“, Kolloquium "Allgemeine Soziologie" Prof. Hans-Peter Müller, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, Dezember 2009.

DEBRAY, Eva « Enquête sur la notion d’ordre chez Friedrich Hayek et Niklas Luhmann », Atelier d’ontologie sociale et de métaphysique, Nanterre, 20. März 2010.

DEBRAY, Eva, « La critique des notions de droit naturel et de contrat social chez Luhmann », Colloque International Niklas Luhmann et la théorie du droit, Luxembourg, 17.-19. November 2011.

DEBRAY, Eva, « La critique pascalienne de la théorie hobbsienne du contrat social et de la loi naturelle », Colloque sur la justice organisé par l'UPLS, Ecole des Mines, Paris, 26. November 2011.

DELPEUCH, Thierry, « Complexité de la collaboration sciences sociales, sciences appliquées », Colloque Recherche en sécurité : Pour un co-design SHS/Sciences appliquées, organisé par le Programme Sécurité-Technologies-Société (STS) de la Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH), Paris, 13. Mai 2011.

DELPEUCH, Thierry, „Komparative Forschung unter Anwendung von Interviews“, Workshop Durchführung qualitativer Interviews: Methodologische Fragen der Passung von Forschungsgegenstand und Forschungsentscheidungen, veranstaltet von der Berlin Graduate School of Social Sciences (BGSS), Berlin, 22.-23. Juni 2011.

DELPEUCH, Thierry, « Présentation et commentaire de l'ouvrage de Pierre Guibentif Foucault, Luhmann, Habermas, Bourdieu. Une génération repense le droit », Séminaire organisé par le RT13 Sociologie du droit et de la justice de l'Association Française de Sociologie, ENS de Cachan, 22. Juni 2011.

ESCH, Michael G., „Parallele Gesellschaften und soziale Räume. Osteuropäische Einwanderer in Paris 1880-1940“, Katholische Universität Eichstätt, Eichstätt, 19.5.2011.

FRIETSCH, Ute, „Anschlussfähig? Foucaults Unterscheidung von ‚sexe‘ und ‚sexualité‘ und die Unterscheidung von ‚sex‘ und ‚gender‘ in der Geschlechterforschung“, Colloque Gender – Genre – Geschlecht. Travelling Concepts, Internationale Tagung, Universität Bern, 09/2007.

GIRAUD, Olivier, « Institutionnalisme discursif et échelles d'action publique comme cadres d'analyse comparative », Séminaire école doctorale Sciences de l'homme, du politique et du territoire, IEP de Grenoble et Université Pierre Mendès France, Grenoble, 16. Dezember 2008.

GIRAUD, Olivier, "Comparing Most Different Cases: How Globalization May Turn a Marginal Method into a Central one", Journées de l'Association des Jeunes Etudes Indiennes, Bénarès, koordiniert von Rémi de Bergecol und Olivier Telle, 16. Februar 2009.

GIRAUD, Olivier, Communication : "Orders of Government, Discourses, and Rescaling Processes of the Welfare State. Constructing Care Policies for Frail Elderly People in India". Série de séminaires « Recent trends in public policy analysis in France and India» (Emerging issues in the social sciences. Franco-Indian perspectives), veranstaltet von Stéphanie Tawa Lama-Rewal, in Kooperation mit dem Centre de Sciences Humaines de New Delhi und dem Centre for the Study of Law and Governance, Jawaharlal Nehru University Delhi, JNU, 20. Februar 2009.

GIRAUD, Olivier, "The French Welfare Regime. Historical Trajectory, Significance, and Assessment", Second Conference on Integrated Social Policies in Egypt, veranstaltet durch das ägyptische Sozialministerium und das UN-Entwicklungsprogramm (UNDP), Kairo, 4.-5. Juli 2009.

GIRAUD, Olivier, colloque international « Les stages et leur gouvernance en débat », veranstaltet von Dominique Glaymann, Beitrag im Rahmen des table-ronde : Les stages, points de vue d'acteurs. Largotec, Université Paris-Est, 17.-18. Juni 2010.

GOUSSEFF, Catherine, "Making borders", Deutsches Historisches institut Warschau, 8. April 2008.

GOUSSEFF, Catherine, «Les chemins de l'exil russe à travers l'Europe », 7e journée de l'histoire de l'Europe « la Russie », Sorbonne, Paris, 30. Januar 2010.

- JOLY, Anne, "The 'Antideutschtum' Renewal or Depression of the Radical Left in Germany?", Summer school "Confronting Cold War Conformity: Peace and Protest Cultures in Europe, 1945-1989", Prag, August 2008.
- JOSSIN, Ariane, "Different manifestations of anomie: taking stock of current evidence", Symposium international de la Swiss Academy for Development, Biel, 6--7. November 2008
- GROH-SAMBERG, Olaf, KELLER, Carsten, „Zur Situation von Migranten in deutschen Städten. Teil der Globalisierung, Teil der Armutsentwicklung?“ , Kommunen in der Globalisierung, Tagung des Centre Marc Bloch, Berlin, 16. Februar 2007.
- KELLER, Carsten, „Émeutes und Migrationspolitik in Frankreich“, Banlieue Europa? Jugendunruhen – Stadt – Migration, Tagung der Heinrich-Böll-Stiftung und des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung, Berlin, 26.-27. Januar 2007.
- KELLER, Carsten, "Urban Riots in France: History, patterns and the significance of institutional violence", Tagung: In War as in Peace: Youth Violence – A Challenge for International Co-operation, Loccum, 14.–16. November 2007.
- KELLER, Carsten, „Mediale und popkulturelle Darstellungen marginalisierter Quartiere“, One World Film Festival, Berlin, 25. November 2008.
- KELLER, Carsten, „Banlieues, Unruhen und die mediale Konstruktion des Fremden“, Den Blick erwidern. Visuelle Konstruktionen des Fremden, Workshop an der Universität Konstanz, 24. Januar 2009.
- KELLER, Carsten, „Biografie und Raumbezug. Ein Vergleich junger Erwachsener in Paris und Berlin“, Raum, Quartier, Soziale Arbeit, Vortragsreihe an der Universität Duisburg-Essen, 6. Mai 2010.
- KELLER, Carsten, "Dimensions of Space", Workshop Theory and praxis of social space orientated approaches in social work, Universität Duisburg-Essen, 9. September 2010.
- KELLER, Carsten, „Auf der Suche nach dem Selbstbild – Nationale Identität und Integration“, Deutsch-französisches Kolloquium der DGAP (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik) und des Ifri (Institut français des relations internationales), Hamburg, 16. Oktober 2010.
- KELLER, Carsten, „Soziokulturelle Perspektiven von Großwohnsiedlungen“, Zukunftschancen ostdeutscher Großsiedlungen, Tagung des Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Leipzig, 4. März 2011.
- KELLER, Carsten, „Die Großwohnsiedlungen: Orte der sozialen und räumlichen Segregation in Deutschland und Frankreich“, Redécouvrir la cité: die Zukunft des Zusammenlebens, Institut français Stuttgart und Universität Stuttgart, Stuttgart, 20. Oktober 2011.
- KÜHN, Sebastian, « Wie man gelehrt wird - zur Rolle von Kindern in Gelehrtenhaushalten, 17./18. Jahrhundert », Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich, 2/2011.
- LABORDE, Denis "Gemeinsam musizieren : Alltag und Ereignis“, Fragen an die „Lebenswelt“, Paris, Deutsches Historisches Institut, 13. Juni 2008.
- LABORDE, Denis, « Les révolutions musicales et l'autorité des compositeurs : la dispute Krzystof Penderecki - Iannis Xenakis », Universität Warschau, 23. Februar 2009.
- LABORDE, Denis, « Ethnomusicologie et histoire de la musique. Rencontre avec les étudiants de l'Université de Varsovie », Universität Warschau, Centre Michel Foucault, 24. Februar 2009.
- LABORDE, Denis, « Transmettre : comment enseigner les musiques du monde ? », Etats Généraux des Musiques du Monde, Paris, Institut d'Etudes Politiques, 12. September 2009.

LABORDE, Denis, « L'ascèse du pianiste et la musique du monde. Dialogue entre les disciplines qui ont la musique pour objet », Eröffnungsvortrag zum Colloque National des Professeurs de Musicologie du Brésil, Universidade Federal de Goias, Goiania, 13. Oktober 2009.

LABORDE, Denis, « Enjeux ontologiques de la description de l'action musicienne », SEMPEM, Universidade Federal de Goias, Goiania, Brasilien, 15. Oktober 2009.

LABORDE, Denis, « L'art comme outil privilégié d'éducation culturelle ? », Symposium More, Music, Orality, Roots, Europe Orally transmitted music and intercultural education, Cité de la musique, Paris, 3.-4. Dezember 2009.

LABORDE, Denis, « La Musique du monde peut-elle être belle ? », Anthropologie comparative du jugement esthétique, Philippe Descola, Collège de France, Paris, 17. Dezember 2009.

LABORDE, Denis, « Faire la musique : politique culturelle et relation pédagogique », Paris, programme Un enfant, un instrument de musique, Cité de la Musique, 4. Januar 2010.

LABORDE, Denis, « La Saturation dans les arts sonores, l'architecture et les sciences sociales », Paris, EHESS, Présentation de l'argument des Mardis de la Saturation (EHESS, ENSA Paris-Malaquais, CDMC, Cité de la Musique), 9. März 2010.

LABORDE, Denis, „Rudolf Skoda und das neue Gewandhaus in Leipzig, eine Einführung“, Berlin, Technische Universität, Einführung zum Vortrag des Architekten Rudolf Skoda, 1. Juli 2010.

LABORDE, Denis, "Playing music for a non-jewish audience: klezmer music by David Krakauer", Berlin, Jüdisches Museum, David-Krakauer-Abend, 7. Juli 2010.

LABORDE, Denis, « Du Slam à l'Atlas : création musicale et diversité culturelle », journée d'étude Du Slam à l'Atlas, Fondation Royaumont, 9. Oktober 2010.

LABORDE, Denis, « Les Musiques mixtes et la recomposition des territoires urbains. Présentation du projet, pistes de réflexion, débats », Journée d'étude Musiques mixtes et territoires urbains : analyses franco-allemandes, Aubervilliers, Espace Renaudie (Koooperation von EHESS, fondation Royaumont, Festival Villes des Musiques du Monde), 14. Oktober 2010.

LABORDE, Denis, „Weltmusik Festivals im Vergleich“, Weltmusik im Vergleich, Berlin, 19. November 2010.

LABORDE, Denis, „Forschung: Werden neue transdisziplinäre Perspektiven gebraucht?“, Köln, Globalflux internationale Konferenz zur Zukunft globaler Musik in NRW, 9. Dezember 2010.

LABORDE, Denis, „Ramon Lazkano im Porträt“, Vortrag in der Oper Frankfurt/Main, 15. Dezember 2010.

LABORDE, Denis, « Ortzi ixilak. Dialogue de l'océan et de la Craie », Igeltsoak / Craies : Ramon Lazkano, Paris, Centre de Documentation de la Musique Contemporaine, Cité de la Musique, 11. Januar 2011.

LABORDE, Denis, « La Querelle de l'hymne : Hanovre, 3 octobre 1998 », Représentation du Politique en Sciences Politiques, Journées d'études du CEVIPOF, Paris, Institut d'Etudes Politiques, 26. Mai 2011.

LABORDE, Denis, « Les festivals de musique du monde : illustration ou fabrication d'un monde pluriel ? », Colloque annuel de la Société française d'Ethnomusicologie, Paris, Musée du Quai Branly, 28. Mai 2011.

LABORDE, Denis, « Les Musiques du Monde à l'épreuve de la description ethnographique », Université Paris 8, Journées d'étude du groupe de recherche doctorale en ethnoscénologie, MSH Paris Nord, Saint-Denis, 28. Juni 2011.

LABORDE, Denis, "Poetic Duels in the Basque Territories: Mnemotechnics, Skills and the Art of improvisation", Study Group for Mediterranean Music Studies, International Council for Traditional Music – UNESCO, Portel, Portugal, 2- – 4. Dezember 2011.

LABORIER, Pascale, « Administrations comparées ». In Workshop Forging Administration, Zentrum Moderner Orient, Wissenschaftskolleg, CMB, l'Institut d'Etudes de l'Islam et des Sociétés du Monde Musulman, Berlin, 2008.

LABORIER, Pascale, « Les difficultés des décolonisations ». Im Rahmen des Kolloquiums: Politiques et pratiques coloniales dans les empires allemands et français 1880-1962, veranstaltet von Alain Chatriot (CNRS, CRH-AHMOC Paris) und Dieter Gosewinkel (WZB Berlin), Berlin, 2008

LABORIER, Pascale, "Leadership and Management of Education". Im Rahmen der Tagung: Changing Educational Accountability in Europe, WZB, Berlin, 2008.

LABORIER, Pascale, WOLLMANN, H., VILAIN, Yoan, L'avenir de l'organisation territoriale en Europe. Succès ou impasse ?, Kolloquium „Idee Europa. Europa der Ideen“, CMB, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, 2008.

LABORIER, Pascale, SINTOMER, Yves, « Sexes, genre et rôles politiques... un bilan contrasté de la parité », Kolloquium "Idee Europa. Europa der Ideen", CMB, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, 2008.

LABORIER, Pascale, LAUGIER, S. « Théories de la pratique. Bourdieu et l'idée de sociologie critique », CMB, CURAPP, Collège de France, Amiens, 2008.

LABORIER, Pascale, SINTOMER, Yves, Eröffnungsvortrag zu: Critiques des formes contemporaines de domination, Luc Bolstanki et Axel Honneth, CMB, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, 2008.

LABORIER, Pascale, OTTOMEYER, H. Au nom de la liberté : Constitution et réalités constitutionnelles en Allemagne, en France et en Europe, Kolloquium « Idee Europa. Europa der Ideen », CMB, Deutsches Historisches Museum, Berlin, 2008.

LABORIER, Pascale, HIBOU, B., SCHLICHTER, K. "Pratiques sociales et imaginaires culturels de la frontière", Kolloquium «Idee Europa. Europa der Ideen» CMB, CERl, Universität Magdeburg, Berlin, 2008.

LABORIER, Pascale, „Demokratie für Feinschmecker - Geschichte(n) der Demokratie in Häppchen“, Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte, Weimar, 2009.

LABORIER, Pascale, „Komplexität und Paradoxen der Reformen der französischen Wissenschaftspolitik an Universitäten und weiteren Forschungsinstitutionen“. Vortrag auf der Sitzung der Arbeitsgruppe, Differenzierung der Hochschulen, Wissenschaftsrat, Köln, 2009.

LABORIER, Pascale, "French Cultural Diplomacy", FocusUS Institute for Cultural Diplomacy, Berlin, 26. März 2009.

LABORIER, P., LAUGIER, S., GEBAUER, G. Workshop Wittgenstein on Practice, Freie Universität, Berlin, 2009

LABORIER, Pascale, « Après les élections : La place de la gauche en Allemagne et en Europe », Centre Marc Bloch, Berlin, 12. Oktober 2009.

LABORIER, Pascale, « Des sciences camérales à la diffusion des »Savoirs d'État« dans la science politique ». In: Mots de l'histoire Historiens allemands et français face à leurs concepts et à leurs outils, DHI, CIERA, Institut français d'histoire en Allemagne, UFA, Paris, 2010.

LABORIER, Pascale, Les réformes universitaires en Allemagne et en France. Organisatorin der Tagung, Humboldt-Universität zu Berlin/Centre Marc Bloch, Berlin, 2010.

LABORIER, Pascale, „Politikwissenschaft auf der Grenze zwischen Kulturpolitik und Sozialpolitik“, Vortragsreihe Geschichtsschreibung und Grenzüberschreitung, Universität Stuttgart, 2010.

LACOUR, Philippe, « Malentendu, communication et discours », colloque interdisciplinaire franco-allemand : Malentendu : bien entendu, une affaire de communication !, veranstaltet von Giraf und der Universität zu Köln, Köln, 1. - 2. Juni 2007.

LACOUR, Philippe, "Diskursivität und Leben nach Ricoeur", Studententag: Das Leben Verstehen. Perspektiven hermeneutischer Philosophie in Deutschland und Frankreich, Frankreich Zentrum, Berlin, 3. Juli 2007.

LACOUR, Philippe, « Le raisonnement naturel au risque de l'herméneutique : réflexions sur l'épistémologie de Jean-Claude Passeron », séminaire « Herméneutique et contextualisation », Christian Berner et Denis Thouard, MSH Nord- Pas-de-Calais - Institut International Erasme, 14. Dezember 2007

LAPORTE, Antoine, "Annual Meeting of the Association of American Geographers", Washington DC, 2010

LAUBINGER, Katja, „Bürgerschaftskonzepte im Spannungsfeld von Republikanismus und Liberalismus“, Centre Marc Bloch Berlin, 18. April 2008.

LE BONHOMME, Fanny, „Psychiatrie an der Charité in den 60er Jahren“, Arbeitskreis « Psychiatrie » des Instituts für Geschichte der Medizin Berlin, Berlin, 18. Februar 2011.

LE BONHOMME, Fanny, „Die Krankenakten als historische Quellen“, Studententag « DDR Psychiatrie » am Institut für Geschichte der Medizin Berlin, Berlin, 12. April 2011.

LEMMES, Fabian, "Anarchist terrorism in Imperial Germany and Third Republic France (1870-1914): comparative and transnational perspectives", Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF), Bielefeld, 5. Februar 2008.

MARGUIN, Séverine, « Berlin : terreau ou écueil des expériences collectives dans le champ de l'art contemporain », Du Duo au collectif aux Beaux Arts de Metz, 24-25.02. 2011.

NOUR, Soraya, Table ronde mit Bundespräsident Prof. Dr. Horst Koehler: Entwicklung von Armutsbekaempfung und Rechtsstaatlichkeit – eine Herausforderung an Bildung und Wissenschaft(ler), Hotel Hyatt, Sao Paulo, 8. März 2007.

NOUR, Soraya, „Deutsch-Brasilianische Kulturfreundschaft“, Plenumsvortrag. Humboldt-Kolloquium: New Impulse for the Scientific Cooperation, PUC, Porto Alegre 9--11. März 2007, 9. März 2007.

NOUR, Soraya, „Rechtssoziologie im Anschluss an Bourdieu: das juristische Feld“, 14. Jahrestagung des JFR zum Thema Rechtskritik. Johann-Wolfgang-von-Goethe-Universität, Frankfurt am Main 29.-30. März 2007, 30. März 2007.

NOUR, Soraya, "War and Peace in the Knowledge Societies", Colloque Philosophy and Social Sciences, Prag, 10--13. Mai 2007, 11 Mai 2007.

NOUR, Soraya, « Redécouverte par la reconnaissance. Colloque De l'Inclusion. Reconnaissance et identification en France et en Allemagne », Maison Heinrich Heine, Paris, 23--25. Mai 2007, 25. Mai 2007.

NOUR, Soraya, « Les émotions chez Freud. Colloque International Emotions : à travers les sciences et humanités ». Organisation : Damien Ehrhardt. Paris, Deutsche Botschaft, 11.-13. Oktober 2007, 11. Oktober 2007.

NOUR, Soraya, « Alexander von Humboldt en Amérique Latine. Colloque international Guerre et Paix ». Paris, Goethe Institut, 19--21. November 2007, 19. November 2007.

NOUR, Soraya, « Reconnaissance et justice ». Colloque international Théories de la reconnaissance et philosophie française : vers la reconstitution d'un dialogue. Paris, ENS, 6.-7. Mai 2008, 6. Mai 2008.

NOUR, Soraya, Répondante d'Etienne BALIBAR : « Freud devant Kelsen ». Journée d'études Le droit, la psychanalyse, le politique : Freud et Kelsen. Université de Cergy-Pontoise. Centre de philosophie juridique et politique. Organisation : Carlos Miguel Herrera, 5. Juni 2008.

NOUR, Soraya, « Kelsen, critique des hypostases collectives de la société et de l'Etat ». Journée d'études La société comme personne. Métaphores de la « personnalité collective » dans l'histoire de la pensée sociale. Organisation : Dr. Jean Terrier. Berlin, Centre Marc Bloch, 20. Juni 2008.

NOUR, Soraya, « Alexander von Humboldt : cosmos et cosmopolitisme », Colloque international La fascination de la planète: biodiversité – interculturalité – éthique scientifique. Organisation : Damien Ehrhardt et Soraya Nour. Paris, Goethe-Institut et Centre allemand d'histoire de l'art, 5. – 8. November 2008, 5. November 2008.

NOUR, Soraya, « Les minorités en Europe ». Colloque international L'Europe et ses cultures : l'en-deçà ou l'au-delà d'un fédéralisme supranational.. Organisation : Emmanuel Désveaux und Stefan Beck. Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt-Universität zu Berlin, 1.-2. Dezember 2008, 1. Dezember 2008.

NOUR, Soraya, "Identidade e sociedade : a psicologia social de Axel Honneth" [Identité et société : la psychologie sociale d'Axel Honneth]. Vortrag, Centro de Filosofia das Ciências da Universidade de Lisboa, 4. Februar 2009.

NOUR, Soraya, "A constituicao das ciências do direito, da psicanálise e da sociologia nos anos 20" [La constitution des sciences du droit, de la psychanalyse et de la sociologie dans les années 20]. Vortrag, Centro de Filosofia das Ciências da Universidade de Lisboa, 5. Februar 2009.

NOUR, Soraya, « Authenticité et sociabilité : l'approche psychanalytique dans les théories de la reconnaissance ». Atelier Théorie sociale / Psychanalyse / Reconnaissance, Organisation : Claire Pagès. Université Paris Ouest – La Défense, 12. Juni 2009.

NOUR, Soraya, « L'enjeu identitaire chez Alexander von Humboldt ». Colloque international « L'unité dans la diversité » ou la vision humboldtienne du cosmos. Identité – Individualité – Interdépendance. Université d'Evry Val-d'Essonne, Deutsche Botschaft Paris, Centre allemand d'histoire de l'art à Paris, 17. – 20. Juni 2009, 19. Juni 2009.

NOUR, Soraya. Répondante de Pauline KLEINGELD : "Global trade and international justice". Journée d'études Progress and Reason ? Kantian perspectives on the means and ends of progress. Organisation : Konrad Ott und Rafael Ziegler. Institut für Philosophie, Universität Greifswald, 23. Juni 2009.

NOUR, Soraya. Teilnahme am Table ronde Rassismus und Neorassismus. Organisation : Daniel KNEIPP. Berlin, Centre Marc Bloch, 29. September 2010.

NOUR, Soraya. „Identität und Gerechtigkeit“. Kolloquium: Inversion : Öffentlichkeit und Privatsphäre im Umbruch. Berlin, Freie Universität, 3. Dezember 2010,

NOUR, Soraya, « Alexandre von Humboldt : vision de monde, voir le monde ». Journée d'Etudes Les modernités multiples. Berlin, Centre Marc Bloch, 8. Dezember 2010.

NOUR, Soraya, « La reconnaissance dans les relations internationales », Journée d'Etudes Justice Globale. Berlin, Centre Marc Bloch, 20. Januar 2011.

NOUR, Soraya. Beitrag in der Diskussion zum Buch "Aperceptions du présent", von Jean Clam. Berlin, Centre Marc Bloch, 26. Januar 2011.

NOUR, Soraya, „Kosmopolitische Gerechtigkeit: die Geschichte eines Begriffs und seine Durchsetzung“, Internationales Kolloquium: Freiheit und Reflexion, Berlin, Literaturhaus, 18.-20. November 2011, 19. November 2011.

NOUR, Soraya, « Ni dedans, ni dehors ». Table : Qui est le peuple d'Europe ? Colloque : A quoi sert l'Europe encore ? Organisation : Collège international de philosophie, Freie Universität Berlin, le Centre de philosophie des sciences de l'Université de Lisbonne et l'Équipe Normes, sociétés, philosophies de l'Université Paris 1 (NOSOPHI). Verantwortlich: Diogo Sardinha. Paris, Fondation Calouste Gulbenkian, 2. Dezember 2011.

SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « Promotion de la prostitution et lutte contre l'homosexualité dans les camps de concentration nazis », Séminaire Genre(s), identité(s) de genre(s) et rapports sociaux de sexe(s), Université de Strasbourg, 21. November 2007.

SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, „Die Frage der Inklusion der Lesben im Denkmal für die Homosexuellen NS-Opfer“, Forschungsseminar, Institut für europäische Ethnologie, Berlin, 12. Februar 2008.

SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « La commémoration des victimes homosexuelles du nazisme », Séminaire de l'IRICE, Deutsches Historisches Institut, Paris, 18. März 2009.

SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « La persécution nazie des homosexuels en France et en Alsace annexée », Semaine de la mémoire et de la transmission, Librairie Kléber, Straßburg, 23. April 2009.

SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, „Eugen Wilhelm, Jurist, Sexualwissenschaftler, Literaturkritiker, Französisch-Deutscher Kulturvermittler: Sozio-historische Analyse einer Autobiographie“, Friedrich Meinecke Institut, FU-Berlin, 20. November 2009.

SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, "The commemoration of the homosexual victims of Nazism in Europe", European Doctoral College, Straßburg, 27. November 2009.

SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « Topographie des Erinnerung an Opfergruppen des Nationalsozialismus in Paris », Stiftung Topographie des Terrors, Berlin, 8. April 2008.

SCHÖNPFLUG, Daniel, „Friedrich der Große als Dynast“, Potsdam, 11.10.2008.

SCHÖNPFLUG, Daniel, „Einheit und Vielfalt – die Welt der europäischen Dynastien“, Colloquium „Europäische Vielfalt“ am Institut für Ethnologie der HU Berlin, 2.12.2008.

SCHÖNPFLUG, Daniel, „Adel und Recht“, Freiburg Institute for Advanced Studies, School of History, 4.6.2009.

SCHÖNPFLUG, Daniel, « L'Europe des dynasties à l'époque révolutionnaire », Colloque du Musée de la Révolution française de Vizille, 5.11.2009.

SCHÖNPFLUG, Daniel, Schlußkommentar zum Kolloquium „Performing Emotions. Zum Verhältnis von Politik und Gefühl in der Frühen Neuzeit und in der Moderne“, Frankreichzentrum der Freien Universität Berlin, 25.6.2011.

SCHÖNPFLUG, Daniel, Schlußkommentar zum Kolloquium „Vom Gegner lernen. Erfahrungstransfers während der europäischen Okkupationen des 20. Jahrhunderts“, Centre Marc Bloch Berlin, 30.6.2011.

SCHÖNPFLUG, Daniel, „Aneignung und Abgrenzung – die preußischen Reformen als grenzüberschreitender Lernprozess“, Freiburg Institute for Advanced Studies, School of History, 11.11.2011.

SINTOMER, Yves, « Entre théorie et pratique. La question de la démocratie », Kolloquium « Pierre Vidal-Nacquet, Engagement und Geschichte », Centre Marc Bloch/Frankreich Zentrum, Berlin, 8. Februar 2007.

SINTOMER, Yves, « Les budgets participatifs en Europe », Séminaire ACI « Participation, démocratie délibérative et mouvements sociaux », Paris, 12. Februar 2007.

SINTOMER, Yves, "Models of Citizen Participation", Tagung "Citizen Participation in Policy Making", Bristol, Cinefogo (UE)/University of West England, 14.-15. Februar 2007.

SINTOMER, Yves, "Democracia y participacion ciudadana en la UE", Eurobask/Gobierno Vasco/Universidad del Pais Vasco (EPV-EHU), Bilbao, 12. März 2007.

SINTOMER, Yves, „Der Bürger als „Richter“?: Die Präsidentschaftswahl und neue Formen direkter politischer Beteiligung“, Kolloquium « La France avant les présidentielles », Centre Marc Bloch/Stiftung Wissenschaft und Politik/Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin, 29. März 2007.

SINTOMER, Yves, « Va-t-on vers une démocratie participative ? », table-ronde avec L. Blondiaux, P. Raynaud et D. Schnapper, cycle de conférences « Où va notre démocratie ? », Centre Pompidou, Paris, 30. März 2007.

SINTOMER, Yves, « Le pouvoir au peuple », Séminaire « Démocratie participative », Centre Marc Bloch (Berlin), 24. April 2007.

SINTOMER, Yves, « Le résultat des élections en France », Institut Français de Berlin, 24. Mai 2007.

SINTOMER, Yves, "O panorama dos Orçamentos Participativos na Europa", Kolloquium "Os Orçamentos Participativos : uma apresentação não convencional", Centro de Estudos Sociais, Universidade de Coimbra, 22.-23. Juni 2007.

SINTOMER, Yves, « Démocratie participative, démocratie délibérative : deux catégories émergentes », Centre Marc Bloch (Berlin), 4. Juli 2007.

SINTOMER, Yves, "Participatory Budgets in Europe : Scientific Problems and Political Challenges", ECPR School in Local Government, "Citizen's involvement in Local Policy Making", Torino, 9.-18. Juli 2007.

SINTOMER, Yves, « People, public : comment peut-on être vraiment démocrate ? », table ronde avec P. Rosanvallon, Festival d'Avignon, « Le théâtre des idées », 19. Juli 2007.

SINTOMER, Yves, "From Porto Alegre to Europe : Potentials and Limitations of Participatory Budgeting", Kolloquium "Grassroots Democracy and Participatory Budgets : Experience from Europe and Practice in Vietnam", Institute for European Studies, Vietnamese Academy of Social Sciences/ European Union/Università di Napoli L'Orientale, 23. Juli 2007.

SINTOMER, Yves, « La participation des citoyens dans les processus de décision publique », table-ronde INET-ENA, Straßburg, 10. September 2007.

SINTOMER, Yves, « Démocratie participative et démocratie technique », Vortrag, ADELS, Paris, 25. September 2007.

SINTOMER, Yves, « Tirage au sort et légitimité démocratique », colloque « La légitimité démocratique en question », Université Paris Descartes, 18.-19. Oktober 2007.

SINTOMER, Yves, « Le pouvoir au peuple. Jurys citoyens, tirage au sort et démocratie participative », Conférences de l'Université Paris 8, 8. November 2007.

SINTOMER, Yves, « Y a-t-il une féminisation de la vie politique ? », table-ronde de la revue Travail, genre et sociétés, Paris, 5. Dezember 2007.

SINTOMER, Yves, « L'action publique et ses publics : comment rendre compte de l'action pluriel des citoyens », colloque « La participation politique et ses défis : territoires, action collective et registres », Chaire Unesco « Politiques urbaines et citoyenneté », ENTPE/Université Lyon, Lyon, 11.-12. Dezember 2007.

SINTOMER, Yves, « Tirage au sort, démocratie e délibération politique », Colloque « Généalogies de la démocratie participative », ENS d'architecture, Paris Val de Seine, 8.-9. Februar 2008.

SINTOMER, Yves, « Quelle démocratie pour les villes ? », Table ronde, Università di Bologna/Alliance Francaise de Bologne, Bologna, 14. Februar 2008.

SINTOMER, Yves, "I modelli della partecipazione in Europa", Università degli Studi di Bologna, Facoltà di Scienze Politiche, 15. Februar 2008.

SINTOMER, Yves, « La démocratie participative », Conférence au Collège de France, série de séminaires sur « L'état de la recherche en théorie politique », Paris, 19. März 2008.

SINTOMER, Yves, „Der Bürgerhaushalt in Frankreich am Beispiel Pont-De-Claix“, Workshop der Fraktion der Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus, Berlin, 8. April 2008.

SINTOMER, Yves, « La démocratie participative : dispositif néo-libéral ou processus autogestionnaire ? » Séminaire, EHESS, Paris, 10. April 2008.

SINTOMER, Yves, „Bürgerschaftskonzepte im Spannungsfeld von Republikanismus und Liberalismus“, Centre Marc Bloch/TU Dresden/Zentrum für Verfassungs- und Demokratieforschung Dresden, Berlin, 18. April 2008.

SINTOMER, Yves, "Democratic reason : knowledge, deliberation and power", conference "Collective wisdom: principles and mechanisms, Collège de France, Paris, 22.-23. Mai 2008.

SINTOMER, Yves, "Deliberative Democracy : Promesses and challenges", Conference "On Democracy. Reality and Images in the Contemporary World", European Amalfi Prize for Sociology and Social Sciences/ Dpt. of Political Studies, La Sapienza, Rome/ Section of Sociological Theories and Social Transformations, Italian Association of Sociology, Amalfi, 29.-31. Mai 2008.

SINTOMER, Yves, „Laizismus und Integration. Einige kritische Anmerkungen zur französischen Lösung“. Veranstaltung: Integration zwischen „Leitkultur“ und „Laizität“? Fünf Jahre nach dem „Kopftuchurteil“ des Bundesverfassungsgerichts. Friedrich-Ebert-Stiftung/EU-Forschungsprojekt VEIL der Freien Universität Berlin, Berlin, 5.-6. Juni 2008.

SINTOMER, Yves, "Random Selection, deliberation and decision-making. Note for an historical comparison", Tagung "Demokratie im Spannungsfeld von Deliberation, Partizipation und Repräsentation, Hertie School of Governance/Centre Marc Bloch, Berlin, 12. Juni 2008.

SINTOMER, Yves, „Ein Volksentscheid zu Tempelhof : das beste Verfahren? Flughafen Tempelhof – Ein Konflikt zwischen Bürgerbeteiligung und politischen Vertretern?“, Lange Nacht der Wissenschaft, Centre Marc Bloch, 14. Juni 2008.

SINTOMER, Yves, "Gouverner par les sciences : biens "collectifs" et gouvernementalité de la question sociale", ARP Sciences et sociétés, Atelier 12 : Science, gouvernement, politique, Paris, CNRS Site Pouchet, 20. Juni 2008.

SINTOMER, Yves, "Participatory Budgeting: an innovative experiment", International workshop "Building citizen centred policies and services", OECD/Republic of Slovenia, Ljubljana, 26.-27. Juni 2008.

SINTOMER, Yves, "Environmental conflicts and citizen partizipation", Europeans Greens Summer University, Frankfurt/Oder, 28. August 2008.

SINTOMER, Yves, "La participación ciudadana en Europa", Curso de verano de la Universidad Miguel Hernández Torrevieja, Generalitat Valenciana, 16.-17. Septiembre 2008.

SINTOMER, Yves, "Representation and Random Selection", Conference, Bellagio, Rockefeller Foundation/CNRS/ Mac Arthur Foundation, 30. September - 3. Oktober 2008.

SINTOMER, Yves, "Los presupuestos participativos como instrumentos de transformación social?", Congreso Innovación Democrática, Ajutament Santa Cristina d'Aro/Generalitat de Catalunya/Universitat de Barcelona/Universitat de Vic, Santa Cristina d'Aro, 16.-18. Oktober 2008.

SINTOMER, Yves, "Deliberative Democracy : Promesses and Challenges", 5th Quality Conference for Public Administration in the E.U., Ministère du Budget, Paris, 20.-22. Oktober 2008.

SINTOMER, Yves, « Légitimité démocratique et contrôle de constitutionnalité », Exposé critique, séminaire de méthodes, Centre Marc Bloch, 20. November 2008.

SINTOMER, Yves, „Random selection, deliberation and decision-making : note for a historical comparison“, conference “Selection by lottery: Theory and Practice”, IEP Paris, 27. November 2008.

SINTOMER, Yves, « Emile Durkheim, entre républicanisme et démocratie délibérative », in « L'individu, la République, la nation : Durkheim et son école », colloque international, Humboldt-Universität, Berlin, 19.-20. Dezember 2008.

SINTOMER, Yves, « Les dispositifs participatifs à Berlin », cycle de formation PICRI-Ile de France, Centre Marc Bloch, Berlin, 30. Januar 2009.

SINTOMER, Yves, « Jurys citoyens contre référendum ? », colloque international « Savoirs "citoyens" et démocratie participative dans la question urbaine », colloque international, CIERA/PICRI/ CSU/LOUEST/Centre Marc Bloch, Ecole d'architecture de Paris, 5.-6. Februar 2009.

SINTOMER, Yves, « Le retour du tirage au sort en politique : questions historiques », séminaire de méthodes, Centre Marc Bloch, Berlin, 16. Februar 2009.

SINTOMER, Yves, „Bürgerhaushalte in Europa : Typologien, Erfahrungen und Herausforderungen“, Kolloquium „Partizipation in und für Europa. Partizipationspolitik, -ansätze und -strategien in der Europäischen Union“, Europäische Akademie Berlin, 21.-22. Februar 2009.

SINTOMER, Yves, « Disparition et retour du tirage au sort en politique », Université Lille 3, 13. März 2009.

SINTOMER, Yves, « Los presupuestos europeos como instrumento de transformación ? », Master en participación y desarrollo comunitario, Parte Hartuz/Universidad del País Vasco, 21. April 2009.

SINTOMER, Yves, Table-ronde « Expériences démocratiques dans le monde », La République des Idées, Grenoble, 08--10. Mai 2009.

SINTOMER, Yves, “La partecipazione in Italia in Europa, nuovi scenari per la dimensione sovra locale“, colloque “Le voci della Democrazia. Esperienze Regionali in Italia e in Europa”, Università La Sapienza/Regione Lazio, Rom, 14.-16. Mai 2009.

SINTOMER, Yves, "Il potere al popolo. Sorteggio e democrazia", Università di Firenze, 14. Juni 2009.

SINTOMER, Yves, „Erfahrungen mit der Parität im Gleichstellungsgesetz in Frankreich“, Kolloquium „Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Parlamenten“, Heinrich-Böll-Stiftung/Bündnis 90/Die Grünen - Bundestagsfraktion, 10. August 2009.

SINTOMER, Yves, "Citizen Participation in Europe : Models and Challenges", Colloque "EU-China Public Participation : Systems and Practice", China University of Politics and Law/ Sciences PO Paris, Peking, 14.-15. August 2009.

SINTOMER, Yves, "Development of participatory budgeting and criteria of evaluation", Colloque international, Friedrich-Ebert-Stiftung/Zhejiang University/Centre Marc Bloch, Hangzhou, 17.-19. August 2009.

SINTOMER, Yves, « Enjeux et apports de la démocratie participative », Séminaire de formation « Mettre en place des outils de démocratie participative », Sciences Po/Région Poitou-Charentes, Poitiers, 25.-26. September 2009.

SINTOMER, Yves, « La démocratie participative », ENA, Paris, Oktober 2009.

SINTOMER, Yves, « Budgets participatifs : perspectives comparées », Université de Lausanne, 27. Oktober 2009.

SINTOMER, Yves, "Il potere al popolo", Colloque "Democrazia e partecipazione", Regione Toscana, Montaione (Italien), 12.-14. November 2009.

SINTOMER, Yves, "La participación ciudadana a nivel local : instrumentos, tipos y desafíos", Studentag "La participación pública en la toma de decisiones de las administraciones locales vascas", Asociación de Concejos de Álava-AKE, Elorriaga (Vitoria), 12.-13. November 2009.

SINTOMER, Yves, "I bilanci partecipativi in Europa. Nuove esperienze democratiche nel vecchio continente", Ediesse/Università La Sapienza/Camera italiana dei Piputati, Rom, 23. November 2009.

SINTOMER, Yves, "The involvement of local stakeholders in urban development", Tagung URBACT "Connecting cities", Stockholm, 25. November 2009.

SINTOMER, Yves, « Les partis politiques à l'épreuve des procédures délibératives », table-ronde, Groupe d'Etudes sur les organisations et les partis politiques", Université de Paris 1, 3. Dezember 2009.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, «Quelques pistes méthodologiques sur les échelles d'analyse et sur les démarches comparatistes dans le contexte d'un centre à l'étranger », Ecole doctorale d'été des Instituts Français de Recherche à l' Etranger (IFREs) européens: Quotidien et Sciences Sociales, Berlin, 5.-7. Juli 2007.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Réflexion sur une approche croisée des géographies allemandes et françaises - Verflochtene Perspektive auf die deutsche und die französische Geographie », Universität Münster, 28--30. Oktober 2010.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Temporalités des frontières et des circulations : l'intérêt heuristique des frontières fantômes », Ecole doctorale d'été Frontières et circulations régionales, Europa Universität Viadrina & Université de Paris 1, Frankfurt (Oder)/Slubice, 4. Juli 2011.

C-ACTI - Beiträge zu einem internationalen Kongreß mit Tagungsband

BEAUCÉ, Pauline, « L'envers parodique du magicien d'opéra au XVIIIe siècle », in: POIRSON, Martial, PERRIN, Jean-François (Hg.), *Les Scènes de l'enchantement. Arts du spectacle, théâtralité et conte merveilleux (XVIIe-XIXe siècles)*, Paris, Desjonquères, 2011, S. 302-312.

BEAUCÉ, Pauline, « Musique et théâtre : pour de nouvelles perspectives théoriques et méthodologiques à partir de l'exemple de la parodie dramatique d'opéra en France au XVIIIe siècle », in: BACHIR Talia, IGLESIAS Sara, LANGENBRUCH Anna, ZUR NIEDEN Gesa (Hg.), *Musik-Kontext-Wissenschaft*, Bern, Peter Lang, 2011.

BOUTIER, Jean, « Conclusions », dans *La storiografia fra passato e futuro. Il X Congresso Internazionale di Scienze Storiche (Roma, 1955) cinquant'anni dopo. Atti del congresso internazionale, Roma, 21-24 settembre 2005*, éd. Hans Cools, Manuel Espadas Burgos, Michel Gras, Michael Matheus, Massimo Miglio. *Premessa di Walter Geerts*, redazione di Gerhard Kuck, Rome, Unione Internazionale degli Istituti di Archeologia, Storia e Storia dell'Arte in Roma, 2008, S. 341-352

BOUTIER, Jean, « Étienne Baluze, Jean Mabillon et les 'Règles générales pour discerner les anciens titres faux' », in: BOUTIER, Jean (Hg.), *Étienne Baluze (1630-1718). Erudition et pouvoirs dans l'Europe classique. Actes du colloque de Tulle*, Limoges, Presses de l'Université de Limoges, 2008, S. 315-331.

BOUTIER, Jean, « Étienne Baluze et l'Europe savante à l'âge classique », in: BOUTIER, Jean (Hg.), *Étienne Baluze (1630-1718). Erudition et pouvoirs dans l'Europe classique. Actes du colloque de Tulle*, Limoges, Presses de l'Université de Limoges, 2008, S. 263-311.

DEBIEN, Geneviève, « L'œuvre gravé d'Otto Freundlich (1878-1943), artiste plasticien et théoricien : un œuvre autonome ? », in : *Druckgraphik. Zwischen Reproduktion und Invention*, Paris, Deutsches Forum für Kunstgeschichte/ Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2010, S. 362-376.

DECULTOT, Elisabeth, "Winckelmanns Konstruktion der griechischen Nation", in: AGAZZI, Elena, DECULTOT, Elisabeth, HESS, Gilbert, (Hg.), *Graecomania. Der europäische Philhellenismus*, Berlin, De Gruyter, 2009, S. 39-59.

DECULTOT, Elisabeth, Wille et les livres : choix et stratégies d'un importateur d'ouvrages allemands en France », in: DECULTOT, Elisabeth, ESPAGNE, Michel, MARTIN, François-René (Hg.), *Johann Georg Wille (1715-1808) et son milieu : un réseau européen de l'art au XVIIIe siècle*, Paris, École du Louvre, 2009, S. 109-123.

DECULTOT, Elisabeth, « Le génie et l'art poétique dans les textes du jeune Herder. Examen d'une tension », in: GAETHGENS, Thomas W., WEDEKIND, Gregor, (Hg.), *Le culte des Grands Hommes, 1750-1850*, Paris, Éditions de la Maison des Sciences de l'Homme, 2009, S. 103-116.

DECULTOT, Elisabeth, « Le débat français sur l'esthétique philosophique allemande (1820-1850) », in: CABANÈS, Jean-Louis, (Hg.), *Romantisme, l'esthétisme en acte*, Paris, Presses universitaires de Paris Ouest, 2009, S. 49-63.

DECULTOT, Elisabeth, « "Tout converge vers le paysage". La notion de Landschafterey chez Philipp Otto Runge et la question des frontières entre genres picturaux », in : MUZELLE, Alain (Hg.), *Romantisme et frontière*, Nancy, CEGIL, 2009, S. 117-130.

DECULTOT, Elisabeth, « Zur Vorgeschichte des klassisch-romantischen Landschaftsdiskurses. Die Landschaftsmalerei in den deutschen Kunsttheorien zwischen 1760 und 1790 », in : BERTSCH, Markus, WEGNER, Reinhard (Hg.), *Landschaft am "Scheidpunkt", Evolutionen einer Gattung in Kunsttheorie, Kunstschaffen und Literatur um 1800*, Göttingen, Wallstein Verlag, 2010, S. 17-38.

DECULTOT, Elisabeth, « Die Schattenseiten der Seele : Zu Johann Georg Sulzers Theorie der dunklen Vorstellungen », in : ADLER, Hans, GODEL, Rainer, (Hg.), *Formen des Nichtwissens der Aufklärung*, Paderborn, Wilhelm Fink Verlag, 2010, S. 263-278.

DECULTOT, Elisabeth, « La réception française du modèle universitaire allemand à l'époque napoléonienne. L'exemple de l'université de Göttingen », in : BÖDEKER, Hans Erich, BÜTTGEN Philippe, ESPAGNE Michel (Hg.), *Göttingen vers 1800. L'Europe des sciences de l'homme*, Paris, Éditions du Cerf, 2010, S. 107-127.

DECULTOT, Elisabeth, « Vorwort », in : AGAZZI, Elena, DECULTOT, Elisabeth, HESS, Gilbert (Hg.), *Raffael als Paradigma. Rezeption, Imagination und Kult im 19. Jahrhundert*, Berlin, De Gruyter, 2011, S. IX-XXIX.

DECULTOT, Elisabeth, "Johann Georg Sulzers 'System der schönen Künste'", in : GRUNERT, Frank, STIENING, Gideoné (Hg.), *Johann Georg Sulzer (1720-1779). Aufklärung zwischen Christian Wolff und David Hume*, Berlin, Akademie Verlag, 2011, S. 211-225.

DECULTOT, Elisabeth, « Winckelmanns Medizinstudien. Zur Wechselwirkung von kunstgeschichtlichen und medizinischen Studien », in : Eisenhut, Heidi, Lütteken, Anett, Zelle, Carsten (Hg.), *Heilkunst und schöne Künste. Wechselwirkungen von Medizin, Literatur und bildender Kunst im 18. Jahrhundert*, Göttingen, Wallstein Verlag, 2011, S. 108-130.

DECULTOT, Elisabeth, « Erlebte oder erträumte Antike? Zu Winckelmanns geplanten Griechenlandreisen », in : KOCZISKY, Eva (Hg.), *Ruinen der Moderne. Archäologie und die Künste*, Berlin, Dietrich Reimer Verlag, 2011, S. 125-140.

DENOYER, Aurélie, « L'opération Boléro-Paprika: origines et conséquences. Les réfugiés politiques espagnols : de l'expulsion à leur installation en RDA », in: *La guerre d'Espagne dans l'histoire de France, Actes du colloque de Nérac*, 2009.

DESERT, Myriam, « La démocratisation autrement ? Le paradigme de la modernisation à l'épreuve des réalités post-socialistes Les cas des Neue Länder allemands et de la Russie », in: DELGADO, Almudena, GAUDICHAUD, Franck, *Transitions, consolidations, transformations démocratiques : retours critiques et regards croisés Europe/Amérique latine*, Grenoble, 2008, ELLUG, en ligne <http://ilcea.revues.org/index899.html>.

GAUTHIER, Jérémie, « Esquisse d'un pouvoir policier discriminant à partir de l'analyse des modalités interactionnelles des interventions de police », in : *Déviance et société*, 2010.

GAUTHIER, Jérémie, KELLER, Carsten, « Kontrollpolitik und Konflikteskalation in benachteiligten Stadtteilen. Ein deutsch-französischer Vergleich » in : Soeffner, Hans-Georg (Hg.), *Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen*. Wiesbaden, VS Verlag, 2010.

GAUTHIER, Jérémie, LUKAS, Tim, « Weshalb kontrolliert die Polizei? », in : *Soziale Probleme*, Bielefeld, Heft 2, 2011.

KELLER, Carsten, « Migration and the informal economy in Milan and Berlin: A comparative sketch of trends and projects of migration. », in: HADDAOUI, Amina, MORICE, Alain (Hg.), *Labour Migrant in Illegal Activities: from Exploitation to Strategy*, Nizza, 2007, S. 71-85.

- KELLER, Carsten, Beitrag auf der Tagung « Banlieue Europa. Jugendunruhen – Stadt – Migration », in: Heinrich Böll Stiftung (Hg.), *Schriften zur Demokratie*, 3, Berlin, 2008, S. 50–55.
- BLIEFFERT, Hanna, EISENBERG, Johanna, KELLER, Carsten, « Europäische Städte vor den Herausforderungen von Gewalt und sozialer Desintegration », Genshagen, Stiftung-Genshagen, 2009, 18 S.
- GROH-SAMBERG, Olaf, JUHASZ, Anne, KELLER, Carsten, TUCCI, Ingrid, « Handlungsstrategien junger Erwachsener mit Migrationshintergrund. », in: SOEFFNER, Hans-Georg (Hg.), *Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformatione. Verhandlungen der DGS in Jena 2008*, Wiesbaden, VS-Verlag, 2010, CD-ROM.
- KÜHN, Sebastian, « « Mon Daniel », « ma catholique » et « la Wergeau ». L'amour dans les relations maîtresse-domestiques au regard de la conversion de la comtesse de Schwerin »; in: DAUMAS, Maurice (Hg.), *Amour divin, amour mondain dans les écrits du for privé de la fin du Moyen Age à 1914*, Pau, Édition du Cairn, 2011, S. 289-304.
- KÜHN, Sebastian, « „We have not fail'd to remember you on all occasions & to drink constantly your health" - Drinking Rituals and the Social Model of Triads in Early Modern Scholarly Friendship », in: DESCHARMES, Bernadette, HEUSER, Eric Anton, KRÜGER, Caroline, LOY, Thomas (Hg.), *Varieties of friendship. Interdisciplinary perspectives on social relationships (Freunde – Gönner – Getreue, hg. v. Ronald Asch, Sabine Dabringhaus und Hans-Helmuth Gander, Bd. 1)*, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 2011, S. 175-190.
- KÜHN, Sebastian, « Delisle vs. Nolin. Zum Problem des Plagiats um 1700 », in: BUNG, Jochen, GRUBER, Malte, KÜHN, Sebastian (Hg.), *Plagiate. Fälschungen, Imitate und andere Strategien aus zweiter Hand (Beiträge zur Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik, 10 [vormals Sale-cina-Beiträge zur Gesellschafts- und Kulturkritik])*, Berlin, Trafo-Verlag, 2011, S. 21-34.
- KÜHN, Sebastian, « Femmes et enfants, autour des académiciens », in: BORM, Jan, COTTRET, Bernard et Monique (Hg.), *Savoir et pouvoir au siècle des Lumières*, Paris, Les Éditions de Paris, 2011, S. 103-119.
- LAUBINGER, Katja, « Le discours politique sur la citoyenneté et l'intégration des immigrés en France et en Allemagne : un discours sur soi », in : *4e Forum Européen de la Culture et de la Société. Nationalité, Citoyenneté, Identité, Intégration*, Luxembourg, IPW, 2007
- LE BOULAY, Morgane, « La fabrication d'un label. Usages du terme "euroscepticisme" en France et en Allemagne », in NEUMAYER Laure, ROGER, Antoine, ZALEWSKI, Frédéric (Hg.), *L'Europe contestée. Espaces et enjeux des positionnements contre l'intégration européenne*, Paris, Michel Houdiard, 2008, S. 87-113.
- LE BOULAY, Morgane, « "L'unité dans la diversité". L'Europe comme nouvelle figure des tensions de la profession historique autour de sa fonction politique », in AFFINITO, Michele, MIGANI, Guia, WENKEL Chistian (Hg.), *Les deux Europes / The Two Europes*, Bruxelles, PIE Peter Lang, 2009, S. 181-194.
- LECHEVALIER, Arnaud, „Deutsche und französische Krisenreaktionen auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene im Vergleich“, in BEICHEL, Tim, VON ONDARZA, Nicolai, VERHEUGEN, Günter (Hg.), *Die EU auf dem Weg zur Wirtschaftsregierung“?*, MES-Perspektiven 1, Europa Universität Viadrina, 2011.
- LECHEVALIER, Arnaud, „Reform der Alterssicherung in Europa: ein französischer Weg?“ [La réforme des retraites en Europe : existe-t-il une voie française?], in W. Schmähl (Hg.), *Alterssicherung in Europa*, Nanos Verlag, 2008, S.141-202.

LEMMES, Fabian, « Les conditions de travail dans les entreprises françaises du bâtiment et des travaux publics enrôlées dans l'Organisation Todt », in : CHEVANDIER, Christian, DAUMAS, Jean-Claude (Hg.), *Le Travail dans les entreprises sous l'Occupation*, Besançon, Presses universitaires de Franche-Comté, 2007, S. 211-227.

LEMMES, Fabian, « Les relations entre entreprises allemandes et françaises dans le secteur du bâtiment sous l'Occupation, 1940–1944 », in : ECK, Jean François, MARTENS Stefan, SCHIRMANN Sylvain (Hg.), *L'économie, l'argent et les hommes. Les relations économiques et financières franco-allemandes de 1871 à nos jours*, Paris, Comité pour l'Histoire Économique et Financière de la France (CHEFF), 2009, S. 169-199.

LEMMES, Fabian, « Les relations entre entreprises allemandes et françaises dans le secteur du bâtiment sous l'Occupation, 1940–1944 », in : ECK, Jean François, MARTENS Stefan, SCHIRMANN Sylvain (Hg.), *L'économie, l'argent et les hommes. Les relations économiques et financières franco-allemandes de 1871 à nos jours*, Paris, Comité pour l'Histoire Économique et Financière de la France (CHEFF), 2009, S. 169-199.

LICHAU, Karsten, « Töten ohne Affekte, Töten ohne Akte? Anthropologische Figuren und militärisch organisierte Körper in der Literatur über den Ersten Weltkrieg », in: WULF, Christoph, ZIRFAS, Jörg (Hg.), *Töten – Affekte, Akten und Formen. Paragrana. Internationale Zeitschrift für Historische Anthropologie 20*, 2011.

LUJDL, Christine, GONIN, Patrick, « Générations de la migration. Introduction », in: MA MUNG, Emmanuel, AUDEBERT, Cédric (Hg.), *Les migrations internationales: enjeux contemporains et questions nouvelles*, Bilbao, University of Deusto, 2007, S. 77-181.

NOUR, Soraya, "Kant's Philosophy of Peace: The Principle of Publicity [La philosophie de la paix chez Kant : le principe de la publicité]", in: *Right and Peace in Kant's Philosophy, Vol. 4*, Berlin, Walter de Gruyter, 2008, S. 573-584.

PATIN, Nicolas, « Heinrich Schnee et le Kolonialrevisionismus sous la République de Weimar », in : CHATRIOT, A. / GOSEWINKEL, D. (Hg.), *Koloniale Politik und Praktiken Deutschlands und Frankreichs 1880 – 1962. Politiques et pratiques coloniales dans les empires allemands et français 1880 – 1962*, Wiesbaden, Steiner-Verlag, 2010, S. 71-86.

RIEU, Elsa « Musique, idéologie et romantisme » in: RAULET, Gérard (Hg.), *Les romantismes politiques en Europe, Paris, Editions de la Maison des sciences de l'homme*, 2009, S. 563-587.

RIEU, Elsa « Pour une histoire sociale des discours sur la musique : l'exemple de l'émergence d'une pensée sociologique de la musique en Allemagne (1900-1930) », in: BACHIR, Talia, IGLESIAS, Sara, LANGENBRUCH, Anna, ZUR NIEDEN, Gesa (Hg.) : *Musik – Kontext – Wissenschaft : Interdisziplinäre Forschung zu Musik*, Bern, Peter Lang, 2011

SCHÖNPFLUG, Daniel, "Hymenaeus und Fama: Dynastische und stadtbürgerliche Repräsentation in den Hohenzollernhochzeiten des 18. Jahrhunderts", in: SCHALENBERG, Marc, BISKUP, Thomas (Hg.), *Selling Berlin. Imagebildung und Stadtmarketing von der preußischen Residenz bis zur Bundeshauptstadt*, Stuttgart, Franz Steiner, 2008, S. 45-58.

SCHÖNPFLUG, Daniel, "One European Family? A Quantitative Approach to Royal Marriage Networks", in: URBACH, Karina (Hg.), *Royal Kinship. Anglo-German Family Networks 1815-1918*, München, K.G. Saur, 2008, S. 25-34.

SCHÖNPFLUG, Daniel, "Liebe und Politik: Die Heiraten der Hohenzollern und ihre Nachwirkungen 1858-1933", in: BISKUP, Thomas, KOHLRAUSCH, Martin (Hg.), *Das Erbe der Monarchie. Nachwirkungen einer deutschen Institution seit 1918*, Frankfurt/New York, Campus, 2008, S. 421-433.

- SCHÖNPFLUG, Daniel, "Le Culte de la raison: facteurs nationaux, régionaux et locaux", in: BIARD, Michel (Hg.), *Les politiques de la Terreur*, Rennes, PU Rennes, 2008, S. 421-433.
- SCHÖNPFLUG, Daniel, "Verhandlung, Inszenierung und Erleben kultureller Unterschiede: Die „europäischen“ Heiraten der Hohenzollern 1767-1817", in: OPITZ-BELAKHAL, Claudia, NOLDE, Dorothea (Hg.), *Grenzüberschreitende Familienbeziehungen: Akteure und Medien des Kulturtransfers in der Frühen Neuzeit*, Köln / Weimar / Wien, Böhlau, 2008, S. 17-37.
- SCHÖNPFLUG, Daniel, "Adel und Recht: Erfolgreiche Anpassung und Usurpation?", in: LEONHARDT, Jörn, WIELAND, Christian (Hg.), *What Makes the Nobility Noble? Comparative Perspectives from the Sixteenth to the Twentieth Century* (FRIAS Weiße Reihe, Bd. 2), Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 2011, S. 114-120.
- SCHRÖDER, Sybille «Frauen im europäischen Hochadel des ausgehenden 12. und beginnenden 13. Jahrhunderts – Normen und Handlungsspielräume», in: *Elisabeth von Thüringen – eine europäische Heilige. Aufsätze (3. Thüringer Landesausstellung: Elisabeth von Thüringen – eine europäische Heilige)*, Imhof, Petersberg, 2007, S. 27-34.
- SICK, Klaus-Peter, « Frontières réalistes et frontières idéalistes ? La critique des Traités de paix de 1919/1920 par le nouvel internationalisme français », in : BELOT, Robert, (Hg.), *Guerre et frontières*, Paris, Lavauzelle, 2007, S. 33-47.
- SICK, Klaus-Peter, « Revoir Les Années de plomb (1981) de Margarethe von Trotta : la genèse du terrorisme de gauche outre-Rhin trente années après 'l'automne allemand' », HEYBERGER, Laurent, (Hg.), *Espion, résistant, terroriste : figures du cinéma*, Belfort, Presses de l'UTBM, 2009, S.183-199.
- SICK, Klaus-Peter, « Le libéralisme face au parlementarisme démocratisé en France. Histoire de crise d'un courant politique (1885-1940) », in : NOUR, Soraya, (Hg.), *The Minority Issue : Law and the Crisis of Representation*, Berlin, Duncker et Humblot, 2009, S. 53-101.
- THOUARD, Denis „Gefühl und Freiheit in politischer Hinsicht. Einige Überlegungen zu Humboldt, Constant, Schleiermacher und ihrem Verhältnis zum Liberalismus“, in: ARNDT, A., BARTH, U., GRÄB, W. (Hg.), *Kultur, Staat, Christentum. Akten des Kongresses der Internationalen Schleiermacher-Gesellschaft in Berlin*, Berlin, WdG, Schleiermacher-Archiv 22, 2008, S. 355-374.
- THOUARD, Denis, "Benjamin Constant und die Göttinger Schule", in: BÖDEKER, H. E., BÜTTGEN, Ph., ESPAGNE, M., (Hg.), *Die Wissenschaften vom Menschen in Göttingen um 1800 : Wissenschaftliche Praktiken, institutionelle Geographie, europäische Netzwerke*, Göttingen, VR, 2008, S. 101-123.
- THOUARD, Denis -« Philologie der Welt », in: MEßLING, M., TINEMANN, U. (Hg.), *Der Mensch ist nur Mensch durch Sprache. Zur Sprachlichkeit des Menschen*, München, Wilhelm Fink Verlag, 2009, S. 103-113.
- THOUARD, Denis « Die Ausübung der Vernunft an der Sprache. Philologische Begriffe und Wirkungen in der Philosophie », in KÖNIG, Christoph (Hg.), *Das Potential europäischer Philologien. Geschichte, Leistung, Funktion*, Göttingen, Wallstein Verlag, 2009, S. 117-129.
- THOUARD, Denis - « La sagacité de l'esprit. La conjecture au XVIIIe siècle », in: ADLER, Hans, GODEL, Rainer (Hg.), *Formen des Nicht-Wissens in der Aufklärung, Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung*, Tübingen, Niemeyer, 2010, S. 141-156.
- THOUARD, Denis « Réflexions sur la constitution de l'herméneutique en discipline. Flacius, Hyperius et Augustin », in: FRANK, G., MEIER-OESER, St. (Hg.), *Hermeneutik – Methodenlehre – Exegese. Zur Theorie der Interpretation in der frühen Neuzeit*, Stuttgart/Bad Cannstatt, Frommann-Holzboog, 2011, S. 37-66.

THOUARD, Denis, « La puissance des œuvres. Le *Rembrandt* de Simmel », in: LOMBARDO, Mario G., ROMELE, Alberto (Hg.), *L'Effettività dell'Ermeneutica. Puissance de l'herméneutique*, Mailand, Franco Angeli, 2011, S. 219-233.

THOUARD, Denis „His temporibus accommodata. Über die Grenzen der Anbequemung der Philologia sacra des Glassius in der Aufklärung“, in: BULTMANN, Chr. , DANNEBERG, Lutz (Hg.), *Hebraistik - Hermeneutik - Homiletik. Die "Philologia Sacra" im frühneuzeitlichen Bibelstudium*, Berlin/New York, de Gruyter, 2011, S. 557-568.

VILAIN, Yoan, « La démocratie participative dans un cadre fédéral: l'expérience allemande », in : ALLEGRETTI Umberto (Hg.), *La democrazia partecipativa in Italia e in Europa: esperienze e prospettive*, Florenz, Firenze University Press, 2009, S. 299-326.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Comment penser les différences territoriales et les frontières culturelles de l'Europe ? Premier éléments d'une analyse critique » in : BOIA, Lucian, OROVEANU, Anca (Hg.), *The Borders of Europe*, Bukarest, Editura universitatii din Bucuresti, 2007, S. 19-40.

C-ACTN - Beiträge zu einem nationalen Kongreß mit Tagungsband

DARLEY, Mathilde, « L'enfermement des étrangers en Autriche et en République tchèque : du contrôle et de son contournement », in : KOBELINSKY, Carolina, MAKAREMI, Chowra (Hg.), *Enfermés dehors. Enquêtes sur le confinement des étrangers*, Paris, Editions du Croquant/Collection Terra, 2009, S. 63-83.

DARLEY, Mathilde, « Le pouvoir de la norme. La production du jugement et son contournement dans les lieux d'enfermement des étrangers », in: *Déviance et Société (2)*, 2010, S. 229-239.

DARLEY, Mathilde, « Les dispositifs d'enfermement des étrangers : des enfermants aux enfermés, (dé)légitimer la violence légale », in : LAFORGUE, Denis, ROSTAING, Corinne (Hg.), *Violences et institutions. Réguler, innover ou résister ?*, Paris, CNRS Editions, 2011, S. 225-243.

SALAI, Robert, « Les restructurations pendant les années Mitterrand (1981-1984) » Colloque « Les restructurations entre politiques, droit et relations professionnelles », in : DIDRY, C., JOBERT, A. (Hg.), *L'entreprise en restructuration*, Rennes, Presses Universitaires de Rennes, 2010, S. 152-170.

VILAIN, Yoan, « Concept et modalités de mise en œuvre des affaires locales en droit constitutionnel allemand », in : BRISSON, Jean-François (Hg.), *Les transferts de compétences de l'État aux collectivités locales*, Paris, L'Harmattan, 2009, S. 109-127.

C-AFF - Poster-Beiträge auf nationalen und internationalen Kongressen

BURGOS, Elie, « Usages et genèse de la « formule magique » Réflexions sur l'intangible de la politique suisse », *Séminaire de méthode du Centre Marc Bloch*, Berlin, Mai 2010.

DENOYER, Aurélie, "Die spanischen Flüchtlinge im Osten. Der Fall der Spanier in der DDR", *Postersession am Centre Marc Bloch*, Berlin, März 2008.

ESCH, Michael, Vorstellung des Kompetenznetzwerks « Phantomgrenzen », *Zweite Tagung Deutsche Polenforschung*, Mainz, September 2011.

JOSSIN, Ariane, « Trajectoires altermondialistes en France et en Allemagne », *Séminaire de méthode du Centre Marc Bloch*, Berlin, Februar 2007.

LABORIER, Pascale, « L'excellence par le pilotage? », *Wissenschaften*, Wissenschaftszentrum, Berlin, 2008.

LABORIER, Pascale, « Wilhelm von Humboldt. Patriotismus, entre la théorie et les pratiques politiques, entre la France jacobine et la Prusse éclairée », *Doppelidentitäten*, Freie Universität, Berlin, 2008.

LABORIER, Pascale, « Enjeux des méthodes d'analyse de l'action publique culturelle, à partir de l'exemple de l'Allemagne », *Colloque international sur les Tendances et défis des politiques culturelles dans les pays occidentaux*, Québec, 2008.

LABORIER, Pascale, « Population Statistic as a Political Instrument », *Culture Meets Demography*, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin, 2009.

LABORIER, Pascale, « Biopolitik und Bevölkerung. In Vergangene Zukunft », Leipzig, 2009.

LANCELEVEE, Camille, « Pratiques, discours et culture «psy» à l'ombre: les enjeux de la maladie mentale en prison en France et en Allemagne », *Séminaire de méthode du Centre Marc Bloch*, Berlin, Mai 2010.

LANCELEVEE, Camille, Vorstellung des Buches von Lorna Rhodes, *Total Confinement. Reason and Madness in the Maximum Security Prison (2004)*, *Séminaire Violence mesurée veranstaltet von der Groupe de Sociologie Politique et Morale*, Paris, Februar 2011.

MARGUIN, Séverine, « Kollektive Strategien in den Feldern der Bildenden Künste. Fallstudien in Berlin und in Paris », *Forschungswerkstatt zu Auswertungsstrategien und Interpretation von qualitativen Daten in der arbeitssoziologischen Forschung*, Universität Bielefeld, Januar 2011.

C-COM - Mündliche Beiträge zu einem nationalen oder internationalen Kongreß ohne Tagungsband

ACQUATELLA, Julien, « Körperkultur und Erziehungsideal in der NS-Diktatur und in der DDR », Jahrestagung des DFI, Ludwigsburg, 29. Mai 2009.

ACQUATELLA, Julien, « The aesthetic corruption as foundation of the totalitarian instance », Symposium The beautiful and the ugly: body representations, Corpus, Lissabon, 7.-8. Januar 2010.

ACQUATELLA, Julien, « Die Politisierung des Körpers im totalitären Deutschland: Vom Erziehungsideal zum Mythos des neuen Menschen », Seminar des Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 9. Februar 2010.

ACQUATELLA, Julien, « Körpererziehung im Nationalsozialismus und in der DDR », Forschungskolloquium der Universität Flensburg, 27. April 2010.

ACQUATELLA, Julien, « La fabrique des émotions dans le processus d'endoctrinement totalitaire. L'exemple de la Hitlerjugend », Centre Marc Bloch, Berlin, 27. Mai 2010.

ACQUATELLA, Julien, « Kontrolle und Disziplinierung des männlichen Körpers in der HJ und in der FDJ », Workshop Ausgrenzung, Kontrolle, Konflikt, Centre Marc Bloch, Berlin, 29. Juni 2010.

ACQUATELLA, Julien, « La comparaison impossible: comment imaginer la mise en perspective du Troisième Reich et de la RDA? », Sommerschule des IFRE, Oxford, 7. Juli 2010.

ACQUATELLA, Julien, « Werkstatteinblick: Körperdisziplinierung und die Konstruktion von Emotionen am Beispiel der Hitlerjugend und des BDM. Historisch-soziologische Forschungsperspektiven », Archivtagung Jugendbewegte Geschlechterverhältnisse, Archiv der deutschen Jugendbewegung, Witzenhausen, 23. Oktober 2010.

BACHIR, Thalia, "L'esprit d'un festival. Sur le mode d'existence des événements culturels", colloque au centre Marc Bloch de Berlin, Berlin, September 2010.

BAZIN, Jérôme, « "Appearances of equality". Proletarian art and social antagonisms in the GDR », 123. Kongreß der American Historical Association, New York, 2009.

BAZIN, Jérôme, « Der schwache sozialistischer Kanon im künstlerischen Feld der siebziger und achtziger Jahre », 30. Deutscher Kunsthistorikertag, Marburg, 2009.

BAZIN, Jérôme, « Les peintres est-allemands face à 1989-1990 : les enjeux sociaux de l'art communiste et l'événement politique », 1989, un monde qui bascule. Utopies et créations en RDA à l'épreuve du réel, Paris, 2009.

BAZIN, Jérôme, « Gleichheitsansprüche in der DDR », Les arts plastiques en RDA, Lyon, 2010.

BAZIN, Jérôme, « Les pratiques artistiques dans les entreprises est-allemandes : visualisation du travail industriel et qualification artistique », La légitimité de l'art et des savoirs, Berlin, 2010.

BAZIN, Jérôme, « The uses of ideology. Artistic activities in East-German factories in the 1980s », The French school of socio-histoire du communism meets new Czech historiography of Czechoslovak communist dictatorship, Prag, 2010.

BAZIN, Jérôme, « About the publication Art beyond borders », Geography of art in communist Europe (1945-1989), problems and methodology, Poznan, 2011.

BAZIN, Jérôme, « Wie wurden die Bilder bewertet? Honorarordnungen und Preisverhandlungen in der DDR », Die Wege der Bilder, Dresden, 2011.

BAZIN, Jérôme, « Le même salaire et la même ration, du ministre à l'ouvrier. Art et égalité en RDA. », La passion égalitaire, Paris, 2011.

BAZIN, Jérôme, « Réalisme, réalité et lutte des classes en RDA dans les années 1960 », La notion de réel dans les arts plastiques en France, RFA, RDA, Pologne des années 1960 à la fin des années 1980, Paris, 2011.

BEAUCÉ, Pauline, « Welche Schwarze ? Eine Analyse zum Bild des Afrikaners in den französischen lyrisch-choreographierten Gattungen des 17. und 18. Jahrhunderts », Oper-Gender, Humboldt Universität, Berlin, 15. Januar 2009.

BEAUCÉ, Pauline, « Le jeu sérieux au miroir des parodies de tragédie en musique de Louis Fuzelier », Le Corps dans la mise en spectacle des œuvres des XVIIe et XVIIIe siècle : maintien, mouvement et geste des comédiens, chanteurs et danseurs, Nantes, 20. Mai 2009.

BEAUCÉ, Pauline, « Faire "rire de l'original" ou le "rendre plus comique" ? Analyse de parodies dramatiques d'opéra en opéra-comique à la fin du XVIIIe siècle », Rire et sourire dans l'opéra-comique en France entre 1769-1869, Université Paris IV, 19.-20. März 2010.

BEAUCÉ, Pauline, « La vogue des parodies d'opéra au XVIIIe siècle », Les Parodies d'Atys - Festival Atys, Opéra-Comique de Paris, organisé par le Centre d'études des théâtres de la Foire et de la Comédie-Italienne, 14. Mai 2011.

BEAUCÉ, Pauline, « Les théâtres de la Foire au XVIIIe siècle à Paris : attraction, invention et subversion », La rue : espace artistique, séminaire de recherche, Université de Poitiers, 17. November 2011.

BLANCHET, Thomas, « How useful is the Berlin Centre of Competence for Water for the urban management of water supply? A contribution to an inter-organisational analysis in the field of sustainable innovation », World Wide Workshop for Young Environmental Scientists, Paris, 12.-15. Mai 2008.

COEURDRAY, Murielle, BLANCHET, Thomas, « German resistance to european economic integration? The striking example of utilities », European Consortium of Political Research, Riga, 25.-27. September 2008.

BLANCHET, Thomas, COEURDRAY, Murielle, « Le secteur de l'eau en Allemagne: entre changements organisationnel et résistance citoyenne », 3ème congrès de l'Association Française de Sociologie, Paris, 14. - 17. April 2009.

BLANCHET, Thomas, « Gouvernance locale et dépendance de sentier dans la gestion des services urbains: le cas de l'eau et de l'électricité à Leipzig », Gouverner le local à l'Est de l'Europe - Acteurs publics et acteurs économiques transnationaux, Centre Marc Bloch, Berlin, 26.-27. November 2009.

BLANCHET, Thomas, « Is the "French model" of water management leaking? Path Dependence and interorganizational collaboration in the German water sector », 2d annual seminar on Dynamics and Change, Bielefeld, 8.-10. Februar 2010.

BLANCHET, Thomas, "When local governments meet global organisations: a path-dependent analysis of the German water sector between stability and change", 26th European Group of Organisation Studies, Lissabon, 28. Juni-3. Juli 2010.

BOICHOT Camille, "Centralités artistiques et territoires urbains. Les cas de Paris et de Berlin". Colloque Les Rendez-vous Champlain. Tourisme et mondialisation, Angers, 1. Juni 2010.

BOICHOT Camille, "Créer la ville. le rôle des artistes dans la recomposition des espaces urbains à Montreuil et à Neukölln". Colloque Paris, Tourisme Métropolisation, Paris, 24. Juni 2010.

BONGRAND, Philippe, « Du problème des bidonvilles à leur scolarisation ». Colloque Les dynamiques intermédiaires de la mobilisation des savoirs dans l'action publique, Triangle, Lyon, 25. Januar 2010.

BRAYARD, Florent, « L'historien au moment du danger. Pierre Vidal-Naquet, le négationnisme et la preuve », communication à la journée d'étude Pierre Vidal-Naquet. L'engagement et l'histoire, voir supra, Berlin, 8. Februar 2007.

BRAYARD, Florent, « La microhistoire peut-elle aider à la compréhension du nazisme ? », Beitrag zum Kolloquium: Micro history : approaches and case studies, veranstaltet von Marie-Claire Lavabre und Robert Gildea, Maison Française d'Oxford, 16.-17. Februar 2007.

BRAYARD, Florent, « "Les doigts dans les rayons de la roue de l'histoire". Kurt Gerstein et le génocide des juifs », Beitrag zum Kolloquium: Obéir/désobéir. Les mutineries de 1917 en perspectives, Craonne Laon, 9.-10. November 2007.

BRAYARD, Florent, « Napoléon et les chambres à gaz. Les historiens, l'histoire et la loi », Beitrag zum Kolloquium: Storia verità diritto. Storici, giudici e legislatori di fronte ai genocidi, La Sapienza, Rom, 4. April 2008.

BRAYARD, Florent, « Where to Expell the Foreign Jews ? An European Concern », communication au colloque Holocaust as Local History. Past and Present of a Complex Relation, Universität Mazedonien, Thessaloniki, 5.-8. Juni 2008.

BRAYARD, Florent, « Pour une approche micro-historique du nazisme. Goebbels, le peuple allemand et la connaissance de l'extermination des juifs », Beitrag zum Kolloquium: Forum Dialogues de Sofia. Micro-histoire – macro-histoire : controverse et complémentarité, Sofia, 29.-30. November 2008.

BRAYARD, Florent, « "Des juifs comme de la marchandise dans un Prisunic". Comparer le sort des juifs dans les différents pays européens pendant la guerre ? », Beitrag zum Kolloquium: Comparer en sciences sociales aujourd'hui. Bilan, défis, méthodes, Université de Montréal, 8.-10. Januar 2009.

BREYER, Insa, "Wenn der oder die „Fremde“ keine Papiere hat: „Irreguläre“ Migrantinnen und Migranten in Frankreich und Deutschland/Quand „l'étranger“ n'a pas de papiers: les migrantes et migrants „irréguliers“ en France et en Allemagne", Das Bild des Fremden in Frankreich und Deutschland: 19. und 20. Jahrhundert/L'image des étrangers en France et en Allemagne: XIXe et XXe siècles Straßburg, 29.11.-01.12.2007.

BREYER, Insa, "Französische Verhältnisse? Die Unruhen in Frankreich 2005.", Global Alien, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien Berlin, 27. März 2008.

CAHEN, Raphael, « Retour sur l'appréhension savante de l'identité nationale : des conceptions primordialistes aux analyses modernistes » mit Thomas Landwehrlen (IEP Aix-en-provence/Universität Trier), Identité(s), Dritte Tagung der « Ecole Doctorale (ED67) », Aix-en-Provence, 6. Juni 2008.

CAHEN, Raphael, « Friedrich Gentz: Genese und Umbruch seiner Haltung zur Französische Revolution (1789-1800) », Magistranden/Doktoranden-Seminar, Lehrstuhl für politische Theorie und Philosophie, GSI, LMU, Fraueninsel im Chiemsee, 20.-22. Juni 2008.

CAHEN, Raphael, « The Origin of Friedrich Gentz's „Balance of power“ Theory through his pamphlets and literary correspondence (1800-1806) », Reforming the European System in the long eighteenth Century, European Science Foundation, Vadstena, Schweden, 10.-14. September 2008.

CAHEN, Raphael, « La réception de « Du pape » de Joseph de Maistre en Allemagne à travers la correspondance de Friedrich von Gentz », Joseph de Maistre : Reappraisals/Reconsidérations, Vte International Kolloquium über Joseph de Maistre, University of Cambridge, 5.-6. Dezember 2008.

CEROVIC Masha, « From the Great War to civil war: the logics and culture of violence in the Soviet partisan movement in German occupied Soviet territories », Sixty-Five Years Later: New Research and Conceptualisation of World War II, veranstaltet von der Stanford University, Palo Alto, 1. Oktober 2010.

CEROVIC Masha, « Enemies of the People, Traitors and Heroes of the Fatherland: Soviet fighters in the wake of the Great Patriotic war », Seeking Peace in the Wake of War. European Transitions after 1945, organisée par la Fundació Carles Pi i Sunyer, l'Agence Nationale de la Recherche (programme « Les occupations militaires en Europe, XVe-XXe siècle »), l'École des hautes études hispaniques et ibériques (Casa de Velázquez, Madrid), et l'université autonome de Barcelone, 18.-20. November 2010, Barcelona.

CEROVIC Masha, « Insurgency and Counter-Insurgency: the dynamics of violence in the partisan war under German occupation », L'URSS et la Deuxième Guerre mondiale, veranstaltet von EHESS, CNRS, MSH, Université Paris I Panthéon-Sorbonne, Centre franco-russe de recherche en sciences humaines et sociales de Moscou (Russie), Harvard University und Universität Hokkaido, Paris, 5.-7. Mai 2011.

CEROVIC Masha, « Les partisans entre fronts et frontières : reconfigurations et fragmentation des territoires soviétiques sous occupation allemande (1941-1945) », Ecole doctorale d'été franco-allemande Frontières et circulations régionales, Frankfurt/Oder, 4.-10. Juli 2011.

CEROVIC, Masha, « From Peace to War. Demobilization and Remobilization Processes in German-Occupied Soviet Territories (1941-1942) », 5èmes journées franco-allemandes, veranstaltet von CERCEC und der Humboldt Universität (Berlin), Paris, 8.-9. September 2011.

CEROVIC, Masha, « Les partisans soviétiques dans la résistance européenne : formes de l'engagement et méthodes d'action », 4èmes rencontres historiques de l'Ecole militaire Des résistants européens contre le nazisme : les combattants de l'ombre, Paris, 30. September 2011.

COEURDRAY, Murielle, « Eléments pour une théorie du policy transfer : la circulation des modèles de professionnalisation », Introduction. Congrès de l'Association Française de Science Politique. Atelier 19, Toulouse, 7. September 2007.

COEURDRAY, Murielle, , « France in the 1990s : How Judges Came to Private Sector and Why Their Skills Were Valued », Joint Annual Meeting of the Law and Society Association (LSA) and the Research Committee on sociology of law (RCSL of ISA), Humboldt-Universität zu Berlin, 25.-28. Juli 2007.

COEURDRAY, Murielle, BLANCHET, Thomas, « L'appropriation et la circulation des modèles de gestion de l'eau dans l'Allemagne réunifiée », communication au séminaire général de l'Institut des Sciences Sociales du Politique, pôle Ecole Normale Supérieure de Cachan, Cachan, 18. Januar 2010.

COMBE, Sonia, "Les conditions d'énonciation d'une histoire critique en France et en Allemagne", La France et l'actualité de l'histoire-dimension nationale, prétention universelle, 26. Jahrestagung des Deutsch-französischen Instituts, Ludwigsburg, 25. Juni 2010.

COMBE, Sonia, "Les représentations du passé communiste dans les musées des sociétés postsoviétiques : l'exemple de la « Maison de la terreur » à Budapest et du « DDR Museum » à Berlin", Les blessures qui ne guérissent pas. Qu'est-ce que les musées d'histoire peuvent faire ?, Barcelona, September 2010.

CUNY, Cécile, « Les savoirs locaux dans les dispositifs de consultation berlinois », Journée d'étude Experts et profanes : rapports conflictuels, Université Jules Verne, Amiens, 16. März 2007.

CUNY, Cécile, « Le peuplement du secteur de grands ensembles de Marzahn (1980-2005) : la mort annoncée d'une politique publique du logement à Berlin ? », Journée jeunes chercheurs du GIS Socio-économie de l'habitat Le logement et l'habitat comme objet de recherche, Université Paris I-Sorbonne, 22. Mai 2007.

DARLEY, Mathilde, « Quotidien et temporalité dans les lieux d'enfermement pour étrangers en Autriche et en République tchèque », Atelier des doctorants des Instituts français de recherche à l'étranger (IFRE) portant sur Quotidien et sciences sociales, Centre Marc Bloch, Berlin, 5.-7. Juli 2007.

DARLEY, Mathilde, « Le confinement des étrangers en Autriche et en République tchèque : quotidien institutionnel et techniques d'appropriation », Journées d'études Le confinement des étrangers en Europe : perspectives de terrain, Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales (EHESS), Paris, 3.-4. September 2007.

DARLEY, Mathilde, Mitdiskutant(in) im Panel « Industrie du sexe et trafics : une voie pour les migrant(e)s ? » im Rahmen der internationalen Konferenz: Nouvelles dynamiques migratoires : activités régulières et irrégulières sur le marché du travail européen, Université de Nice Sophia Antipolis, 6.-8. Dezember 2007.

DARLEY, Mathilde, « Prostitution of migrant women at the Czech-Austrian and Czech-German border », Conférence Europe's Borderlands : Migration, trafficking and regional integration in interdisciplinary perspective, veranstaltet vom Center for European and Eurasian Studies der University of California Los Angeles (UCLA), 9.-10. Mai 2008.

DARLEY, Mathilde, « Prostitution of migrant women at the Czech-Austrian and Czech-German border », Conférence Europe's Borderlands : Migration, trafficking and regional integration in interdisciplinary perspective, veranstaltet vom Center for European and Eurasian Studies der University of California Los Angeles (UCLA), 9.-10. Mai 2008.

DARLEY, Mathilde, « Labellisation et catégorisation du 'légitime' et de l'illégitime' dans les lieux d'enfermement pour étrangers », Conférence: L'Etat au prisme du contrôle des déviances, Plaidoyer pour une approche ethnographique, Centre Marc Bloch, Berlin, 13.-15. November 2008.

DARLEY, Mathilde, « Pratiques et représentations de la frontière dans le contrôle migratoire : le cas de la frontière tchéco-autrichienne », Kolloquium: Pratiques sociales et imaginaires politiques de la frontière, veranstaltet vom Centre Marc Bloch Berlin in Kooperation mit FASOPO (Fonds d'Analyse des Sociétés Politiques), Berlin, 15.-16. Dezember 2008.

DARLEY, Mathilde, Mitdiskutant(in) im Panel « Zur Ordnung der Unordnung. Die Verwaltung der Prostitution » (De l'ordonnement du désordre. L'administration de la prostitution) veranstaltet vom Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig, Leipziger Buchmesse, 12. März 2009.

DARLEY, Mathilde, « La morale et ses usages dans les lieux d'enfermement des étrangers : instrument de domination institutionnelle ou vecteur de son contournement ? », Congrès de l'Association Française de Sociologie, Réseau thématique 40 (Sociologie des institutions), Paris, 14. April 2009.

DARLEY, Mathilde, Mitdiskutant(in) im Panel « Border Regimes and Inner Security Issues in the European Union », Tagung: Old and New Borders in Europe, Centre Marc Bloch, Berlin, 7.-10. Juli 2009.

DARLEY, Mathilde, « Appréhender et administrer le commerce du sexe aux frontières de la République tchèque : les logiques de l'action locale et nationale », Congrès de l'Association Française de Science Politique, Section thématique 16 (Science politique et sexualité), Grenoble, 9. September 2009.

DARLEY, Mathilde, « L'invention du problème de l'immigration en République tchèque : l'expérience du contrôle aux frontières aéroportuaires entre 2004 et 2007. Appréhender l'influence européenne par le bas », Beitrag im Rahmen des Séminaire de recherche Territoires et pouvoirs. Jeux d'échelles en Europe (veranstaltet von E. Massicard und C. Perron), CERI, Paris, 17. Juni 2010.

DARLEY, Mathilde, « The power of gender labels in aliens' detention centres », Internationale Konferenz: Sexual Nationalisms. Gender, Sexuality and the Politics of Belonging in the New Europe, Amsterdam, 27.-28. Januar 2011.

DARLEY, Mathilde, « Les logiques sexuées des politiques migratoires : La norme de genre dans les centres de rétention pour étrangers », Congrès de l'Association Française de Science Politique, Section thématique 53 (Genre et nation), Straßburg, 1. September 2011.

DEBRAY, Eva, « L'économie évolutionniste : une forme spécifique d'évolution ? » Module sur l'évolution, Evolution II, Agro Paris Tech, Paris, 3.-5. Juni 2009.

- DEBRAY, Eva, « L'idée d'émergence chez Durkheim : au-delà de l'individualisme et du holisme », Journées d'étude sur l'individu, Nanterre 19.-20. Februar 2010.
- DEBRAY, Eva, « La notion d'auto-organisation : la question du transfert de modèle des sciences dures aux sciences sociales », Séminaire de méthodologie de la recherche en philosophie, Nanterre, 21. Juni 2010.
- DEBRAY, Eva, « Complexité, liberté négative, libéralisme », Atelier Complexité et politiques publiques, veranstaltet von ISC-PIF, Paris, 23.-24. September 2010.
- DEBRAY, Eva, « L'imitation des sentiments : une critique spinoziste de l'approche de René Girard », Journée d'études Les sciences sociales à l'épreuve de Spinoza, Université de Tours, 14. Januar 2011.
- DEBRAY, Eva, « La théorie des systèmes de N. Luhmann et la psychologie sociale de G.H. Mead et de H. Blumer : des perspectives compatibles ? », Séminaire Autour de Luhmann, Paris 1-Panthéon Sorbonne, 16. Juni 2011.
- DEHAIL, Judith, « Acteurs et spectateurs de musées d'instruments, présentation du projet de thèse », Séminaire d'anthropologie de la musique, Centre Marc Bloch Berlin, 20. Januar 2011.
- DEHAIL, Judith, « Musées de musique : savoirs et pratiques des amateurs visiteurs. Le projet de thèse confronté au terrain », Journée doctorale du laboratoire C2So de l'ENS Lyon, Lyon, 21. Juni 2011.
- DEJEAN, Adrien, Beitrag zum Workshop « Kolonialgeschichte / Dekolonialisierung », Centre Marc Bloch, Berlin, 19. Februar 2008.
- DEJEAN, Adrien, Beitrag zum Séminaire de formation recherche du CIERA Dire et construire la paix dans l'espace franco-allemand. Approches théoriques, pratiques politiques, culturelles et sociales, Paris, 7. März 2008.
- DEJEAN, Adrien, Beitrag zum Forschungskolloquium des Frankreich-Zentrum der Freien Universität Berlin, 14. Januar 2009.
- DEJEAN, Adrien, Beitrag zum Séminaire du groupe de recherche du groupe HIMG, Université Lyon 2, 3. April 2009.
- DELILLE Emmanuel, « Faire l'histoire de la psychiatrie à partir d'archives construites pour défendre une conception de la psychiatrie : statut, biais et leurres induits par le travail archivistique », 3e Université d'été des IFRE (Instituts de Recherche Français à l'étranger) Européens, CEFRES Prag, 10.-12. Juli 2008.
- DELILLE Emmanuel, « Réseaux savants et maladie mentale : l'histoire des sociabilités intellectuelles appliquée au champ de la santé mentale (1947-1977) », Séminaire de méthode du Centre Marc Bloch, CMB Berlin, 1. Dezember 2008.
- DELPEUCH, Thierry, VASSILEVA, Margarita, « Les banques comme agents de restauration de la force du droit. Dé-juridicisation et re-juridicisation des activités de crédit en Bulgarie (1989-2007), Congrès de l'Association Française de Sociologie, Grenoble, 5.-8. Juli 2011.
- DELPEUCH, Thierry, « L'Européanisation au prisme des théories sur les transferts de politiques publiques et des théories sur les transferts juridiques », Congrès de l'Association Française de Science Politique, Straßbourg, 31. August – 2. September 2011.
- DENOYER, Aurélie, « L'expérience migratoire dans le bloc de l'Est : le cas des réfugiés espagnols en RDA », Seminar der Arbeitsgruppe Migrations, territoires et sociétés, Centre Marc Bloch, Berlin, 11. Januar 2008.
- DENOYER, Aurélie, « Die spanischen Flüchtlinge im Osten. Der Fall der Spanier in der DDR », Doktorandenkolloquium des Zentrums für Zeithistorische Forschung, Potsdam, 10. März 2008.
- DENOYER, Aurélie, « De l'individuel au collectif : le cas des Polit'migranten en RDA », Séminaire des jeunes chercheurs du CIERA (Moulin d'Andé), Travailler le biographique, 16.-20. September 2008.

DENOYER, Aurélie, « Exiliados comunistas españoles en la RDA », Workshop Spanische politische Flüchtlinge im Ostblock. Gedächtnis und Geschichte, gefördert durch die Fritz- Thyssen-Stiftung und veranstaltet durch das Centre Marc Bloch (Berlin) und das ZZF (Potsdam), 24. Oktober 2008.

DENOYER, Aurélie, « L'opération Boléro-Paprika. Origines et conséquences », Colloque La guerre d'Espagne dans l'histoire de France, Nérac, 7.-8. März 2009.

DENOYER Aurélie, « Die politischen Flüchtlinge im Ostblock. Zusammenfassung der Ergebnisse », Seminar der Studienstiftung des Abgeordnetenhauses im Rahmen ihres Stipendienprogramms für Doktoranden, Berlin, 1. April 2009 und 2. September 2009.

DENOYER, Aurélie, « Migration, Intégration, Identité : le cas des communistes espagnols réfugiés en RDA », Séminaire de recherche du Centre Marc Bloch Journée des doctorants, Berlin, 18. Mai 2009.

DENOYER, Aurélie, « Die spanische Flüchtlinge in der DDR », Kolloquium des Instituts für Angewandte Geschichte (Europa-Universität Viadrina), Frabkfurt/Oder, 24. Juni 2009.

DENOYER, Aurélie, « Die spanischen Flüchtlinge in der DDR : Integration und Identität », Doktorandenkolloquium von Prof. Dr. Thomas Lindenberger (ZZF), Potsdam, 9. Juli 2009.

DENOYER, Aurélie, « Integration politisch Verfolgter aus historischer und anthropologischer Sicht », Kolloquium: Ausgrenzung - Kontrolle - Konflikt. Vergleichende und interdisziplinäre Perspektiven, Centre Marc Bloch, Berlin, 29. Juni 2010.

DENOYER, Aurélie, « Die spanischen Flüchtlinge in der DDR : ein Überblick », 6. Workshop historische Spanienforschung, Kochel-am-See, Georg-von-Vollmar-Akademie, 17.-19. September 2010.

DESERT, Myriam, « Les avatars du « patriotisme constitutionnel » dans l'espace public allemand », Journée d'études dans le cadre du PICS Le patriotisme au quotidien en Russie, EHESS, Paris, Januar 2009.

DESERT, Myriam, « Les avatars du « patriotisme constitutionnel » dans l'espace public allemand », Journée d'études dans le cadre du PICS Le patriotisme au quotidien en Russie, EHESS, Paris, Januar 2009.

DESERT, Myriam, Kolloquium veranstaltet vom Centre d'études et de recherches hispaniques de l'Université Stendhal (CERHIUS) und vom Institut des langues et des cultures d'Europe et d'Amérique (ILCEA – EA 613), Grenoble, 14.-15. Mai 2009.

DIRAKIS, Alexis, « Peter Sloterdijk et l'Anthropologie Philosophique. Entre héritage et usurpation », séminaire Anthropologie philosophique et « Kulturkritik », Université Paris IV Sorbonne, Paris, 17. Februar 2007.

DIRAKIS, Alexis, « Ontologie et méthodologie : limites du raisonnement comparatiste en sciences sociales », séminaire: Que peut-on attendre de la comparaison internationale ?, Ecole doctorale d'été des Instituts Français de Recherche à l' Etranger (IFRES) Quotidien et Sciences Sociales, Centre Marc Bloch, Berlin, 6. Juli 2007.

DIRAKIS, Alexis, « De l'anthropologie philosophique à la sociologie. Réflexions sur les conditions d'une socio-anthropologie chez Helmuth Plessner », séminaire de méthode Dynamique et relations sociales (Dyreso), Centre Maurice Halbwachs, Université de Caen Basse-Normandie, 29. April 2008.

DIRAKIS, Alexis, Einführung zum deutsch-französischen Studientag « Structuralismes : nouvelles lectures/ Strukturalismen : neue Auslegungen », Freie Universität, Berlin, 1. November 2008.

DIRAKIS, Alexis, « Nietzsches Begriff des Lebens », Workshop Lebensphilosophie und Philosophische Anthropologie, Technische Universität Dresden, 21. November 2008.

DIRAKIS, Alexis, « Le tournant philosophique de l'Anthropologie allemande sous la République de Weimar. Histoire d'une actualité », séminaire Philosophie et études culturelles, Centre Marc Bloch, Berlin, 22. April 2009.

DIRAKIS, Alexis, « Mitwelt review: international online Network for social sciences and anthropology », Forum international World Science Forum, Budapest, 4. November 2009.

DIRAKIS, Alexis, « La personne, fondements et limites d'une catégorie sociologique et anthropologique », Erwiderung auf den Beitrag von Gérard Lenclud, Séminaire de méthode, Centre Marc Bloch, Berlin, 10. April 2010.

DIRAKIS, Alexis, « Anthropologie und Normativität. Aspekte der Normativität aus Sicht der Philosophischen Anthropologie », Tagung: Philosophische Anthropologie und Soziologie, Centre Marc Bloch, Berlin, 19. April 2010.

DIRAKIS, Alexis, « Vermesse Distanz. Zu den Möglichkeiten und Grenzen eines Dialogs zwischen Lévi-Strauss und Plessner », Tagung: Dezentrierungen. Philosophische Anthropologie zwischen Strukturalismus und Post-Strukturalismus, Universität Potsdam, 8. Juli 2011.

DIRAKIS, Alexis, « Knowledge of Life and the Question of Human Nature » Einführung in den gleichnamigen deutsch-französischen Studententag, Paris I Sorbonne, 26. November 2010.

ENGLER, Marcus, « How does transnational solidarity emerges? », PhD-seminar, Berlin Graduate School of Social Sciences, Juli 2009.

ENGLER, Marcus, « Die Entwicklung des Airbus-Konzerns zwischen politischer und ökonomischer Steuerungspolitik. Die Geschichte einer transnationalen Integration 1970-2009 », Working Group Les échelles de l'action publique en Europe – Handlungsebenen der Neudefinition von Konkurrenz und Solidarität in Europa, Centre Marc Bloch Berlin, Februar 2010.

ENGLER, Marcus, « Transnationale Solidarität im Airbuskonzern? », First European Winter School, Universität Leipzig, März 2010.

ENGLER, Marcus, « The Mechanics of Transnational Solidarity. The Case of the Trade Unions at Airbus », EROB Research Seminar, London School of Economics, Mai 2010.

ENGLER, Marcus, « Wie geht Frankreich mit seinem Einwanderern um », Vortrag an der Europäischen Akademie Sankelmark, Oktober 2010.

ESCH, Michael G., « Verschränkte Zugehörigkeiten und situative Identitäten: Osteuropäisch-jüdische und orthodoxe Einwanderer in Paris 1890 bis 1940 », Religion - Staat – Zugehörigkeit, Graduiertenschule des Exzellenzclusters, « Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne », WWU Münster, 4.-5. November 2011.

FRIETSCH, Ute, « Race, gender, class: Die Datierung der Retorte in der Wissenschaftsgeschichte », Methodenseminar am Centre Marc Bloch, Berlin, Dezember 2007.

FRIETSCH, Ute, « Introduction, Atelier Alchimie & Genre. Genre dans l'histoire de(s) savoirs – Alchimie & Gender: Geschlecht/erverhältnisse in der Wissensgeschichte », Humboldt-Universität zu Berlin, Februar 2008.

GAILLARD, Edith, « Living differently. Visions of feminist living in Europe », Europäisches Seminar Gender Awareness and Diversity for Urban Sustainability, University of Natural Resources and Applied Life Sciences (BOKU), Wien, September 2009.

GAILLARD, Edith, « Habiter de l'autre côté » ou comment « dépasser » le genre », Journée d'études Transgresser le genre : enjeux et (re)configurations, EFIGIES, association loi 1901 de jeunes chercheurs et chercheuses en études féministes, genre et sexualités, Paris, IRESCO, 20. Januar 2010.

- GAILLARD, Edith, « Anders wohnen, Blick auf feministischen Wohnungen im Europa », Abgeordnetenhaus von Berlin, Berlin, 22. März 2010 und 22. September 2010.
- GAUTHIER, Jérémie, « Die Problematisierung des Andersseins bei der Polizei ? », Colloque de clôture du Laboratoire Européen Associé Délinquances, politiques de sécurité et de prévention. Recherches comparatives franco-allemandes, Max-Planck Institut für internationale und ausländisches Strafrecht, Freiburg-im-Breisgau, 1. Dezember 2009.
- GAUTHIER, Jérémie, « Les écrits constitutifs de l'administration policière. L'exemple des notes de service encadrant l'utilisation des brigades anti-criminalité entre 1973 et 2004 », journées d'étude Fabrique de l'écrit dans les institutions et usages sociaux des dossiers, Maison des Sciences de l'Homme, Paris, 16. Dezember 2010.
- GAUTHIER, Jérémie, « Espace moral, légal et professionnel du racisme policier », séminaire Le droit en actes : production, usages, théories, Ecole Normale Supérieure, Paris, 3. April 2011.
- GAUTHIER, Jérémie, « Les « professionnels de l'intégration » : l'institutionnalisation de la question minoritaire dans la police berlinoise », journée d'étude Police, sécurité, citoyenneté, Ecole Normale Supérieure, Paris, 17. Mai 2011.
- GIRAUD, Olivier, « Accès des jeunes à l'emploi. Sélections et discriminations », Colloque Violence urbaines et protestation de la jeunesse – Perspectives franco-allemandes sur les émeutes dans les banlieues en 2005, veranstaltet von Carsten Keller, Centre Marc Bloch und der Bauhaus-Universität Weimar, Berlin, 23.-24. März 2007.
- GIRAUD, Olivier, « Prendre soin des personnes âgées en Inde et en Suisse : l'impact du système fédéral sur les discours et les politiques - un design de recherche », Kolloquium La gouvernance urbaine au prisme de l'offre et de la demande de services collectifs – L'Inde sous les regards croisés Nord Sud, organisiert von Frédéric Laundy, Lorraine Kennedy und Frédéric Zerach. Université Paris X Nanterre, 29.-30. Mai 2007.
- GIRAUD, Olivier, « Facing new social risks in the South : Building-up a care policy for the elderly in India », 19th Annual Meeting on Socio-Economics, SASE Conference, Kopenhagen, 28.-30. Juni 2007.
- GIRAUD, Olivier, « Caring for the Weakest in Continental Europe and in India: Autonomy, Responsibility and Care Policies facing New Social Risks in Northern and in Southern Societies », Colloque ALAS, Guadalajara, Mexiko, 16. August 2007.
- GIRAUD, Olivier, « Facing New Social Risks in Southern Countries: Discursive Analysis of the Development of Care and Pension Policy for the Elderly in India », ECPR General Conference, Pisa. Panel The politics of ageing: Policies and practices for an ageing society, organisiert von Ursula Naue, Universität Wien, 6.-8. September 2007.
- GIRAUD, Olivier, « Discours, prise en charge de la dépendance et fédéralisme : mise en lumière au regard des cas suisse et allemand », discutante Jane Jenson, Séminaire Centre d'Excellence sur l'Union Européenne, Université de Montréal, 14. März 2008.
- GIRAUD, Olivier, « Unifier l'histoire de l'Allemagne : modèles, pratiques et limites d'une histoire intégrée des deux Etats allemands », mit Mathieu Denis, Séminaire Essais et Hypothèses, Centre Canadien d'Etudes Allemandes et Européennes, Université de Montréal, 14. März 2008.
- GIRAUD, Olivier, « Transformation des régimes de genre en Allemagne et en Suisse », Séminaire groupe genre, Centre Marc Bloch, Berlin, 18. März 2008.

- GIRAUD, Olivier, « Les mécanismes de la globalisation. Globalisation et gouvernance mondiale », Séminaire ANR METRALJEUX, Institut des Hautes Etudes sur l'Amérique Latine, 26. Mai 2008.
- GIRAUD, Olivier, « La démocratie de négociation face aux crises », Colloque de Cerisy Penser la négociation en modernité avancée, organisé von Sophie Allain und Christian Thuderoz, 27. Mai-2. Juni 2008.
- GIRAUD, Olivier, « Gender regime and 'privacy preserving federalism' in Germany and Switzerland: Is discursive institutionalism a useful comparative framework? », Conférence ESPA-Net, Helsinki, Stream 4 Comparative methodology: Worlds of capitalism and welfare, 18.-20. September 2008.
- GIRAUD, Olivier, « Comparer les cas les plus contrastés : une démarche pionnière devient centrale à l'heure de la globalisation », Studenttag Vers un champ de recherches comparatives et pluridisciplinaires sur le travail, la précarisation et les nouvelles protections dans les Amériques, Université Paris-Dauphine, organisé von Christian Azaïs und Donna Kesselmann, 19. Januar 2009.
- GIRAUD, Olivier, « Les soins aux personnes dépendantes entre rationalisation et investissement social. Convergences et concurrences dans l'action publique (petite enfance et personnes âgées dépendantes) », mit Barbara Lucas, Congrès de l'Association Française de Sociologie, RT6 (politiques sociales) organisé von Jean-Claude Barbier und Anne-Marie Guillemard, 15. April 2009.
- GIRAUD, Olivier, « The Comparative Deadlock, A Challenge and an Agenda », SASE Annual Meeting, panel Work, Precarization and New Protections in the Americas and in Europe: A Comparative Analysis (II) Comparison in a Globalized World: Methods and Cases, organisé von Christian Azaïs und Donna Kesselman, 16.-18. Juli 2009.
- GLON, Emmanuelle, « Cinéma et Antisémitisme : Le dispositif filmique National Socialiste », Séminaire, Département d'Etudes Germaniques, Paris IV, März 2007.
- GLON, Emmanuelle, « Le Cinéma de Propagande: Montage et Idéologie », Séminaire Philosophie et Cinéma, ENS, Paris, März 2007.
- GLON, Emmanuelle, « Quand l'imagination dit "non" ; fiction, empathie et bivalence psychologique », Colloque, Université de Picardie/CNRS, Amiens, März 2007.
- GLON, Emmanuelle, « Empathie et cognition sociale », Deutsch-Französisches Kolloquium. Sophiapol, Université Paris X-Nanterre, Paris, Mai 2007.
- GLON, Emmanuelle, « Fictions morales et architecture cognitive », Kolloquium War and Peace, the Role of Science and Arts, Humboldt Kolleg, Goethe- Institut, Paris, Mai 2007.
- GLON, Emmanuelle, « A Window into a Virtual World », 15th Annual Meeting of the European Society for Philosophy and Psychology, Genf, Juli 2007.
- GLON, Emmanuelle, « Problems with Imagination, Kendall Walton on Seeing-in », Fifth Conference of the Spanish Society for Analytical Philosophy, Barcelona, September 2007.
- GOUSSEFF, Catherine, « Nouvelles frontières soviétiques et épurations ethniques : des logiques spécifiques ? », Kolloquium La libération des territoires soviétiques occupés : pratiques d'épuration et construction des figures de l'ennemi en URSS, 1942-1946. IHTP-CERCEC, Paris, 16.-17. März 2007.
- GOUSSEFF, Catherine, « Entre quête de légalité internationale et solidarité diasporique : la contribution des émigrés russes à l'institutionnalisation de l'asile en Europe (1921-1933) », Kolloquium Solidarities & Loyalties in Russian Society, organisé von der Universität Oxford, School of Slavonic and East European Studies, UCL, London, 18.-20. Mai 2007.

GOUSSEFF, Catherine, « Historiographie et lecture mémorielle, un décalage : le cas des Polonais de l'Est », Kolloquium Les politiques de réconciliation en Europe : pour une approche pluridisciplinaire gemeinsam veranstaltet mit G. Mink, Centre Marc Bloch-Berlin, 25.-26. Oktober 2007.

GOUSSEFF, Catherine, « Expériences et retour des malgré-nous de l'URSS, un contentieux à plusieurs dimensions », Kolloquium L'Alsace : une région transnationale ?, Kolloquium veranstaltet vom Centre Marc Bloch und der Stiftung Genshagen, Genshagen-Berlin, 7.-8. November 2007.

GOUSSEFF, Catherine, « L'ukrainien, langue de l'étranger, langue de l'ennemi ? L'administration soviétique d'Ukraine confrontée aux minorités ukrainiennes de Pologne (1944-1946) », Kolloquium Le gouvernement des langues. Russes et Soviétiques face au multilinguisme, Kolloquium veranstaltet von CERCEC und dem Centre franco-russe en sciences sociales de Moscou, Moskau, 11.-13. März 2008.

GOUSSEFF, Catherine, « les administrations nationales de rapatriement et la question du transfert des biens : le cas polono-ukrainien (1944-46) », Forging administration, Kolloquium organisiert vom Zentrum Moderner Orient in Kooperation mit der EHESS und dem Centre Marc Bloch, Berlin, 18.-19. Juni 2008.

GOUSSEFF, Catherine, « l'élection de Jakov Rubinstein, représentant des réfugiés russes à l'Office Nansen de Genève : antisémitisme et clivages politiques de l'émigration russe », colloque Les Juifs russes et soviétiques à Paris, 1881-1991, organisiert von CERCEC de l'EHESS, Cité Nationale de l'histoire de l'immigration et le mémorial de la Shoah, Paris, 12.-14. November 2008.

GOUSSEFF, Catherine, « Retour sur la construction d'une frontière ethnique: la ligne Curzon », Pratiques sociales et imaginaires de la frontière, Kolloquium veranstaltet von der Universität Magdeburg, Fasopo und dem Centre Marc Bloch, Berlin, 15.-16. Dezember 2008.

GOUSSEFF, Catherine, « What is Yours, what is Mine ? The Population's Transfers between Ukraine and Poland and the Fight for Personal Properties », ASN Congress Imagined Communities, Real Conflicts and National Identities, Columbia University, April 2009.

GOUSSEFF, Catherine, « Témoignages oraux, écrits : quels récits de la déportation polonaise ? », Studientag Les mémoires des catastrophes (1930-1950). Etat des lieux et enjeux récents de la recherche en Europe centrale et orientale, veranstaltet vom Centre interdisciplinaire de recherches centre-européennes de l'université de Paris III, Paris, 16. Januar 2010.

GOUSSEFF, Catherine, « La discontinuité historique de l'actuelle frontière à l'Est de l'Europe », Workshop Phantomgrenzen (Vorbereitung des BMBF-Projekts), Centre Marc Bloch, Berlin, Februar 2010.

GOUSSEFF, Catherine, « The european Gulag project : insights on national identities », Workshop Hoover Foundation, Stanford University, 28. Juli 2010.

GOUSSEFF, Catherine, « The forty Years' Crisis : Refugees in Europe, 1919-1959 », Soviet approach to the refugees (1918-1946), Vortrag veranstaltet vom Birbeck College der Universität London, 14.-16. September 2010.

GOUSSEFF, Catherine, « The genesis of the soviet-polish population transfer », Workshop Sixty-five Years later : New Research and Conceptualization of World War II, Center for Russian, East European and Eurasia Studies of Stanford University, 1. Oktober 2010.

GOUSSEFF, Catherine, « From War to Pacification Without Peace : the Eastern Borderlands of Poland facing the Ukrainian Minority », workshop Seeking peace in the wake of War European Transition after WWII, Fundacio Carles i Sunyer (in Kooperation mit der Universität Genf und dem IEP Paris), Barcelona, 18.-20. November 2010.

GOUSSEFF, Catherine, « Le sud de la « Ligne Curzon » ou la dernière frontière de l'Ukraine », conférence Du pouvoir des frontières : le cas ukrainien, Institut d'histoire de l'Académie des sciences d'Ukraine, Kiew, 2.-3. Dezember 2010.

GUILLAUME, Damien, « Le tournant des années 1880, les débuts de l'agitation antisémite en France et la découverte de la question juive en Russie », Internationales Kolloquium Les Juifs de Russie et d'Union soviétique à Paris, Paris, 12.-14. November 2008.

GUILLAUME, Damien, « De la lutte contre les préjugés à la défense contre « l'antisémitisme » : le cas français, 1860-1886 », workshop Die Ausbreitung des Antisemitismus in Europa und die Reaktion des europäischen Judentums, Fritz-Bauer-Institut, Universität Frankfurt am Main, 25.-26. Februar 2009.

GUILLAUME, Damien, « Wie politisch war der französische Antisemitismus ? », Internationales Kolloquium Die Entstehung und Entwicklung des Antisemitismus als politische Bewegung im europäischen Vergleich (1879-1914), Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin, 24.-26. März 2010.

HULAK, Florence, « Marc Bloch a-t-il fondé l'histoire des Annales ? », Studientag Marc Bloch, Historien et médiéviste, Frankreich-Zentrum der FU Berlin, 18. Januar 2010.

HULAK, Florence, « Die Geschichte der Ungleichzeitigkeit bei Marc Bloch », Kolloquium Philosophien der Zeitlichkeit, Ernst-Bloch Zentrum, Ludwigshafen, 5.-6. November 2010.

HULAK, Florence, « Das Verhältnis zwischen Geschichte und Soziologie bei Georg Simmel », Studientag Georg Simmel Heute : Aktuelle Probleme und Bezüge, Centre Marc Bloch, Berlin, 13. Mai 2011.

IOST, Delphine, « Le vote en faveur du NPD dans les nouveaux Länder allemands », L'Allemagne vingt ans après la réunification, séance annuelle de l'AGF (Association de géographes français) Freiburg, 15. November 2009.

JOLY, Anne, « La gauche radicale allemande et le discours sur la nation depuis 1989 », Centre Marc Bloch, Berlin, Juni 2007.

JOLY, Anne, « Ideologische Wandlungen der radikalen Linken in Deutschland » (1986-1999), Wissenschaftszentrum (WZB) Berlin, Juli 2009.

JOLY, Anne, « Zwischen Parteiorganisation und soziale Bewegung: die deutsche radikale Linke seit 1989 », Der Platz der linken Parteien in Europa, Centre Marc Bloch, Berlin, Oktober 2009.

JOSSIN, Ariane, « The Biographical Impact of Protest Movements: Evolution of Young Global Justice Activists in France and Germany », The Establishment Responds - The Institutional and Social Impact of Protest Movements during and after the Cold War, Heidelberg, 22.-24. November 2007.

JOSSIN, Ariane, « How transnational protest changed their lives - The Influence of Transnationality on Young French and German Activists », Jour Fixe des Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Berlin, 10. Januar 2008.

JOSSIN, Ariane, « Passerelles entre mouvements protestataires et sphères partisans - Une comparaison franco-allemande », La société civile organisée aux XIXe et XXe siècles : perspectives allemandes et françaises, Lyon, 24.-26. Januar 2008.

JOSSIN, Ariane, « L'usage de la violence comme ligne de clivage chez les altermondialistes », Congrès de l'Association Française de Sociologie, Paris, 14.-17. April 2009.

JOSSIN, Ariane, « Violence and Illegal Practices in the French and German Global Justice Movements », Shaping Europe in a Globalized World ? Protest Movements and the Rise of a Transnational Civil Society, Zürich, 23.-26. Juni 2009.

JOSSIN, Ariane, « Usages de la comparaison - approche microsociologique et diachronique d'un mouvement "transnational" », Kolloquium Comparer des CIERA und der Freien Universität Berlin, Moulin d'Andé, 15.-19. September 2009.

JOSSIN, Ariane, TUCCI, Ingrid, KELLER, Carsten, GROH-SAMBERG, Olaf, « Migranten in Paris und Berlin: Sukzession, Aneignung und Partizipation in innerstädtischen Quartieren », Regionalkonferenz der DGS, Bochum, 30. September 2009.

JOSSIN, Ariane, TUCCI, Ingrid, KELLER, Carsten, GROH-SAMBERG, Olaf, Stratégies de participation de jeunes d'origine étrangère à Paris et à Berlin, Colloque des Instituts Français de Recherche à l'Étranger, Paris, 5.-6. Januar 2010.

KELLER, Carsten, GROH-SAMBERG, Olaf, JOSSIN, Ariane, TUCCI, Ingrid, « Bedingungen erfolgreicher Lebensläufe junger Menschen mit Migrationshintergrund: Ergebnisse eines deutsch-französischen Vergleiches », Kolloquium der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, Mainz, 14.-17. März 2010.

JOSSIN, Ariane, MATHIEU Lilian, « Féminisme et altermondialisme : le cas du Point G au contre-sommet d'Annemasse », Les féministes, d'une vague à l'autre, Angers, 20.-22. Mai 2010.

JOSSIN, Ariane, « Suivre les acteurs », Journée franco-allemande d'étude du CIERA, Paris, 21. Mai 2010.

JOSSIN, Ariane, TUCCI, Ingrid, KELLER, Carsten, GROH-SAMBERG, Olaf, « Trajectoires professionnelles et stratégies de "réussite" : le cas de descendants de migrants dans des quartiers défavorisés de Paris et Berlin », 14^e table ronde du groupe franco-allemand d'histoire sociale comparée, Paris, 27.-28. Mai 2010.

TUCCI, Ingrid, JOSSIN, Ariane, KELLER, Carsten, GROH-SAMBERG, Olaf, « Strategies of educational attainment and labour market entry among migrants' descendants in France and Germany », Jahrestagung der International Sociological Association, Göteborg, 11.-17. Juli 2010.

JOSSIN, Ariane, TUCCI, Ingrid, KELLER, Carsten, GROH-SAMBERG, Olaf, « Stratégies éducatives et d'entrée dans le monde du travail des descendants de migrants en France et en Allemagne », Cinquièmes Rencontres Jeunes & Sociétés, Montpellier, 28.-30. Oktober 2010.

TUCCI, Ingrid, JOSSIN, Ariane, KELLER, Carsten, GROH-SAMBERG, Olaf, « Processus de relégation ethno-culturelle en Allemagne et en France : Structuration institutionnelle des parcours scolaires et professionnels et rapport aux institutions des descendants d'immigrés », Congrès de l'Association Française de Sociologie, Grenoble, 5.-8. Juli 2011.

GROH-SAMBERG, Olaf, KELLER, Carsten, « Social Exclusion and social class. How class structures are shaped by rising poverty in West and East Germany after reunification. », RC28 Spring Meeting, Brünn, 24.-27. Mai 2007.

KELLER, Carsten, « Migration and the informal economy in Milan and Berlin. », Conférence New migration dynamics: Regular and irregular activities on the European labour market, Nizza, 6.-8. Dezember 2007.

KELLER, Carsten, « De la signification de la citoyenneté dans les banlieues allemandes et françaises. », 4e Forum Européen de la Culture et de la Société Nationalité, Citoyenneté, Identité, Intégration, Luxembourg, 10.-11. Dezember 2007.

GROH-SAMBERG, Olaf, JUHASZ, Anne, KELLER, Carsten, TUCCI, Ingrid, « Formelle vs. informelle Strategien der Integration. », Workshop der Unterabteilung Migration und ethnische Minderheiten auf dem 34. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Jena, 6.-10. Oktober 2008.

- KELLER, Carsten, « Sicherheitspolitik als Schlüssel für Unruhen? », Der Staat und seine Kontrollorgane, Tagung des Centre Marc Bloch und der Berlin Graduate School of Social Sciences, Berlin, 13.-15. November 2008.
- KELLER, Carsten, « Qualitative research on social structures and relative deprivation: From Chicago School to Pierre Bourdieu. », Tagung des Centre de recherche en sciences sociales de l'Université de Sofia « St. Kliment Ohridski », 20.-22. November 2008.
- KELLER, Carsten, « Strategien der Partizipation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. », Reconnaissance, reliance et transactions, Congrès de l'Université de Strasbourg, Straßburg, 22.-23. Januar 2009.
- KELLER, Carsten, « Soziale Strategien: Annäherungen an ein Konzept. », Workshop der Forschungsgesellschaft Social Capital – im Umbruch europäischer Gesellschaften, Wittenberge, 20. Februar 2009.
- KELLER, Carsten, TUCCI, Ingrid, « Causes for urban violences. », Tagung Cities facing collective violence des Forum européenne pour la sécurité urbaine, Toulouse, 26. Juni 2009.
- GROH-SAMBERG, Olaf, KELLER, Carsten, « Soziale Strategien – Handlungstheorie zwischen rational choice und deterministischer Struktur. », Tagung Die Kombination soziologischer Diagnose und politischen Engagements im Werk Pierre Bourdieus, Bielefeld, 2.-3. Oktober 2009.
- KELLER, Carsten, « Soziale Klassen und Konfliktodynamiken. Europäische Transformationen. », Wiederkehr der Klassengesellschaft?, Tagung der Sektion Soziologische Theorie und Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Essen, 27.-28. Mai 2010.
- KÜHN, Sebastian, « Die Gräfin, die Gouvernante und der König. DienerInnen als VermittlerInnen in einem aristokratischen Haushalt des 18. Jahrhunderts? », Workshop Botengänge. Zur Geschlechtergeschichte von informellem Wissensaustausch, 1500-1900 – Passing the Word. Gender and Informal Circulation of News and Knowledge, 1500-1900, Ruhr-Universität Bochum, Juli 2011.
- LABORDE, Denis, « Anthropologie de l'improvisation : quel terrain ? », Le Terrain : discours et enjeux pour la formation et la recherche, Université de Caen, 26. März 2008.
- LABORDE, Denis, « L'ethnomusicologie sert-elle encore à quelque chose ? », in Colloque 25 ans de sociologie de la musique en France. Ancrages théoriques et rayonnement international, Paris, Université Paris IV, Sorbonne, 6.-8. November 2008.
- LABORDE, Denis, « La Création des Three Tales de Steve Reich et Beryl Korot : routines comportementales et créativité de l'agir collectif », Pour une scène actuelle, Paris, 12.-13. November 2008.
- LABORDE, Denis, « Faire la musique. Enquête sur une création », Concerts publics et formes de la sensibilité musicale, MSH-Paris Nord, 6. Januar 2009.
- LABORDE, Denis, « La musique et ses disciplines : faut-il en finir avec l'ethnomusicologie ? », Paris, Université Paris IV – Sorbonne, Séminaire Ethnomusicologie, François Picard, 6. April 2009.
- LABORDE, Denis, « Improvisation, sérendipité, indétermination », La Sérindipité dans les sciences, les arts et la décision, Décade de Cerisy, Danièle Bourcier & Pek van Adel, Cerisy, 19. – 29. Juli 2009.
- LABORDE, Denis, « Musiques du monde et d'ailleurs », Comparer, Séminaire franco-allemand de jeunes chercheurs, CIERA, Moulin d'Andée, 15.-19. September 2009.
- LABORDE, Denis, « Pour une musicologie indisciplinée : le renoncement à une théorie unifiée de la musique », Kolloquium Musik – Kontext, und zurück, Berlin, 4. Februar 2010.

LABORDE, Denis, « Controverses artistiques et usages politiques des Musiques du Monde en France et en Allemagne. Deux études de cas », Séminaire de Méthode du Centre Marc Bloch, Berlin, 8. Februar 2010.

LABORDE, Denis, « Nationalhymnen und Fußball: Medien, Öffentlichkeit, Emotionen », Paris, Seminar Politische Kommunikation : Medien, Öffentlichkeit, Emotionen, Centre Marc Bloch, Berlin, 25. Juni 2010.

LABORDE, Denis, « Komponisten und der 2. Weltkrieg in den USA : eine Einführung », Vorstellung der Musikwissenschaftlerin Annegret Fauser, Seminar Musik und Anthropologie, Centre Marc Bloch, Berlin, 1. Juli 2010.

LABORDE, Denis, « Faire l'ethnologie en France », Séminaire Les mots de l'Histoire : Historiens allemands et français face à leurs concepts et à leurs outils, Paris, Deutsches Historisches Institut, 4. Februar 2011.

LABORDE, Denis, « Créativités de l'agir, improvisations et EigenSinn : Alf Lüdtke et les musiciens », Herrschaft als soziale Praxis, Tagung zu Ehren von Alf Lüdtke, Toulouse, Institut d'Etudes Politiques, 17.-18. März 2011.

LABORDE, Denis, « Les Musiques du monde et l'idée d'universalité – dialogue avec Dorothea Nolde », Paris, EHESS, Séminaire du CRIA, 18. März 2011.

LABORDE, Denis, « Bruits, sons, musiques : musiques du monde et ontologies musicales », Soundspace, Espaces, expériences et politiques, Ecole Thématique du CNRS, veranstaltet von den Laboratoires ESO, AAU, ARIAS, IDEMEC/MUCEM, Bureau de recherche Aménités, Roscoff, 4. Juli 2011.

LABORDE, Denis, « Méthodologie de l'enquête et ontologies musicales : Berlin – Aubervilliers, deux festivals de musiques du monde », Internationale Tagung Sing a simple song, Musée d'Ethnographie, Neuchâtel, 15. September 2011.

LABORIER, Pascale, "Méthodologies et controverses dans les analyses de l'action publique", Séminaire doctoral de méthode, Centre Marc Bloch, Berlin, 2008.

LAMENIE, Brice, « The Franco-German Contribution to the Training of Intergovernmental Elite : The case of The MEGA », New approaches to European studies: Social capital, European Elites, Constructivism, Institute of Sociology, University of Copenhagen, 27.-28. April 2007.

LAMENIE, Brice, « Vers une convergence des systèmes politico-administratifs à l'Europe ? La coopération franco-allemande comme processus intergouvernemental d'adaptation des administrations nationales à la construction européenne », Seminar der Arbeitsgruppe Europa-Vorstellungen, Centre Marc Bloch, Berlin, 15. Mai 2007.

LANCELEVEE, Camille, « Un lit bien bordé ? Discours et jugements de valeurs autour des Unités de Visites Familiales dans les prisons françaises », Colloque international pluridisciplinaire Comment l'Etat fait-il notre lit ? La régulation contemporaine des sexualités en Europe, Université Libre de Bruxelles, 25. - 26. März 2010.

JANICAUD Elodie, LANCELEVEE Camille « Des écrits administratifs sous la contrainte du droit : l'exemple des Unités de Visite Familiale et des extractions médicales en milieu carcéral », Ecriture de la pratique et pratiques d'écriture, Fabrique de l'écrit dans les institutions et usages sociaux des dossiers, 16. -17. Dezember 2010.

JANICAUD, Elodie, LANCELEVEE, Camille, « Nouveaux droits sous contrainte : quand la prison ouvre un accès au soin et à la famille », Tagung von AFS, RT 13 Sociologie du droit et de la justice (organisiert von Rachel Vanneville und Laurence Dumoulin), 5. Juli 2011.

LANCELEVEE, Camille, « Redéfinition de l'interface prison-hôpital psychiatrique: les enjeux locaux de la réforme en Allemagne et en France », Les administrations publiques en réforme(s) : une comparaison Allemagne-France (organisiert von Jean-Michel Eymeri-Douzans), Tagung von AFSP Section Thématique n° 25 du Groupe de Travail Science politique comparée des administrations (SPCA), 1. September 2011.

LANCELEVEE, Camille, « Enquêter sur le trouble mental en prison: obstacles épistémologiques et professionnels », Studentag Clersé/ Cesdip Etat des savoirs et des non-savoirs en sociologie de la prison (organisiert von Gilles Chantraine und Grégory Salle), 12. September 2011.

LAPORTE, Antoine, « Quelle(s) résilience(s) à Berlin, capitale de l'Allemagne ? », Séminaire sur la résilience urbaine, Ecole Normale Supérieure, Paris, 2010.

LE BONHOMME, Fanny, « La perméabilité de l'institution en dictature. Etude des relations de pouvoir au sein des services psychiatriques en RDA », Pratiques, acteurs et espaces de l'enfermement, Berlin, 3. Dezember 2011.

LEDOUX, Clémence, « Vermarktlichung von Sozialpolitik und Regulierung der Wohlfahrtsberufe: Ein deutsch-französischer Vergleich », DoktorandInnen-Workshop Konsequenzen von Vermarktlichung für öffentliche Institutionen/Ökonomisierung und Vermarktlichung von Sozialpolitik II, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, 9. Mai 2009.

JACQUOT Sophie, LEDOUX Clémence et PALIER Bruno, « Conciliation without equality : a French employment policy », Recwowe Integration Week, Utrecht, 10. Juni 2009.

LEDOUX, Clémence, « Reconciliation Resources », Recwowe Integration Week, Utrecht, 10. Juni 2009.

LEDOUX, Clémence, « Bringing the actors back in care policies », Intensive PhD Workshop Comparative Social Policies in Europe, IEP de Paris, Centre d'études européennes, Paris, 1. Juli 2009.

LEMMES, Fabian, « Travailler pour le Reich: l'Organisation Todt en France et en Italie, 1940-1945 », Atelier transfrontalier de doctorants de l'École doctorale transfrontalière Liège - Luxembourg - Metz - Saarbrücken, Metz/Saarbrücken, 22.-23. Mai 2008.

LEMMES, Fabian, « Die Organisation Todt zwischen Zwangsmaßnahmen und französischer Kollaboration », Deutscher Historikertag 2008, Dresden, 30. September-3. Oktober 2008.

LEMMES, Fabian, « Economic and social impacts of the German construction programmes in occupied France and occupied Italy, 1940-1945 », The Short- and Long-Term Economic Effects of German Exploitation in Occupied Countries during World War II, Deutsches Historisches Institut, Washington, DC, 18.-20. Juni 2009.

LEMMES, Fabian, « Der anarchistische Terrorismus und sein soziales Umfeld: vergleichende Überlegungen zum späten 19. und frühen 20. Jahrhundert », Radikale Milieus: Terroristische Gruppen und ihr soziales Umfeld, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld, 10.-11. November 2009.

LICHAU, Karsten, « Das Schweigen des Leviathan. Zur akustischen Inszenierung emotionaler Einheit in der Schweigeminute », Frankreichzentrum der Freien Universität Berlin, 25. Juni 2011.

LICHAU, Karsten, « Die Akustik des politischen Körpers. Zur Kulturgeschichte der Schweigeminute », Forschungskolloquium Prof. Gabriele Metzler, Humboldt-Universität zu Berlin, 30. Juni 2011.

LICHAU, Karsten, «That We Shall All gladly Unite in this Simple Service of Silence. "The Minute of Silence" as Ritual of Acoustical Emotional Articulation », Congrès International Exploring the Senses (Exzellenzcluster « Languages of Emotion » & « Asia and Europe in a Global Context », 10. Dezember 2011.

LOZAC'H, Valérie, « Réformer l'administration en contexte postcommunisme. Une étude de la diffusion des doctrines managériales dans le Land de Saxe », Les savoirs de gouvernement à la frontière entre « administration » et « politique » France – Allemagne XIXE – XXE siècles, Centre Marc Bloch, Berlin, 23. Juni 2010.

LOZAC'H, Valérie, « Pour une analyse sociologique du processus d'«économisation», L'« économisation » du secteur public en Europe, ST 27 du Congrès de l'Association française de Science Politique, Straßburg, 31. August 2011.

LUDL, Christine, « Popular culture and political change: social representations of mobility and success in Senegalese society », European Conference on African Studies, Leiden, 11. – 14. Juli 2007.

MAINSANT, Gwénaëlle, « Des policiers aux contact des sexualités. Quelle marge de manœuvre pour l'ethnologue ? », Séminaire Nouveaux Terrains, nouveaux objets en anthropologie, ENS, 26. Januar 2007.

MAINSANT, Gwénaëlle, « Lecture critique de l'ouvrage de Paola Tabet. Sexualité des femmes et échanges économique-sexuels », Atelier genre des doctorants du CEMS, EHESS, 12. März 2007.

MAINSANT, Gwénaëlle, « L'action publique saisie dans ses pratiques quotidiennes : l'exemple de la répression du proxénétisme », Séminaire Métiers d'ordre CESDIP-CSE, EHESS, 9. Juli 2007.

MAINSANT, Gwénaëlle, « La politique du service : entre catégorie discursive indigène et catégorie d'analyse des pratiques. L'exemple de la répression du proxénétisme », Journée d'études IRIS, Rapport au politique, EHESS, 22. September 2007.

MAINSANT, Gwénaëlle, « Du classement et de la sélection des affaires par les policiers en matière de proxénétisme », Journée d'étude Prostitution en question, EHESS, 5. Oktober 2007.

MAINSANT, Gwénaëlle, « Prendre le rire au sérieux. La plaisanterie en milieu policier ». Journée d'étude Ethnographie des institutions, ENS, 20. Dezember 2007.

MAINSANT, Gwénaëlle, « Une politique du proxénétisme. Ce que les pratiques policières nous disent de l'exercice d'un pouvoir policier », Séminaire de recherche IRIS, EHESS, 9. Januar 2008.

MAINSANT, Gwénaëlle, « Les normes institutionnelles au risque de l'action. Les politiques de lutte contre le proxénétisme », Séminaire Nazisme et régimes autoritaires, 10. April 2008.

MAINSANT, Gwénaëlle, « Police agents face prostitutes : the importance of familiarity in a singular bureaucratic relationship », Conférence de l'Association Européenne des Anthropologues Sociaux, Université de Ljubljana, 28. August 2008.

MAINSANT, Gwénaëlle, « Des policiers face aux prostitué-e-s de singulières relations bureaucratiques ? Des registres d'interaction à l'exercice d'un pouvoir policier », Tagung L'Etat au prisme du contrôle des déviances. Plaidoyer pour une approche ethnographique, Centre Marc Bloch, 15. November 2008.

MAINSANT, Gwénaëlle, « Habilitation à l'usage potentiel de la violence et usage effectif de la violence par les policier-e-s. Le cas de l'action policière autour de la prostitution », Congrès de l'Association Française de Sociologie, Paris, 14. April 2009.

MAINSANT, Gwénaëlle, « Gendering et action policière », Groupe Genre, Centre Marc Bloch, 16. Juni 2009.

- MAINSANT, Gwénaëlle, « Le genre d'une politique sexuelle. Le contrôle policier de la prostitution », Congrès de l'Association Française de Science Politique, Institut d'Etudes Politiques de Grenoble, 9. September 2009.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « A gendered policy: the control of prostitution by the police », Tagung des European Consortium for Political Research, Universität Potsdam, 11. September 2009.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « Des transactions sexuelles déviantes au prisme du contrôle policier », Colloque Transactions sexuelles, Université de Lausanne, 27. Mai 2010.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « Quelle sociologie du droit depuis l'action policière ? Le cas du contrôle de la prostitution », séminaire Sociologie du droit, ENS Ulm, 14. Juni 2010.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « Des classements à l'action. Les investigations policières en matière de proxénétisme », Journée « Enquêter sur les pratiques de police », Université de Saint Etienne, 25. Juni 2010.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « Armer l'ethnographie par les archives. Le cas du contrôle policier de la prostitution (1946-2000) », Studentag Ausgrenzung, Kontrolle, Konflikte, Centre Marc Bloch, 30. Juni 2010.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « Les conditions d'émergence de la violence : changements juridiques, politiques institutionnelles et logiques de situation dans l'action policière autour de la prostitution », séminaire des doctorants de l'IRIS, EHESS, 24. November 2010.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « La prostitution au prisme de l'action quotidienne de la brigade des mœurs à Paris », Observatoire du sida et des sexualités, 28. Oktober 2010.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « Prendre le rire au sérieux. La plaisanterie en milieu policier », Colloque Ethnographie des subjectivités, EHESS, 6. April 2011.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « Existe t-il une politique de la sexualité dans la police ? », Journée annuelle de l'IRIS, EHESS, 16. Juni 2011.
- MAINSANT, Gwénaëlle, « Du genre des pratiques policières au genre du droit. Le cas de la lutte contre le proxénétisme », Congrès de l'AFSP, Straßburg, 5. September 2011.
- MARGUIN, Séverine, « Les friches culturelles, entre une conceptualité française et des innovations berlinoises », Les lieux scéniques, Berlin, 22. November 2011.
- OVERATH, Petra, Projektvorstellung « Die vergangene Zukunft Europas » und der Visualisierungsstrategien, (mit Heinrich Hartmann, Anne Seitz, Max Schochow, Daniel Schmidt), Max Planck Institut für Demographie Rostock, 28. November 2007.
- OVERATH, Petra, « Die Vermessung der Europäer. Debatten über Wehrtüchtigkeit und Geburtenrückgang. Mesurer l'Européen (Débats sur les critères de mobilisation et la baisse de natalité) », mit Heinrich Hartmann, Berlin, 7.-8. September 2007.
- OVERATH, Petra, « Die vergangene Zukunft Europas. Kulturwissenschaftliche Analysen von demografischen Prognosen und Wissensordnungen im 20. und 21. Jahrhundert », mit Anne Seitz, Seminaire de méthode, Centre Marc Bloch, 21. Januar 2008.
- OVERATH, Petra, Einführung in die Abschlußtagung des BMBF-Projekts « Die vergangene Zukunft Europas. Kulturwissenschaftliche Analysen von demografischen Prognosen und Wissensordnungen im 20. und 21. Jahrhundert », Leipzig, Januar 2009.
- OVERATH, Petra, « Irène Théry (EHESS), Un parcours intellectuel ». Präsentation und Kommentar von Olivier Giraud und Petra Overath, 20. Oktober 2009.

OVERATH, Petra, « Auf dem Wege zu einer Sozial- und Kulturgeschichte internationaler wissenschaftlicher Konferenzen. Bevölkerungskongresse von den 1920er bis in die 1960er Jahre », Tagung an der Freien Universität Berlin, November 2009.

OVERATH, Petra, « Utopie und demografisches Wissen im 20. Jahrhundert », Seminar von Madeleine Herren und Isabella Löhr, Universität Heidelberg, Heidelberg, Januar 2010.

OVERATH, Petra, « Introduction », Workshop Le futur passé de l'Europe, Centre Marc Bloch, Berlin, April 2010.

OVERATH, Petra, « Die vergangene Zukunft Europas. Demografische Wissensordnungen im 20. und 21. Jahrhundert », Tagung ZEUS (Prof. Dr. Jakob Vogel), Universität zu Köln, Mai 2010.

OVERATH, Petra, Introduction, Colloque Les savoirs de gouvernement à la frontière entre administration et politique, Centre Marc Bloch, Berlin, Juni 2010.

OVERATH, Petra, « Historisierung von Sozialpolitik. Überlegungen für den Sozialraum Europas », Tagung (organisiert von Monika Eig Müller), Universität Leipzig, Oktober 2010.

PÉGNY, Gaëtan, Lesung von Ausschnitten aus dem Gespräch mit François Rastier auf der Abendveranstaltung des Kollektivs La mer gelée (zum Erscheinen von Ausgabe 6 : « Berlin Alexanderplatz »), Institut culturel français de Berlin, 25. Juni 2009.

PÉGNY, Gaëtan, « Bolzano and the Kantian classification of categories », Tagung organisiert von Steve Russ aus Anlaß des 200. Jahrestages des Erscheinens der Beiträge zu einer begründeteren Darstellung der Mathematik (1810) im Österreichischen Kulturinstitut Prag, im CTS und in Techobuz, Galerie Bernarda Bolzana de Techobuz, 18. April 2010.

PÉGNY, Gaëtan, « Discussion générale de la thèse et de la critique bolzanienne de l'esthétique kantienne », Beitrag im Rahmen des Seminars von Tobias Rosefeldt (in Anwesenheit von RP Horstmann) an der Humboldt-Universität zu Berlin (Lehrstuhl für Geschichte der Philosophie / Deutscher Idealismus), Berlin, 24. Juni 2010.

PÉGNY, Gaëtan, « Bernard Bolzano über die Beziehung zwischen Religion und Staat », Beitrag im Rahmen des Studientages Les modernités multiples organisiert von Soraya Nour am Centre Marc Bloch im Rahmen der Forschungsgruppe Philosophie und Kulturwissenschaft, Berlin, 8. Dezember 2010.

PÉGNY, Gaëtan, « Contexte et problèmes de la réflexion politique bolzanienne », Beitrag im Rahmen des Seminars der Forschungsgruppe Philosophie und Kulturwissenschaft (Leitung: Soraya Nour) des Centre Marc Bloch, Berlin, 14. Dezember 2010.

PÉGNY, Gaëtan, « Bernard Bolzano et la langue allemande », Beitrag im Rahmen des Studientages Qu'est-ce que traduire ? De l'exercice de la traduction entre théorie et pratique depuis le XVIIIe siècle, veranstaltet von Élisabeth Décultot und Clara Pacquet am Centre Marc Bloch, Berlin, 19. Januar 2011.

PÉGNY, Gaëtan, « À propos de la vérité selon Heidegger : sur deux références d'Être et temps », Tagung De Heidegger à Gadamer. Perspectives critiques veranstaltet von Emmanuel Faye, Rouen, 10. Mai 2011.

PÉGNY, Gaëtan, « Bolzano on Kantian Morality », Vortrag im Rahmen des Kolloquiums Kant & Bolzano veranstaltet von Mark Siebel, Oldenburg, 30. Juli 2011.

PIART, Luisa, « 'Produire chez soi, vendre à l'étranger': le secteur de la confection et le commerce à la valise à Istanbul », Work and Human Lifecycle in Global History, Internationales Geisteswissenschaftliches Kolleg "re:work"-Humboldt Universität zu Berlin, Bamako, 1.-7. November 2010.

PIART, Luisa, « Istanbul dégriffé: surproduction et redistribution dans le secteur de la confection », *Le capitalisme des parias, formes sociales et urbaines des économies marchandes transnationales*, Séminaire du Professeur Michel Peraldi, EHESS Paris, 6. April 2011.

PIART, Luisa, « Le commerce à la valise : des filières d'approvisionnement Sud-Sud? Le cas du secteur de la confection à Istanbul », *Arbeitsgruppe Migrations, territoires, société*, Centre Marc Bloch Berlin, 28. April 2011.

RENAUDOT, Myriam, « Le traitement et les usages du passé est-allemand dans la presse : l'exemple des commémorations dans l'Allemagne unifiée », *Journées du Centre Michel Foucault Identité –mémoire –travail*, Warschau, 13.-14. Juni 2007.

RIEU, Elsa, « La question des cas et la montée en généralité : réflexion autour de l'article "Penser par cas. Raisonner à partir de singularités" de Jean-Claude Passeron et Jacques Revel », *journées d'étude du Collège doctoral franco-allemand*, Paris, Mai 2009.

RIEU, Elsa, *Présentation des recherches dans le cadre du séminaire doctoral du CRAL Recherche dans les arts*, November 2009.

RIEU, Elsa, « Was hat überhaupt Musik mit Kunst zu tun ? », *Forschungskolloquium des Instituts für Musikwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin*, Berlin, Dezember 2009.

RIEU, Elsa, *Vorstellung und Kommentar zu den Arbeiten der Musikwissenschaftlerin Annegret Fauser im Rahmen des Seminars La musique et ses disciplines am Centre Marc Bloch*, Juli 2010.

RIEU, Elsa, *Einführung und Moderation der Sektion « Kunstschaffen und Kulturtransfer »*, während der Studententage des Collège doctoral franco-allemand, Berlin, Oktober 2010.

SALAI, Robert, « Conventions cognitives et bases informationnelles dans les politiques européennes de l'emploi : à propos de l'objectivité du jugement », *Séminaire de recherche*, Université de Milan-Bicocca, 28. Februar 2008.

SALAI, Robert, « The Open Method of Coordination and the conventions supporting national policies. A capability approach point of view », *Workshop Comparing the Transitional Labour Market Approach and the Capability Approach*, University of Warwick, Venedig, Palazzo Pesaro-Papafava, 11. April 2008.

SALAI, Robert, « Délibération et apprentissage collectif au sein du processus d'évaluation. De l'Europe à la recherche », *Journée d'études sur l'évaluation*, Nantes, Réseau français des instituts d'études avancées (RFIEA), 17. Juni 2008.

SALAI, Robert, « Capabilities and Social Europe », *Open Lecture (as fellow of the Institute of Advanced Studies of Warwick University)*, University of Warwick, 26. Juni 2008.

SALAI, Robert, « The Interwar Crisis and Labour Conventions. A Comparison between Germany and France », *Research Seminar, (as Invited Professor at the WZB)*, Berlin, WZB, 6. Juli 2008.

SALAI, Robert, « Resource Regimes and Capability Approaches. From the Critical Analysis of Welfare State Models to the Capability Approach », *Research Seminar, European Integrated IP CAPRIGHT*, Universität Göttingen, 25. September 2008.

SALAI, Robert, « From Competence to Capability », *Contribution, Colloque Quelle qualité de la vie au travail en Europe pour la décennie 2010 ?*, ANACT, Lyon, 2.-3. Oktober 2008.

SALAI, Robert, « From the Welfare States Worlds to the Capability Approach and the Claim for Life-and-Work Capability Development », *Contribution, Summer School, European Integrated Project CAPRIGHT*, 20. Mai 2009.

SALAI, Robert, « L'approche par les capacités et le travail », *Contribution, Colloque Travail, Identités, Métier : quelles métamorphoses*, Paris, Collège de France, 23.-25. Juni 2009.

SALAI, Robert, « Deliberative Democracy and its Informational Basis: What Contribution from the Capability Approach », Contribution, Panel Social Rights and Capabilities, SASE International Yearly Conference, 17. Juli 2009.

SALAI, Robert, « L'action publique et ses conventions: connaître, délibérer, évaluer, conjectures à partir d'un exemple », Contribution, Colloque Cerisy L'intersubjectif et le normatif, 6. September 2009.

SALAI, Robert, « Embedding Politics into Methodology », Contribution, Workshop Indicators and fundamental rights, Genua, (in the framework of the European FP6 Integrated Project (IP) CAPRIGHT), 11. März 2010.

SALAI, Robert, « Base informationnelle de jugement et démocratie délibérative: quelles leçons à tirer de l'approche par les capacités? », Journée d'études Comparer les systèmes européens d'éducation et de formation : enjeux scientifiques, enjeux politiques, Aix-en-Provence, LEST (Laboratoire d'Economie et de Sociologie du Travail), 29. März 2010.

SALAI, Robert, « Convention, common sense and public action », Contribution, Oxford Seminar on Convention and Rules, Oxford University, 4. Mai 2010.

SALAI, Robert, « The Capability Approach as Alternative », Contribution, International Conference Alternatives to Flexsecurity: New Concepts and Approaches, Madrid, University of Madrid, Escuela de Relaciones Laborales, 6. Mai 2010.

SALAI, Robert, « Introduction à la discussion: thèse de Jérémie Gauthier », Séminaire doctorants, Berlin, Centre Marc Bloch, 31. Mai 2010.

SALAI, Robert, « Travail et fondations nationales de l'Europe (Allemagne, France, Grande-Bretagne) : de l'entre-deux-guerres aux années 1950 », Contribution, Séminaire de méthode, Berlin, Centre March Bloch, 21. Juni 2010.

SALAI, Robert, « Travail et fondations nationales de l'Europe (Allemagne, France, Grande-Bretagne) : de l'entre-deux-guerres aux années 1950 », Contribution, Séminaire de recherches de l'IDHE, Cachan, IDHE, 11. Januar 2011.

SALAI, Robert, « Le sens du travail comme signification et réalisation: un cadre de recherches appliqué », Contribution, Entretiens Institut d'Etudes Avancées de Nantes –Bureau International du Travail, 30. März 2011.

SALAI, Robert, « Les fondements de la prospérité : des chiffres et des valeurs, de l'avoir et de l'être », Présentation et commentaire, Louvain-la-Neuve, Colloque scientifique Redéfinir la prospérité, Université de Louvain-la-Neuve, 28. April 2011.

SALAI, Robert, « The Capability Approach and Deliberative Democracy », Contribution, International Conference Human Development Perspective, Universität Bielefeld, 26. Juni 2011.

SALAI, Robert, « Travail et capacités : vers une nouvelle conception du social », Leçon introductive, Colloque d'inauguration du CESCAP, Ecole d'études sociales et pédagogiques, Lausanne, 2. November 2011.

SALAI, Robert, « Les Conventions collectives, regards croisés sur la fondation des modèles sociaux France – Allemagne », Discussion des recherches de Sabine Rudischhauser (CMB), Séminaire de méthode, Berlin, Centre Marc Bloch, 28. November 2011.

SALAI, Robert, Contribution comme Grand Témoin, Colloque Régulations, droits, normes et expertises. Questions historiques, L'Europe, une construction par le droit, l'expertise et les normes, Institut Fédératif en Sciences Sociales, Ecole Normale Supérieure de Cachan, 15. Dezember 2011.

SANTINI, Carlotta, « Le lezioni di Basilea di Friedrich Nietzsche », im Rahmen der Vorlesung Storia della filosofia, 2009/2010, Prof. Giuliano Campioni, 16. April 2010.

- SANTINI, Carlotta, « Le concept d'histoire chez Burckhardt », im Rahmen des Seminars Probleme der Geschichte II, Centre Marc Bloch, Berlin, 10. Dezember 2010.
- SANTINI, Carlotta, « In Ketten tanzen », Gastvortrag im Rahmen der Vorlesungen Griechische Poetik, Prof. Melanie Möller, Freie Universität Berlin, 11. Mai 2011.
- SANTINI, Carlotta, « Der maßgebende Charakter des Rhythmus und des literarischen Kunstwerks in den Basler Vorlesungen von Friedrich Nietzsche », im Rahmen des Philosophischen Seminars, Prof. Volker Gerhardt, Humboldt Universität zu Berlin, 16. Mai 2011.
- SANTINI, Carlotta, « Der maßgebende Charakter des Rhythmus und des literarischen Kunstwerks in den Basler Vorlesungen von Friedrich Nietzsche », im Rahmen des Berliner Nietzsche Colloquiums, Prof. Helmut Heit, Technische Universität Berlin, 18. Mai 2011.
- SANTINI, Carlotta, « La danza di spade. Normatività e opera letteraria nelle Lezioni di storia della letteratura greca di Friedrich Nietzsche », zur Tagung Nietzsche tra filologia e filosofia. La nascita della tragedia e le Lezioni di Basilea, Università di Pisa, von dem PRIN 2007/2009 finanziert: Testo, extratesto, interpretazione. Prosecuzione dell'edizione critica delle opere edite e inedite di Schopenhauer e Nietzsche (lasciti, opere, carteggi), 15. Juni 2011.
- SANTINI, Carlotta, « Nicht der Anfang, sondern das Ende », Friedrich Nietzsche und das Unbewusste in der Geschichte, Jahrestagung der Nietzsche Gesellschaft, Nietzsches Philosophie des Unbewussten, Naumburg, 1. Juli 2011.
- SANTINI, Carlotta, « Die Methoden der Quellenforschung am Beispiel der Basler Vorlesungen », Nietzsche-Werkstatt Schulpforta, Methoden der Nietzsche-Interpretation, Prof. Werner Stegmaier, 13. September 2011.
- SANTINI, Carlotta, « The History of Literature as an Issue Nietzsche's Attempt to Represent Antiquity », Internationales Colloquium Nietzsche on early antiquity, 4.-6. November 2011, Technische Universität Berlin, 5. November 2011.
- SANTINI, Carlotta, « Un dialogo in assenza: Nietzsche, Mann e Kerényi », Convegno internazionale Décadence tra Friedrich Nietzsche e Thomas Man, Università di Pisa, 14. Dezember 2011.
- SANTINI, Carlotta, « Die zwingende Kraft des Rhythmus und seine Wirkung in der griechischen Gesellschaft. Ein Blick in die Basler Vorlesungen Friedrich Nietzsches », Gastvortrag in Rahmen des Komparatistischen Kolloquiums: Archäologie der Moderne, Prof. Jürgen Paul Schwindt, Universität Heidelberg, 20. Dezember 2011.
- SCHIFFERDECKER, Sophie, « Les résistants allemands dans la résistance française, Présentation du projet de thèse », Seminaire de recherche du Centre Marc Bloch, Berlin, Mai 2010.
- SCHIFFERDECKER, Sophie, « Deutsche in der französischen Résistance: Vorstellung des Dissertationsprojekts », Kolloquium der Universität Greifswald, Insel Usedom, Juni 2010.
- SCHIFFERDECKER, Sophie, « Les résistants allemands dans la résistance française - une histoire oubliée », Ecole de l'IFRE, Maison française d'Oxford, Juli 2010.
- SCHIFFERDECKER, Sophie, « Les résistants allemands dans la résistance française, Présentation du projet de thèse », collège doctoral de l'UFA, HU Berlin, Oktober 2010.
- SCHIFFERDECKER, Sophie, « La césure en France et en Allemagne », Collège doctoral de l'UFA au DHI de Paris, Mai 2011.
- SCHIFFERDECKER, Sophie, « Transferts d'expérience entre les résistants allemands et la Résistance française », Journée doctorale du Centre Marc Bloch, Berlin, Juni 2011.

SCHIFFERDECKER, Sophie, «Die französische Résistance», Seminar der Forschungsgemeinschaft 20.Juli, Berlin Gedenkstätte deutscher Widerstand, Berlin, Oktober 2011.

SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « Aspects sociologiques de la commémoration des victimes homosexuelles du nazisme », Journée d'étude autour de l'homosexualité en France au 20e siècle, Mémorial de Caen, 30. Mai 2009.

SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « Totgeschlagen, totgeschwiegen. Les usages stratégiques de l'oubli par les militants homosexuels de la mémoire », Colloque international La construction de l'oubli, MISHA, Straßburg, 26. November 2009.

SCHÖNPFLUG, Daniel, « Fürstenheiraten und die Wurzeln europäischer Identität », Schloss Lindstedt Potsdam, 17. Mai 2009.

SCHÖNPFLUG, Daniel, « Das Geheimnis, die Amerikaner zu gewinnen. Kulturkontakte in der Nouvelle France », FU Berlin, 19. Dezember 2009.

SCHÖNPFLUG, Daniel, « Das Geheimnis, die Amerikaner zu gewinnen. Kulturkontakte in der Nouvelle France », Ludwig-Maximilians-Universität München, 23. April 2010.

SCHÖNPFLUG, Daniel, « Vom politischen Nutzen von Fürstenheiraten », Universität Frankfurt, 20. Januar 2011.

SCHÖNPFLUG, Daniel, « Bande des Blutes. Ehen zwischen Hohenzollern und Welfen », Landesmuseum Braunschweig, 3. Februar 2011.

SCHRÖDER, Sybille, «Sachsen im 12. Jahrhundert – Kulturtransfer und Migration», Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung, Georg-August-Universität Göttingen, 14. Mai 2009.

VERMEREN, Pauline, « Colonisation, décolonisation et « colonialité ». Perspectives Transdisciplinaires », Colloque - Institut d'Etudes Politiques, Rennes, 7.-9. April 2011.

VERMEREN, Pauline, « Situations de Sartre », Colloque - Laboratoire Sophiapol - Département de Philosophie, Université Paris X-Nanterre, 30. Mai-1. Juni 2011.

VERMEREN, Pauline, Festival contre le racisme, Projet Tolerance (FP7 – Commission européenne), Viadrina Universität, Frankfurt-Oder, 9. Juni 2011.

VERMEREN, Pauline, Journées Doctorales du CSPRP - Université Paris 7-Denis Diderot, 28.-29. Juni 2011.

VERMEREN, Pauline, Table-ronde, Working Paper 2, projet Tolerance (FP7 – Commission européenne) - Université Paris 8-Saint-Denis, 30. Juni 2011.

VERMEREN, Pauline, Table-ronde, projet Tolerance (FP7 – Commission européenne) - Universität Sevilla, 3.-4. Oktober 2011.

VILAIN Yoan, « Regard sur la réforme du fédéralisme allemand à travers le droit constitutionnel des collectivités territoriales », 7ème congrès français de droit constitutionnel, Paris, 25.-27. September 2008.

VILAIN Yoan, « Die theoretische Konstruktion des Bundesstaats und die Souveränitätsfrage », Deutsch-italienisches Kolloquium über die deutschen Wurzeln des europäischen Föderalismus, Villa Vigoni, 25.-29. Juli 2010.

VILAIN, Yoan, « Der Begriff „Mehrebenensystem“ und die Souveränitätsfrage », Jahrestagung des Graduiertenkollegs Verfassung jenseits des Staates, Berlin, 26.-28. November 2010.

VOLKWEIN, Alice, « La mémoire de la fuite et expulsion », Lange Nacht der Wissenschaften, Juni 2007.

VOLKWEIN, Alice, « La « Heimat » des expulsés — territoire, identité, mémoire », Colloque Le quotidien, Berlin, Juli 2007.

VOLKWEIN, Alice, « La mémoire blessée de la fuite et expulsion en Allemagne », Colloque Les politiques de réconciliation en Europe, Paris, Oktober 2007.

VOLKWEIN, Alice, « Mémoire privée et publique de la fuite et expulsion », Colloque Présence du passé. Mémoires et sociétés du monde contemporain, Paris, Dezember 2007.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, REY, Violette, « Des campagnes paysannes aux agricultures plurielles : trajectoires de diversification de l'agriculture roumaine post-socialiste », Héritage et trajectoire rurale en Europe, CNRS, Université Paul Valéry, Montpellier, 6.-7. September 2007.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Les mutations de l'agriculture et des campagnes roumaines », Festival International de Géographie, Saint-Dié des Vosges, 4.-7. Oktober 2007.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, VOGEL, Jakob, « L'Alsace : une région transnationale ? – Introduction », L'Alsace : une région transnationale ? Das Elsass: eine transnationale Region?, Genshagen, 7.-8. November 2007.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Ethnische Nachbarschaft und Migration in ostmitteleuropäischen Dörfern », Lange Nacht der Wissenschaften, Centre Marc Bloch, Berlin, 14. Juni 2008.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Phantomgrenzen, géographies fantômes en Europe centrale et orientale », Séminaire de méthode, Centre Marc Bloch, Berlin, 22. Juni 2009.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, SCHÖNPFLUG, Daniel, « Old and new Borders in Europe: Opening Remarks », Old and new Borders in Europe. International and interdisciplinary Summer School, Centre Marc Bloch, Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder, Berlin, Frankfurt/Oder, 7.-10. Juli 2009.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Einleitung » Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa – Welche Forschungsobjekten?, Workshop, Centre Marc Bloch, Berlin, 23. November 2009.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Einleitung », Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa – Design eines Forschungsnetzwerks, Workshop international, Centre Marc Bloch, Berlin, 18.-19. Februar 2010.

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Einleitung », Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa – Erstes Jahres, Workshop international, Centre Marc Bloch, Berlin, 28. März 2011

VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa, ein Forschungsprojekt am Centre Marc Bloch », Phantomgrenzen und Regionen: für eine Kulturgeschichte des Rechts in Ostmitteleuropa, GWZO, Leipzig, 11.-12. November 2011.

VON LÖWIS, Sabine, « Wählerverhalten in der Ukraine als Indikator für Religion, Staat und Zugehörigkeit? » Tagung Religion-Staat-Zugehörigkeit des Exzellenzclusters « Religion und Politik » und der Hans-Böckler-Stiftung in Münster, 4.-5. November 2011.

VONAU, Elsa, « Die Landschaft und ihre Lesearten: die Naturschutzbewegung in Deutschland und Frankreich am Anfang des 20. Jahrhunderts », internationale Konferenz (Programm „formation-recherche“ vom CIERA) Inventer et valoriser le rural en Allemagne: un laboratoire pour l'Europe élargie ?, CNRS Montpellier, 22.-23. März 2007.

VONAU, Elsa, « Expertise scientifique, diffusion des savoirs, action réformatrice: Les "entrepreneurs en réforme" en France et en Allemagne au tournant du siècle. Essai de comparaison », in Zusammenarbeit mit Dr. Sabine Rudischhauser, Workshop der Deutsch-französischen Arbeitsgruppe zum Thema Expertise und administrativer Gebrauch von wissenschaftlichem Wissen, Berlin Frankreichzentrum, 28.-29. Juni 2007.

VONAU, Elsa, « Aménager l'espace, modeler les habitudes: La transposition du « confort » anglais dans la cuisine des premières cités-jardins allemandes (avant 1914) »./ « Gestaltung von Raum, Gestaltung von Lebensweisen: Die Übertragung des englischen « Konforts » auf die Küche der frühen deutschen Gartenstädten », Summer School des Instituts français de recherche à l'étranger (Journée des IFRES) européens Quotidien et Sciences Sociales/ Alltag und Sozialwissenschaften. Centre Marc Bloch Berlin/Mission Historique Française en Allemagne Göttingen, 5.-7. Juli 2007.

VONAU, Elsa, « L'hybridation des modèles urbains dans l'espace frontrière: Les cités-jardins en Alsace », Konferenz des Centre Marc Bloch und der Stiftung Genshagen L'Alsace : une région transnationale ?, Schloß Genshagen, 7.-8. November 2007.

VONAU, Elsa, « 'Politik als Wissenschaft' : Stadtpolitik in Straßburg als Experimentierfeld der Sozialreform - 1871-1918 », Konferenz der GSU (Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung e.V.), Center for Metropolitan Studies der TU Berlin, Berlin, 20. Juni 2008.

VONAU, Elsa, « Cités-jardins, espace libre: logique environnementale et réforme de l'aménagement urbain en France à la veille de la Première Guerre mondiale », 5th International Roundtable on Urban Environmental History: The Place of the City in Environmental History, Center for Metropolitan Studies (TU Berlin) / IRS, Berlin, 3.-6. Juli 2008.

VONAU, Elsa, Teilnahme an einem Workshop zur Vorbereitung eines Sammelbandes zum deutsch-französischen Forschungsprojekt « L'émergence des politiques de développement durable dans un contexte transfrontalier: L'exemple du Rhin supérieur (1914-2000) », MEEDDAT Paris, 2009.

VONAU, Elsa, « L'émergence du paysage du Rhin au XXème siècle », in Zusammenarbeit mit PD. Dr. Christoph Bernhardt, International Conference Fleuves frontaliers et paysages du XXème siècle, CDHTE-CNAM Paris, 13.-14. November 2009.

VONAU, Elsa, « Grenzziehung und die Entwicklung einer Raumkategorie – Roman Heiligenthal's Planungsprojekt des Oberrheingebiets », Vortrag am IZKT (Universität Stuttgart) im Rahmen der Vortragsreihe Geschichtsschreibung und Grenzüberschreitung, 8. Juli 2010.

VONAU, Elsa, « Stadtplanung als berufliche Praxis », Forschungsseminar am Centre Marc Bloch, Berlin, 2011.

VONAU, Elsa, « Les reconstructions d'un lieu de musique : Le Semperoper à Dresde à l'époque de la RDA », Lieux scéniques à Berlin et à Paris: perspectives franco-allemandes, Programme de formation-recherche du CIERA, Centre Marc Bloch, Berlin, 20.-25. November 2011.

WARMBACH, Julia, « Occupations croisées - Französische Besatzungen in Deutschland nach den beiden Weltkriegen », Doktorandenkolloquium ZZF Potsdam, 15. Februar 2011.

WARMBACH, Julia, « Occupations croisées - Französische Besatzungen in Deutschland nach den beiden Weltkriegen », Abteilungsworkshop ZZF Potsdam, 28. Juni 2011.

WARMBACH, Julia, « Occupations croisées - Französische Besatzungen in Deutschland nach den beiden Weltkriegen », Workshop Vom Gegner lernen, Centre Marc Bloch, Berlin, 30. Juni 2011.

WARMBACH, Julia, « Lucien Febvre's Le Rhin », Doktorandenseminar The Role of Civil Societies in the Processes of Convergence and Reconciliation (France-Germany, Greece-Turkey) III. Borders und Cross-Border Relations, Mainz/Metz, 14. September 2011.

- WAŚLICKA Zofia, « Le Mouvement du Renouveau Juif en Pologne à partir du film de l'artiste israélienne Yael Bertana et des mobilisations qu'il a suscité », La mémoire dans la pratique sociologique, Paris, 27.-29. Oktober 2011.
- YUVA, Ayşe, « La rhétorique philosophique de Mme de Staël, B. Constant et J.G. Fichte », La rhétorique démocratique en temps de crise, Nizza, 19. und 20. Januar 2011.
- YUVA, Ayşe, « Philosophie populaire et philosophie popularisée : les critiques à l'encontre de l'opinion publique à la fin du XVIIIème siècle chez Garve, Fichte et Kant », L'opinion publique au XVIIIème siècle, Mulhouse, 13. - 14. Mai 2011.
- YUVA, Ayşe, « L'effacement de la notion de religion civile entre 1797 et 1799, en France et en Allemagne », Zivilreligion. Ordnung stiften zwischen Ordnung und Instrumentalisierung, Villa Vigoni (Lovenjo di Menaggio, Italien), 27. - 30. Oktober 2011.
- YUVA, Ayşe, « La raison pure peut-elle être pratique ? La figure du philosophe allemand chez G. de Staël, C. de Villers et J-M Degérando », France-Allemagne : les figures de l'intellectuel, entre révolution et réaction, Paris, 4.-5. November 2011.
- ZANFI, Caterina, «Max Scheler face à l'anthropologie bergsonienne», Bergson and Bergsonism, London, 4.-6. April 2008.
- ZANFI, Caterina, «Bergson, la technique, la guerre», Bergson et les sciences : questions de contenu et de méthode, Mainz, 31. Oktober -2. November 2008.
- ZANFI, Caterina, «Le sujet dans la société ouverte», Y a-t-il une politique bergsonienne ?, Liège, 13.-14. Februar 2009.
- ZANFI, Caterina, «Reazioni italiane al bergsonismo nel secondo dopoguerra», Impegno per la ragione. Filosofia e Società nell'Italia contemporanea. Il caso del Neouilluminismo, Bologna, 25.-26. Juni 2009.
- ZANFI, Caterina, «Figures de l'homme de L'Évolution créatrice aux Deux Sources», Vers Les Deux Sources de la morale et de la religion. Actes du colloque de Sofia, 6. - 7. November 2009, Sofia, Nouvelle Université Bulgare, 2010. Online veröffentlicht: <http://ebox.nbu.bg/berg2/sk5.html>
- ZANFI, Caterina, «Bergson e la Lebensphilosophie nella prospettiva di Scheler», Biologie filosofiche. Momenti della filosofia della vita fra Otto e Novecento, Bologna, 11.-12. November 2009.
- ZANFI, Caterina, «Merleau-Pontys Lektüren von Matière et mémoire», Nachleben des Gedächtnisses und Entfaltung der Bilder – Perspektiven auf „Matière et mémoire, Mainz, 14.-15. November 2009.
- ZANFI, Caterina, «Bergson dans le débat sur l'historicisme», Bergson, Geschichte, Krieg und Frieden - Bergson, l'histoire, la guerre et la paix, Bernkastel-Kues, 14.-17. April 2011.
- ZANFI, Caterina, «Bergson et l'Einführung», Bergson : sensibilité et émotion, Genf, 18.-20. Mai 2011.
- ZANFI, Caterina, «Mécanique et guerre dans Les Deux Sources», Bergson et le désastre. Lire Les deux sources de la morale et de la religion aujourd'hui au Japon, Tokyo, Kyoto, Fukuoka, 24, 27, 29 Oktober 2011.

DO - Herausgeberschaften von Büchern oder Zeitschriften

- BACHIR-LOOPUYT, Talia, CANONNE, Clément, SAINT-GERMIER, Pierre, TURQUIER, Barbara, "Improviser. De l'art à l'action", *Tracés* (18), 2010.
- CAPEK, Jakub, *Action et situation : Le sens du possible entre phénoménologie et herméneutique*, Hildesheim, Zürich, New York, Olms, 2010. 252 S.
- COMBE, Sonia, Le traitement de l'histoire dans les documentaires filmiques, *Témoigner entre histoire et mémoire, revue pluridisciplinaire de la Fondation Auschwitz de Belgique*, 2010/108. 117 S.
- DARLEY, Mathilde, BAUER, Paul (Hg.), *Borders of the European Union: Strategies of Crossing and Resistance*, Prag, Dokořan / Cefres, 2007, 294 S.
- DARLEY, Mathilde, GAUTHIER, Jérémie, HARTMANN, Eddie, MAINSANT Gwénaëlle (Hg.), L'Etat au prisme du contrôle des déviations. Plaidoyer pour une approche ethnographique, *Déviante et société* (2), 2010.
- DARLEY, Mathilde, FISCHER, Nicolas (Hg.), Le contrôle de l'immigration, entre logique pénale et logique administrative, *Champ Pénal / Penal Field* (1), 2010.
- CORI, Marcel, DAVID, Sophie, LEON, Jacqueline (Hg.), *Langages « Construction des faits en linguistique : la place des corpus »* (171/3), Paris, Larousse, September 2008, 132 S.
- DECULTOT, Elisabeth, ESPAGNE, Michel, MARTIN, François-René (Hg.), *Johann Georg Wille (1715-1808) et son milieu : un réseau européen de l'art au XVIIIe siècle*, Paris, École du Louvre, 2009, 271 S.
- AGAZZI, Elena, DECULTOT, Elisabeth, HESS, Gilbert, (Hg.), *Graecomania. Der europäische Philhellenismus*, Berlin, De Gruyter, 2009, 372 S.
- AGAZZI, Elena, DECULTOT, Elisabeth, HESS, Gilbert, (Hg.), *Raffaello als Paradigma. Rezeption, Imagination und Kult im 19. Jahrhundert*, Berlin, De Gruyter, 2011, 426 S.
- DELPEUCH Thierry, DUMOULIN, Laurence, VIGOUR, Cécile, *Les policy transfers en question*, dossier de la revue Critique internationale, n° 48, 2010/3, Paris, Presses de SciencesPo, 2010, 125 S.
- BESSY, Christian, DELPEUCH, Thierry, PELISSE, Jérôme, *Droit et régulations des activités économiques: perspectives sociologiques et institutionnalistes*, Paris, Librairie Générale de Droit et de Jurisprudence Lextenso éditions, 2011, 358 S.
- DUBOURG GLATIGNY, Pascal, *Academies facing the question of technique in architecture (direction de collectif)*, *Studies on Voltaire and the Eighteenth Century*, 2008.
- DUBOURG GLATIGNY, Pascal, *Réduire en art, la technologie de la Renaissance aux Lumières*, (gemeinsam hg. mit Hélène Vérin), MSH éditions, Paris, 2008.
- DUBOURG GLATIGNY, Pascal, FRANCESCHINI, Alessandro, GIACOMELLI, Luciana, HAUSBERGER, Mauro, TOMASI, Armando (Hg.), *Tra illusione e scienza : l'arte secondo Andrea Pozzo*, Trente, 2009.
- DUBOURG GLATIGNY, Pascal, BLEYL, Matthias, *Quadratura : geschichte, Theorie, Technik*, Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2011.
- ENGLER, Marcus, *Der Konflikt um das Europäische Sozialmodell: Eine Analyse der deutschen und französischen Debatte zur EU-Dienstleistungsrichtlinie*, Saarbrücken, VDM Verlag, 2008.
- FRIETSCH, Ute, HANITZSCH, Konstanze, JOHN, Jennifer, MICHAELIS, Beatrice (Hg.), *Geschlecht als Tabu. Orte, Dynamiken und Funktionen der De/Thematisierung von Geschlecht*. Bielefeld, transcript, 2008, 268 S.
- PERRET, Virgile, GIRAUD, Olivier, HELBLING, Marc, BATTAGLINI, Monica, *Les cantons suisses face au chômage - Fédéralisme et politiques de l'emploi*, Paris, L'Harmattan, 2007, 280 S.
- GIRAUD, Olivier, WARIN, Philippe, *Politiques publiques et démocratie*, Paris, La Découverte, 2008.

- AZAÏS, Christian, GIRAUD, Olivier, *Herausgabe des Sonderhefts, « Formation, Emploi, Territoires »*, Espaces et Sociétés (136-137), 2009.
- GONOD, Pascale, MELLERAY, F., YOLKA, P., *Traité de droit administratif*, Paris, Dalloz, 2011.
- GONOD, Pascale, *Annales du droit 2012, droit administratif*, Paris, Dalloz, 2011.
- HEINIGER, Alix, *Exil antifasciste et politique fédérale du refuge. Le camp de Bassécourt 1944-1945*, Neuchâtel, Alphil, 2010, 164 S.
- HERZBERG, Carsten, *Von der Bürger- zur Solidarkommune. Lokale Demokratie in Zeiten der Globalisierung*, Hamburg, VSA-Verlag, 2009.
- HULAK, Florence, GIRARD, Charles (Hg.), *Philosophie des sciences humaines. Concepts et problèmes*, Vrin, Paris, 2011, 280 S.
- BERGMAN, Max, KELLER, Carsten, SCHULTHEIS, Franz (Hg.), *Urban Riots and Youth Violence. German and French Perspectives*, Schweizer Zeitschrift für Soziologie (Sonderheft) (34/2), 2008, S. 229-446.
- HERRMANN, Heike, KELLER, Carsten, NEEF, Rainer, RUHNE, Renate (Hg.), *Die Besonderheit des Städtischen – Entwicklungslinien der Stadt(soziologie)*, Wiesbaden, VS-Verlag, 2011, 347 S.
- BUNG, Jochen, GRUBER, Malte, KÜHN, Sebastian (Hg.), *Plagiate. Fälschungen, Imitate und andere Strategien aus zweiter Hand* (Band 10 der Beiträge zur Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik [vormals Sale-cina-Beiträge zur Gesellschafts- und Kulturkritik]), Berlin, Trafo-Verlag, 2011, 253 S.
- LABORDE, Denis, *Désirs d'histoire. Politique, mémoire, identité*, Paris, L'Harmattan, 2009, 252 S.
- LABORDE, Denis, ROULLIER, Pierre, ESPARZA, Lionel, KALTENECKER, Martin, GAN-QUESADA, Germán, *Ramon Lazkano. La ligne de craie*, Paris, Publications de l'Ensemble 2e2m, 2011.
- LABORIER, Pascale, NOREAU, P., RIOUX, M., ROCHER, G. (Hg.), *Les réformes en santé et en justice : le droit et la gouvernance*, Québec, Presses de l'université Laval, 2008, 286 S.
- BÖHLKE, E., LABORIER, Pascale, KNIE, A., SIMON, D. (Hg.), *Exzellenz durch Steuerung? Neue Herausforderungen für das deutsche und das französische Wissenschaftssystem, WZB Discussion Paper SP III 2009-602*, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, 2009, 135 S.
- NOUR, Soraya (Hg.), *The Minority Issue : Law and the Crisis of Representation*, Berlin, Duncker & Humblot, 2009.
- LAZZERI, Christian, NOUR, Soraya (Hg.), *Reconnaissance, identité et intégration sociale*, Nanterre, Presses Universitaires de Paris Ouest, 2009.
- NOUR, Soraya, REMAUD, Olivier (Hg.), *War and Peace. The role of science and art*, Berlin, Duncker & Humblot, 2010.
- NOUR, Soraya, EHRHARDT, Damien (Hg.), *La fascination de la planète. L'éthique de la diversité*, Berlin, Duncker & Humblot, 2011
- KESPER-BIERMANN, Sylvia, OVERATH, Petra (Hg.), *Die Internationalisierung von Strafrechtswissenschaft und Kriminalpolitik (1870-1930). Deutschland im Vergleich*, Berlin 2007.
- KRASSNITZER, Patrick, OVERATH, Petra (Hg.), *Bevölkerungsfragen. Prozesses des Wissenstransfers in Deutschland und Frankreich (1870-1939)*, Köln, Weimar, Wien, Böhlau-Verlag, 2007.
- OVERATH, Petra (Hg.), *Die vergangene Zukunft Europas. Bevölkerungsforschung und demografische Prognosen im 20. und 21. Jahrhundert*, Köln, Weimar, Wien, Böhlau Verlag 2011.
- SALAI Robert, DIAZ-BONE Rainer, « *Conventions and Institutions from a Historical Perspective* », Köln, Historical Social Research (36/4), 2011, 240 S.

- SINTOMER, Yves, HERZBERG, Carsten, ROECKE, Anja, *Démocratie participative et modernisation des services publics : des affinités électives ? Les budgets participatifs en Europa*, Paris, La Découverte, 2008.
- SINTOMER, Yves, HERZBERG, Carsten, ROECKE, Anja, *I bilanci partecipativi in Europa*, Roma, Ediesse, 2009, 480 S.
- SINTOMER, Yves, ALLEGRETTI, Giovanni, en coopération avec HERZBERG, Carsten, RÖCKE, Anja, *I bilanci partecipativi in Europa. Nuove esperienze democratiche nel vecchio continente*, Rome, Ediesse, 2009, 476 S.
- SINTOMER, Yves, HERZBERG, Carsten, ROECKE, Anja, *Der Bürgerhaushalt in Europa – eine realistische Utopie?*, Wiesbaden, VS Verlag, 2010, 378 S.
- SINTOMER, Yves, GANUZA, Ernesto, in Zusammenarbeit mit HERZBERG, Carsten, RÖCKE, Anja, *Investigación sobre las experiencias de presupuesto participativo en Europa*, La Decouverte/TNI ebooks, 2011, 243 S.
- SINTOMER, Yves, *Les Budgets participatifs en Europe. Des services publics au service du public*, La Découverte, coll. Recherches, Paris, 2008, 354 S.
- SINTOMER, Yves, *La démocratie participative, Problèmes politiques et sociaux*, La Documentation française, 959, April 2009
- KELLERER, Sidonie, NIERHOFF-FASSBENDER, Astrid, PERRIN-MARSOL, Alice, THEOFILAKIS, Fabien (Hg.), *Missverständnis. Kultur zwischen Kommunikation und Störung*, Würzburg, Verlag Königshausen & Neumann, 306 S.
- THOUARD, Denis, BERNER, Christian (Hg.), *Sens et interprétation. Pour une introduction à l'herméneutique*, Lille, P. U. du Septentrion, « Opuscules phi », 2008, 157 S.
- THOUARD, Denis, TRZASKALIK, Tim (Hg.), *Warten auf Godot : Das Absurde und die Geschichte*, contributions dep., R., V. Temkine, F. Rastier, T. T. et D. T., Berlin, Mathes & Seitz, 2008, 22009 (187 S.).
- THOUARD, Denis, KÖNIG, Christoph (Hg.), *La philologie au présent. Pour Jean Bollack*, Lille, Presses Universitaires du Septentrion, « Cahiers de philologie », 2010, 385 S.
- CAPITANT David, SOMMERANN Karl-Peter, VILAIN Yoan (Hg.), *Actualité du droit public comparé en France et en Allemagne*, Paris, Société de législation comparée, 2009, 222 S.
- VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, LACQUEMENT, Guillaume (Hg.), *Le développement local en Allemagne réunifiée : modèles et contextes*, Paris, Armand Colin (RECEO), 2007, 193 S.
- VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, LACQUEMENT, Guillaume (Hg.), *De la décollectivisation au développement local en Europe centrale et orientale : les effets d'un changement de paradigme*, Paris, Armand Colin (RECEO), 2008, 232 S.
- VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, MIARD-DELACROIX, Hélène, GARNER Guillaume (Hg.), *Espaces de pouvoir, espaces d'autonomie en Allemagne*, Lilles, Editions du Septentrion, 2010, 260 S.

OS - Monographien

- BREYER, Insa, *Keine Papiere – keine Rechte ? Die Situation irregulärer Migranten in Deutschland und Frankreich*, Frankfurt a. M./New York, Campus Verlag, 2011, 417 S.
- DUBOURG GLATIGNY, Pascal, *Il disegno naturale del mondo*, Pérouse, Aguaplano, 2011.
- GOUSSEFF, Catrine, *L'Exil russe (1920-1939). La fabrique du réfugié apatride*, Paris, CNRS-Editions, coll. « mondes russes », 2008.
- KÜHN, Sebastian, *Wissen, Arbeit, Freundschaft. Ökonomien und soziale Beziehungen in den Akademien von London, Paris und Berlin um 1700 (Berliner Mittelalter- und Frühneuzeitforschung, 10)*, Göttingen, V & R unipress, 2011, 361 S.
- LEMMES, Fabian, *Arbeiten für das Reich. Die Organisation Todt in Frankreich und Italien, 1940-1945, (Dissertation)*, Florenz, Europäisches Hochschulinstitut, 2009, 473 S.
- SCHÖNPFLUG, Daniel, *Luise von Preußen. Königin der Herzen*, München, C.H. Beck, 2010, 286 S.
- THOUARD, Denis, BÜTTGEN, Ph., *Mathias Flacius Illyricus, La clé des Ecritures, traduction et commentaire*, Lille, Presses Universitaires du Septentrion, « Opuscles phi », 2009, 200 S.
- THOUARD, Denis, MARIANI ZINI, F., VOLLHARDT, F. (Hg.), *Philologie als Wissensmodell. / La philologie comme modèle de savoir*, Berlin, Walter de Gruyter (P&A), 2010, 406 S.
- THOUARD, Denis, *Herméneutique contemporaine. Comprendre, interpréter, connaître*, Paris, Vrin, « Textes clés », 2011, 380 S.
- ZANFI, Caterina, *Bergson, la tecnica, la guerra. Una rilettura delle Due Fonti*, Bologna, Bononia University Press, 2008, 208 S.

CH-O - Aufsätze

- BAJON, Philip, « Die Krise des leeren Stuhls 1965/66. Ursachen, Verlauf und Folgen », in : GEHLER, Michael (Hg.), *Vom gemeinsamen Markt zur europäischen Unionsbildung. 50 Jahre Römische Verträge 1957-2007*, Wien, Köln und Weimar, Böhlau, 2008, S. 371-392.
- BAJON, Philip, « The European Commission and France in the Empty Chair Crisis of 1965/66 », in : ELVERT, Jürgen, SCHIRMANN, Sylvain (Hg.), *Zeiten im Wandel: Deutschland im Europa des 20. Jh.. Kontinuität, Entwicklungen und Brüche / Changing Times: Germany in 20th-Century Europe. Continuity, Evolution and Breakdowns*, Brüssel, Peter Lang, 2008, S. 159-176.
- BAJON, Philip, « The Empty Chair Crisis 1965-66. Perspectives and Interests of the French Government », in : RASMUSSEN, Morten, KNUDSEN, Ann-Christina L. (Hg.), *The Road to a United Europe. Interpretations of the Process of European Integration*, Brüssel, Peter Lang, 2009, S. 197-214.
- BLUHM, Gesa, « Diskursiver Wandel und der Raum des Politischen », in : LANDWEHR, Achim (Hg.), *Diskursiver Wandel, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften*, 2010, S. 177-209.
- BRAYARD, Florent, « Au risque du mal. La résistance de Kurt Gerstein », in : LOEZ, André, MARIOT, Nicolas (Hg.), *Obéir/désobéir. Les mutineries de 1917 en perspective*, Paris, La découverte, 2008.
- BRAYARD, Florent, « Goebbels et l'extermination des juifs. 1939-1943 », in : GOEBBELS, Joseph, *Journal. 1939-1942*, Paris, Tallandier, 2009 (Préface).
- BREYER, Insa, « Der, die, das «Fremde» », in : *Ausstellungskatalog Global Alien GA1 - GA2 - GA3*, Traktor Verlag, Berlin, 2008, S. 12-44.
- BREYER, Insa, ESCH, Michael, « Integration von Migranten in Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland seit den 1970er Jahren », in : Sonderheft zur Ausstellung «Fremde? Bilder von den Anderen in Deutschland und Frankreich seit 1871» des Deutschen Historischen Museums Berlin, 2010, S. 32-33.
- BREYER, Insa, « Wenn ich Papiere habe, dann gehen in der Welt die Türen auf... Irreguläre Migrantinnen und Migranten in Deutschland und Frankreich », in : OTTERSBUCH, Markus, PRÖLß, Claus-Ulrich (Hg.), *Flüchtlingsschutz als globale und lokale Herausforderung*, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2011, S. 103-131.
- CAPEK, Jakub, « Percevoir c'est sentir. Merleau-Ponty et Herder », in : NOVOTNY, Karel (Hg.), *Thinking in Dialogue with Humanities. Paths into the Phenomenology of Merleau-Ponty*, Bucharest, Zeta Books, 2010, S. 43-58.
- CAPEK, Jakub, « Wirklichkeit der Illusion. Finks Lehre vom Schein », in : SEPP, Hans-Rainer (Hg.), *Konzepte des Phänomenalen: Heinrich Barth, Eugen Fink, Jan Patočka*, Königshausen & Neumann, Würzburg, 2010, S. 50-78.
- CAPEK, Jakub, « Bergson und Husserl über Erlebnis und Zeitlichkeit », in : DEGLER, Frank (Hg.), *Bloch-Almanach 30/2011. Philosophien der Zeitlichkeit. Teil 1*, Mössingen-Talheim, Talheimer Verlag, 2011, S. 127-143.
- COMBE, Sonia, « Des slogans et des hommes », in : ZIELINSKI, Bernd, KRULIC, Brigitte (Hg.), *Vingt ans d'unification allemande. Histoire, mémoire et usages du passé*, Frankfurt am Main, Peter Lang, 2010, S. 34-48.
- COMBE, Sonia, « Le concept de "zone grise" dans l'historiographie du post-communisme », in : MESNARD, Philippe, THANASSEKOS, Yanis (Hg.), *La zone grise*, Paris, Ed. Kimé, 2010, S. 47-59.
- CUNY, Cécile, « L'action collective en situation de déclassement : le cas d'une mobilisation de locataires dans un secteur de grands ensembles à l'Est de Berlin », in BOUMAZA, Magali, HAMMAN, Philippe (Hg.), *Sociologie des mouvements de précaires. Espaces mobilisés et répertoires d'action*, Paris, L'Harmattan, 2007, S. 105-129.

CUNY, Cécile, « From "Notables" to "Laymen" : the Evolution of Local Knowledge in Contemporary Public Consultations. The Example of Berlin », in RABIER, Christelle (Hg.), *Fields of Expertise: Paris and London, 1600 to the present time*, Cambridge, Cambridge Scholars Press, 2007, S. 35-51.

DEBRAY, Eva, « L'économie évolutionniste : une forme spécifique d'évolution ? » in : HUNEMAN, Philippe, HEAMS, Thomas, LECOINTRE, Guillaume, SILBERSTEIN, Marc (Hg.), *Les Mondes darwiniens*, Paris, Editions Syllepses, 2009, S. 957-974.

DEBRAY, Eva, « Société », in : HULAK, Florence, GIRARD, Charles (Hg.), *Philosophie des sciences humaines*, Paris, Vrin, 2011, S. 155-182.

DECULTOT, Elisabeth, « Diderots Versuch über die Malerei (von Goethe) », in : BEYER, Andreas, OSTERKAMP, Ernst (Hg.), *Goethe-Handbuch Kunst*, Stuttgart, Metzler, 2011, S. 333-342.

DELILLE, Emmanuel, « Un voyage d'observation d'Henri Ellenberger aux Etats-Unis sous le patronage de l'Evolution Psychiatrique et de l'Encyclopédie Médico-Chirurgicale (1952) », in : ARVEILLER Jacques (Hg.), *Psychiatries dans l'histoire*, Caen, Presses Universitaires de Caen, 2008, S. 85-95.

BESSY, Christian, DELPEUCH, Thierry, PELISSE, Jérôme, « Situer le droit par rapport à l'action économique. Les apports croisés de l'économie institutionnaliste et de la sociologie du droit », in : BESSY, Christian, DELPEUCH, Thierry, PELISSE, Jérôme (Hg.), *Droit et régulations des activités économiques: perspectives sociologiques et institutionnalistes*, Paris, Lextenso éditions, 2011, S. 9-29.

DELPEUCH, Thierry, « Les interfaces entre le juridique et l'économique: concepts de couplage et intermédiaires du droit », in : BESSY, Christian, DELPEUCH, Thierry, PELISSE, Jérôme (Hg.), *Droit et régulations des activités économiques: perspectives sociologiques et institutionnalistes*, Paris, Lextenso éditions, 2011, S. 127-133.

DELPEUCH, Thierry, VASSILEVA, Margarita, « Les banques comme agent de restauration de la force du droit. Dé-juridicisation et re-juridicisation des activités de crédit en Bulgarie entre la transition et l'adhésion à l'Union Européenne (1989-2007) », in : BESSY, Christian, DELPEUCH, Thierry, PELISSE, Jérôme (Hg.), *Droit et régulations des activités économiques: perspectives sociologiques et institutionnalistes*, Paris, Lextenso éditions, 2011, S. 149-165.

BESSY, Christian, DELPEUCH, Thierry, PELISSE, Jérôme, « La construction du sens des règles juridiques dans l'action économique », in : BESSY, Christian, DELPEUCH, Thierry, PELISSE, Jérôme (Hg.), *Droit et régulations des activités économiques: perspectives sociologiques et institutionnalistes*, Paris, Lextenso éditions, 2011, S. 309-320.

DENOYER, Aurélie, FARALDO, José, « "Es war sehr schwer nach 1968 als Eurokommunistin". Emigration, Opposition und die Beziehungen zwischen der Partido Comunista de España und der SED », in : BAUERKÄMPER, Arnd, DI PALMA, Francesco (Hg.), *Bruderparteien jenseits des Eisernen Vorhangs. Die Beziehungen der SED zu den kommunistischen Parteien West- und Südeuropas (1968 - 1989)*, Berlin, Ch. Links Verlag, 2011, S. 98-113.

DENOYER, Aurélie, « Integration und Identität. Die spanischen politischen Flüchtlinge in der DDR », in : PRIEMEL, Kim Christian (Hg.), *Transit - Transfer. Politik und Praxis der Einwanderung in der DDR (1945-1990)*, Berlin, Be.Bra Verlag, 2011, S.67-87.

DUBOURG-GLATIGNY, Pascal, « La place des arts mécaniques dans les Sciences mathématiques réduites en tables d'Egnatio Danti », in : DUBOURG-GLATIGNY, Pascal, VERIN, Hélène (Hg.), *Réduire en art, la technologie de la Renaissance aux Lumières*, Paris, MSH, 2008, S. 199-212.

- DUBOURG-GLATIGNY, Pascal, VERIN, Hélène, « La réduction en art, un phénomène culturel », in : DUBOURG-GLATIGNY, Pascal, VERIN, Hélène (Hg.), *Réduire en art, la technologie de la Renaissance aux Lumières*, Paris, MSH, 2008, S. 59-94.
- DUBOURG-GLATIGNY, Pascal, BESSE, Jean-Marc, « Cartographier Rome au XVI^e siècle (1544-1599) : décrire et reconstruire », in : ROMANO, Antonella (Hg.), *Rome et la science moderne : entre Renaissance et Lumières*, Rome, Ecole française de Rome, 2009, S. 369-414.
- DUBOURG-GLATIGNY, Pascal, « Représenter l'ombre au XVI^e siècle : voir, savoir, dessiner », in : HOCHMANN, Michel, JACQUART, Danielle (Hg.), *Lumière et vision dans les sciences et dans les arts*, Genf, Droz, 2010, S. 231-256.
- FRIETSCH, Ute, « Die Ordnung der Dinge », in : KAMMLER, Clemens, PARR, Rolf, SCHNEIDER, Ulrich Johannes (Hg.), *Foucault-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart, Metzler, 2008, S. 38-50.
- FRIETSCH, Ute, « Immanuel Kant », in : KAMMLER, Clemens, PARR, Rolf, SCHNEIDER, Ulrich Johannes (Hg.), *Foucault-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart, Metzler, 2008, S. 165-169.
- FRIETSCH, Ute, « Häresie und „pseudo-scientia“. Zur Problematisierung von Alchemie, Chymie und Physik in der Frühen Neuzeit », in : DIRK, Rupnow u.a. (Hg.), *Pseudowissenschaft. Konzeptionen von Nichtwissenschaftlichkeit in der Wissenschaftsgeschichte*, Frankfurt am Main, Suhrkamp, 2008, S. 51-76.
- FRIETSCH, Ute, « Der Wille zum Tabu als Wille zum Wissen », in : FRIETSCH, Ute u.a. (Hg.), *Geschlecht als Tabu. Orte, Dynamiken und Funktionen der De/thematisierung von Geschlecht*, Bielefeld, Transcript, 2008, S. 9-16.
- GARCIA, Anne-Laure, WOBBE, Theresa, « Maternité, Mutterschaft, Mütterlichkeit: Familienpolitische Codierung im deutschen und französischen Kontext », in : WOBBE, Theresa, BERREBI HOFFMANN, BERREBI, Isabelle, LALLEMENT, Michel (Hg.), *Die gesellschaftliche Verortung des Geschlechts. Diskurse der Differenz in der deutschen und französischen Soziologie um 1900*, Frankfurt am Main/New York, Campus, S. 65-78.
- GAUTHIER, Jérémie, KELLER, Carsten, « Kontrollpolitik und Konflikteskalation in benachteiligte Stadtteilen. Ein deutsch-französischer Vergleich », in : SOEFFNER, Hans-Georg (Hg.), *Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen*. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena 2008, Wiesbaden, VS Verlag, 2010, DVD.
- GIRAUD, Olivier, LUCAS, Barbara, « Jeux d'échelles et référentiels dans les politiques du handicap en Suisse », in FAURE, Alain, LERESCHE, Jean-Philippe, MULLER, Pierre, NAHRAT, Stéphane (Hg.), *Action publique et changement d'échelle : les nouvelles focales du politique*, Paris, L'Harmattan, 2007, S. 119-134.
- BATTAGLINI, Monica, GIRAUD, Olivier, « Mise en œuvre des politiques pour l'emploi et pouvoir régional : le poids des réseaux sociaux et politiques », in : CHAPONNIERE, Martine, FLÜCKIGER, Yves, HOTZ-HART, Beat, OSTERWALDER, Fritz, SHELDON, George, WEBER, Karl, *La relation formation-emploi en question*, Zürich, Verlag Rüegger, 2007, S. 233-250.
- GIRAUD, Olivier, WARIN, Philippe, « Introduction - Les politiques publiques : une pragmatique de la démocratie », in : GIRAUD, Olivier, WARIN, Philippe (Hg.), *Politiques publiques et démocratie*, Paris, La Découverte Recherche, S. 7-31.
- GIRAUD, Olivier, « L'analyse des politiques publiques en Allemagne et les dimensions du pouvoir », in : DELORI, Mathias, DESCHAUX-BEAUME, Delphine, SAURUGGER, Sabine (Hg.), *Le choix rationnel en science politique – Débats critiques*, Rennes, Presses Universitaires de Rennes, S. 87-100.

- GIRAUD, Olivier, LECHEVALIER, Arnaud, « Beschäftigung und Einkommen – Eine Analyse der französischen Niedriglohnpolitik », in : BRUNKHORST, Ulla, SOLD, Katrin (Hg.), *Frankreich Themen 2008*, Baden-Baden, Nomos Verlag, S. 83-98.
- GIRAUD, Olivier, LUCAS, Barbara, « Des modèles locaux de conciliation et de care face aux carences des politiques nationales – Illustrations à partir du cas suisse », in NICOLE-DRANCOURT, Chantal (Hg.), *Conciliation travail-famille : attention travaux !*, Paris, L'Harmattan, 2009, S. 53-64.
- GIRAUD, Olivier, LECHEVALIER, Arnaud, « Les réformes Hartz des politiques de l'emploi : instrument ou reflet de la normalisation du marché du travail », in : DEMESMAY, Claire, STARK, Hans (Hg.), *Radioscopie de l'Allemagne*, 2009, Paris, IFRI, S. 37-56.
- GIRAUD, Olivier, « Implementing the new Swiss employment policies in the context of globalisation », in : AZAÏS, Christian (Hg.), *Labour and Employment in a Globalising World – Autonomy, Collectives and Political Dilemmas*, Brüssel, Peter Lang, 2010, S. 61-82.
- GIRAUD, Olivier, « Analisis del proceso de institucionalizacion de la politicas asistenciales en la Europe continental : un enfoque comparativo, historico, discursivo e institucional sobre la politicas dirigidas a personas con discapacidad y a los adultos mayores vulnerables en Suiza, Alemania y Francia », in : BARBA, Carlos, ORDONEZ, Gerardo, VALENCIA, Enrique (Hg.), *Más allá de la pobreza. Regímenes de bienestar en Europa, Asia y América*, México, Universidad de Guadalajara/Colegio de la Frontera Norte, 2010, S. 109-140.
- GONOD, Pascale, "Legitimacy in european administrative law : reform and reconstruction", introduction to : RUFFERT, M., *Legitimacy in european administrative law : reform and reconstruction*, Europa Law Publishing, Groningen, 2011.
- GONOD, Pascale, "L'administration et l'élaboration du droit", dans GONOD Pascale, MELLERAY F., YOLKA, P. (Hg.), *Traité de droit administratif*, Dalloz, tome 1, 2011.
- GONOD, Pascale, "A propos de la lutte contre le terrorisme", Mélanges en l'honneur de Jean-Louis Autin, Presses de l'Université de Montpellier, 2011.
- GOUSSEFF, Catherine, « Des migrations de sorties de guerre qui reconfigurent la frontière : ouverture et refermeture de l'URSS avant la Guerre froide », in : COEURE, Sophie, DULLIN, Sabine (Hg.), *Les frontières du communisme. Réalités et mythologies de la division de l'Europe de la Révolution d'Octobre au mur de Berlin*, Paris, La découverte, 2007, S. 428-442.
- GOUSSEFF, Catherine, « Transferts de populations et « sorties de guerre » en Europe après 1945 », BEAUPRE, Nicolas, MOINE, Caroline (Hg.), *L'Europe de Versailles à Maastricht. Visions, moments et acteurs des projets européens*, Paris, S. Arslan, 2007, S. 92-104.
- GOUSSEFF, Catherine, « Subir et impulser : les transferts de populations d'Est en Ouest de la Pologne », in : MAUREL, Marie-Claude, (Hg.), *L'Europe et ses représentations du passé. Les tourments de la mémoire*, Paris, l'Harmattan, 2008, S. 83-99.
- HERZBERG, Carsten, SINTOMER, Yves, RÖCKE, Anja, NEZ, Heloise, « Les budgets participatifs », in : MARTIN-MICALLEF, Gaël (Hg.), *Guide pratique des élections et de la démocratie participative*, Paris, Wekas, 2008, S. 1-16.
- HERZBERG, Carsten, CUNY, Cécile, « La mobilisation des savoirs citoyen dans les budgets participatifs allemands. L'exemple de la region de Berlin-Brandenburg », in : TOPCU, Sezin, CUNY, Cécile, SERRANO-VELARDE, Kathia (Hg.), *Savoirs en débat*, Paris, L'Harmattan, 2008, S. 119-146.

HERZBERG, Carsten, BOEDE, Lutz, MEYERHÖFER, Wolfram, SCHLIEPE, Gregor, « Faire Preise für Strom, Gas etc. Welche Chancen bietet der partizipative Eigenbetrieb? », in : BLAHA, Barbara, WEIDENHOLZER, Joseph (Hg.), *Gesellschaft gerecht gestalten*, Wien, Braumüller, 2009, S. 41-54.

HERZBERG, Carsten, SINTOMER, Yves, RÖCKE, Anja, « Participatory Budgeting in Europe: Inspiration for China? », in : TRAUB-MERZ, (Hg.), *Public Participation in the Process of Decision-Making*, Shanghai, Friedrich-Ebert-Stiftung, 2009, S. 224-254.

HERZBERG, Carsten, « 10 Jahre Bürgerhaushalt in Deutschland – eine Bilanz », in : GLASAUER, Herbert, HANNEMANN, Christine, KIRCHBERG, Volker, POHLAN, Jörg, POTT, Andreas (Hg.), *Jahrbuch Stadtregion 2009/10. Kreativität und städtische Kultur*, Leverkusen-Opladen, Buderich, 2010, S. 107-119.

JOSSIN, Ariane, « Traversées altermondialistes : trajectoires de jeunes militants français et allemands », in : SOMMIER, Isabelle, FILLIEULE, Olivier et AGRIKOLIANSKY, Éric (Hg.), *La généalogie des mouvements antiglobalisation en Europe. Une perspective comparée*, Paris, Karthala, 2008, S. 207-227.

JOSSIN, Ariane, « Passerelles entre mouvements protestataires et sphères partisans - Une comparaison franco-allemande », in : ROWELL, Jay, SAINT-GILLE, Anne-Marie (Hg.), *La société civile organisée aux XIXe et XXe siècles : perspectives allemandes et françaises*, Lille, Septentrion, 2010, S. 301-320.

JOSSIN, Ariane, « How do Activists experience Transnational Protest Events ? The Case of Young Global Justice Activists from Germany and France », in : TEUNE, Simon (Hg.), *The Transnational Condition. Protest Dynamics in an Entangled Europe*, New York, Berghahn Books, 2010, S. 42-63.

GLOCK, Birgit, HÄUßERMANN, Hartmut, KELLER, Carsten, « Social and spatial consequences of the restitution of real estate », in : STANILOV, Kiril (Hg.), *The Post-Socialist City. Urban Form and Space Transformations in Central and Eastern Europe after Socialism*, New York, Springer, 2007, S. 191-214.

KELLER, Carsten, « Urban riots in France: history, patterns and the significance of institutional violence », in : HAUSWEDELL, Corinna, KURTENBACH, Sabine (Hg.), *In War as in Peace: Youth Violence, A Challenge for International Co-operation*, Rehburg-Loccum, 2008, S. 157-168.

KELLER, Carsten, « Symbolische Macht im städtischen Raum: Kämpfe um sozialstaatliche Legitimität und soziale Anerkennung », in : SCHMIDT, Robert, WOLTERS DORFF, Volker (Hg.), *Praktiken symbolischer Gewalt*, Konstanz, UVK, 2008, S. 269-287.

KELLER, Carsten, ECKARDT, Frank, SACK, Detlef, « Les villes allemandes dans une société 'nébuleuse': Comment les réformes politiques de « l'Agenda 2010 » répondent aux changements du développement urbain », in : DONZELOT, Jaques (Hg.), *Ville, violence et dépendance sociale. Les politiques en Europe*, Paris, Documentation française, 2008, S. 157-182.

KELLER, Carsten, « Migration und informelle Ökonomie. Wechselwirkungen und Diskrepanzen in Italien und Mailand », in : HENCKEL, Dietrich (Hg.), *Arbeiten in der Grauzone. Informelle Ökonomie in der Stadt*, Frankfurt/Main, Peter Lang, 2008, S. 171-199.

KELLER, Carsten, « Segregation und die Dispersion von Konflikten in europäischen Städten », in : BELINA, Bernd (Hg.), *Urbane Differenzen*, Münster, Westfälisches Dampfboot, 2010, S. 231-249.

GROH-SAMBERG, Olaf, KELLER, Carsten, « Produktionshelfer », in : SCHULTHEIS, Franz, VOGEL, Berthold, GEMPERLE, Michael (Hg.), *Ein halbes Leben. Biografische Zeugnisse aus einer Arbeitswelt im Umbruch*, Konstanz, UVK, 2010, S. 539-547.

KELLER, Carsten, RUHNE, Renate , « Die Besonderheit des Städtischen: Entwicklungslinien der Stadt(soziologie) – Einleitung », in : HERRMANN, Heike (Hg.), *Die Besonderheit des Städtischen : Entwicklungslinien der Stadt(soziologie)*, Wiesbaden, VS-Verlag, 2011, S. 7-30.

KELLER, Carsten, « Mediale Konstruktion des Fremden: Die französische Banlieue im Spiegel von Berichterstattung und popkulturellen Darstellungen », in : ŠUBER, Daniel (Hg.), *Pierre Bourdieu und die Kulturwissenschaften*, Konstanz, UVK, 2011, S. 199-214.

GROH-SAMBERG, Olaf, KELLER, Carsten, « Symbolische Kategorisierung und Reproduktion von Armut. Zu den Konturen einer aktuellen Debatte », in : VERWIEBE, Roland (Hg.), *Armut in Österreich*, Wien, Braumüller Verlag, 2011, S. 43-61.

KOŃCZAL, Kornelia , « Pamięć w historiografii. Kilka uwag o tym, dlaczego historycy uprawiają memory studies i co z tego wynika », in : WITEK, Piotr, MAZUR, Mariusz, SOLSKA, Ewa (Hg.), *Historia w kulturze współczesnej. Niekonwencjonalne podejścia do przeszłości*, Lublin, edytor, 2011, S. 63-73.

LABORDE, Denis, « Désirs d'histoire », in : LABORDE, Denis (Hg.), *Désirs d'histoire. Politique, mémoire, identité*, Paris, L'Harmattan, 2009, S. 9-24.

LABORDE, Denis, « Ecrire une histoire universelle de la musique ? Procédures taxinomiques et aventures encyclopédiques », in : LABORDE, Denis (Hg.), *Désirs d'histoire. Politique, mémoire, identité*, Paris, L'Harmattan, 2009, S. 107-130.

LABORDE, Denis, « La science en procès à l'opéra. Three Tales, de Steve Reich et Beryl Korot », in PECQUEUX, Anthony, ROUEFF, Olivier (Hg.), *Ecologie sociale de l'oreille. Enquêtes sur l'expérience musicale*, Paris, Editions de l'EHESS, 2009, S. 31-49.

LABORDE, Denis, « Routines comportementales et créativité de l'agir collectif : la création de Three Tales, de Steve Reich », in FERRARI Giordano (Hg.), *La parole sur scène*, Paris, L'Harmattan, 2009, S. 109-122.

LABORDE, Denis, « Perpétuations inventives : la mémoire, l'archive et le chant basque », in : LUC, Charles-Dominique, DEFRANCE, Yves (Hg.), *L'Ethnomusicologie de la France : de « l'ancienne civilisation paysanne » à la globalisation*, Actes du colloque de Nice, nov. 2006, Paris, L'Harmattan, 2009, S. 103-118.

LABORDE, Denis, « Improvisation, sérendipité, indétermination », in : BOURCIER, Daniele, VAN ADEL, Pek (Hg.), *La Srendipité. Le Hasard heureux*, Paris, Hermann Editions, 2011, S. 141-159.

LABORDE, Denis, « Ortzi Isilak, dialogue de l'Océan et de la Craie », in : LABORDE, Denis, ROULLIER, Pierre, ESPARZA, Lionel, KALTENECKER, Martin, GAN-QUESADA, Germán (Hg.), *Ramon Lazkano. La ligne de craie*, Paris, Publications de l'Ensemble 2e2m, 2011, S. 17-30.

LABORDE, Denis, « Ortzi Isilak, a dialogue between Ocean and Chalk », in LABORDE, Denis, ROULLIER, Pierre, ESPARZA, Lionel, KALTENECKER, Martin, GAN-QUESADA, Germán (Hg.), *Ramon Lazkano. La ligne de craie*, Paris, Publications de l'Ensemble 2e2m, 2011, S.113-130.

LABORDE, Denis, « Pour une science indisciplinée de la musique », in : BACHIR-LOOPUYT, Talia, IGLESIAS, Sara, LANENBRUCH, Anna, ZUR NIEDEN, Geza (Hg.), *Musik, Kontext, Wissenschaft. Interdisziplinäre Forschung zu Musik*, Frankfurt am Main, Peter Lang, S. 25-33.

LABORIER, Pascale, *La dimensión histórica en el análisis de las políticas públicas*, in: ROTH DEUBEL, A.-N. (Hg.) *Análisis y evaluación de políticas públicas : debates y experiencias en Colombia*, Bogotá, Universidad Nacional de Colombia, Facultad de Derecho, Ciencias Políticas y Sociales, 2009, S. 2-7.

- LABORIER, Pascale, *Kulturpolitik als Sozialpolitik am Beispiel der deutschen Theaterreform des 18. Jahrhunderts*, in: FEIGE, D., KÖPPE, T., zur NIEDEN, G. (Hg.), *Funktionen von Kunst*, Frankfurt/Main, Peter Lang, 2009, S. 171-182.
- LAPORTE, Antoine, « 1989 et l'affirmation de Berlin comme capitale politique », in : HEURTAUX, Jérôme et Cédric PELLEN, *1989 à l'Est de l'Europe. Une mémoire controversée*, La Tour d'Aigues, L'Aube, 2009, S.127-148.
- LAUBINGER, Katja, « De l'immigré au citoyen. Codification légale en Allemagne et en France », in : LERIDER, Jacques, KAMECKE, Gernot (Hg.), *La codification*, Paris, Librairie Droz, 2007, S. 243-253.
- LE BOULAY, Morgane, « Die Bedeutung der Geschichte für die Bildung einer europäischen Identität. Schaffung einer neuen politischen Funktion der Geschichte » in : KÜHBERGER, Christoph, SEDMAK, Clemens (Hg.), *Europäische Geschichtskultur – Europäische Geschichtspolitik. Vom Erfinden, Entdecken, Erarbeiten der Bedeutung von Erinnerung für das Verständnis und Selbstverständnis Europas*, Wien-Innsbruck, Studienverlag, 2009, S. 214-231.
- Gazier, Bernard, LECHEVALIER, Arnaud, « What kind of social Europe ? » in R. Ragowski (Hg.), *The European Social Model. Law and Policy of Transitional Labour Markets*, Ashgate, 2008.
- LECHEVALIER, Arnaud, „Konkurrierende Ansätze der Generationengerechtigkeit und Rentenreform“ , in OVERATH, Petra (Hg.): *Die vergangene Zukunft Europas. Kulturwissenschaftliche Analysen von demografischen Prognosen und Wissensordnungen*, Köln, Weimar, Wien, Böhlau-Verlag, 2011, S.351-372.
- LEDOUX, Clémence, « Les incertitudes de la régulation politique des métiers précaires occupés par des femmes dans l'espace privé : l'exemple français de la convention collective et de la loi concernant les assistantes maternelles », in : APPAY, Béatrice, JEFFERYS, Steve (Hg.), *Restructurations, précarisation et valeurs*, Toulouse, Octares, 2009, S. 457-469.
- LEMMES, Fabian, « Linea gotica – lieu de mémoire. Deutsche Besatzung in Italien, 1943-1945 », in : HEINEN, Armin, HÜSER, Diemar (Hg.), *Tour de France. Eine historische Rundreise. Festschrift für Rainer Hudeman n*, Stuttgart, Steiner, 2008, S. 397-407.
- LICHAU, Karsten, « Résonances, Cultures, Altérités », in : DELORY-MOMBERGER, Christine, GEBAUER, Gunter, KRÜGER-POTRATZ, Marianne, MONTANDON, Christiane, WULF, Christoph (Hg.), *La Citoyenneté européenne. Désirs d'Europe. Regards des marges*, Paris, L'Harmattan, 2011.
- LICHAU, Karsten, « Unbehagen und Resonanz. Interkulturelle Schlüsselmomente », in : DELORY-MOMBERGER, Christine, GEBAUER, Gunter, KRÜGER-POTRATZ, Marianne, MONTANDON, Christiane, WULF, Christoph (Hg.), *Europäische Bürgerschaft in Bewegung*, Münster, New York, München, Berlin, Waxmann, 2011, S. 261-272.
- LINDENBERG, Judith, « Le récit de la guerre dans les proses de Caproni : la théâtralisation comme truchement d'une nouvelle poétique », in : VEGLIANTE, Jean-Charles (Hg.), *De la prose au cœur de la poésie*, Paris, Presse de la Sorbonne Nouvelle, 2007, S. 87-101.
- LINDENBERG, Judith, « La repetizione lessicale come traduzione ritmica in alcuni poeti-traduttori italiani del 1900 », in : PERUSKO, Tatjana (Hg.), *Il doppio nella lingua e nella letteratura italiana*, Zagreb, FF Press, 2008, S. 867-876.
- LINDNER, Kolja, « Eurozentrismus bei Marx. Marx-Debatte und Postcolonial Studies im Dialog », in : BONEFELD, Werner, HEINRICH, Michael (Hg.), *Kapital & Kritik. Nach der „neuen“ Marx-Lektüre*, Hamburg, VSA, 2011, S. 93-129.

LINDNER, Kolja, « Policing minorities and postcolonial condition. Sarkozystische Geschichtspolitik zwischen ideologischer Anrufung und gesellschaftlicher Modernisierung », in : Frankreich Jahrbuch 2010, *Frankreichs Geschichte: vom (politischen) Nutzen der Vergangenheit*, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2011, S. 105-121.

MAINSANT, Gwénaëlle, « Prendre le rire au sérieux. La plaisanterie en milieu policier », in : BENSA, Alban, FASSIN, Eric (Hg.), *Politiques de l'enquête. Epreuves ethnographiques*, La découverte, Paris, 2008, S. 99-123.

MAZUREK, Malgorzata, « Filling the Gap between Plan and Needs: Social Networks in the Local Government System in Communist Poland », in : SCHUHMANN, Anette (Hg.), *Vernetzte Improvisationen. Gesellschaftliche Subsysteme in Ostmitteleuropa und in der DDR*, Köln, Böhlau, 2008, S. 103-120.

MAZUREK, Malgorzata, « Les experts dans la „société des files d'attente“: les chances du consumérisme dans la Pologne communiste de Solidarność », in : CAPELLE-POGACEAN, Antonela, RAGARU, Nadège (Hg.), *Vie quotidienne et pouvoir sous le communisme - Consommer à l'Est*, Paris, Karthala, 2010, S. 175-205.

MAZUREK, Malgorzata, « From Welfare-State to Self-Welfare: Everyday Opposition among Textile Female Workers, Lodz 1971-1981 », in : LIM, Jie-Hyun, PETRONE, Karen (Hg.), *Gender Politics and Mass Dictatorship. Global Perspectives*, Basingstoke, Palgrave/Macmillan, 2011, S. 278-300.

NOUR, Soraya, « Bourdieus juridisches Feld: die juridische Dimension der sozialen Emanzipation [Le champs juridique chez Bourdieu : la dimension juridique de l'émancipation sociale] », in : BUCKEL, Sonja, CHRISTENSEN, Ralph, FISCHER-LESCANO, Andreas (Hg.), *Neue Theorien des Rechts*, Stuttgart, UTB, 2009, S. 179-199.

NOUR, Soraya, « Immanuel Kant », in : BARRETTO, Vicente de Paulo, CULLETON, Alfredo (Hg.), *Dicionário de Filosofia Política*, São Leopoldo, Unisinos, 2010, S. 281-284.

NOUR, Soraya, « Paz [Paix] », in : BARRETTO, Vicente de Paulo, CULLETON, Alfredo (Hg.), *Dicionário de Filosofia Política*, São Leopoldo, Unisinos, 2010, S. 386-390.

NOUR, Soraya, « Pluralismus und Identitätskonflikte. Kelsens Erbe », in : EBERL, Oliver (Hg.), *Transnationalisierung der Volkssouveränität. Radikale Demokratie diessets und jenseits des Staates*, Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 2011, S. 83-102.

NOUR, Soraya, « Nationale Souveränität und Menschenrechte [souveraineté nationale et droits humains] », in : NIEDERBERGER, Andreas, SCHINK, Philipp (Hg.), *Globalisierung. Ein interdisziplinäres Handbuch*. Stuttgart/Weimar, J.B.Metzler, 2011, S. 256-261.

NOUR, Soraya, « Réflexion et expérience de soi et d'autrui en soi. Reconnaissance et psychanalyse », in : GEORG, Bertram, CELIKATES, Robin, LAUDOU, Christophe, LAUER, David (Hg.), *Expérience et réflexivité*, Paris, L'Harmattan, 2011, S. 191-203.

NOUR, Soraya, « Alexander von Humboldt : science et société », in : NOUR, Soraya, EHRHARDT, Damien (Hg.), *La fascination de la planète. L'éthique de la diversité*, Berlin, Duncker & Humblot, 2011, S. 191-203.

OVERATH, Petra, « Entre interprétation de crises et scénarios de guerre. Les représentations de la politique démographique en France et en Allemagne (1870-1918) », in : LABORIER, Pascale, AUDREN, Frédéric, NAPOLI, Paolo, VOGEL, Jakob (Hg.), *Les sciences camérales: activités pratiques et dispositifs publics*, Paris, PUF, 2011, S. 45-67.

- PIART, Luisa, « Des mondes marchands mobiles : les commerçantes à la valise ouzbèkes », in : LARUELLE, Marlène (Hg.), *Dynamiques migratoires et changements sociétaux en Asie centrale*, Paris, Petra, 2010, S. 247-271.
- QUÉLENNEC, Bruno, « La révolution conservatrice en exil. Art d'écrire et politique chez Leo Strauss », in : AZUÉLOS, Daniel (Hg.), *Les penseurs allemands et autrichiens à l'épreuve de l'exil : Interprétations, lectures et transferts dans les pays d'accueil par les exilés de langue allemande sous le national-socialisme*, Paris, Hermann, 2010, S. 353-384.
- RÖCKE, Anja, SINTOMER, Yves, HERZBERG, Carsten, « Cartographie des modèles participatifs », in : SINTOMER, Yves (Hg.), *La démocratie participative*, Paris, La Documentation française, 2009, S. 37-43.
- RÖCKE, Anja, « Royaume-Uni – Budget participatif: des initiatives locales à l'ordre du jour national », in : BACQUE, Marie-Hélène, SINTOMER, Yves (Hg.), *La démocratie participative inachevée. Genèse, adaptations et diffusions*, Paris, éditions Yves Michel, 2010, S. 43-60.
- RÖCKE, Anja, « Le budget participatif des lycées en Poitou-Charentes au prisme du développement communautaire? », in : TALPIN, Julien, SINTOMER, Yves (Hg.), *La démocratie participative au-delà de la proximité. Le laboratoire de Poitou-Charentes mis en perspectives*, Rennes, Presses Universitaires de Rennes, 2011, S. 303-319.
- SALAI, Robert, « Capacités, base informationnelle et démocratie délibérative. Le (contre-) exemple de l'action publique européenne », in : DE MUNCK, Jean, ZIMMERMANN, Bénédicte (Hg.), *La liberté au prisme des capacités. Amartya Sen au-delà du libéralisme*, Paris, Editions de l'EHESS, 2008, S. 297-329.
- SALAI, Robert, « Between Discourses and Facts. Quantity and Quality of Employment in the European Debate », in : GUILLEN, Ana-M., GUTIERREZ PALACIOS, Rodolfo, GONZALEZ BEGEGA, Sergio (Hg.), *Quality of Work in the European Union: Concepts, Data and debates from a Transnational Perspective*, Brüssel, Peter Lang-Pia, 2009, S. 220-230.
- SALAI, Robert, « Entre el discurso y los hechos : cantidad e calidad del empleo y en el debate europeo », in : GUILLEN, Ana-M., GUTIERREZ PALACIOS, Rodolfo, GONZALEZ BEGEGA, Sergio (Hg.), *Calidad del Trabajo en la Union Europea: Concepto, Tensiones, Dimensiones*, Madrid, Thomson Civitas, S. 250-271.
- SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « Topographie des Gedächtnisses: Nationale Denkmäler zur Erinnerung an Opfergruppen des Nationalsozialismus in Paris und Berlin », in : DOERRY, Janine u.a. (Hg.), *Nationalsozialistische Lager im Westen Europas: Deutschland, Frankreich und die Niederlande*, Paderborn, Schöningh, 2008, S. 209-24.
- SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « L'Exodus allemand : la reconstruction d'une identité juive en Allemagne après la Shoah », in : MICHMANN, Dan, OUZAN, Françoise (Hg.), *Des Usages de la mémoire de la Shoah dans le monde juif*, Paris, CNRS Editions, 2008, S. 119-42.
- SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « Innerer Feind oder existentieller Außenseiter: Die Figur des Juden, des „Zigeuners“ und des Homosexuellen », in : JOHLER, Reiner, RAPHAEL, Freddy, SCHMOLL, Patrick (Hg.), *Zwischen Krieg und Frieden; Die Konstruktion des Feindes*, Tübingen, TVV-Verlag, 2009, S. 297-308.
- SCHLAGDENHAUFFEN, Régis, « Juif, tsigane et homosexuel en tant que figures du marginal existentiel », in : JOHLER, Reiner, RAPHAEL, Freddy, SCHMOLL, Patrick (Hg.), *La construction de l'ennemi*, Straßburg, Néothèque, 2009, S. 129-40.
- SCHÖNPFLUG, Daniel, « Napoleon, die Napoleoniden und das Europa der Dynastien », in : *Ausstellungskatalog der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland Bonn, Napoleon und Europa. Traum und Trauma*, München, Prestel, 2010, S. 67-76 (mit französischer Übersetzung).

- SCHÖNPFUG, Daniel, « Allemagne », « Coblenz », « Prusse », « Emigrés », in : MARTIN, Jean-Clément (Hg.), *Dictionnaire de la Contre-Révolution*, Paris, Perrin, 2011, S. 36-42, 181-184, 436-438, 231-234.
- SINTOMER, Yves, « ¿Presupuestos participativos como instrumento de transformación? », in : AHEDO GURRUTXAGA, Igor, IBARRA GÜELL Pedro (Hg.), *Democracia participativa y desarrollo humano*, Madrid, Dykinson, 2007, S. 203-234.
- SINTOMER, Yves, HERZBERG, Carsten, RÖCKE, Anja, « From Porto Alegre to Europe: Potentials and Limitations of Participatory Budgeting », in : BOOGERS, Marcel, FRANZKE, Jochen, RUANO, José, SCHAAP, Linze (Hg.), *Tensions Between Governance and Democracy*, London/Amsterdam/New York, Reed Business, 2007, S. 113-127.
- SINTOMER, Yves, « Postface : luttes pour la reconnaissance des classes subalternes et modernisation participative de l'Etat : les paradoxes vénézuéliens », in : COMPAGNON, Olivier, REBOTIER, Julien, REVET, Sandrine (Hg.), *Le Venezuela au-delà du mythe : Chávez, la démocratie, le changement social*, l'Atelier, Paris, 2009, S. 217-226.
- THOUARD, Denis, « Eine Geschichte ohne Rezeption », in : THOUARD, Denis, TZRASKALIK, Tim (Hg.), *Warten auf Godot. Das Absurde und die Geschichte*, Berlin, Mages & Seitz, 2008, S. 123-132.
- THOUARD, Denis, « Postface (2006) », in : LAKS, André, NESCHKE, Ada B. (Hg.), *La naissance du paradigme herméneutique*, 2ème édition revue et augmentée, Lille, Presses Universitaires du Septentrion, 2008, S. 313-326.
- THOUARD, Denis, « Les conceptions du texte. Un conflit d'interprétation », in : BERNER, Christian, THOUARD, Denis (Hg.), *Sens et interprétation. Pour une introduction à l'herméneutique*, Lille, Presses Universitaires du Septentrion, 2008, S. 99-130, 145-157.
- THOUARD, Denis, BERNER, Christian, « Sens et interprétation », in : BERNER, Christian, THOUARD, Denis (Hg.), *Sens et interprétation. Pour une introduction à l'herméneutique*, Lille, Presses Universitaires du Septentrion, 2008, S. 9-17.
- THOUARD, Denis, « Bossuet ou la philosophie de l'histoire comme métacritique », in : EBBERSMEYER, Sabrina, PIRNER-PARESCHI, Helga, RICKLIN Thomas (Hg.), *Sol et homo. Mensch und Natur in der Renaissance, Festschrift zum 70. Geburtstag für Eckhard Kessler*, München, Fink, 2008, S. 137-151.
- THOUARD, Denis, BÜTTGEN, Philippe, « Introduction à Mathias Flacius Illyricus », in : BÜTTGEN, Philippe, THOUARD, Denis (Hg.), *La clé des Ecritures, traduction et commentaire*, Lille, Presses Universitaires du Septentrion, 2009, S. 9-63.
- THOUARD, Denis, « Von Schleiermacher zu Trendelenburg. Die Voraussetzungen der Renaissance des Aristoteles im 19. Jahrhundert », in : BAERTSCHI, Annette M., KING, Colin, G. (Hg.), *Die modernen Väter der Antike. Die Entwicklung der Altertumswissenschaften an Akademie und Universität im Berlin des 19. Jahrhunderts*, Berlin, Walter de Gruyter, 2009, S. 303-328.
- THOUARD, Denis, « Langue et contre-langue », in : KÖNIG, Christoph, THOUARD, Denis (Hg.), *La philologie au présent. Pour Jean Bollack*, Lille, Presses Universitaires du Septentrion, 2010, S. 341-350.
- THOUARD, Denis, « Benjamin Constant et l'Ecole de Göttingen », in : BÖDEKER Hans-Erich, BÜTTGEN, Philippe, ESPAGNE, Michel (Hg.), *Göttingen vers 1800*, Paris, Cerf, 2010, S. 129-153.
- THOUARD, Denis, « Konstruktionsspiele. Ein Versuch über die Divination. Ein Dialog », in : BOHNEKAMP, Anne, BREMER, Kai, WIRTH, Uwe, WIRTZ, Irmgard (Hg.), *Konjektur und Krux. Zur Methodenpolitik der Philologie*, Göttingen, Wallstein Verlag, 2010, S. 116-128.

- THOUARD, Denis, « Die Folgen der Philologisierung », in : THOUARD, Denis, VOLLHARDT, Friedrich, ZINI, Mariani (Hg.), *Philologie als Wissensmodell*, Berlin, WdG, 2010, S. 1-19.
- THOUARD, Denis, « Der unmögliche Abschluß. Schlegel, Wolf und die Kunst der Diaskeuasten », in : BENNE Christian, BREUER, Ulrich (Hg.), *Antike – Philologie – Romantik. Friedrich Schlegels altertumswissenschaftliche Manuskripte*, Paderborn, Schöningh, 2010, S. 41-61.
- THOUARD, Denis, « On the Historiography of Hermeneutics: Some reflections », in : LESSING Hans-Ulrich, MAKKREEL, Rudolf. A., POZZO Riccardo (Hg.), *Recent Contributions to Dilthey's Philosophy of the Human Sciences*, Stuttgart, Frommann-Holzboog, 2011, S. 241-253.
- VEIT, Patrice, « Le chant et la musique religieuse en en Allemagne et en France : traditions et recherches, in : BÜTTGEN, Philippe, DUHAMELLE, Christophe (Hg.), *Religion ou confession. Un bilan franco-allemand (XVIe-XVIIIe siècle)*, Paris, éditions de la Maison des sciences de l'homme, 2010, S. 513-537.
- VERMEREN, Pauline, MONTES, Angélica, « Une construction de l'« être noir » : à partir d'une vision historiographique colombienne et d'un moment phénoménologique en France », in : AGBESSI, Eric (Hg.), *Le Noir, couleur dangereuse ou transgressive ?*, Paris, Editions Le Manuscrit, 2011, S. 54-67.
- VILAIN, Yoan, « Bilan et perspectives de la réforme du fédéralisme allemand », in : MIARD-DELACROIX Hélène, GARNER Guillaume, VON HIRSCHHAUSEN Béatrice (Hg.), *Espaces de pouvoir, espaces d'autonomie en Allemagne*, Villeneuve d'Ascq, Presses Universitaires du Septentrion, 2010, S. 215-241.
- VILAIN, Yoan, « Demokratische Legitimität und Verfassungsmäßigkeit unabhängiger Regulierungsbehörden », in : MASING Johannes, MARCOU Gérard (Hg.), *Unabhängige Regulierungsbehörden*, Tübingen, Mohr Siebeck, 2010, S. 9-38.
- VILAIN, Yoan, « Légitimité démocratique et constitutionnalité des autorités de régulation indépendantes » in : MASING Johannes, MARCOU Gérard (Hg.), *Les autorités de régulation indépendantes en France et en Allemagne*, Paris, Société de législation comparée, 2011, S. 23-52.
- MÖLLERS Christoph, VILAIN, Yoan, « Les règles juridiques applicables aux autorités de régulation », in : MASING Johannes, MARCOU Gérard (Hg.), *Les autorités de régulations indépendantes*, Paris, Société de législation comparée, 2011, S. 65-79.
- VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, « Zwischen Lokal und National: Der geographische Blick auf die Erinnerung » in : BUCHINGER, Katia, GANTET, Claire, VOGEL, Jakob (Hg.), *Europäische Erinnerungsräume*, Frankfurt/New York, Campus Verlag, 2008, S. 23-32.
- VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, MIARD-DELACROIX, Hélène, GARNER Guillaume, « Espaces de pouvoir, espaces d'autonomie en Allemagne – Introduction » in : MIARD-DELACROIX, Hélène, GARNER Guillaume, HIRSCHHAUSEN, Béatrice (von) (Hg.), *Espaces de pouvoir, espaces d'autonomie en Allemagne*, Lille, Editions du Septentrion, 2010, S. 9-32.
- VONAU, Elsa, « L'espace et son aménagement : enjeux de l'action réformatrice en Allemagne au tournant du 20ème siècle », in : GARNER, Guillaume, VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, MIARD-DELACROIX, Hélène (Hg.), *Espaces de pouvoir, espaces d'autonomie en Allemagne*, Lille, Presses Universitaires du Septentrion, 2010, S. 56-78.
- ZANFI, Caterina, « Henri Bergson und Maurice Merleau-Ponty - Das Bild zwischen Phänomenologie und Ontologie », in : NEUBER, Simone, VERESSOV, Roman (Hg.), *Das Bild als Denkfigur: Funktionen des Bildbegriffs in der Philosophiegeschichte von Platon bis Nancy*, München, Wilhelm Fink Verlag, 2010, S. 285-299.

PV - Populärwissenschaftliche Arbeiten

- BEAUCÉ, Pauline, *L'exploitation comique d'Orphée au XVIIIe siècle*, Guide pédagogique autour d'Orphée et Eurydice de Gluck, Académie des Pays de la Loire, Yves Bourdin (Hg.), 2011, S. 58-62.
- BOICHOT, Camille, *Berlin, ville des artistes*, Mensuel de l'université, November n°24, 2009, 3 S.
- DARLEY, Mathilde, "Passages négociés à la frontière Schengen", in: *Plein Droit*, 84, März 2010, S. 8-11.
- GIRAUD, Olivier, Interview, "Der Austausch funktioniert nicht mehr", *Sozialpolitische Informationen*, n°1 / 2008, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin, 2008, S. 4.
- JOSSIN, Ariane, Mehrere Stellungnahmen auf Radio France während des Gegengipfels zur G8 in Heiligendamm, Mai-Juni 2007.
- JOSSIN, Ariane, Teilnahme an der Sendung "Tagesgespräch" für Fernsehen und Radio des Bayerischen Rundfunks zum Thema, *Krawalle in Rostock: Was sind die Konsequenzen für Heiligendamm?*, 4. Juni 2007.
- JOSSIN, Ariane, Interview für die Zeitung der Universität Straßburg: Frédéric Naudon, *Une contre-manifestation et des questions*, *Savoirs*, n°4, p.20, Oktober 2009.
- KELLER, Carsten, TUCCI, Ingrid, JOSSIN, Ariane, *Antidiskriminierung und positive Maßnahmen in Frankreich*, Heinrich Böll Stiftung, September 2010, http://www.migration-boell.de/web/diversity/48_2596.asp.
- KELLER, Carsten, TUCCI, Ingrid, JOSSIN, Ariane, *Antidiskriminierung und Positive Maßnahmen in Frankreich*, Positive Maßnahmen von Antidiskriminierung zu Diversity, Heinrich-Böll-Stiftung, « Schriften zur Demokratie », vol. 24, 2011, S. 124-132.
- LABORDE, Denis, "Lieux de musique en ville", *La Géographie "Le monde en musiques"*, 1533, Herbst 2009, S. 79-82.
- LABORDE, Denis, *Des Fonctions universelles de la musique?*, *Vox Pop Mag*, n° 15, Juli 2010, S. 16-18 [<http://www.voxpopmag.com/le-magazine/17271-intello-pop-15/>]
- LABORIER, Pascale, SCHÖNPFLUG, Daniel, *Des terroristes bien subjectifs*, *Le Monde*, 19. November 2009.
- LABORIER, Pascale, SICK, Klaus-Peter, *La candidature de Gesine Schwan à la présidence de la RFA*, *Médiapart*, 16. Mai 2009
- LABORIER, Pascale, *Ein Blick auf deutsche Gewohnheiten : Richtig küssen ist eine hohe Kunst*, *Der Freitag*, 20. Mai 2010.
- LECHEVALIER, Arnaud, « Retraites : le rendez-vous de 2008 », *Alternatives économiques*, n°262, November 2007, S.62-67.
- LECHEVALIER, Arnaud, « L'Europe sociale reste à construire », *Alternatives économiques*, Hors-série n°81, 3^{ème} trimestre 2009, S. 56-59.
- LECHEVALIER, Arnaud, « La naissance des assurances sociales : pourquoi Bismarck ne fut jamais bismarckien », *Alternatives économiques*, n°285, November, 2009
- LECHEVALIER, Arnaud, « Réformer en pensant à nos enfants », *Constructif*, Dossier Retraites : quelles réformes ?, n°25, Februar 2010, S.61-64.
- LECHEVALIER, Arnaud, « La crise de l'euro vue d'Allemagne », *Alternatives économiques*, n°293, Juli-August 2010, S.44-47.
- LECHEVALIER, Arnaud, « L'Allemagne est-elle un modèle pour l'Europe ? », *Alternatives économiques*, Hors-série, L'Etat de l'économie, 2011, S. 46-47.
- LECHEVALIER, Arnaud, « Un modèle qui ne fait guère envie », *Alternatives économiques*, März 2011, n°300, S.10-13

- LECHEVALIER, Arnaud, « L'Europe doit-elle et peut-elle être sociale ? », *Alternatives économiques*, Hors-série Poche, L'Etat de la France au travail, n°52, November, S.137-139.
- LECHEVALIER, Arnaud, « Dépenses publiques : la France doit-elle imiter l'Allemagne ? », *Alternatives économiques*, n°308, Dezember 2011, S.34-38.
- SALAI, Robert, BOURGOUIN, A., *Le travail réinventé. Un défi pour l'Europe*, Nantes, Editions CAPRIGHT, 2011, 150 S.
- SCHLAGDENHAUFFEN, Régis : « Homosexuels ». In: BENSOUSSAN, Georges u.a. (Hg.), *Dictionnaire de la Shoah*, Paris, Larousse, 2009, S. 276-277.
- SCHÖNPFLUG, Daniel, „Eine Venus im Reich des Mars. Zum 200. Todestag der Königin Luise“, in: *damals* 4/2010.
- SCHÖNPFLUG, Daniel, "Luise von Preußen – eine politische Königin", in: *Der Spiegel. Geschichte*, Heft 2 / 2011.
- SICK, Klaus-Peter, BELOT, Robert, *La Seconde Guerre mondiale*, Paris, First Editions – Pour les nuls, 2011, 580 S.
- THOUARD, Denis, Artikel "Jean Bollack", in: *Encyclopédie Universalis* 2008, S. 333-334.
- THOUARD, Denis, Artikel "Carlo Ginzburg, Le fil et les traces", in: *Encyclopédie Universalis* 2011.
- HAAS, Sebastian, VILAIN Yoan, « Die deutsch-französische Zusammenarbeit. Ein Impulsgeber für soziale Integration in Europa », in : BRUNKHORST, Ulla, KOOPMAN, Martin (Hg.), *Frankreich-Themen*, Baden-Baden, Nomos Verlag, 2008, S. 105-108.
- HAAS Sebastian, VILAIN Yoan, « La coopération franco-allemande, un levier d'intégration sociale en Europe », in : DEMESMAY, Claire, STARK, Hans (Hg.), *Radioscopie de l'Allemagne 2008*, Paris, La Documentation française, 2008, S. 273-277.
- ZANFI, Caterina, Teilnahme an der Folge zum Thema Technik der Serie "Philosophie" mit Raphaël Enthoven auf ARTE am 18 April 2010 und am 26. September 2010. Diese ausgewählte Folge ist seit September 2011 verfügbar in der DVD-Box "Philosophie".

PAT - Künstlerisch-theoretische Produktionen

BREYER, Insa, *Membre de Global Alien, groupe artistique et scientifique*, Organisation einer Ausstellung (29.02–27.04.2008, im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Berlin) und Redaktion eines Katalogs. 02/2007-06/2008.

DECULTOT, Elisabeth, "Genèse d'une histoire de l'art par les images. Les recueils d'antiquités et la naissance du discours historique sur l'art, 1600-1800", in : DECULTOT, Elisabeth, (Hg.), *Musées de papier. L'Antiquité en livres, 1600-1800*, Paris, Éditions du Musée du Louvre/Gourcuff-Gradenigo, 2010, S. 24-35.

DECULTOT, Elisabeth, « Présentation », in : DECULTOT, Elisabeth, (Hg.), *Musées de papier. L'Antiquité en livres, 1600-1800*, Paris, Éditions du Musée du Louvre/Gourcuff-Gradenigo, 2010, S. 8-9.

SCHÖNPFLUG, Daniel, *George Danton: Täter und Opfer der Revolution*, Radio-Interview mit Gabriele Bondy, Bayern 2, 30.10.2009

SCHÖNPFLUG, Daniel, Drehbuch, *Luise – Königin der Herzen*, Dokumentarfilm, NDR, arte und Looksfilm 2010.

SCHÖNPFLUG, Daniel, *Maximilien Robespierre – der Blutrichter der Revolution*, Radio-Interview mit Gabriele Bondy, Bayern 2, 29.11.2010.

SCHÖNPFLUG, Daniel, Drehbuch, *Hardenberg – ein preußischer Revolutionär*, Dokumentarfilm, NDR, arte et Looksfilm, 2011.

THOUARD, Denis, Präsentation und Übersetzung aus dem Englischen (Südafrika) von Antjie Krog, *Chants maritiaux et Au nom de l'autre langue. Le poète traducteur de lui-même*, in der Zeitschrift *Po&sie* 125, Herbst 2008, S. 46-54.

THOUARD, Denis, *La poétique totale de Henri Meschonnic (1932 – 2009)*, *Poe&sie* 127, 2009, S. 3-4.

THOUARD, Denis, "Die Totalpoetik von Henri Meschonnic (1932-2009)" Kurzfassung, übersetzt von Ulrich Wyss, *Geschichte der Germanistik. Mitteilungen* 35-36, 2009, S. 139-140.

AP - Andere Arbeiten

BACHIR-LOOPUYT Talia, Rezension, *Ecologie sociale de l'oreille*, Anthony Pecqueux et Olivier Roueff (Hg.), in *Annales*, 6, 2010.

BOICHOT, Camille, Rezension, *Géographie de la domination*, Harvey David, (Paris, Les Prairies Ordinaires, 2008, 118 S.), Cybergeo, 2008, URL : <http://cybergeo.revues.org/index22846.html>.

BOICHOT, Camille, Rezension, *The Human Face of Global mobility*, Smith M. P., Favell A. (Hg.), (New Brunswick, Transaction, 2006, 328 S.) ; *Eurostars and Eurocities*, Favell A., (Oxford, Blackwell, 2008, 279 S.), *Population*, 2009-2, 2009, 3 S.

CUNY, Cécile, « Gestion de proximité et démocratie participative : une approche comparative, Marie-Hélène Bacqué, Henri Rey, Yves Sintomer (Hg.) », *Revue française de sociologie*, 2, vol. 48, 2007, S. 396-398.

DEBIEN, Geneviève, « Otto Freundlich (1878-1943) entre 1937 et 1943: un artiste classé « dégénéré » mais une création ininterrompue, jusque dans l'exil », in : <http://www.fondationshoah.org/FMS/spip.php?article1122>, Paris, Fondation pour la Mémoire de la Shoah, März 2010.

DEHAIL, Judith, Textkommentar, « Kulturpolitik und künstlerischer Freiraum », Kaps Christina, *Sommerschule « La description de l'action musicienne » des Centre Marc Bloch und der Deutsch-Französischen Hochschule*, Berlin, 6. September 2011.

ENGLER, Marcus, Man benimmt sich nicht wie ein Kannibale. Interview mit Peter Scherrer (EMB) über den Mehrwert grenzüberschreitender Kooperation und den Nährwert nationaler Interessen, in *Der Freitag* 44/2007, <http://www.freitag.de/politik/0744-gespraech>

ENGLER, Marcus, « Der Patriotismus der Angst gegen den Patriotismus des Herzens. Nationale Identität und Einwanderung in Frankreich ». *Der Freitag*, 16, 2007, <http://www.freitag.de/politik/0716-ikonen-wahlkampf>

ENGLER, Marcus, « Migration in France. Focus Migration Country Profiles », Hamburg Institute of International Economics (HWWI), http://www.focus-migration.de/uploads/tx_wilpubdb/CP02_France_v2.pdf

ENGLER, Marcus, « Über die Aufgaben der europäischen Gewerkschaften ». *Die Tageszeitung*, 6. Dezember 2008, <http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=sw&dig=2008%2F12%2F06%2Fa0022&cHash=ab7d2d5850/>

ENGLER, Marcus, « Auf der Suche nach dem Selbst. Präsident Nicolas Sarkozy und sein Einwanderungsminister Besson haben die Franzosen aufgerufen, über ihre nationale Identität zu diskutieren. Nicht ohne Absichten », *Der Freitag Online Edition*, 7. November 2009.

ENGLER, Marcus, « Jeder für sich. Die Finanzkrise bringt das nationale Denken zurück. Arbeitsnomaden werden millionenfach zur Umkehr gezwungen ». *Der Freitag*, 7, 2009 <http://www.freitag.de/wochenthema/0907-krise-migration-arbeit>

ENGLER, Marcus, « Jeder für sich. Spannungen zwischen den nationalen Interessenvertretern des europäischen Flugzeugbauers Airbus erschweren transnationale Antworten auf die Globalisierungsstrategie des Unternehmens », *Mitbestimmung*, 9, 2010.

BATTAGLINI, Monica, BRAUN, Dietmar, GIRAUD, Olivier, LUCAS, Barbara, Rapport de recherche « Régimes de prise en charge des personnes dépendantes et styles politiques en Suisse: comparer et expliquer les configurations régionales helvétiques », *Programme National de Recherche*, 52, Berne, Fonds National de la Recherche Scientifique, 2007.

GIRAUD, Olivier, Commentaire d'ouvrage, *La métropole et le citoyen – Les agglomérations urbaines en Suisse vues par leurs habitants*, Kübler Daniel, (Lausanne, Presses Polytechniques et Universitaires Romandes, 2005, 176 S.) *Espaces et sociétés*, 127, 2007, S. 193-195.

GIRAUD, Olivier, LECHEVALIER, Arnaud, « L'éclatement de la norme d'emploi en France et en Allemagne au tournant du siècle », *Working paper / RT6, Politiques sociales, protection sociale, solidarités*, 2010-8, 2010, Association Française de Sociologie.

GOUSSEFF, Catherine, Erarbeitung eines online zugänglichen virtuellen Museums: (<http://museum.gulagmemories.eu>), 2011

JOLY, Anne, Übersetzung, « Savoir et Ordre social : une critique de la société du savoir », Working Paper SFB 640 Humboldt Universität, <http://edoc.hu-berlin.de/series/sfb-640-papers/2011-4/PDF/4.pdf>

KELLER, Carsten, Zwischenberichte zum ANR-DFG Projekt « Berufliche Strategien und Statuspassagen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Deutschland und Frankreich », 2009/10

KELLER, Carsten, NEEF, Rainer, RUHNE, Renate «Jahresbericht der Sektion Stadt- und Regionalsoziologie 2008 », *Soziologie*, 38e année, Vol. 3, 2009.

KÜHN, Sebastian, « William Poole: The World Makers. Scientists of the Restoration and the Research for the Origins of the Earth, Oxford 2010 », *sehpunkte 11*, 9, 2011, [15.09.2011], URL: <<http://www.sehpunkte.de/2011/09/19097.html>>.

KÜHN, Sebastian, « Dominik Schrage: Die Verfügbarkeit der Dinge. Eine historische Soziologie des Konsums, Frankfurt/M. 2009 », *H-Soz-u-Kult*, 16.06.2011, <<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-2-216>>.

LABORIER, Pascale, Kolloquium *La France, l'Allemagne et l'Europe face aux nouveaux défis du monde*, ARTE et EADS, Paris (gefilmt), 2009.

LABORIER, Pascale, « L'Allemagne 20 ans après la chute du Mur ». Deutsche Welle, 14 septembre 2009.

LABORIER, Pascale, *Échanges, pratiques et identités culturelles dans un monde globalisé : quelle contribution franco-allemande pour renforcer la dimension culturelle de l'Europe ?*. Vidéo ARTE, 2009.

MAINSANT, Gwénaëlle, Rezension von MAJERUS, Benoit, *Occupation et logiques policières, 1914-1918 et 1940-1945*, Genèses, 78, 1, 2010, S.161-162.

MARGAIN, Constance, Rezension, *Histoire(s) de l'anticommunisme en Suisse, Geschichte(n) des Antikommunismus in der Schweiz*, Caillat Michel, Cerutti Mauro, Fayet Jean-François, Roulin Stéphanie (Hg.), (Chronos Verlag, Zürich, 2009), *Revue de l'Institut français d'histoire en Allemagne*.

MARGAIN, Constance, Rezension, *Allemagne, 1945-1961, de la « catastrophe » à la construction du mur*, Cahn Jean-Paul, Pfeil Ulrich (Hg.), (Presses Universitaires du Septentrion, 2009), für das CIRAC, http://www.cirac.u-cergy.fr/cirac_forum/cf84.pdf.

MARGAIN, Constance, Rezension für *Le Mouvement social* : <http://www.lemouvementsocial.net/comptes-rendus/stefan-heinz-moskaus-soldner-der-einheitsverband-der-metallarbeiter-berlins-entwicklung-und-scheitern-einer-kommunistischen-gewerkschaft/>.

PACQUET, Clara, Rezension, *L'arabesque. La théorie romantique de Friedrich Schlegel à l'époque de l'Athenäum*, Muzelle Alain, (Paris, Presses de l'université Paris-Sorbonne, 2006), *Annales. Histoire, Sciences Sociales*, 6, novembre-décembre 2010, Paris, éd. de l'EHESS, janvier 2011, S.1506-1508.

PERRYMAN-HOLT, Claire, « Recension publications allemandes de Jan Patočka », *Les Etudes Philosophiques*, 3, Juillet 2011, S. 437.

- RIEU, Elsa, Rezension, *Bürgerliche Ideologie und Musik. Politik der Musikgeschichtsschreibung in Deutschland 1776-1871*, Hentschel Frank, *Revue de Musicologie*, 94, Vol. 2, Dezember 2008, S. 303-306.
- RIEU, Elsa, « La fabrique des constellations. Entretien avec Martin Kaltenecker », produziert mit Yann Rocher, 2009, online veröffentlicht unter: <http://musique.ehess.fr/sommaire.php?id=356>.
- RIEU, Elsa, « Pour une histoire culturelle de la musique. Entretien avec Karen Painter », *Transposition. Musique et sciences sociales*, 1, Februar 2011, <http://transposition-revue.org/les-numeros/polyphonie-et-societe/article/pour-une-histoire-culturelle-de-la>.
- SANTINI, Carlotta, Rezension der Neuausgabe und Neuübersetzung, *La nascita della tragedia*, Nietzsche Friedrich, (von Vivetta Vivarelli, Einaudi, Turin, 2009), *Alvearium*, 3, 2010.
- SANTINI, Carlotta, Report du Cycle des séminaires du Doctorat International de l'Università del Salento et de l'Université Paris IV (Sorbonne), « Formes et histoire de la pensée philosophique dans l'Europe moderne et contemporaine », *Alvearium* 3, 2010.
- SCHRÖDER, Sybille, Rezension, *Kingship, rebellion and political culture. England and Germany, c. 1215-c.1250 (Medieval culture and society)*, Weiler Björn, (Basingstoke, 2007), *Historische Zeitschrift*, 290, 2010.
- SCHRÖDER, Sybille, Rezension, *Der Weg in eine weitere Welt. Kommunikation und "Außenpolitik" im 12. Jahrhundert*, hg. von Vollrath Hanna (Neue Aspekte der europäischen Mittelalterforschung 2), (Berlin, 2008), *Zeitschrift für Historische Forschung*, 37, 2010.
- SICK, Klaus-Peter (Übersetzer von BEAUD, Olivier), *Europa als Föderation ? Relevanz und Bedeutung einer Bundeslehre für die Europäische Union*, Berlin, Forum Constitutionis Europae, 2008.
- SICK, Klaus-Peter, Übersetzung, « Emile Durkheim zwischen Republikanismus und deliberativer Demokratie », Sintomer Yves, *Berliner Journal für Soziologie*, 2, 2009, S. 205-226.
- SICK, Klaus-Peter, Übersetzung, « Das Individuum und die Vermischung der Genres. Kulturelle Dissonanzen und Selbst-Distinktion », Lahire Bernard, *Berliner Journal für Soziologie*, 1, 2011, S.39-68.
- SINTOMER, Yves, Rapport, « Values, Equality & Differences in Liberal Democracies. French Country Report » (in Zusammenarbeit mit E. Varikas, C. Cadot und N. Kakpo), Université Paris 8/Union Européenne, Januar 2007, 75 S.
- SINTOMER, Yves, Rapport, « Ist ein grüner Bürgerhaushalt möglich? Vorschläge und Überlegungen zur Gestaltung von Bürgerhaushaltsverfahren in Berliner Bezirken » (in Zusammenarbeit mit O. Schruoffeneger, C. Herzberg u.a.), Berlin, 2008.
- SINTOMER, Yves, « Du mode d'élection aux offices dans le Grand Conseil », von F. Guicciardini, *Raisons politiques*, 36, novembre 2009, S. 85-108.
- SINTOMER, Yves, Rezension, *Politique et histoire. De Machiavel à Marx. Cours à l'Ecole normale supérieure, 1955-1972*, de L. Althusser, *Revue philosophique de Louvain*, 107 (3), 2009, S. 542-544.
- THOUARD, Denis, « Le temps d'une année », *Wissenschaftskolleg zu Berlin, Jahrbuch 2007/2008*, Berlin, 2009, S. 215-224.
- MASING, Johannes, VILAIN Yoan, « Entreprise et droit constitutionnel : l'expérience de l'Allemagne », *Revue Lamy droit des affaires*, 55, 2010, S.29-32.
- VON HIRSCHHAUSEN, Béatrice, DELPEUCH, Thierry, COEURDRAY, Murielle, Rapport final du projet ANR « Mutations Est - les voies d'apprentissage de la gouvernance territoriale dans l'Est européen » Programme thématique en sciences humaines et sociales « Apprentissages, connaissances et société », April 2010, 33 S.

CHRISTMANN, Gabriele, FAHLBUSCH, Rainer, KÜTTNER, Leander, VON LÖWIS, Sabine, NEUMANN, Anika, Möglichkeiten für eine ausreichende Versorgung mit Lehrkräften in Schulen peripherisierter Regionen Brandenburgs. Gutachten für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Brandenburgischen Landtag, Potsdam, 2011, http://gruene-fraktion-brandenburg.de/userspace/BB/ltf_branden-burg/Dokumente/Publikationen/Gutachten_Gesamt_Webversion.pdf.

VONAU, Elsa, Rezension, *Die Stadt und ihr Rand: Städteforschung*, Johanek Peter, (Böhlau 2008) und

Wissenschaftsmanagement im »Dritten Reich«. Geschichte der Generalverwaltung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, Rüdiger, (Wallstein 2007), in: « Librairie allemande », *Revue de l'Institut français d'histoire en Allemagne*, 1, 2010.

VONAU, Elsa, Einträge « Garten », « Villa » et « Kurort » in : Christian Topalov, Laurent Coudroy de Lille, Jean-Charles Depaule und Brigitte Marin (Hg.), *L'aventure des mots de la ville*, Paris, Fayard 2010.

VONAU, Elsa, Rezension *Stadt und Text. Zur Ideengeschichte der Stadt und des Städtebaus im Spiegel theoretischer Schriften seit dem 18. Jahrhundert*, Lumpugnani Vittorio, Frey Katia (Hg.), In: „Librairie allemande“, *Revue de l'Institut français d'histoire en Allemagne*, 2, 2011.

ZANFI, Caterina, Rezension, *Il paradosso antropologico*, De Carolis Massimo, (Macerata: Quodlibet, 2008), *Officine filosofiche*, 2010, S. 172-174.

CHRISTMANN, Gabriele, FAHLBUSCH, Rainer, KÜTTNER, Leander, VON LÖWIS, Sabine, NEUMANN, Anika, Möglichkeiten für eine ausreichende Versorgung mit Lehrkräften in Schulen peripherisierter Regionen Brandenburgs. Gutachten für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Brandenburgischen Landtag, Potsdam, 2011, http://gruene-fraktion-brandenburg.de/userspace/BB/ltf_branden-burg/Dokumente/Publikationen/Gutachten_Gesamt_Webversion.pdf.

VONAU, Elsa, Rezension, *Die Stadt und ihr Rand: Städteforschung*, Johanek Peter, (Böhlau 2008) und

Wissenschaftsmanagement im »Dritten Reich«. Geschichte der Generalverwaltung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, Rüdiger, (Wallstein 2007), in: « Librairie allemande », *Revue de l'Institut français d'histoire en Allemagne*, 1, 2010.

VONAU, Elsa, Einträge « Garten », « Villa » et « Kurort » in : Christian Topalov, Laurent Coudroy de Lille, Jean-Charles Depaule und Brigitte Marin (Hg.), *L'aventure des mots de la ville*, Paris, Fayard 2010.

VONAU, Elsa, Rezension *Stadt und Text. Zur Ideengeschichte der Stadt und des Städtebaus im Spiegel theoretischer Schriften seit dem 18. Jahrhundert*, Lumpugnani Vittorio, Frey Katia (Hg.), In: „Librairie allemande“, *Revue de l'Institut français d'histoire en Allemagne*, 2, 2011.

ZANFI, Caterina, Rezension, *Il paradosso antropologico*, De Carolis Massimo, (Macerata: Quodlibet, 2008), *Officine filosofiche*, 2010, S. 172-174.

WISSENSCHAFTSPREISE

Daniel Schönplflug: **Prix Gay-Lussac – Humboldt 2010** für sein deutsch-französisches Engagement und sein Projekt zur Beharrungskraft der Monarchie in Europa im Zeitalter der Revolutionen.

Sebastian Kühn: Ernst-Reuter-Preis 2011 und Friedrich-Meinecke-Preis 2011 für seine Dissertation „Wissen, Arbeit, Freundschaft. Ökonomien und soziale Beziehungen an den Akademien in London, Paris und Berlin um 1700“.

Claire-Lise Buis : **Prix de la meilleure thèse 2009 décerné par l’UFA – DFH**, Titel der Dissertation: « Démocratie(s) à l'épreuve. Discours sur l'ennemi intérieur et l'identité démocratique dans les débats parlementaires français et allemands depuis la fin des années soixante »

Fabien Theofilakis : **Prix de la meilleure thèse 2011 décerné par l’UFA – DFH**, Titel der Dissertation: « Les prisonniers de guerre allemands aux mains françaises (1944 –1949) : captivité en France, rapatriement en Allemagne »

Aysé Yuva : **Prix de la thèse du CIERA 2011**, Titel der Dissertation: « L'efficace de la philosophie en temps de révolution : principes de gouvernement, enseignement, opinion publique en France et en Allemagne (1794-1815).»

Régis Schlagdenhauffen : **Prix Fondation Auschwitz / Jacques Rozenberg 2010**, Titel der Dissertation: « Triangle rose - La persécution nazie des homosexuels et sa mémoire »

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN IM ZEITRAUM VOM 1.1.2007 BIS 31.12.2011

WORKSHOP UND STUDIENTAG / KONFERENZ / TAGUNGSSEKTION / VERSCHIEDENES¹

Workshops / Studientage im deutsch-französischen Rahmen

- 06.02.2007 NOUR Soraya, "Sociologie du Droit : Inclusion et reconnaissance chez Luhmann". Organisation : Soraya Nour. In Zusammenarbeit mit Sophiapol – Université Paris Ouest Nanterre La Défense. Berlin, Centre Marc Bloch.
- 08.02.2007 BRAYARD Florent, « Pierre Vidal-Naquet. L'engagement et l'histoire », mitveranstaltet von Étienne François, CMB, Berlin.
- 16.03.2007 OVERATH Petra, « Experts et profanes. Rapports conflictuels », CMB, Berlin.
- 23.03.2007 KELLER Carsten, "Urbane Gewalt und Jugendprotest. Deutsch-französische
- 24.03.2007 Perspektiven auf die Unruhen in den Vorstädten 2005", CMB in Zusammenarbeit mit der Universität Weimar und dem Deutsch-Französischen Jugendinstitut, Berlin.
- 18.07.2007 OVERATH Petra, "Fokus Epidemos" – Journée d'étude sur l'histoire des savoirs im Zentrum für Literatur- und Kulturforschung.
- 31.10.2007 SCHLAGDENHAUFFEN Régis, "L'histoire des camps de concentration"
- 04.11.2007 (Hamburg). Europäischer Workshop für Nachwuchswissenschaftler, deutsch-französische Finanzierung durch die Fondation pour la mémoire de la Shoah/Thyssen Stiftung.
- 10.01.2008 OVERATH Petra, SEITZ, Anne, "Les concepts de générationalité dans l'économie et dans l'histoire des savoirs", in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Fokus Epidemos.
- 25.01.2008 DUBOURG GLATIGNY Pascal, "Architecture et mathématique au XVIIIe siècle", CMB, Berlin.
- 22.02.2008 FRIETSCH Ute, „Alchimie et Genre – Genre dans l'histoire des savoirs“, Centre Marc Bloch und Humboldt-Universität zu Berlin, kofinanziert durch die Deutsche Bombastus Gesellschaft Dresden.
- 23.05.2008 KELLER Carsten, "Ethnic statistics", CMB mit der Sektion Stadt- und Regionalsoziologie und dem Institut national d'études démographiques, Berlin.
- 23.05.2008 BOICHOT Camille, « Migrations et statistiques », Centre Marc Bloch, Berlin, Urban Sociology-DGS (Berlin), INED (Paris).

¹ Aufgeführt sind nur die Namen der Hauptverantwortlichen der Forschungsachsen des Centre Marc Bloch.

- 23.05.2008 GOUSSEFF, Catherine, KELLER Carsten, « Migration and statistics : debates in France and Germany in perspective », unter Mitwirkung der Demographen des INED und der Gruppe Stadtsoziologie (DGS) Berlin.
- 03.07.2008 - 04.07.2008 KELLER Carsten, "Young migrants in Germany and France: Transitions to adulthood", Workshop und Podiumsdiskussion, CMB und SOEP-Gruppe am DIW Berlin und der Stiftung Genshagen, Berlin.
- 24.10.2008 LABORDE Denis, Lieux de Musique 3, CNRS, EHESS, Festival d'Automne de Paris, Maison de l'architecture (Cité des Récollets), Paris, Maison de l'architecture.
- 01.11.2008 DIRAKIS Alexis „Structuralismes : nouvelles lectures / Strukturalismen : neue Auslegungen“, deutsch-französischer Studientag, Freie Universität Berlin, Berlin.
- 12.02.2009 DARLEY Mathilde, KELLER Carsten, « Prostitution und deren Kontrolle / La prostitution et son contrôle », Studientag am CMB in Kooperation mit der Universität Leipzig, der Universität Göteborg, der Technischen Universität Darmstadt und der Humboldt-Universität zu Berlin.
- 20.03.2009 SINTOMER Yves, « La démocratie participative en Poitou-Charentes : Premier bilan de recherche », in Zusammenarbeit mit J. Talpin, Poitiers, CSU/Région Poitou-Charentes.
- 08.05.2009 « Les regards sur le genre en France et en Allemagne : quelles nouveautés ? Quelles spécificités ? », mit Nicole Dörr (CMB) und Michel Lallement (LISE-CNAM) am Centre Marc Bloch.
- 12.05.2009 DUBOURG GLATIGNY Pascal, « Sublime et architecture. Considérations sur l'oeuvre d'Etienne-Louis Boullée », in Zusammenarbeit mit dem Institut français.
- 09.10.2009 LABORDE Denis, Lieux de Musique 4, CNRS, EHESS, Festival d'Automne de Paris, Paris, Opéra Bastille.
- 2009 THOUARD Denis, "Simmel heute : Aktuelle Probleme und Bezüge", mitorganisiert von Hans Peter Müller (HU Berlin) und Gregor Fitzi (Universität Oldenburg) am CMB.
- 18.01.2010 RIGOLL Dominik, SCHÖTTLER Peter, THOUARD Denis, "Marc Bloch, historien et médiéviste / Marc Bloch als Historiker und Mediävist", in Zusammenarbeit mit dem Frankreichzentrum, Berlin.
- 09.03.2010 - 06.04.2010 LABORDE Denis, « Les Mardis de la Saturation » (Kooperation von EHESS, ENSA Paris-Malaquais, CDMC, Cité de la Musique), 9. März 2010 (EHESS), 23. März 2010 (ENSA Paris-Malaquais), 6. April 2010 (CDMC, Cité de la Musique).
- 11.03.2010 SALAIS Robert, « Indicators and fundamental rights », Genua (Italien), im Rahmen des European FP6 Integrated Project (IP) CAPRIGHT; partnership ILO, European Union; international (englisch).
- 16.04.2010 FITZY Gregor, "Philosophische Anthropologie und Soziologie", Berlin, Centre Marc Bloch.
- 30.06.2010 LANCELEVEE Camille, « actualités du care », CMB, Berlin, mit Marc Bessin, IRIS, CNRS.

- 02.07.2010 THOUARD Denis, "Wilhelm von Humboldt: Studium – Bildung – Universität",
- 03.07.2010 Organisiert von Denis Thouard, CNRS CMB, und Martin Vöhler, Sfb 626, Freie
Universität Berlin.
- 06.07.2010 DUBOURG GLATIGNY Pascal, « Le « droit de parole » ou la légitimité de l'art et
des savoirs », 2-3/07/2010. In Zusammenarbeit mit der LMU München und der
Université Lyon II. Gefördert durch DFH und CIERA. Deutsch-französischer
Workshop zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern.
- 20.07.2010 NOUR Soraya, "Qu'est-ce que la citoyenneté ?" Organisation : Soraya Nour. In
Zusammenarbeit mit Sophiapol – Université Paris Ouest Nanterre La Défense,
CMB, Berlin.
- 09.10.2010 LABORDE Denis, « Du Slam à l'Atlas : création musicale et diversité culturelle »
(Fondation Royaumont, CMB, EHESS), Fondation Royaumont.
- 14.10.2010 LABORDE Denis, "Musiques mixtes et territoires urbains : analyses franco-
allemandes" (In Zusammenarbeit mit EHESS, Fondation Royaumont, Festival
Villes des Musiques du Monde), Aubervilliers, Espace Renaudie.
- 26.10.2010 THOUARD Denis, Gregor FITZY, "Max Weber – Georg Simmel", Centre Marc Bloch,
Berlin.
- 26.11.2010 DIRAKIS Alexis, „The Knowledge of Life and the Question of Human Nature“,
deutsch-französischer Studientag, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, Paris.
- 11.12.2010 DUBOURG GLATIGNY Pascal, « L'artiste comme scientifique — le scientifique
- 12.12.2010 comme artiste », in Zusammenarbeit mit der LMU München und der Université
Lyon II. Gefördert durch DFH und CIERA. Deutsch-französischer Workshop zur
Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern.
- 08.01.2011 DUBOURG GLATIGNY Pascal, « Art beyond borders in communist Europe », 8-
- 09.01.2011 9/01/2011. In Zusammenarbeit mit der Adam-Mickiewicz-Universität Poznan
und der Université de Picardie. Gefördert durch die Gerda Henkel Stiftung und
die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.
- 08.01.2011 DECULTOT Elisabeth, YUVA Ayse, "Traduction de textes esthétiques de Johann
- 09.01.2011 Gottfried Herder", CMB.
- 20.01.2011 NOUR Soraya, "Justice Globale". In Zusammenarbeit mit Sophiapol – Université
Paris Ouest Nanterre La Défense. Berlin, CMB.
- 28.03.2011 Elisabeth DECULTOT, « Qu'est-ce que traduire ? De l'exercice de la traduction
entre théorie et pratique depuis le 18e siècle », in Zusammenarbeit mit Gerhard
Lauer, CMB.
- 14.04.2011 DUBOURG GLATIGNY Pascal, « La pensée motrice ». In Zusammenarbeit mit der
- 15.04.2011 LMU München und der Université Lyon II. Gefördert durch DFH und CIERA.
Deutsch-französischer Workshop zur Ausbildung von
Nachwuchswissenschaftlern.
- 13.05.2011 SCHÖNPFLUG Daniel, VEIT Patrice, „L'abolition de l'esclavage et sa mémoire“, in
Zusammenarbeit mit dem Dahlem Humanities Center der Freien Universität
Berlin und der Wissenschaftsabteilung der Französischen Botschaft.

02.10.2011 LABORDE Denis, « Guerre et création artistique » (CMB, EHESS, Fondation Royaumont, Théâtre de l'Odéon), Fondation Royaumont, 2. Oktober 2011; Théâtre de l'Odéon, 3. Oktober 2011.

Workshops / Studientage im internationalen Rahmen

- 11.02.2007 OVERATH Petra, « Imagined Europeans » und das Projekt « Präventives Selbst », mit dem Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, BMBF-Projekt.
- 16.05.2008
- 18.05.2008 GOUSSEFF, Catherine, „L'URSS, empire et représentations“, in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin und dem CERCEC (EHESS-CNRS), CMB, Berlin.
- 12.06.2008 SINTOMER Yves, « Demokratie im Spannungsfeld von Deliberation, Partizipation und Repräsentation“, in Zusammenarbeit mit P. Diehl und P. Pasquino, Hertie School of Governance, Berlin.
- 24.10.2008 DENOYER Aurélie, GOUSSEFF Catherine, « Les réfugiés politiques espagnols dans les pays du bloc de l'Est, histoire et mémoire" Gemeinsam organisiert mit J. Faraldo (ZZF, Potsdam) und gefördert von der Thyssen Stiftung (in spanischer und deutscher Sprache).
- 28.11.2008 KELLER Carsten, Tagung Europäische Städte vor den Herausforderungen von Gewalt und sozialer Desintegration, CMB mit der Stiftung Genshagen, Genshagen.
- 09.02.2009 GOUSSEFF Catherine, « Le Goulag dans la mémoire des Européens » (im Rahmen des ANR-Projekts Les archives sonores du Goulag en Europe).
- 25.06.2009 GOUSSEFF, Catherine, "The DP experiences in post war Germany", Wissenschaftskolleg, Organisation gemeinsam mit S. Fitzpatrick.
- 23.09.2009 BREYER Insa, VON HIRSCHHAUSEN Béatrice, "Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa – Design eines Forschungsnetzwerks", Internationaler Workshop, CMB.
- 02.10.2009
- 03.10.2009 KELLER Carsten, "Die Kombination soziologischer Diagnose und politischen Engagements im Werk Pierre Bourdieus", CMB in Kooperation mit der Universität Bielefeld, St. Gallen und der Stiftung Bourdieu; Arbeitsgruppe Soziale Strategien - Handlungstheorie zwischen rational choice und deterministischer Struktur, Bielefeld.
- 18.02.2010
- 19.02.2010 BREYER Insa, VON HIRSCHHAUSEN Béatrice, "Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa – Welche Forschungsobjekten?", gefördert durch das CMB.
- 12.04.2010 Sally Humphreys (Oxford): "The Anthropology of Reading" Einführung: Denis THOUARD, Kommentar: D. Rebecchini.
- 11.05.2010 VONAU Elsa, „Directive cadre sur l'eau et paysage: le cas du Rhin supérieur“. MISHA (Université Marc Bloch, Strasbourg), in Zusammenarbeit mit Christoph Bernhardt.
- 01.07.2010 Annegret Fauser, « Komponisten und der 2. Weltkrieg in den USA », Berlin, CMB, 1. Juli 2010, University of North Carolina (Chapel Hill) / Wiko Berlin.

- 14.04.2011 VON HIRSCHHAUSEN Béatrice, BREYER Insa, "Phantomgrenzen in
- 15.04.2011 Ostmitteleuropa – Erster Jahresworkshop", Erster Jahresworkshop des
Forschungsnetzwerks, CMB.
- 30.06.2011 CEROVIC Masha, DENOYER Aurélie, SCHIFFERDECKER Sophie,
SCHLAGDENHAUFFEN Régis, « Transferts d'expérience d'occupation en Europe
(1914-1968) », Studientag für Doktoranden am CMB, Berlin, gefördert durch die
Deutsch-Französische Hochschule und die Humboldt-Universität zu Berlin.
- 07.10.2011 KELLER Carsten, "Klassen, Kultur und symbolische Herrschaft –
- 08.10.2011 Gesellschaftsdiagnose nach Pierre Bourdieu", PH Freiburg in Zusammenarbeit
mit der Bourdieu-Stiftung, dem CMB und der Universität Duisburg-Essen.
- 04.11.2011 SCHÖNPFLUG Daniel, „Feelings in the City. Emotions in an Urban Context“, in
Zusammenarbeit mit dem Max Planck Institut für Bildungsforschung Berlin.

Kolloquien im deutsch-französischen Rahmen

- 23.05.2007 NOUR Soraya, "De l'inclusion. Reconnaissance et identification sociale en France
- 26.05.2007 et en Allemagne." Paris, Maison Heinrich Heine, kofinanziert durch die Deutsch-
Französische Hochschule, Sophiapol - Université Paris Ouest Nanterre La
Défense, CMB, Maison Heinrich Heine.
- 07.11.2007 VON HIRSCHHAUSEN Béatrice, VOGEL Jakob, "L'Alsace : une région
-08.11.2007 transnationale ? Das Elsass: eine transnationale Region?", Deutsch-französisches
Forschungskolloquium, organisiert vom CMB in Zusammenarbeit mit der Stiftung
Genshagen, Genshagen.
- 19.11.2007 NOUR Soraya, "Guerre et paix : le rôle de la science et de l'art. Organisation :
- 21.11.2007 Soraya Nour und Olivier Remaud", Alexander von Humboldt Stiftung, Deutsch-
Französische Hochschule, CMB, Goethe-Institut Paris. In Zusammenarbeit mit
EHESS Paris ; Sophiapol - Université Paris Ouest Nanterre La Défense.
- 09.06.2008 DUBOURG GLATIGNY Pascal, « L'expertise artistique », gefördert durch ANR
- 10.06.2008 «Sciences et capitales européennes : revisiter l'espace public des savoirs».
- 10/2008 LAGRANGE Evelyne, "Le droit à la vie. The Right to Life. Das Recht auf Leben",
Zweijahreskolloquium der Société française pour le droit international und der
Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht. Vorangegangen waren Treffen junger
Völkerrechtler aus Deutschland und Frankreich, Universität Hamburg.
- 19.10.2008 SINTOMER Yves, « L'individu, la République, la nation : Durkheim et son école »,
- 20.10.2008 in Zusammenarbeit mit Hans Peter Müller und Jean Terrier, Humboldt
Universität, Berlin.
- 13.11.2008 DARLEY Mathilde, GAUTHIER Jérémie, MAINSANT, Gwénaëlle, "L'Etat au prisme
- 15.11.2008 du contrôle des déviances : Plaidoyer pour une approche ethnographique",
veranstaltet am CMB in Zusammenarbeit mit dem Laboratoire Européen Associé
(CESDIP – Max Planck Institut Freiburg), dem Institut de recherche
interdisciplinaire sur les enjeux sociaux (IRIS-EHESS) und der Deutsch-
Französischen Hochschule.

- 17.06.2009 NOUR Soraya, « L'unité dans la diversité » ou la vision humboldtienne du cosmos.
 - 21.06.2009 Identité – Individualité – Interdépendance. ",Université d'Evry-Val d'Essone, Deutsche Botschaft Paris und Centre allemand d'histoire de l'art à Paris. Alexander von Humboldt Stiftung, Deutsch-Französische Hochschule, CMB Berlin, Université d'Evry-Val d'Essone und Centre allemand d'histoire de l'art à Paris. In Zusammenarbeit mit Sophiapol – Université Paris Ouest Nanterre La Défense.
- 23.06.2010 BONGRAND Philippe, « Les savoirs de gouvernement et la frontière entre « administration » et « politique ». France, Allemagne, XIXe-XXe siècles", CMB, Berlin.
- 06.10.2010 Elisabeth DECULTOT, « L'art et la faculté de sentir. Enquête sur une généalogie
 - 08.10.2010 de la cognition artistique dans l'esthétique française et allemande » am CMB, in Zusammenarbeit mit Gerhard Lauer.
- 05.11.2010 THOUARD Denis, "Philosophien der Zeitlichkeit", Ernst-Bloch Stiftung
 -06.11.2010 Ludwigshafen.
- 04.02.2010 BACHIR LOOPUYT Talia, « Musik-Kontext und zurück. Interdisziplinäre
 - 06.02.2010 Perspektiven auf Musik als Forschungsobjekt », gefördert durch CIERA, CMB und das Institut für Europäische Ethnologie der Freien Universität Berlin.
- 16.06.2011 Elisabeth DECULTOT, « Le discours sur la sculpture au 18e siècle : enjeux et
 - 17.06.2011 débats/Der kunsttheoretische Diskurs über die Skulptur im 18. Jahrhundert: Gegenstände, Probleme, Auseinandersetzungen », in Zusammenarbeit mit Gerhard Lauer am Centre allemand d'histoire de l'art, Paris.

Internationale Kolloquien

- 07.06.2007 BRAYARD Florent, « Stimmen aus der Vergangenheit. Die David-Boder-Berichte
 -08.06.2007 und das Archiv der Erinnerung », CMB, Haus der Wannsee- Konferenz, Berlin, mitorganisiert von Anna Lipphardt, Wolf Kaiser und Eva Lezzi.
- 05.10.2007 SCHÖNPFLUG Daniel, „Gender History in a Transnational Perspective“, in
 - 06.10.2007 Zusammenarbeit mit Oliver Janz (FU Berlin) und dem Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas, gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung und die Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur.
- 25.10.2007 GOUSSEFF, Catherine, « Les politiques de réconciliation en Europe : pour une
 - 26.10.2007 approche pluridisciplinaire », CMB-Berlin, gemeinsam organisiert mit G. Mink.
- 08.02.2008 SINTOMER Yves, « Généalogies de la démocratie participative », internationales
 - 09.02.2008 Kolloquium (mit M.H. Bacqué), PICRI/ACI/UMR LOUEST/CSU/CMB, Paris.
- 20.06.2008 SINTOMER Yves, « Science, gouvernement, politique » (in Zusammenarbeit mit
 J.P. Gaudillière, J.A. Heraud und P. Laredo), ARP Sciences et sociétés, Atelier 12, Paris, CNRS Site Pouchet.

- 09.11.2008 - 11.11.2008 DUBOURG GLATIGNY Pascal, „Quadratura Malerei : Geschichte, Theorien, Techniken“, in Zusammenarbeit mit der Kunsthochschule Berlin Weissensee. Gefördert durch die Fritz-Thyssen Stiftung.
- 22.01.2009 - 24.01.2009 OVERATH Petra, BREYER Insa, „Die vergangene Zukunft Europas. Demografische Prognosen und Wissensordnungen im 20. und 21. Jahrhundert“ an der Universität Leipzig.
- 29.02.2009 FAUCHER, Luc „Race et Racisme dans la philosophie analytique anglo-saxonne“, Berlin, CMB, Université du Québec à Montréal.
- 05.02.2009 - 06.02.2009 SINTOMER Yves, « Savoirs "citoyens" et démocratie participative dans la question urbaine », in Zusammenarbeit mit M.H. Bacqué und A. Deboulet, CIERA/PICRI/CSU/LOUEST/CMB, Ecole d'architecture de Paris.
- 19.06.2009 ANGELI Olivieiro, „Democratic Self-Determination and Freedom of Movement“, 19. Juni 2009, in Zusammenarbeit mit der Hertie School of Governance und der Friedrich-Naumann-Stiftung.
- 23.06.2009 - 27.06.2009 LABORDE Denis, Doktorandenkolloquium, Ethnomusical Research Today (mit Raimund Vogels, Hannover und Philip Bohlman, University of Chicago), Universität Hildesheim.
- 10.07.2009 - 11.07.2009 HERZBERG Karsten, „Re-Kommunalisierung und Partizipation“; CMB, Universität Potsdam, Hans-Böckler-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung; Potsdam.
- 17.08.2009 - 19.08.2009 HERZBERG Karsten, SINTOMER, Yves, „Participatory Budgeting. Intercultural discussion on key challenges of participation: comparing Asia and Europe“; University of Zhejiang, CMB, Friedrich-Ebert-Stiftung; Hangzhou (China).
- 19.11.2009 - 21.11.2009 BAZIN Jérôme, DUBOURG GLATIGNY Pascal, « L'art et l'Europe communiste 1945-1989. Pour une histoire transnationale », in Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig und dem Deutschen Historischen Museum, gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule.
- 26.11.2009 - 27.11.2009 COEURDRAY Muriel, « Regieren auf lokaler Ebene im Osten Europas. Öffentliche Akteure und transnationale Wirtschaftsakteure/ Gouverner le local à l'Est de l'Europe-acteurs publics et acteurs économiques transnationaux, Centre Marc Bloch, in Zusammenarbeit mit Denis Boquet.
- 23.06.2010 - 24.06.2010 BONGRAND Philippe, BREYER Insa, OVERATH Petra, "Les savoirs de gouvernement à la frontière entre administration et politique : France-Allemagne, XIXe-Xxe", Internationales Kolloquium im Rahmen des Projekts MOSARE, Berlin.
- 28.09.2010 - 30.09.2010 DELPEUCH Thierry, « La fonction d'intelligence au service de la sécurité publique/ Intelligence Function and Public Security », Saint-Cyr-au-Mont-d'Or, organisiert in Zusammenarbeit mit Ministère de l'Intérieur (Ecole Nationale Supérieure de la Police, Direction de la Prospective et de la Planification de Sécurité Nationale), ANR, CNRS, University of Illinois.
- 12.11.2010 GOUSSEFF, Catherine, « L'expérience polonaise du Goulag », Veranstaltet im Institut Karta de Varsovie (in Zusammenarbeit mit dem Institut français de Varsovie und Radio France Internationale) als Konferenz französischer und

polnischer Historiker (A. Blum, M. Craveri, K. Modzelewski, E. Kowalska, C Gousseff).

19.11.2010
- 20.11.2010 LABORDE Denis, « Weltmusik Festivals », Abschlußkolloquium des Atelier d'analyse comparée des festivals de musiques du monde, Berlin, CMB.

08.07.2011
- 09.07.2011 DUBOURG GLATIGNY Pascal, „Der Vitruvianismus. Ursprünge und Transformationen“. In Zusammenarbeit mit dem SFB Transformationen der Antike der Humboldt-Universität zu Berlin. Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung.

01.12.2011
- 03.12.2011 DARLEY Mathilde, LANCELEVEE Camille, MICHALON, Bénédicte, SCHEFFER, Thomas: « Pratiques, acteurs et espaces de l'enfermement : Circulations et transferts », veranstaltet an der Humboldt-Universität zu Berlin in Zusammenarbeit mit dem CMB, dem ANR-Programm TerrFerme, dem CRIA - EHESS, l'IRIS-EHESS und der Deutsch-Französischen Hochschule.

Sommerschulen

05.07.2007
- 07.07.2007 JOSSIN, Ariane, KELLER Carsten, Arbeitstreffen der französischen Forschungsinstitute im Ausland (IFRE), Berlin. Gemeinsam mit Claire-Lise Buis Organisation eines Seminars zur Erstellung von Postern.

07.07.2009
- 10.07.2009 VON HIRSCHHAUSEN Béatrice, SCHÖNPFLUG Daniel, "Old and new Borders in Europe. International and interdisciplinary Summer School", Internationale Sommerschule in Berlin und Frankfurt/Oder des Centre Marc Bloch in Kooperation mit der Mission historique française Göttingen und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder.

05.09.2010
- 11.09.2010 LABORDE Denis, « Musique, migration diversité culturelle : les musiques du monde et l'idéal d'une société plurielle », Sommerschule gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule Saarbrücken, organisiert durch das CMB und die Hochschule für Musik und Theater Hannover (Raimund Vogels), Berlin, CMB.

04.09.2011
- 10.09.2011 LABORDE Denis, « Beschreibung des musikalischen Handelns / Description de l'action musicienne », Sommerschule gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule Saarbrücken, organisiert durch Centre Marc Bloch, EHESS und die Hochschule für Musik und Theater Hannover (Raimund Vogels), Berlin, CMB.

Tagungssektionen

08.11.2007
- 10.11.2007 KELLER Carsten, „Das geteilte Deutschland im 20. Jahrhundert“, Sektion Migration in transnationaler Perspektive, Zentrum für Zeithistorische Forschung et al., Wittenberg.

03.10.2008 OVERATH Petra, VOGEL Jakob, « Visualisations de l'inégalité ». Sektion des Deutschen Historikertages.

06.10.2008
- 10.10.2008 KELLER Carsten, Plenum Wege der Sicherheitsgesellschaft und Abendveranstaltung Auf dem Weg zum Sicherheitsstaat auf dem 34. Kongress der

DGS, Jena.

- 09.10.2009 KELLER Carsten, "Die Besonderheit des Städtischen – Stadtkultur(en) auf dem
- 10.10.2009 Prüfstand", DGS-Sektion Stadt- und Regionalsoziologie, Göttingen.
- 21.01.2010 HERZBERG Karsten, „Modelle des Bürgerhaushalts“, InWent gGmbH,
- 22.01.2010 Bundeszentrale für politische Bildung, Centre Marc Bloch, Berlin.
- 11.10.2010 KELLER Carsten, Sektionsveranstaltungen Globale und lokale Netzwerke von
- 15.10.2010 Migranten- und Berufsgruppen und Neoliberale Stadtentwicklung und
internationale Großinvestoren auf dem 35. Kongress der DGS, Frankfurt a.M.
- 31.08.2011 JOSSIN, Ariane, 11e Congrès de l'Association Française de Science Politique,
- 02.09.2011 Straßburg, gemeinsam mit Ingrid Tucci (DIW, Berlin) Organisation einer Sektion
zum Thema « Le rapport aux institutions des descendants d'immigrés ».

**VERANSTALTUNGSREIHE
NOUVELLES CUISINES (DÉZEMBER 2007 – MAI 2011)
MARC BLOCH FORUM SEIT JUNI 2011**

- 23.06.2011 Nicolas Beaupré (Université Blaise Pascal Clermont-Ferrand) „Fortsetzung des
Krieges mit anderen Mitteln. Die französische Besatzung Deutschlands 1918-1930“
- 10.05.2011 Paul-André Rosental (Sciences Po Paris) "World history of a negotiated disease.
Silicosis in the 20th Century: the Road through Johannesburg"
- 19.04.2011 Christophe Duhamelle (EHESS Paris) „Raum, Grenzerfahrung und konfessionelle
Identität im Heiligen Römischen Reich (17.-18. Jh.)“
- 08.12.2010 Pierre Cassou-Noguès (CNRS – Université Lille III) „To be a machine, philosophy
and fiction“
- 30.11.2010 Maité Vissault (Université Lille III) „Der Beuys-Komplex“
- 18.11.2010 Nicolas Moll (Centre André Malraux, Sarajevo) « L'attentat contre Alexandre Ier à
Marseille le 9 octobre 1934 " un événement européen »
- 16.06.2010 Seloua Luste Boulbina (Sciences Po Paris, Collège international de philosophie) "A
postcolonial syndrom"
- 27.05.2010 Stathis Kouvelakis (King's College, Universität London) "Syndicalism, Social
Movements and Class Struggle. Recent Protests in France"
- 11.05.2010 Gilbert Achcar (School of Oriental and African Studies, Universität London), « Les
Arabes et la Shoah : la guerre israélo-arabe des récits »
- 02.07.2009 Anne Simonin (CNRS, IRICE, Université Paris I) "When women play a political part :
the "collaboratrices"

- 18.06.2009 Evelyne Prioux (CNRS, Maison de l'Anthropologie et de l'Ethnologie, Nanterre) „Griechische und lateinische Epigrammsammlungen als Beschreibungen antiker Kunstsammlungen“
- 19.05.2009 Sophie Wahnich (CNRS, LAIOS, EHESS Paris) “Emotional Conflicts during the French Revolution (1789-1794)”
- 27.04.2009 Delphine Gardey (Université Versailles St Quentin en Yvelines) « Une révolution de papier ? Aspects des transformations cognitives et sociales des économies occidentales (1880-1930) »
- 18.03.2009 Nathalie Heinich (CNRS, CRAL, EHESS Paris) „Artists as an Elite. A Solution or a Problem for Democracy?“
- 08.01.2009 Emmanuelle Saada (EHESS, Paris) “How to write the history of colonization? Some remarks on recent French historiography”
- 18.12.2008 Florence Bellivier (Université Paris X Nanterre) « Le vivant sous contrat »
- 05.11.2008 Catherine Achin (Université Paris VIII Saint-Denis) « Sexes, genre et rôles politiques... un bilan contrasté de la parité »
- 05.06.2008 Nicolas Mariot (CNRS, CURAPP, Université de Picardie, Amien) « C'est en marchant qu'on devient président. La République et ses chefs d'Etat, 1848-2007 »
- 28.05.2008 Daniel Cefaï (Université Paris X Nanterre) « Pourquoi se mobilise-t-on ? Théories de l'action collective »
- 07.05.2008 Elsa Dorlin (Université Paris I) « La matrice de la race. Généalogie sexuelle et coloniale de la nation française »
- 11.03.2008 Béatrice Hibou (CNRS, CERI, Paris) “The myth of reformism and the authoritarian exercise of power in Tunisia”
- 07.02.2008 Jacqueline Lichtenstein (Université Paris X Nanterre) et Christian Michel (Université de Lausanne) « Les Conférences de l'Académie royale de Peinture et de Sculpture 1648-1681 »
- 29.01.2008 Jay Rowell (CNRS, IEP Strasbourg) « Le totalitarisme au concret. Les politiques du logement en RDA »
- 05.12.2007 Gilles Favarel-Garrigues (CNRS, CERI, Paris) « La lutte contre la criminalité économique en Russie soviétique et post-soviétique »

VORTRÄGE ZUR SEMESTERERÖFFNUNG 2007-2011

- 05.11.2007 Bruno Latour (Ecole nationale supérieure des mines, Paris), Vom Sozialen zur Vergesellschaftung. Konsequenzen für die Sozialphilosophie, Freie Universität Berlin.
- 13.10.2008 Luc Boltanski (EHESS) und Axel Honneth (Institut für Sozialforschung

Frankfurt/Main), Kritik gegenwärtiger Herrschaftsformen, Humboldt-Universität zu Berlin.

- 20.10.2009 Irène Théry (SHADIC, EHESS, Marseille), Gender: Persönliche Identität oder soziale Konstruktion?, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.
- 22.06.2010 Jean-François Leguil-Bayard (CERI, Sciences Po Paris), „Ist der Islam kompatibel mit der Republik ? Türkei, Iran und Senegal als vergleichende Analysebeispiele für Frankreich“, Vortrag zur Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des CMB in der Friedrichstrasse 191, Berlin.
- 21.10.2010 Mona Ozouf (CNRS-EHESS, Paris), « Y-a-t-il une crise de l'identité nationale ? Le cas français », Freie Universität Berlin.

Verschiedenes

- 09.06.2007 JOSSIN, Ariane, 6. Lange Nacht der Wissenschaften Berlin, Centre Marc Bloch, Berlin.
Gemeinsam mit Sabine Rudischhauser Organisation einer Poster-Ausstellung in Kooperation mit der Universität der Künste (UdK) Berlin. Internationales Treffen.
- 28.10.2008 SCHROEDER Sibylle : Karol Modzelewski: Barbarzyńska Europa – L'Europe des Barbares. Table ronde internationale ; Kooperationspartner: Frankreich-Zentrum (Freie Universität Berlin), Zentrum für historische Forschung Berlin der polnischen Akademie der Wissenschaften.
- 01.11.2008 DIRAKIS Alexis, „Qui a peur du structuralisme? / Wer hat Angst vor dem Strukturalismus?“, débat d'idées franco-allemand, Frankreich-Zentrum (Berlin), Berlin.
- 31.01.2009 LABORDE Denis, Podiumsdiskussion „Weltmusik und Musikethnologie: ein Missverständnis?“, Berlin, Humboldt-Universität.
- 07.07.2010 Gespräch-Konzert mit David Krakauer. Veranstaltet im Jüdischen Museum mit Petra Overath, Denis Laborde und Denis Thouard, Berlin.
- 01.09.2010 Elisabeth DECULTOT, « Musées de papier. L'Antiquité en livres, 1600-1800 » (Musée du Louvre, 25. September 2010-3. Januar 2011), als Hauptkuratorin der Ausstellung.

**Institutsordnung
des
Centre Marc Bloch**

**UMIFRE 14
USR 3130**

An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin

Verabschiedet durch den Institutsrat am 11. Juli 2011

Gegenstand und Anwendungsbereich

Die Beachtung der vorliegenden Institutsordnung ist Voraussetzung für die Zugehörigkeit zum Centre Marc Bloch. Die Institutsordnung gilt für alle Mitglieder des Centre Marc Bloch.

Jede Änderung bedarf der Zustimmung des Institutsrats.

Die Institutsordnung kann in gedruckter Form im Sekretariat und online auf den Webseiten des Centre Marc Bloch eingesehen werden.

Im folgenden wird Centre Marc Bloch stets mit CMB abgekürzt.

A ó Träger, Direktion und Gremien des CMB

Das CMB ist ein deutsch-französisches Forschungszentrum für Sozialwissenschaften.

Seit seiner Gründung hat das CMB folgende Aufgaben:

- Förderung interdisziplinärer Forschung, die das gesamte Spektrum der Sozial- und Geisteswissenschaften einbindet;
- Umsetzung einer gemeinsamen deutsch-französischen Wissenschaftspraxis, die sich Europa und der Welt öffnet;

CMB-Institutsordnung Deutsch-Französisch

1/24

**Règlement intérieur
du
Centre Marc Bloch**

**UMIFRE 14
USR 3130**

An-Institut auprès de l'Université Humboldt

Vu l'avis du Conseil de laboratoire en date du 11 juillet 2011

Objet et champ d'application

Le respect du présent règlement intérieur conditionne l'appartenance au Centre Marc Bloch. Le règlement intérieur s'applique à tous les membres du Centre Marc Bloch.

Toute modification sera soumise à l'avis du Conseil de laboratoire.

Le règlement intérieur est disponible dans le bureau du secrétariat et sur le site Internet du Centre Marc Bloch.

Désormais, le Centre Marc Bloch est abrégé en CMB dans le présent document.

A - Tutelles, direction, conseils du CMB

Le CMB est un centre franco-allemand de recherches en sciences sociales.

Ses missions institutionnelles, depuis son origine, sont les suivantes :

- constituer un centre de recherche interdisciplinaire embrassant l'ensemble des sciences sociales et humaines ;
- mettre en œuvre une pratique scientifique franco-allemande avec une ouverture européenne et globale;

- Verbindung von wissenschaftlicher Forschung mit der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern.

A.1. Träger

Das CMB wurde bei seiner Gründung der gemeinsamen Zuständigkeit des französischen Außenministeriums und des französischen Ministeriums für Forschung und Hochschulwesen unterstellt. Die Modalitäten der gemeinsamen Mitwirkung beider Ministerien an der Arbeit des CMB wurde im einzelnen durch eine am 4. Oktober 1993 geschlossene Vereinbarung geregelt, die im Oktober 1996 erneuert wurde.

Das CMB beherbergt seit 1997 eine Abteilung des französischen Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS): Seit 2007 trägt diese Abteilung die Bezeichnung USR 3130. Das CMB ist auch am Personalaustausch im Rahmen von UMIFRE beteiligt, vereinbart zwischen dem französischen Außenministerium und dem CNRS (UMIFRE 14).

Im Januar 2001 wurde vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem französischen Außenministerium (MAE) und dem französischen Ministerium für Forschung und Hochschulwesen (MESR) ein Memorandum unterzeichnet, das eine deutsche Mitwirkung an der Arbeit des CMB vorsieht. Diese Vereinbarung wurde für die Dauer von 5 Jahren geschlossen, 2006 stillschweigend verlängert und 2011 mit einigen Veränderungen erneuert.

Durch einen am 23. März 2011 unterzeichneten Kooperationsvertrag mit der Humboldt-Universität zu Berlin ist das CMB nun ein An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin. Damit ist das CMB künftig ein privilegiertes Kooperationspartner der Humboldt-Universität. Gleichwohl untersteht es nach wie vor der gemeinsamen administrativen Zuständigkeit des MAEE, des MESR, des CNRS und des BMBF.

A.2. Direktion

Die Direktion des CMB besteht aus einem Direktor, zwei stellvertretenden Direktoren (einem französischen und einem deutschen) sowie einem Generalsekretär. Der Direktor bestimmt die wissenschaftliche und administrative Ausrichtung des CMB. Er wird in seinen Aufgaben durch die beiden stellvertretenden Direktoren und den Generalsekretär unterstützt.

Die Einstellung und Ernennung der Direktoren erfolgt nach den durch das Memorandum vorgegebenen Richtlinien. Der Generalsekretär wird durch das CNRS gestellt.

- conjuguer recherche et formation à la recherche.

A.1. Les tutelles

Le CMB a été placé à l'origine sous la tutelle conjointe du ministère des Affaires Étrangères et Européennes et du ministère de la Recherche et de l'Enseignement Supérieur. Les modalités de participation commune de ces deux ministères à son fonctionnement ont été fixées par convention, le 4 octobre 1993, renouvelée en octobre 1996.

Le CMB héberge depuis 1997 une unité du Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS) : unité de service et de recherche du CNRS (USR 3130) depuis 2007. Il s'inscrit également dans le dispositif de l'accord-cadre relatif aux UMIFRE, signé par le MAEE et le CNRS (UMIFRE14).

En janvier 2001, un mémorandum conclu entre le Ministère fédéral allemand de l'Éducation et de la Recherche (BMBF), le Ministère français des Affaires Étrangères (MAE), le Ministère français de l'Enseignement Supérieur et de la Recherche (MESR) prévoit une participation allemande au fonctionnement du CMB. Cet accord a été passé pour une durée de 5 ans, renouvelé en 2006 par tacite reconduction et a fait l'objet de modifications lors de son renouvellement en 2011.

Un contrat de coopération signé le 23 mars 2011 avec l'Université Humboldt a fait du CMB un « An-Institut » auprès de l'Université Humboldt. Le CMB, toujours placé sous la tutelle conjointe du MAEE, du MESR, du CNRS, du BMBF, est désormais un partenaire privilégié de l'Université Humboldt.

A.2. La Direction

La direction du CMB est constituée d'un directeur, de deux directeurs adjoints, un français et un allemand, et d'un secrétaire général.

Le directeur conduit la politique scientifique et administrative du CMB. Il est assisté dans ses fonctions par les deux directeurs adjoints et par le secrétaire général.

Le recrutement et la nomination des directeurs se fait selon les modalités prévues par le Memorandum. Le secrétaire général est affecté par le CNRS.

Im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) wird durch den Präsidenten der HU ein Professor der HU zum Direktor des CMB als An-Institut der HU benannt. In Abstimmung mit dem Direktor des CMB ist er mit der Ausgestaltung der Kooperation zwischen HU und CMB beauftragt.

A.3. Institutsrat

Die Direktion des CMB wird durch einen Institutsrat unterstützt. Aufbau und Arbeitsweise des Institutsrats regelt Abschnitt C dieser Institutsordnung.

A.4. Wissenschaftlicher Beirat

Gemäß den Regelungen des Memorandums (§ 2-1) nimmt der Wissenschaftliche Beirat des CMB Stellung zur wissenschaftlichen Ausrichtung des CMB, gibt begründete Stellungnahmen über Bewerber um die Posten des Direktors und der stellvertretenden Direktoren ab und stellt eine Rangliste der Bewerber auf.

A.5. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat, der zu gleichen Teilen aus französischen und deutschen Mitgliedern besteht, bestätigt die großen Linien der wissenschaftlichen Ausrichtung des CMB, überprüft die Haushaltsführung und bestätigt die Ernennung des Direktors und seiner beiden Stellvertreter (vgl. Memorandum § 2-2).

A.6. Forschungsstrategischer Beirat des UMIFRE

Der Forschungsstrategische Beirat des UMIFRE bestätigt die Ernennung des Direktors und seines französischen Stellvertreters.

B Die Mitglieder des CMB

B.1. Rechtlicher Status

Mitglieder des CMB sind:

- Festangestellte Forscher,
- Affilierte Forscher,
- Gastforscher,
- Assoziierte Forscher,
- Doktoranden,

Dans le cadre du contrat de coopération, un professeur de l'Université Humboldt de Berlin (HU) est nommé directeur de l'An-Institut par la présidence de cette Université. En concertation avec le Directeur du CMB il est chargé de la mise à l'œuvre de cette coopération.

A.3. Le Conseil de laboratoire

La direction du CMB est assistée d'un Conseil de laboratoire. On se reportera à la section C. pour sa structure et ses modalités de fonctionnement.

A.4. Le Conseil scientifique

Selon les modalités prévues par le mémorandum (§ 2-1), le Conseil scientifique du CMB, se prononce sur les orientations scientifiques du CMB, émet un avis motivé sur les candidatures aux postes de directeur et directeurs adjoints et classe les candidats.

A.5. Le Conseil d'administration

Le conseil d'administration à parité franco-allemande valide les grandes orientations de recherche du CMB, examine la politique budgétaire et ratifie les nominations du directeur et des directeurs adjoints (voir Memorandum § 2-2).

A.6. Le Conseil d'orientation stratégique des UMIFRE

Le Conseil d'orientation stratégique des UMIFRE valide la nomination du directeur et du directeur adjoint français.

B - Les membres du CMB

B.1. Statuts

Les membres du CMB comprennent :

- Les chercheurs statutaires,
- Les chercheurs affiliés,
- Les chercheurs invités,
- Les chercheurs associés,
- Les doctorants,

- Mitarbeiter der Verwaltung.

B.2. Definition und Einstellungsverfahren

Die Forscher besitzen den Doktorgrad oder einen gleichwertigen Abschluß. Die Doktoranden müssen zur Promotion an einer universitären Forschungseinrichtung eingeschrieben sein.

1) Festangestellte Forscher

Die festangestellten Forscher werden durch eine Forschungseinrichtung oder eine französische Universität entsandt oder direkt durch das CMB eingestellt, wobei die Vertragsdauer länger als ein Jahr betragen muß (vgl. Auswahlkommission, Abschnitt B.4.).

2) Affilierte Forscher

Affilierte Forscher sind vorrangig dem CMB zugeordnet, aber nicht fest angestellt. Die Dauer der Affiliation beträgt ein Jahr und kann verlängert werden.

Einstellungsverfahren

Die Angliederung erfolgt auf Beschluß der Direktion des CMB nach Rücksprache mit dem Institutsrat. Forscher, die ein CMB-Stipendium oder einen Arbeitsvertrag mit dem CMB besitzen, sind von diesem Verfahren ausgenommen.

3) Gastforscher

Gastforscher sind vorrangig einer Einrichtung außerhalb des CMB zugeordnet und werden vom CMB für die Zeit von weniger als einem Jahr aufgenommen.

Einstellungsverfahren

Die Entscheidung über die Aufnahme eines Gastforschers obliegt der Direktion des CMB in Absprache mit dem Verantwortlichen der jeweiligen Arbeitsgruppe.

4) Assoziierte Forscher

- Les personnels de l'administration.

B.2. Définition et procédures de recrutement

Les chercheurs ont un doctorat ou l'équivalent. Les doctorants sont inscrits en thèse dans un établissement d'enseignement supérieur de recherche.

1) Les chercheurs statutaires

Les chercheurs statutaires sont affectés par un établissement de recherche ou une université française ou bien recrutés directement par le CMB pour une durée supérieure à un an (cf. le Comité de sélection, section B.4.).

2) Les chercheurs affiliés

Il s'agit de chercheurs dont l'affiliation principale est au CMB mais qui ne bénéficient pas d'un régime statutaire. La durée de l'affiliation est d'un an renouvelable.

Procédure

L'affiliation se fait sur décision de la direction après avis du conseil de laboratoire. Les chercheurs disposant d'une bourse ou d'un contrat de travail du CMB sont dispensés de cette démarche.

3) Les chercheurs invités

Les chercheurs invités ont une affiliation principale en dehors du CMB et sont accueillis au CMB pour une durée inférieure à un an.

Procédure

La décision de l'accueil relève de la direction en concertation avec le responsable de groupe.

4) Les chercheurs associés

Assoziierte Forscher gehören einer Einrichtung außerhalb des CMB an. Ihre Anbindung an das CMB ist eine nachgeordnete Anbindung. Sie arbeiten mit einer oder mehreren Arbeitsgruppen des CMB zusammen und/oder betreuen einen oder mehrere Doktoranden des CMB.

Einstellungsverfahren

Die Assoziierung erfolgt auf Beschluß der Direktion des CMB in Absprache mit dem Verantwortlichen einer Arbeitsgruppe. Die Dauer der Assoziierung beträgt zwei Jahre und kann verlängert werden.

5) Doktoranden

Doktoranden werden im CMB für die Dauer von einem Jahr (oder weniger) aufgenommen. Die Dauer der Angliederung an das CMB kann verlängert werden.

Einstellungsverfahren

Die Aufnahme erfolgt auf Beschluß der Direktion in Abstimmung mit dem Verantwortlichen einer Arbeitsgruppe. Stipendiaten des CMB werden automatisch aufgenommen.

6) Mitarbeiter der Verwaltung

Die Mitarbeiter der Verwaltung werden dem CMB durch das CNRS zugeordnet oder durch das CMB selbst nach unterschiedlichen Verfahrensweisen eingestellt (unbefristeter Vertrag, befristeter Vertrag, Projektvertrag).

7) Verlängerung

Die Verlängerung der Angliederung an das CMB als affiliierter, assoziierter oder Gastforscher sowie als Doktorand erfolgt durch die Direktion auf der Grundlage eines Motivationsschreibens, das die Projekte für das kommende Jahr darlegt, sowie der aktualisierten Selbstdarstellung auf der Internetseite des CMB.

B. 3. Rechte und Pflichten

Les chercheurs associés ont une affiliation principale extérieure. Leur rattachement au CMB est un rattachement secondaire. Ils collaborent avec un ou plusieurs groupes de travail du CMB et/ou peuvent diriger un ou plusieurs doctorants du CMB.

Procédure

L'association se fait sur décision de la direction en concertation avec le responsable d'un groupe de travail. La durée de l'association est de deux ans renouvelable.

5) Les doctorants

Les doctorants sont accueillis au CMB pour une durée d'un an (ou moins). Cet accueil peut être renouvelé.

Procédure

Le rattachement se fait sur décision de la direction en concertation avec le responsable de groupe. Pour les boursiers du CMB, le rattachement est automatique.

6) Les personnels de l'administration

Les personnels de l'administration sont affectés par le CNRS ou recrutés par le CMB selon différentes procédures (contrat à durée indéterminée, déterminée, sur projets).

7) Renouvellement

Le renouvellement en tant que chercheur affilié, associé ou invité ainsi qu'en tant que doctorant est décidé par la direction sur la base d'une lettre de motivation, précisant les projets de l'année à venir, ainsi que l'actualisation de la fiche personnelle sur le site Internet.

B.3. Droits et devoirs

Im folgenden werden die Rechte und Pflichten der verschiedenen Mitglieder des CMB benannt, welche die wissenschaftliche und administrative Arbeit im CMB betreffen. Pflichten, die sich aus den einzelnen Arbeitsverträgen ergeben, werden hier nicht aufgeführt.

1) Festangestellte Forscher

Rechte

- übernehmen gegebenenfalls die Leitung einer Arbeitsgruppe oder eines Forschungsbereichs
- verfügen über einen festen persönlichen Büroplatz (mit Türchip, Türkarte, Büroschlüssel)
- verfügen über CMB-Visitenkarten
- besitzen eine dienstliche E-Mail-Adresse xy@cmb.hu-berlin.de
- dürfen das CMB als dienstliche Postadresse nutzen, den Postdienst des CMB in Anspruch nehmen und erhalten ein eigenes Postfach im Sekretariat
- sind wahlberechtigt und selbst wählbar für den Institutsrat und die Kommissionen des CMB
- können im Institutsrat Anträge auf Geldmittel stellen (für einen Vortrag auf einer Konferenz, einen Druckkostenzuschuß, Ko-Organisation von Veranstaltungen usw.)

Pflichten

- sind gehalten, aktiv und regelmäßig an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen
- sind gehalten, am Forschungsseminar und an übergreifenden Veranstaltungen teilzunehmen (z.B. am *Marc Bloch Forum*)
- müssen ihre Internetpräsenz auf der Website des CMB wenigstens einmal im Jahr auf den neuesten Stand bringen
- müssen in einem Forschungsbericht für den Jahresbericht des CMB Rechenschaft über ihre Arbeit ablegen
- müssen ihre wissenschaftlichen Publikationen in HAL-SHS erfassen
- sind gehalten, als Tutor Doktoranden und Master-Kandidaten zu betreuen

Besondere Regelungen

- Die Leiter der Arbeitsgruppen geben Stellungnahmen zu den Bewerbungen von Forschern auf Angliederung, Einladung oder Assoziation und zu Bewerbungen von Doktoranden auf Angliederung an das CMB ab.
- Die Leiter der Arbeitsgruppen und der Forschungsbereiche stimmen die Darstellung ihrer Arbeitsergebnisse für den Tätigkeitsbericht des CMB miteinander ab.

Sont mentionnés ci-dessous les droits et les devoirs des différents membres concernant la vie scientifique et administrative du CMB. Ne sont pas mentionnées les obligations découlant de contrats de travail.

1) Les chercheurs statutaires

Droits

- Prendre éventuellement la responsabilité d'un groupe de travail ou d'un axe
- Disposer d'un poste de travail attribué (avec chip, carte, clé)
- Disposer de cartes de visite
- Disposer d'une adresse mail xy@cmb.hu-berlin.de
- Utiliser l'adresse du Centre comme adresse professionnelle, i.e. utilisation du service courrier du CMB et mise à disposition d'un casier au secrétariat
- Etre électeur et éligible au Conseil de laboratoire et des commissions du CMB
- Demander un financement au Conseil de laboratoire (communication dans un colloque, aide à la publication, co-organisation de manifestations, etc.)

Devoirs

- Participer de manière active et régulière aux travaux d'un groupe de travail
- Participer au Séminaire de recherche et aux manifestations transversales (par ex.: *Marc Bloch Forum*)
- Actualiser sa page web sur le site du CMB au moins une fois par an
- Rendre compte de son travail dans le rapport annuel d'activités (fiche)
- Entrer sa production scientifique dans HAL-SHS
- Etre tuteur (doctorant/master)

Éléments spécifiques

- Les responsables de groupes de travail émettent un avis sur les demandes d'affiliation, d'invitation et d'association des chercheurs, et sur les demandes de rattachement des doctorants.
- Les responsables de groupes de travail et d'axes coordonnent le compte-rendu de leur travail pour le rapport d'activités.

- Die Leiter der Arbeitsgruppen und der Forschungsbereiche halten die Webseiten ihrer Arbeitsgruppen und Forschungsbereiche auf dem neuesten Stand.

2) Affilierte Forscher

Rechte

- übernehmen gegebenenfalls die Leitung einer Arbeitsgruppe
- können einen der allgemeinen Büroplätze im CMB vorübergehend nutzen
- können auf Antrag für die Dauer ihres Aufenthalts am CMB einen Türchip, eine Türkarte und einen Büroschlüssel erhalten. Aus technischen und organisatorischen Gründen muß dieser Antrag jedoch mindestens zwei Wochen im voraus beim Generalsekretär gestellt werden. Die Bewilligung hängt von der Aufnahmekapazität des CMB ab.
- verfügen über CMB-Visitenkarten
- besitzen eine dienstliche E-Mail-Adresse xy@cmb.hu-berlin.de
- dürfen das CMB als dienstliche Postadresse nutzen, den Postdienst des CMB in Anspruch nehmen und erhalten ein eigenes Postfach im Sekretariat
- sind wahlberechtigt und selbst wählbar für den Institutsrat und die Kommissionen des CMB
- können im Institutsrat Anträge auf Geldmittel stellen (für einen Vortrag auf einer Konferenz, einen Druckkostenzuschuß, Ko-Organisation von Veranstaltungen usw.)

Pflichten

- sind gehalten, aktiv und regelmäßig an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen
- sind gehalten, am Forschungsseminar und an übergreifenden Veranstaltungen teilzunehmen (z.B. am *Marc Bloch Forum*)
- müssen ihre Internetpräsenz auf der Website des CMB wenigstens einmal im Jahr auf den neuesten Stand bringen
- müssen in einem Forschungsbericht für den Jahresbericht des CMB Rechenschaft über ihre Arbeit ablegen
- müssen ihre wissenschaftlichen Publikationen in HAL-SHS erfassen
- sind gehalten, als Tutor Doktoranden und Master-Kandidaten zu betreuen

Besondere Regelungen

- Angegliederte Forscher, die ein Stipendium des CMB erhalten oder einen Forschungsvertrag mit dem CMB haben, verfügen über einen festen persönlichen Büroplatz (mit Türchip, Türkarte, Büroschlüssel).
- Die Leiter der Arbeitsgruppen geben Stellungnahmen zu den Bewerbungen von Forschern auf Affiliation, Einladung oder Assoziation und zu Bewerbungen von Doktoranden auf Angliederung an das CMB ab.

- Les responsables de groupes de travail et d'axes tiennent à jour les pages web de leur axe et de leur groupe de travail.

2) Les chercheurs affiliés

Droits

- Prendre éventuellement la responsabilité d'un groupe de travail
- Avoir accès à un poste de travail non attiré
- Mise à disposition sur demande d'un chip, d'une carte et d'une clé pour la durée de leur séjour. En raison des contraintes techniques et logistiques, cette demande doit être adressée au secrétaire général au moins deux semaines à l'avance. L'accord est conditionné par la capacité d'accueil du CMB.
- Disposer de cartes de visite
- Disposer d'une adresse mail xy@cmb.hu-berlin.de
- Utiliser l'adresse du Centre comme adresse professionnelle, ie utilisation du service courrier du CMB et mise à disposition d'un casier au secrétariat
- Etre électeur et éligible au Conseil de laboratoire et des commissions du CMB
- Demander un financement au Conseil de laboratoire (communication dans un colloque, aide à la publication, co-organisation de manifestations, etc.)

Devoirs

- Participer de manière active et régulière aux travaux d'un groupe de travail
- Participer au Séminaires de recherche et aux manifestations transversales (par ex.: *Marc Bloch Forum*)
- Actualiser sa page web sur le site du CMB au moins une fois par an
- Rendre compte de son travail dans le rapport annuel d'activités (fiche)
- Entrer sa production scientifique dans HAL-SHS
- Etre tuteur (doctorant/master)

Éléments spécifiques

- Les chercheurs affiliés financés par une bourse du CMB ou un contrat de recherche émanant du CMB disposent d'un poste de travail attiré (avec chip, carte, clé).
- Les responsables de groupes de travail émettent un avis sur les demandes d'affiliation, d'invitation et d'association des chercheurs, sur les demandes de rattachement des doctorants.

- Les responsables de groupes de travail coordonnent le compte-rendu de leur travail pour le rapport d'activités.
- Les responsables de groupes de travail tiennent à jour les pages web de leur groupe de travail.

3) Les chercheurs invités

Droits

- Disposer d'une page web sur le site du Centre
- Avoir accès à un poste de travail dans la limite des places disponibles dans le bureau des chercheurs invités
- Mise à disposition d'un chip, d'une carte et d'une clé pour la durée de leur séjour.
- Utiliser l'adresse du Centre comme adresse professionnelle, ie utilisation du service courrier du CMB

Devoirs

- Participer de manière active et régulière aux travaux d'un groupe de travail
- Participer au Séminaires de recherche et aux manifestations transversales (par ex.: *Marc Bloch Forum*)
- Actualiser sa page web sur le site du CMB au moins une fois par an
- Rendre compte de son travail dans le rapport annuel d'activité (fiche)
- Entrer sa production scientifique dans HAL-SHS
- Être tuteur (doctorant/master) si la durée de l'invitation s'y prête

4) Les chercheurs associés

Droits

- Avoir accès à un poste de travail non attiré
- Mise à disposition sur demande d'un chip, d'une carte et d'une clé pour la durée de leur séjour. En raison des contraintes techniques et logistiques, cette demande doit être adressée au secrétaire général au moins deux semaines à l'avance. L'accord est conditionné par la capacité d'accueil du CMB.

Devoirs

- Suivre les travaux d'un groupe de travail

- Die Leiter der Arbeitsgruppen stimmen die Darstellung ihrer Arbeitsergebnisse für den Tätigkeitsbericht des CMB miteinander ab.
- Die Leiter der Arbeitsgruppen halten die Webseiten ihrer Arbeitsgruppen und Forschungsbereiche auf dem neuesten Stand.

3) Gastforscher

Rechte

- verfügen über eine Internetpräsenz auf der Website des CMB
- haben Zugang zu einem Büroplatz, sofern im Raum für Gastforscher noch Plätze verfügbar sind
- erhalten für die Dauer ihres Aufenthalts einen Türchip, eine Türkarte und einen Büroschlüssel
- dürfen das CMB als dienstliche Postadresse nutzen und den Postdienst des CMB in Anspruch nehmen

Pflichten

- sind gehalten, aktiv und regelmäßig an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen
- sind gehalten, am Forschungsseminar und an übergreifenden Veranstaltungen teilzunehmen (z.B. am *Marc Bloch Forum*)
- müssen ihre Internetpräsenz auf der Website des CMB wenigstens einmal im Jahr auf den neuesten Stand bringen
- müssen in einem Forschungsbericht für den Jahresbericht des CMB Rechenschaft über ihre Arbeit ablegen
- müssen ihre wissenschaftlichen Publikationen in HAL-SHS erfassen
- sind angehalten, als Tutor Doktoranden und Master-Kandidaten zu betreuen, sofern sich die Dauer ihres Aufenthalts dafür anbietet

4) Assoziierte Forscher

Rechte

- können einen der allgemeinen Büroplätze im CMB vorübergehend nutzen
- können auf Antrag für die Dauer ihres Aufenthalts am CMB einen Türchip, eine Türkarte und einen Büroschlüssel erhalten. Aus technischen und organisatorischen Gründen muß dieser Antrag jedoch mindestens zwei Wochen im voraus beim Generalsekretär gestellt werden. Die Bewilligung hängt von der Aufnahmekapazität des CMB ab.

Pflichten

- sind gehalten, an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen,

- sind gehalten, im Rahmen der Arbeitsgruppe innerhalb von zwei Jahren in Berlin eine Veranstaltung (mit) zu organisieren oder daran teilzunehmen.

5) Doktoranden

Rechte

- können einen der allgemeinen Büropplätze im CMB nutzen, sofern vorhanden.
- können auf Antrag für die Dauer ihres Aufenthalts am CMB einen Türchip, eine Türkarte und einen Büroschlüssel erhalten. Aus technischen und organisatorischen Gründen muß dieser Antrag jedoch mindestens zwei Wochen im voraus beim Generalsekretär gestellt werden. Die Bewilligung hängt von den Kapazitäten des CMB ab.
- dürfen das CMB als dienstliche Postadresse nutzen und den Postdienst des CMB in Anspruch nehmen
- haben Anrecht auf einen Tutor
- sind wahlberechtigt und selbst wählbar für den Institutsrat und die Kommissionen des CMB, sofern ihre Zugehörigkeit zum CMB das gesamte Studienjahr über besteht
- können im Institutsrat Anträge auf Geldmittel stellen (für einen Vortrag auf einer Konferenz, einen Druckkostenzuschuß, Ko-Organisation von Veranstaltungen in Absprache mit dem Tutor)

Pflichten

- sind gehalten, aktiv und regelmäßig an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen
- sind gehalten, am Forschungsseminar und an übergreifenden Veranstaltungen teilzunehmen (z.B. am *Marc Bloch Forum*)
- müssen ihre Internetpräsenz auf der Website des CMB wenigstens einmal im Jahr auf den neuesten Stand bringen
- sollen einen Aspekt ihres Dissertationsvorhaben vorstellen, wobei die Art und Weise der Präsentation mit dem Tutor zu besprechen ist
- müssen in einem Forschungsbericht für den Jahresbericht des CMB Rechenschaft über ihre Arbeit ablegen
- müssen ihre wissenschaftlichen Publikationen in HAL-SHS erfassen
- müssen eine Zusammenfassung der Dissertation einreichen, wenn sie verteidigt wird
- Doktoranden, die länger als sechs Monate am CMB waren, müssen dem CMB ein gedrucktes Exemplar ihrer fertigen Dissertation überlassen. Es besteht die Möglichkeit, dieses Exemplar am CMB drucken zu lassen.

Besondere Regelungen

- Dans le cadre du groupe de travail, (co)-organiser ou participer à une manifestation dans un laps de temps de 2 ans à Berlin

5) Les doctorants

Droits

- Avoir accès à un poste de travail non attiré, dans la mesure du possible.
- Mise à disposition sur demande d'un chip, d'une carte et d'une clé pour la durée du séjour. En raison des contraintes techniques et logistiques, cette demande doit être adressée au secrétaire général au moins deux semaines à l'avance. L'accord est conditionné par la capacité d'accueil du CMB.
- Utiliser l'adresse du Centre comme adresse professionnelle, ie utilisation du service courrier du CMB
- Avoir un tuteur
- Etre électeur et éligible au Conseil de laboratoire et aux commissions du CMB si le rattachement au CMB couvre l'année universitaire
- Demander un financement au Conseil de laboratoire (communication dans un colloque, aide à la publication, co-organisation de manifestations en concertation avec le tuteur)

Devoirs

- Participer de manière active et régulière aux travaux d'un groupe de travail
- Participer aux séminaires de méthode et aux manifestations transversales (par ex.: Marc Bloch Forum)
- Actualiser sa page web sur le site du CMB au moins une fois par an
- Présenter un aspect de son travail sous forme à discuter avec son tuteur
- Rendre compte de son travail dans le rapport annuel d'activité (fiche)
- Entrer sa production scientifique dans HAL-SHS
- Remettre un résumé de la thèse au moment de la soutenance
- Fournir un exemplaire imprimé de la thèse pour un séjour de plus de six mois au CMB. Possibilité est offerte d'imprimer cet exemplaire au CMB.

Éléments spécifiques

- Langzeitstipendiaten des CMB verfügen über einen festen persönlichen Büroplatz (mit Türchip, Türkarte, Büroschlüssel)
- Langzeitstipendiaten des CMB besitzen eine dienstliche E-Mail-Adresse xy@cmb.hu-berlin.de.

6) Mitarbeiter der Verwaltung

Rechte

- verfügen über einen festen persönlichen Büroplatz
- dürfen das CMB als dienstliche Postadresse nutzen und den Postdienst des CMB in Anspruch nehmen
- sind wahlberechtigt und selbst wählbar für den Institutsrat und die Kommissionen des CMB, sofern ihre Zugehörigkeit zum CMB das gesamte Studienjahr über besteht

Pflichten

- müssen ihre Internetpräsenz auf der Website des CMB wenigstens einmal im Jahr auf den neuesten Stand bringen

C ó Der Institutsrat

Die folgenden Regelungen werden auf Grundlage der Entscheidung des Generaldirektors des CNRS Nr. 920368SOSI vom 28. Oktober 1992, modifiziert im Hinblick auf die Bildung, die Zusammensetzung, die Zuständigkeit und die Funktionsweise von §Institutsrätenö von Forschungs- und Serviceeinheiten des CNRS, getroffen.

C.1. Zusammensetzung, Wahl/Ernennung, Wählbarkeit, Wahlverfahren

1) Der Institutsrat besteht aus Mitgliedern von Amts wegen und von gewählten Mitgliedern in allen Kollegien.

Mitglieder von Amts wegen sind: Direktor, Stellvertretende Direktoren, Generalsekretär, Direktor des An-Instituts der HU.

2) Wählbarkeit

- Alle festangestellten Forscher sind wahlberechtigt und wählbar.
- Alle affilierten Forscher sind wahlberechtigt und wählbar.
- Alle Doktoranden, die dem CMB für die Dauer eines Studienjahres zugeordnet sind, sind wahlberechtigt und wählbar.

- Les boursiers de longue durée du CMB disposent d'un poste de travail attribué (avec chip, carte, clé).
- Les boursiers de longue durée du CMB disposent d'une adresse mail xy@cmb.hu-berlin.de.

6) Les personnels de l'administration

Droits

- Avoir accès à un poste de travail attribué
- Utiliser l'adresse du Centre comme adresse professionnelle, i.e. utilisation du service courrier du CMB
- Etre électeur et éligible au Conseil de laboratoire et aux commissions du CMB si le contrat du membre au CMB couvre l'année universitaire

Devoirs

- Actualiser sa page web sur le site du CMB au moins une fois par an

C ó Le Conseil de laboratoire

Vu la décision du directeur général du CNRS n° 920368SOSI du 28 octobre 1992 modifiée relative à la constitution, la composition, la compétence et au fonctionnement des « conseils de laboratoire » des structures opérationnelles de recherche et des structures opérationnelles de service du CNRS,

C.1. Composition, élection/nomination, éligibilité, mode de scrutin

1) Le Conseil de laboratoire est constitué de membres de droit et de membres élus dans chacun des collèges.

Les membres de droit sont : le directeur, les directeurs adjoints, le secrétaire général et le directeur de l'An-Institut.

2) Eligibilité

- Tous les chercheurs statutaires sont électeurs et éligibles
- Tous les chercheurs affiliés sont électeurs et éligibles.
- Tous les doctorants rattachés pour une durée couvrant l'année universitaire sont électeurs et éligibles.

- Alle Mitarbeiter der Verwaltung mit einem Arbeitsvertrag für die Dauer des Studienjahres sind wahlberechtigt und wählbar.

3) Die wahlberechtigten und wählbaren Mitglieder des CMB verteilen sich auf drei Statusgruppen:

- §Forscherō: Festangestellte und angegliederte Forscher,
- §Doktorandenō: Doktoranden,
- §Verwaltungō: Mitarbeiter der Verwaltung.

Projektkoordinatoren oder wissenschaftliche Koordinatoren können ihre Statusgruppe je nach ihrem rechtlichen Status wählen.

4) Die Zahl der Mitglieder pro Statusgruppe wird von der Leitung des CMB festgelegt, entsprechend der Zahl der Wahlberechtigten pro Statusgruppe.

5) In jeder Statusgruppe werden Vertreter und Stellvertreter gewählt.

6) Die Wähler stimmen pro Statusgruppe über eine Zahl von Kandidaten ab, die der Zahl der zu vergebenden Sitze entspricht. Die Abstimmung erfolgt nach Verhältniswahl mit einfacher Mehrheit in einem Wahlgang. Sollten zwei oder mehr Kandidaten die gleiche Stimmenzahl erhalten haben, wird der jüngste Kandidat für gewählt erklärt. Die genauen Modalitäten der Abstimmung legt der Generalsekretär fest.

7) Briefwahl ist nach den vom Generalsekretär festgelegten Modalitäten möglich.

8) Die Mitglieder des Institutsrats werden für die Dauer eines Jahres gewählt oder ernannt.

9) Eine Veränderung des Status eines Mitglieds des Institutsrats führt zur Niederlegung seines Mandats im Institutsrat. Sein Stellvertreter wird Mitglied. Falls dies nicht möglich ist, können auch Nachwahlen angesetzt werden.

10) Der Generalsekretär gibt allen Mitgliedern des CMB das Ergebnis der Wahlen zum Institutsrat bekannt. Die Zusammensetzung des Institutsrats wird auf der Website des CMB veröffentlicht.

C.2. Zuständigkeiten

- 1) Der Institutsrat hat eine beratende Rolle.
- 2) Der Direktor wendet sich an den Institutsrat

- Tous les personnels de l'administration ayant un contrat couvrant l'année universitaire sont électeurs et éligibles.

3) Les membres du CMB électeurs et éligibles sont répartis en 3 collèges :

- « chercheurs » : chercheurs statutaires et chercheurs affiliés,
- « doctorants » : doctorants,
- « administration » : personnels de l'administration,

Les coordinateurs de projet ou coordinateurs scientifiques peuvent choisir leur collège selon leur statut.

4) Le nombre de représentants par collège est fixé par la direction, proportionnellement au nombre d'électeurs par collège.

5) Dans chaque collège sont élus des représentants et des suppléants.

6) Les électeurs votent par collège, pour un nombre de candidats égal au nombre de sièges à pourvoir. Le scrutin est pluri nominal majoritaire à un tour. En cas d'égalité entre deux ou plusieurs candidats, le plus jeune des candidats est déclaré élu. Les modalités concrètes du vote sont fixées par le secrétaire général.

7) Le vote par correspondance est possible selon les modalités fixées par le secrétaire général.

8) Les membres du Conseil de laboratoire sont élus ou nommés pour un an.

9) Le changement de statut d'un membre du Conseil de laboratoire met fin à son mandat. Son suppléant devient représentant. En cas d'impossibilités, des élections partielles peuvent être organisées.

10) Le secrétaire général communique à l'ensemble des membres du CMB le résultat des élections. La composition du Conseil de laboratoire est affichée sur une page du site du CMB.

C.2. Compétences

- 1) Le Conseil de laboratoire a un rôle consultatif.
- 2) Il est notamment consulté par le directeur sur :

- bei Fragen, die die wissenschaftliche Ausrichtung des Instituts betreffen (wissenschaftliche Strategie, Definition der Forschungsbereiche und Arbeitsgruppen, Organisation von Seminaren),
 - bei Anträgen auf Geldmittel des CMB (für die Organisation von Veranstaltungen, Druckkostenzuschüsse usw.),
 - in Bezug auf die Aufnahme von affilierten Forschern. Sollte der Institutsrat nicht konstituiert sein, trifft der Direktor die Entscheidung darüber,
 - in Bezug auf die Nominierung von Mitgliedern des CMB für besondere Aufgaben (Auswahlkomitee, Erste-Hilfe-Beauftragter, Beauftragter für Weiterbildung, andere Komitees),
 - in Bezug auf den Bildungsplan des CMB.
- 3) Der Institutsrat wird vom Direktor des CMB ständig darüber informiert, welche Politik die verschiedenen Träger des CMB verfolgen und welche Auswirkungen auf das CMB sich dadurch ergeben, sowie darüber, welche neuen Mitglieder ins CMB aufgenommen wurden.
 - 4) Wenn über Anträge auf Geldmittel beraten wird, legt der Generalsekretär die Haushaltslage für wissenschaftliche Projekte dar.

C.3. Arbeitsweise

- 1) Den Vorsitz im Institutsrat hat der Direktor des CMB.
- 2) Der Institutsrat tritt mindestens fünfmal im Jahr zusammen.
- 3) Er wird auf der Grundlage einer Tagesordnung durch die Direktion des CMB einberufen oder auf Antrag von wenigstens einem Drittel seiner Mitglieder.
- 4) Die Termine für die Sitzungen des Institutsrats werden den Mitgliedern des CMB im Voraus bekanntgegeben.
- 5) Die Unterlagen für die verschiedenen Punkte der Tagesordnung werden den Mitgliedern des Institutsrats übermittelt, wenn möglich zwei Wochen vor der entsprechenden Sitzung.
- 6) Die Mitglieder des Institutsrats können verlangen, daß weitere Punkte auf die Tagesordnung gesetzt werden.

- la politique scientifique du laboratoire (structuration scientifique, définition des axes et des groupes de travail, organisation des séminaires),
- les demandes de financement (soutien à l'organisation de manifestations, publications, etc.),
- l'accueil des chercheurs affiliés. Cependant, en l'absence de Conseil de laboratoire, la direction prend seule la décision,
- la nomination de membres à des fonctions particulières (comité de sélection, responsable des premiers secours, correspondant formation, autres comités *ad hoc* etc.),
- le plan de formation du CMB.

- 3) Le Conseil de laboratoire est tenu informé par le directeur du CMB de la politique des différentes tutelles et de leurs incidences sur le développement du CMB, du rattachement des nouveaux membres.
- 4) Le secrétaire général présente au moment des discussions sur les demandes de financement l'état du budget consacré à la programmation scientifique.

C.3. Fonctionnement

- 1) Le Conseil de laboratoire est présidé par le directeur du CMB.
- 2) Il se réunit au moins cinq fois par an.
- 3) Il est convoqué par la direction du CMB ou à la demande d'au moins un tiers de ses membres, sur la base d'un ordre du jour.
- 4) Les dates de réunion du Conseil de laboratoire sont transmises à l'avance aux membres du CMB.
- 5) Les documents relatifs à l'ordre du jour sont transmis aux membres du Conseil de laboratoire, si possible deux semaines avant la tenue du conseil.
- 6) Les membres du Conseil de laboratoire peuvent demander d'ajouter de nouveaux points à l'ordre du jour.

- 7) Der Institutsrat kann auf Einladung jeden anhören, der an der Arbeit des CMB beteiligt ist oder der als Experte für einen bestimmten Tagesordnungspunkt hinzugezogen wird.
- 8) Der Institutsrat ist beschlußfähig, wenn die Hälfte aller seiner Mitglieder (alle Statusgruppen zusammengekommen) anwesend ist.
- 9) Beschlüsse werden mit der Mehrheit aller abgegebenen Stimmen gefaßt. Bei einem Patt gibt die Stimme des Direktors den Ausschlag. Wird über einen Antrag auf Fördermittel diskutiert und entschieden, der ein Mitglied des Institutsrats betrifft, so darf diese Person bei Diskussion und Abstimmung darüber nicht anwesend sein. Jedes Mitglied des Institutsrats kann zu jeder beliebigen Entscheidung geheime Abstimmung fordern. Die Abstimmung über einen Antrag auf Aufnahme in das CMB (der eine Person namentlich betrifft) findet grundsätzlich geheim statt.
- 10) Vertretung: Jedes Mitglied des Institutsrats hat höchstens zwei bevollmächtigte Stellvertreter. Der Antrag auf Wahlberechtigung für einen bevollmächtigten Stellvertreter muß schriftlich an die Direktion des CMB gestellt werden.
- 11) Der Institutsrat bemüht sich, Entscheidungen, die ein bestimmtes Kollegium betreffen, nur dann zu fällen, wenn die Beschlußfähigkeit innerhalb dieses Kollegiums (bevollmächtigte Stellvertreter inbegriffen) tatsächlich auch erreicht ist.
- 12) Zu Beginn jeder Sitzung wird ein Mitglied des Institutsrats mit der Erstellung des Protokolls (Ergebnisprotokoll) beauftragt. Das Protokoll wird von der Direktion des CMB genehmigt und durch den Generalsekretär an alle Mitglieder des CMB verteilt, möglichst innerhalb von zwei Wochen nach der Sitzung.

C.4. Grundsätze bei der Zuweisung von Finanzmitteln

a) Reisebeihilfen, Dienstreisen

Festangestellte und angegliederte Forscher sowie Doktoranden können durch das CMB hinsichtlich Reisen, Aufenthalt und Anmeldegebühren nur finanziell unterstützt werden, sofern sie auf Tagungen oder Kolloquien Vorträge halten.

Diese Unterstützung kann in Teilen oder vollständig erfolgen. Es kann sich auch um eine Pauschale handeln.

- 7) Le Conseil de laboratoire peut entendre, sur invitation, toute personne participant aux travaux du CMB ou appelée à titre d'expert sur un point de l'ordre du jour.
- 8) Le quorum est fixé à la moitié des effectifs du Conseil de laboratoire, tous collègues confondus.
- 9) Les avis sont émis à la majorité des votes exprimés. En cas d'égalité, le directeur a une voie prépondérante. La discussion et le vote sur une demande de financement impliquant un membre du Conseil de laboratoire se déroulent en l'absence de la personne concernée.
- Le vote à bulletin secret peut être demandé par l'un des membres du Conseil, et ce quel que soit le sujet.
- Le vote sur une demande de rattachement (qui concerne nommément une personne), s'effectue toujours à bulletin secret.

10) Procuration : un membre du Conseil de laboratoire dispose au plus de deux procurations. La demande de vote par procuration est adressée par écrit à la direction du CMB.

11) Le Conseil de laboratoire veillera à ne pas prendre de décision concernant un certain collègue si le quorum parmi les représentants du collège concerné n'est pas atteint (procurations comprises)

12) Un membre du Conseil de laboratoire est désigné en début de séance pour écrire le compte-rendu (relevé de décisions). Le compte-rendu est validé par la Direction du CMB et diffusé à l'ensemble des membres du CMB par le secrétaire général si possible dans un délai de deux semaines.

C.4. Principes mis en œuvre dans l'attribution des financements

a) Mobilités, missions

Les chercheurs statutaires, les chercheurs affiliés, les doctorants peuvent être soutenus financièrement (déplacements, séjours, frais d'inscription) par le CMB uniquement s'ils communiquent dans des colloques.

Ce soutien peut être partiel ou total. Il peut aussi s'agir d'un forfait.

b) Organisation von Veranstaltungen

Ein Antrag auf Finanzierung kann genehmigt werden,

- sofern es sich um einen Antrag auf Teilfinanzierung handelt, d.h. Veranstaltungen werden vom CMB in der Regel nur dann unterstützt, wenn sie gemeinsam mit einer anderen Einrichtung organisiert werden.
- sofern die Veranstaltung vorzugsweise in Berlin oder in der Umgebung stattfindet; Veranstaltungen außerhalb Berlins werden durch das CMB nur dann mitfinanziert, wenn klar erkennbar ist, daß die Veranstaltung für die Außenwahrnehmung des CMB von Vorteil ist.
- sofern die Veranstaltung von mindestens einem Mitglied des CMB getragen wird, das festangestellter Forscher, affiliiierter Forscher oder Doktorand ist.
- sofern der Antrag klare Angaben über die Finanzierung (Budget, Finanz- und Kostenplan, Höhe der beantragten bzw. vom Kooperationspartner zugesagten Fördermittel usw.) und über den wissenschaftlichen Gehalt der Veranstaltung umfaßt (Zusammenfassung des Vorhabens, Präsentation des Kolloquiums/Konferenzziages, Inhaltsübersicht, sofern es sich um einen Antrag auf Druckkostenzuschuß handelt usw.). Dies ist vor allem wichtig, wenn der Antragsteller sein Projekt dem Institutsrat nicht persönlich vorstellen kann.

Anträge auf Beihilfen unter 400,00 EUR werden vom Institutsrat nicht beraten. Die Direktion des CMB, die über diese Art Anträge entscheidet, informiert den Institutsrat über die Anträge, die sie gebilligt hat.

c) Übersetzung

Übersetzungen werden vorzugsweise finanziert

- sofern es sich um Übersetzungen ins Französische oder ins Deutsche handelt,
- sofern es sich um Publikationen handelt, die aus am CMB durchgeführten Arbeiten hervorgegangen sind, oder um Projekte, die das CMB angeregt hat.

Anträge auf Beihilfe für Übersetzungen werden bei Vorlage eines Kostenvoranschlags geprüft.

d) Druckkostenzuschuß

Druckkostenzuschüsse werden vorzugsweise für Publikationen gewährt, die aus am CMB durchgeführten Arbeiten hervorgegangen sind. Die Anträge werden beraten, wenn eine Vorkalkulation des Verlags vorliegt.

b) Organisation de manifestations

Une demande de financement est recevable dans la mesure où :

- il s'agit d'une demande de co-financement, i.e. toute manifestation n'est financée en régle générale que si elle est organisée en partenariat avec une autre institution.
- la manifestation se déroule de manière préférentielle à Berlin ou dans les environs ; les manifestations hors de Berlin seront cofinancées par le CMB si l'apport en visibilité pour le CMB est clairement démontré.
- elle est portée par au moins un membre du CMB, qui est chercheur statutaire ou chercheur affilié ou doctorant.
- elle comporte des éléments budgétaires précis (budget, devis, montant des subventions demandées/octroyées par les partenaires, etc.) et des éléments scientifiques argumentés (résumé du projet, présentation du colloque/de la journée, sommaire dans le cas d'une aide à la publication, etc.), soit tous les éléments permettant d'éclairer le Conseil, notamment quand le porteur de la demande n'est pas là pour présenter son projet.

Les demandes inférieures à 400 p ne sont pas examinées en Conseil de laboratoire. La Direction, qui prend la décision sur ce type de demandes, informe le Conseil de laboratoire des accords qu'elle a donnés.

c) Traduction

Les financements de traductions sont accordés en privilégiant

- les traductions vers le français ou vers l'allemand,
- les publications issues de travaux menés au CMB ou les projets soumis par le CMB.

Les demandes sont examinées sur présentation d'un devis de traduction.

d) Aide à la publication

Les aides à la publication sont accordées en privilégiant les publications issues de travaux menés au CMB. Les demandes sont examinées sur présentation d'un devis de l'éditeur.

D ó Institutversammlung

D ó L'assemblée générale

Die Institutsversammlung ist ein Forum, in dem über aktuelle Entwicklungen und über die grundsätzliche Ausrichtung des CMB diskutiert werden kann. Sie umfasst alle Mitglieder des CMB, d.h.

- festangestellte Forscher,
- affilierte Forscher,
- Gastforscher,
- Assoziierte Forscher,
- Doktoranden,
- Mitarbeiter der Verwaltung.

Die Institutsversammlung bietet dem Direktor und der Direktion des CMB die Möglichkeit, alle Mitglieder des CMB über die wissenschaftliche Arbeit und organisatorische Fragen zu informieren sowie deren Ansichten darüber einzuholen.

- 1) Die Institutsversammlung kann einberufen werden
 - auf Verlangen des Direktors,
 - auf Beschluss des Institutsrats (mit einfacher Mehrheit),
 - auf Verlangen von mindestens einem Drittel aller Mitglieder des CMB.

- 2) Die Einberufung erfolgt auf der Grundlage einer Tagesordnung.

- 3) Die Teilnehmer der Institutsversammlung müssen zum Zeitpunkt der Sitzung Mitglieder des CMB sein.

4) Beschränkte Institutsversammlung

Bei Nichtbestehen des Institutsrats (z.B. beim Wechsel der Direktion und in Erwartung der Wahlen für einen neuen Institutsrat) kann die Direktion des CMB eine eingeschränkte Institutsversammlung einberufen, bestehend aus:

- allen festangestellten Forschern,
- allen angegliederten Forschern,
- den Vertretern der Verwaltung, ihre Stellvertreter eingeschlossen, die dem vorangegangenen Institutsrat angehört haben,
- den Vertretern der Doktoranden, ihre Stellvertreter eingeschlossen, die dem vorangegangenen Institutsrat angehört haben.

Die Teilnehmer an der eingeschränkten Institutsversammlung müssen zum Zeitpunkt der Sitzung Mitglieder des CMB sein.

L'assemblée générale est une instance de discussion autour de l'actualité et de la politique du Centre.

Elle rassemble tous les membres du CMB, soit

- Les chercheurs statutaires,
- Les chercheurs affiliés,
- Les chercheurs invités,
- Les chercheurs associés,
- Les doctorants,
- Les personnels de l'administration.

Elle permet au directeur avec la direction d'informer les membres du CMB et de recueillir leurs réactions sur tout ce qui concerne la vie de la recherche et son organisation.

- 1) Le directeur ou le Conseil de laboratoire à la majorité simple ou 1/3 des membres du CMB peut convoquer une assemblée générale.

- 2) La convocation est établie sur la base d'un ordre du jour.

- 3) Les personnes convoquées doivent être membres du CMB à la date de l'assemblée générale.

4) L'assemblée générale restreinte

En l'absence de Conseil de laboratoire (par exemple changement de direction et attente des élections pour la formation d'un nouveau Conseil de laboratoire), la Direction peut convoquer une assemblée générale restreinte, constituée de :

- tous les chercheurs statutaires,
- tous les chercheurs affiliés,
- tous les représentants de l'administration, y compris leurs suppléants, membres du précédent Conseil de laboratoire,
- les représentants des doctorants, y compris leurs suppléants, membres du précédent Conseil de laboratoire.

Les personnes convoquées doivent être membres du CMB à la date de l'assemblée générale restreinte.

E ó Auswahlkommission

Dieser Abschnitt entspricht der §Ordnung für die Vergabe von Stipendien und Forscherstellen am Centre Marc Bloch; in Kraft gesetzt durch den Beschluss des Conseil du Laboratoire am 22. Februar 2010, geändert am 4. Oktober 2010 sowie am 17.3.2011.

E.1. Gegenstand

Das Centre Marc Bloch (CMB) vergibt nach Maßgabe dieser Ordnung und der ihm zur Verfügung stehenden Mittel Forschungsstipendien an Doktoranden. Darüber hinaus stellt das Centre Marc Bloch nach dem in dieser Ordnung geregelten Verfahren Forscher ein. Die genannten Stipendien und Stellen dienen der Förderung der Forschung in den im Centre Marc Bloch vertretenen Gebieten der Sozial- und Geisteswissenschaften.

E.2. Ausschreibung

Die Stipendien und Stellen des CMB werden durch Ausschreibung des Direktors öffentlich bekannt gemacht. In der Ausschreibung werden die Modalitäten des jeweiligen Stipendienprogrammes bzw. der jeweiligen Stelle, d.h. insbesondere die Art und Dauer, die Vergabevoraussetzungen sowie die Erfordernisse der Bewerbung genannt.

E.3. Auswahlkommission

- (1) Der Institutsrat des CMB ernannt während seiner ersten Sitzung im akademischen Jahr auf Vorschlag der Direktion für ein Jahr die Mitglieder der Auswahlkommission.
- (2) Vorsitzende der Kommission ist der Direktor des CMB. Er beruft die Kommission ein und leitet ihre Arbeit. Er kann die Leitung an ein anderes Mitglied der Kommission delegieren.
- (3) Der Kommission gehören weiterhin ein stellvertretender Direktor, sechs Forscher, zwei Doktoranden, zwei externe Mitglieder sowie ein Mitglied der Verwaltung an. Im Kreis ihrer Mitglieder sollen alle Forschungsachsen des CMB vertreten sein. Desweiteren wird ein paritätisches Geschlechterverhältnis sowie eine ausgeglichene Verteilung von deutschen und französischen Kommissionsmitgliedern angestrebt.
- (4) Im Fall des Rücktritts eines Mitgliedes der Auswahlkommission im Lauf des Jahres

CMB-Institutsordnung Deutsch-Französisch

16/24

E ó Le Comité de sélection

Cette partie correspond à la « Procédure pour l'attribution de bourses et de postes de chercheurs au Centre Marc Bloch »; votée par le Conseil de laboratoire du 22 février 2010, modifiée le 4 octobre 2010 et le 17 mars 2011.

E.1. Objet

Le Centre Marc Bloch (CMB) attribue, dans le respect de la procédure décrite ici et selon ses moyens des bourses de recherche, à des doctorants. Il propose aussi, dans le cadre des règles prévues dans cette procédure, des postes pour des chercheurs. Ces bourses et ces postes servent à soutenir des recherches en sciences humaines et sociales, s'inscrivant dans les disciplines scientifiques représentées au Centre Marc Bloch.

E.2. Appel à candidature

Un appel à candidature est diffusé publiquement par le Directeur. Dans cet appel sont précisées les modalités de la procédure, soit le type et la durée du contrat, les conditions d'attribution, les formalités pour le dépôt de la demande.

E.3. Comité de sélection (CDS)

- (1) Le Conseil de laboratoire désigne, sur proposition de la direction, pour un an les membres du Comité de sélection (CDS), lors du premier Conseil de laboratoire de la rentrée de l'année universitaire.
- (2) Le CDS est présidé par le Directeur du CMB. Il convoque le CDS et conduit son travail. Il peut en déléguer le pilotage à un autre membre du CDS.
- (3) Le CDS comprend 1 des directeurs adjoints, 6 chercheurs, 2 doctorants, 2 membres externes, 1 représentant de l'administration. Tous les axes de recherche du CMB doivent être représentés à travers les membres du CDS. Cette composition tend à respecter une parité entre hommes et femmes ainsi qu'une répartition équilibrée entre membres français et allemands.
- (4) En cas de désistement d'un membre du CDS en cours d'année, le directeur nomme

ernannt der Direktor einen Vertreter. Der Institutsrat wird davon informiert.

- (5) Die Kommission bestimmt einen Protokollanten, der den Gang des Verfahrens in einem schriftlichen Protokoll festhält. Das Protokoll des Verfahrens wird von der Auswahlkommission geprüft und verabschiedet.
- (6) Die Mitglieder der Kommission sind zur vertraulichen Behandlung aller Kenntnisse über Bewerber und aller Vorgänge im Inneren der Kommission verpflichtet.

E.4. Vergabeverfahren

- (1) Die Verwaltung des CMB erstellt eine tabellarische Übersicht über die Kandidaten, die den Mitgliedern der Auswahlkommission in angemessener Frist vor der ersten Auswahl Sitzung zur Verfügung gestellt wird. Der Vorsitzende der Kommission benennt für jeden Bewerber zwei der Kommission angehörende und im jeweiligen Fachgebiet kompetente Gutachter, die jeweils einen Bericht über die Bewerbung erstellen. Allen Kommissionsmitgliedern sind alle Bewerbungen zugänglich.
- (2) Bei sehr großer Bewerberzahl kann die Auswahlkommission zusätzliche kompetente Forscher/innen des CMB für die Begutachtung hinzuziehen. Es ist jedoch sicherzustellen, dass jede Bewerbung auch von einem Mitglied der Kommission begutachtet wird. Die zusätzlich benannten externen Gutachter nehmen an den Sitzungen der Stipendienkommission teil und sind deren Mitgliedern für die Dauer der Auswahl gleichgestellt.

- (3) Die Auswahlkommission einigt sich auf die Kriterien zur Evaluation der Bewerbungen und ihre Gewichtung. Diese werden während der gesamten Prozedur der Stipendien- bzw. Stellenvergabe beibehalten. In jedem Fall sind das Profil des Kandidaten, der zu erwartende wissenschaftliche Ertrag des Projektes sowie die Eignung des Kandidaten und seines Projekts vor dem Hintergrund des in der Ausschreibung spezifizierten Profils zu evaluieren.

- (4) In gemeinsamer Sitzung werden die Kandidaten durch die jeweiligen Gutachter unter Berücksichtigung der Evaluationskriterien (s. (3)) präsentiert. Durch einfache Mehrheit wird die Liste derjenigen Kandidaten beschlossen, die zu einem persönlichen Vorsprechen eingeladen werden sollen.

- (5) In gemeinsamer Sitzung werden die dazu ausgewählten Kandidaten angehört und befragt. Im Anschluss wird eine Liste der ausgewählten Stipendiaten bzw. Forscher sowie eine Nachrückerliste durch einfache Mehrheit beschlossen. Stimmrecht besitzen die Kommissionsmitglieder nur für Bewerber mit gleichem oder niedrigerem akademischen Grad. Die Abstimmung wird geheim auf Zetteln durchgeführt. Sollten

un remplaçant. Le Conseil de laboratoire est tenu informé.

- (5) Le CDS désigne un secrétaire, qui écrit le compte-rendu de ses travaux. A la fin des travaux, le compte-rendu est examiné par le CDS et doit être approuvé par un vote.
- (6) Les membres du CDS ont une obligation de confidentialité sur les données personnelles des candidats, de même que sur le déroulement des travaux du CDS.

E.4. Méthode d'attribution

- (1) L'administration du CMB fournit un tableau des candidats au CDS. Le tableau est mis à disposition dans un délai raisonnable avant le début des travaux. Le président du CDS nomme pour chaque candidat deux rapporteurs compétents pour juger du projet du candidat. Les rapporteurs fournissent chacun un rapport sur la candidature. Tous les membres du CDS ont accès au dossier de chacun des candidats.
- (2) En cas de nombre très élevé de candidatures, le CDS peut faire appel à des chercheurs supplémentaires du CMB. Chaque candidature cependant doit être examinée par au moins un membre du CDS. Les chercheurs supplémentaires deviennent alors pour la durée de la procédure des membres de plein droit du CDS.

- (3) Le CDS se met d'accord sur les critères, leur poids, et la grille d'évaluation, qui vont être utilisés au cours de la procédure. A titre indicatif, sont évalués le profil du candidat, l'intérêt de son projet scientifique, son aptitude à le mener, et ce dans le cadre du profil de l'appel à candidature.

- (4) En séance plénière, les candidatures sont présentées par leurs rapporteurs respectifs en fonction des critères d'évaluation (cf. (3)). La liste des candidats convoqués pour un entretien est établie suite à un vote à la majorité simple.

- (5) En séance plénière, les candidats sont auditionnés. A l'issue des auditions, le CDS établit la liste classée des candidats retenus après un vote à la majorité simple. Le droit de vote n'est attribué qu'aux membres de la commission possédant un grade académique équivalent ou supérieur à celui des candidats. Le vote se déroule à bulletin secret ; en cas d'égalité des voix entre plusieurs candidats, le Président du CDS ou son

gleichviel Stimmen für mehrere Kandidaten abgegeben werden, bekommt der Vorsitzende der Auswahlkommission ó oder sein Repräsentant ó eine doppelte Stimme.

(6) Die Kommission legt dem Institutsrat sowie gegebenenfalls der das Stipendium finanzierenden Institution das Protokoll des Auswahlverfahrens vor. Der Verwaltung des CMB wird die Liste der ausgewählten Stipendiaten mitgeteilt. Die Verwaltung benachrichtigt die Kandidaten von der Auswahl. Informationen über das Verfahren (Anzahl der Bewerbungen, Anzahl der vergebenen Stipendien, Verteilung der berücksichtigten Disziplinen) werden auf der Website des CMB veröffentlicht.

(7) Bei der Vergabe von Stipendien, die einen Förderzeitraum von weniger als sechs Monaten vorsehen (§Kurzzzeitstipendienó) ist ein vereinfachtes Verfahren durchzuführen: Es ist nur ein Gutachten pro Bewerber/in nötig, die Auswahl wird ohne persönliches Vorsprechen nur aufgrund der schriftlichen Bewerbung getroffen; von den beiden genannten Punkten abgesehen entspricht das Verfahren für Kurzzzeitstipendien den in § 4 (1) bis (6) festgelegten Schritten.

(8) Bei Bedarf kann das Verfahren auf Beschluss der Auswahlkommission an die Erfordernisse der Stipendien- bzw. Personalmittel zur Verfügung stellenden Institutionen angepasst werden.

E.5. Vertrag

Zwischen dem CMB und den ausgewählten Kandidaten wird ein Vertrag geschlossen, der von beiden Seiten unterschrieben wird. Der Vertrag präzisiert die Dauer, die finanziellen und administrativen Modalitäten des Aufenthaltes sowie die Rechte und Pflichten eines Mitgliedes des CMB.

F ó Funktionsweise des CMB

F.1. Öffnungszeiten und Zugang zu den Räumlichkeiten

1) Das CMB ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet, am Freitag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

2) Alle Mitglieder des CMB, die einen eigenen Zugang zum Gebäude und den Räumlichkeiten des CMB haben (Türchip, Türkarte, Büroschlüssel) können jederzeit in den Räumen arbeiten. Alle anderen Mitglieder des CMB müssen sich nach den obengenannten Öffnungszeiten richten.

repräsentant dispose d'óune double voix.

(6) Le CDS met à disposition du Conseil de laboratoire et des institutions partenaires le compte-rendu de ses travaux. La liste des candidats retenus est transmise à l'administration du CMB. Cette dernière informe les candidats des résultats. Différents éléments de la procédure (nombre des candidatures, nombre de bourses attribuées, distribution des disciplines prises en considération) sont publiés sur le site web du CMB.

(7) Pour une bourse d'óune durée inférieure à 6 mois (bourse de courte durée), la mise en óuvre de la procédure est simplifiée : est nommé un seul rapporteur par dossier ; l'entretien des candidats est supprimé. Excepté ces deux points, la procédure se déroule de la manière dont elle a été décrite dans le § 4 (1) à (6).

(8) Le CDS peut décider d'óadapter la procédure en fonction des r'églements particuliers des institutions partenaires.

E.5. Contrat

Un contrat est établi entre la personne retenue et le CMB. Le contrat est signé par les deux parties. Il précise la durée, les modalités financières et administratives. En signant ce contrat, la personne retenue s'engage à respecter le r'églement intérieur du CMB, dans lequel sont précisés entre autres les droits et les devoirs des membres du CMB.

F ó Le fonctionnement du Centre

F.1. Horaires d'óouverture et accès aux locaux

1) Le CMB est ouvert du lundi au jeudi de 9h à 17h, le vendredi de 9h à 14h.

2) Les membres disposant des différents moyens d'accès du bâtiment et des locaux du CMB (chip, carte, clé) peuvent travailler dans les locaux quand ils le souhaitent. Les autres membres sont soumis aux horaires mentionnés ci-dessus.

3) Die Zugangsmittel zum CMB (Türchip, Türkarte, Büroschlüssel) sind personengebunden und werden gegen Unterschrift auf einer Benutzerkarte ausgehändigt. Nach Ende des Aufenthalts am CMB müssen sie dem Sekretariat zurückgegeben werden.

F.2. Nutzung der Räumlichkeiten

- 1) Die Räumlichkeiten des CMB stehen ausschließlich zur dienstlichen Nutzung durch seine Mitglieder zur Verfügung.
- 2) Um die Gemeinschaftsräume (Georg-Simmel-Saal, Küche, Gemeinschaftsbüros ohne persönlich zugewiesene Arbeitsplätze) kümmern sich diejenigen, die sie nutzen, gemäß den guten Sitten im Gemeinschaftsleben (Ordnung, Nutzung der Ausstattung).
- 3) Für die Nutzung des Georg-Simmel-Saals ist die Zustimmung der Direktion erforderlich. Datum und Uhrzeit jeder Nutzung müssen der Verwaltung angezeigt werden, damit sie im Nutzungskalender des Saals eingetragen werden können.

F.3. Zuteilung der Arbeitsplätze, Nutzung der Ausstattung

- 1) Jedes Mitglied des CMB ist angehalten, die ihm zur Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung gestellte Ausstattung pfleglich zu behandeln; ohne Erlaubnis darf sie nicht zu anderen oder insbesondere privaten Zwecken genutzt werden.
- 2) Auf Antrag können die Mitglieder des CMB auf dem Server einen persönlichen Bereich zugewiesen bekommen, um ihre Arbeit zu speichern. Die Festplatte des Computers darf nicht als Speicherplatz verwendet werden, und dies insbesondere im Fall der Computer, die zu den nicht persönlich zugewiesenen Arbeitsplätzen gehören.
- 3) Es ist verboten, im Eigentum des CMB befindliche Objekte und Materialien auszuliehen, sofern keine Erlaubnis der Direktion des CMB vorliegt. Jeder Verlust oder jede Beschädigung sind unverzüglich zu melden.
- 4) Die dem CMB zugehörigen Bücher sind im elektronischen Katalog der Bibliothek des CMB erfasst. Sie können nur vor Ort eingesehen werden.

3) Les moyens d'accès au CMB (chip, carte, clé) sont nominatifs et remis contre signature d'une charte d'utilisation. A la fin du séjour, ils doivent être restitués au secrétariat.

F.2. Usage des locaux

- 1) Les locaux du CMB sont réservés exclusivement aux activités professionnelles de ses membres.
- 2) Les espaces collectifs (salle Georg Simmel, cuisine, bureaux collectifs sans poste attribué) sont pris en charge directement par ceux qui en ont l'usage selon les règles de bonne conduite de la vie en collectivité (rangements, matériels, etc.).
- 3) L'utilisation de la salle Georg Simmel est soumise à autorisation de la Direction. La date et l'horaire de chaque usage doivent être signalés auprès de l'administration pour être inscrits dans le calendrier d'utilisation de la salle.

F.3. Répartition des postes de travail, usage du matériel

- 1) Tout membre du CMB est tenu de conserver en bon état le matériel mis à sa disposition en vue de l'exercice de ses fonctions ; il ne doit pas utiliser ce matériel à d'autres fins, et notamment à des fins personnelles, sans autorisation.
- 2) Les membres peuvent sur demande disposer sur le serveur d'un espace personnel pour enregistrer leur travail. Le disque dur de l'ordinateur ne doit pas être utilisé comme espace de stockage, et ce tout particulièrement sur les ordinateurs qui font partie des postes de travail non attribués.
- 3) Il est interdit d'emprunter des objets et matériels appartenant au CMB sans autorisation de la direction du CMB. Toute perte ou détérioration doit être immédiatement signalée.
- 4) Les livres appartenant au CMB sont systématiquement inventoriés dans la bibliothèque électronique du CMB. Ils sont uniquement consultables sur place.

5) Die Nutzung elektronischer Ressourcen unterliegt den Regeln, wie sie von den für das CMB administrativ zuständigen Einrichtungen festgelegt worden sind (CNRS : DEC070007DAJ : Décision portant l'usage de ressources informatiques ou de service internet). Diese Regelungen legen im Einklang mit den geltenden Gesetzen die Verantwortung der Benutzer näher fest.

6) Es ist nur Software erlaubt, für die das CMB oder seine Mitglieder eine Lizenz besitzen.

F.4. Bereitstellung einer E-Mail-Adresse @cmb.hu-berlin.de

Alle Mitglieder, die eine E-Mail-Adresse @cmb.hu-berlin.de besitzen (vgl. B.3.) müssen am Ende ihres Aufenthalts ihre E-Mail-Adresse zurückgeben.

Die Adresse wird drei Monate nach Ende der Mitgliedschaft abgeschaltet.

Auf Antrag an den Generalsekretär des CMB kann ó nach Zustimmung der Direktion ó die Zuteilung der CMB-Adresse nach Austritt aus dem CMB für einen begrenzten Zeitraum verlängert werden.

F.5. Beantragung von Drittmitteln, Verträge, Veranstaltungen

1) Jeder Antrag auf Zuwendungen von dritter Seite und jeder mit einem Dritten abgeschlossene Vertrag, der in den Verantwortungsbereich des CMB fällt, muß von der Direktion des CMB genehmigt werden, bevor er unterschrieben und bei den entsprechenden Einrichtungen eingereicht wird.

2) Festgestellte und angegliederte Forscher müssen die Direktion des CMB zumindest über die Projekte außerhalb des CMB informieren, an denen sie beteiligt sind.

5) L'utilisation des moyens informatiques est soumise à des règles explicites dans les chartes informatiques des tutelles (CNRS : DEC070007DAJ : Décision portant approbation des modifications de la charte pour l'usage de ressources informatiques ou de service internet). Ces chartes ont pour objet de préciser la responsabilité des utilisateurs, en accord avec la législation.

6) Seuls les logiciels dont le CMB ou ses membres possèdent la licence sont autorisés.

F.4. Mise à disposition d'une adresse mail @cmb.hu-berlin.de

Les membres disposant d'une adresse mail CMB (se reporter à la section B.3. pour les différents cas) doivent « rendre » cette adresse à la fin de leur séjour.

Cette adresse sera supprimée au bout de trois mois après la fin du séjour.

Une prolongation exceptionnelle et limitée pourra être accordée sur demande expresse auprès du secrétaire général et après approbation de la Direction.

F.5. Demandes de subventions, contrats, manifestations

1) Toute demande de subvention auprès d'un tiers, tout contrat passé avec un tiers, qui engage la responsabilité du CMB, doit obtenir l'aval de la Direction avant d'être signé et déposé auprès des institutions concernées.

2) Les chercheurs statutaires et les chercheurs affiliés doivent au minimum informer la Direction du CMB des projets dans lesquels ils s'engagent.

3) Jede Einladung oder Veranstaltung des CMB bedarf, vor allem wenn das CMB die finanzielle Verantwortung trägt, der Zustimmung der Direktion. Ein Kostenvorschlag, der den Namen des eingeladenen Gast, seine institutionelle Anbindung, seine Herkunft, den Grund für die Einladung, genaue Angaben über Ort und Zeit sowie die Höhe der zu verauslagenden Summe (Reise- oder Aufenthaltskosten) muss dem Generalsekretär und dem wissenschaftlichen Koordinator vorgelegt werden. Jede Veranstaltung, unabhängig davon, ob sie innerhalb oder außerhalb der Räume des CMB stattfinden, muss in den Veranstaltungskalender eingetragen werden.

F.6. Interne und externe Kommunikation, Erwähnung der Zugehörigkeit, geistiges Eigentum

1) Die interne und externe Verbreitung von Informationen darüber, welche Programme und Vorhaben am CMB durchgeführt werden, ist von herausragender Bedeutung. Die Kommunikation erfolgt über die Website des CMB und gegebenenfalls über weitere Kanäle.

2) gemäß Paragraph B.3. müssen die Mitglieder des CMB ihre wissenschaftlichen Veröffentlichungen auf HAL-SHS erfassen. Die Angaben müssen folgende Punkte enthalten, und zwar in der folgenden Reihenfolge:

- Name des Autors
- Name des Centre, also: Centre Marc Bloch
- Name der Einrichtung, der man angehört (CNRS, Universität)

Zum Beispiel:

Pierre Durand: CNRS
 Pierre Durand (Centre Marc Bloch ó CNRS)
 Pierre Durand: Université Paris 1
 Pierre Durand (Centre Marc Bloch ó Université Paris 1)
 Pierre Durand: Humboldt- Universität zu Berlin
 Pierre Durand (Centre Marc Bloch ó Humboldt-Universität zu Berlin)

Für Gastforscher:

- Name des Autors
- Name der Einrichtung, der man angehört (CNRS, Universität XXXX)
- Name des Centre, also: Centre Marc Bloch

3) Toute invitation ou toute manifestation, a fortiori quand celle-ci engage la responsabilité financière du CMB, doit obtenir l'aval de la Direction. Un budget prévisionnel mentionnant le nom du conférencier invité, son rattachement administratif, son lieu d'origine, le motif de l'invitation avec les références précises (lieu et dates) ainsi que le montant de la prise en charge (frais de voyage et/ou de séjour) devra être fourni au secrétaire général et au coordonnateur scientifique. Chaque manifestation, indépendamment du lieu où elle se déroule, doit être inscrite au calendrier du CMB.

F.6. Diffusion interne et externe, mention de l'affiliation, propriété intellectuelle

1) La diffusion interne et externe des informations sur les programmes et opérations en cours au CMB est essentielle. La diffusion s'effectue via le site du CMB et éventuellement par d'autres canaux sont aussi utilisés.

2) conformément au paragraphe B.3 les membres du CMB doivent référencer leurs productions scientifiques sur HAL-SHS. Les références doivent comporter les mentions suivantes, dans cet ordre:

- le nom de l'auteur ;
- le nom du centre soit : Centre Marc Bloch ;
- le nom de l'organisme d'appartenance (CNRS, Université) ;

Par exemple :

Pierre Durand : CNRS
 Pierre Durand (Centre Marc Bloch - CNRS)
 Pierre Durand : Université Paris 1
 Pierre Durand (Centre Marc Bloch - Université Paris 1)
 Pierre Durand : Humboldt-Universität zu Berlin
 Pierre Durand (Centre Marc Bloch - Humboldt-Universität zu Berlin)

Pour les chercheurs invités :

- le nom de l'auteur ;
- le nom de l'organisme d'appartenance (CNRS, Université XXXX) ;
- le nom du centre soit : Centre Marc Bloch ;

Zum Beispiel:
Pierre Durand: CNRS

Pierre Durand (CNRS ó Centre Marc Bloch)

5) Jeder ist gehalten, Stillschweigen über nichtveröffentlichte Arbeiten und über Informationen zu bewahren, die ihm im Rahmen des CMB anvertraut werden.

F.7. Aus- und Fortbildung

- 1) Der Jahresplan für Aus- und Fortbildung wird dem Institutsrat zur Beschlussfassung vorgelegt.
- 2) Vom Direktor wird ein Verantwortlicher für Aus- und Fortbildung ernannt. Dieser informiert und berät die Mitarbeiter in Bezug auf ihre Bedürfnisse und Wünsche zur Aus- und Fortbildung. Er wirkt an der Seite des Direktors an der Ausarbeitung des Plans für Aus- und Fortbildung des CMB mit.
- 3) Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen für Aus- und Fortbildung werden im Sekretariat ausgehängt und auf der Website des CMB veröffentlicht.

F.8. Betreuung von Praktikanten

- 1) Die Einbindung von Praktikanten durch ein Mitglied des CMB bedarf der vorherigen Zustimmung der Direktion des CMB.
- 2) Jedes Praktikum, das zum Teil im CMB abgeleistet wird, muß durch einen Praktikumsvertrag geregelt sein, der vor Beginn des Praktikums durch eine der administrativ für das CMB zuständigen Behörden unterschrieben werden muß.
- 3) Die Kosten, die sich aus der Betreuung eines Praktikanten ergeben, werden über die Verträge/Fördermittel des CMB-Mitglieds abgerechnet, der das Praktikum betreut. Sofern keine solchen Verträge/Fördermittel zur Verfügung stehen, werden die Kosten über das CMB abgerechnet.

F.9. Dienstreisen

1) Jeder Angestellte, der sich zur Erfüllung seiner Aufgaben außerhalb Berlins begibt, muß im Besitz eines Dienstauftrags sein, der vor Ausführung der Dienstreise ausgestellt worden sein muß:

- Für eine Dienstreise innerhalb der Europäischen Union: eine Woche vor Abreise,

Par exemple :

Pierre Durand : CNRS

Pierre Durand (CNRS - Centre Marc Bloch)

5) Chacun est tenu de respecter la confidentialité des travaux non publiés ou des informations qui lui sont confiés dans le cadre du CMB .

F.7. Formation

- 1) Le plan annuel de formation du CMB est soumis pour avis au Conseil de laboratoire.
- 2) Un correspondant formation est désigné par le directeur. Il informe et conseille les personnels pour leurs besoins et demandes de formation. Il participe, auprès du directeur, à l'élaboration du plan de formation du CMB.
- 3) Le nom et les coordonnées du correspondant formation sont affichés au secrétariat et sur le site du CMB.

F.8. Accueil de stagiaires

- 1) L'encadrement de stagiaires par un membre du CMB est soumis à l'autorisation préalable de la Direction.
- 2) Tout stage effectué en partie au CMB doit faire l'objet d'une convention de stage signée avant le début du stage par l'une des autorités de tutelle.
- 3) Les frais afférents à l'accueil du stagiaire sont imputables aux contrats/subventions du membre qui encadre le stage. En l'absence de contrats/subventions, ils sont imputables au CMB.

F.9. Missions

1) Tout agent se déplaçant en dehors de Berlin dans l'exercice de ses fonctions doit être en possession d'un ordre de mission établi préalablement au déroulement de la mission :

- 8 jours avant le départ pour une mission dans l'Union européenne,

- Für eine Dienstreise an andere Orte: einen Monat vor Abreise.

Dieses Dokument ist aus administrativen und rechtlichen Gründen erforderlich; es garantiert den Versicherungsschutz des Angestellten mit Blick auf Regelungen bei Arbeitsunfällen. Die Anträge auf die Erteilung von Dienstaufträgen werden vom Direktor des CMB unterschrieben oder von Mitarbeitern, die eine Zeichnungsberechtigung haben.

- 2) Sofern ein Angestellter einen Dienstauftrag erhalten hat, ist er auch dann bei Arbeitsunfällen versichert, wenn er sich von seiner Wohnung aus direkt zum vorübergehenden Arbeitsort begibt, ohne zuvor seine gewöhnliche Dienststelle aufzusuchen.

G ó Vorbeugung und Sicherheit

Auf dem Gebiet von Hygiene und Sicherheit bezieht sich die Institutsvorschrift des CMB sowohl auf die in Frankreich als auch auf die in Deutschland geltende Gesetzgebung. Im folgenden werden die wesentlichen Punkte aufgeführt.

G.1. Verantwortlichkeiten

- 1) Es obliegt dem Direktor des CMB, für die Sicherheit und den Schutz der ihm unterstellten Mitarbeiter zu sorgen und die Erhaltung der Sachwerte zu sichern, über die er verfügt.
- 2) Der Direktor hat dafür zu sorgen, daß Fragen der Sicherheit im Centre geregelt werden, etwa durch die Einrichtung einer Hygiene- und Sicherheitskommission oder indem er Fragen der Sicherheit und Hygiene auf die Tagesordnung des Institutsrats setzt.
- 3) Bei all diesen Fragen wird der Direktor durch den Generalsekretär unterstützt, der zugleich §Sicherheitsbeauftragter ist.
- 4) Ein Mitglied des CMB wird vom Direktor zum §Erste-Hilfe-Beauftragter ernannt.

G.2. Sicherheitsaufgaben

- 1 mois avant le départ ailleurs.

Ce document est obligatoire du point de vue administratif et juridique ; il assure la couverture de l'agent au regard de la réglementation sur les accidents de service. Les demandes d'ordre de mission sont signées par le Directeur ou par les personnels qui ont une délégation de signature.

- 2) L'agent amené à se rendre directement de son domicile sur un lieu de travail occasionnel sans passer par sa résidence administrative habituelle est couvert en cas d'accident du travail s'il est en possession d'un ordre de mission.

G ó La prévention et la sécurité

En matière d'hygiène et de sécurité, le règlement intérieur se réfère à la législation en vigueur en France et en Allemagne. Sont indiqués ci-dessous les principaux points relatifs à ces questions.

G.1. Responsabilités

- 1) Il incombe au Directeur de veiller à la sécurité et à la protection des agents placés sous son autorité et d'assurer la sauvegarde des biens dont il dispose.
- 2) Le Directeur veille à ce que les problèmes de sécurité soient discutés au sein du Centre, soit en créant un comité d'hygiène et de sécurité, soit en mettant ces points à l'ordre du jour du Conseil de laboratoire.
- 3) Pour l'ensemble de ces questions, le directeur est assisté du secrétaire général, qui est le « chargé de la sécurité » (*Sicherheitsbeauftragter*).
- 4) Un membre du Centre est désigné par le Directeur « personne responsable des premiers secours » (*Erste-Hilfe-Beauftragter*).

G.2. Obligations de sécurité

- 1) Alle Mitarbeiter sind gehalten, alle Sicherheitsvorrichtungen, die ihnen zur Verfügung stehen, pfleglich zu behandeln.
- 2) Wenn eine Arbeitssituation unmittelbare und ernste Gefahr für Leib und Leben eines Menschen bedeutet, müssen die Angestellten sofort ihren direkten Vorgesetzten oder den Sicherheitsbeauftragten alarmieren.
- 3) Jeder Unfall mit Personenschaden, selbst in geringem Umfang, den ein Mitarbeiter während der Arbeit oder auf dem Arbeitsweg erleidet, ebenso wie jeder (körperliche oder sachliche) Schaden, der einem Dritten zugefügt wurde, ist unverzüglich (oder innerhalb kürzester Zeit, außer bei höherer Gewalt) durch den Betroffenen selbst und/oder durch Zeugen dem Direktor zur Kenntnis zu bringen, dem alle Einzelheiten mitzuteilen sind. Ebenso muß jedes Symptom, das auf eine Berufskrankheit schließen lassen könnte, gemeldet werden.
- 4) Um Diebstählen vorzubeugen, sind die Bürotüren in Abwesenheit stets verschlossen zu halten.

G.3. Notfallmaßnahmen

Der Fluchtplan für das Gebäude hängt neben der Fluchttür aus
Die Notfallnummern sind auf dem Fluchtplan angegeben.

- 1) Le personnel est tenu de veiller à la conservation des dispositifs de sécurité mis à sa disposition.
- 2) Lorsque situation de travail présente un danger grave et imminent pour la vie ou la santé d'une personne, les salariés doivent immédiatement alerter leur supérieur hiérarchique direct ou le responsable de la sécurité.
- 3) Tout accident corporel, même de faible importance, de travail ou de trajet survenu à un salarié, comme tout dommage corporel ou non causé à un tiers, doit être immédiatement (ou dans les plus brefs délais, sauf cas de force majeure) porté, par l'intéressé et/ou par le(s) témoin(s), à la connaissance du Directeur auquel toutes les précisions sont fournies. De même, tout symptôme pouvant être considéré comme relevant d'une maladie professionnelle doit être signalé.
- 4) Pour prévenir des vols, les portes des bureaux doivent être fermées à clé pendant toute absence.

G.3. Organisation des secours

Le plan d'évacuation du bâtiment est affiché à côté de la porte de secours.
Le(s) numéro(s) d'urgence sont affichés sur le plan d'évacuation.

ANHANG 5 – WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Mitglieder (Stand : 15. März 2012)

Name	Vorname	Funktion	Mitglied im Beirat seit
Dobry	Michel	Professeur à l'université de Paris I, Centre de recherches politiques de la Sorbonne	2009
Espagne	Michel	Directeur de recherche, CNRS, Directeur de l'UMR "Pays germaniques", ENS Ulm, Paris	2009
Freitag	Ulrike	Professorin an der Freien Universität Berlin, Direktorin des Zentrums Moderner Orient, Berlin	2012
Frevert	Ute	Direktorin am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin	2012
Gebauer	Gunter	Professor an der Freien Universität Berlin, Institut für Philosophie, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats	2009
Giuliani	Luca	Rektor des Wissenschaftskollegs zu Berlin	2008
Miard-Delacroix	Hélène	Professeure à l'Université Paris IV Sorbonne, UFR d'Études Germaniques et Nordiques	2009
Müller	Hans-Peter	Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin, Direktor des Instituts für Sozialwissenschaften	2007
Musselin	Christine	Directrice de recherche, CNRS, Directrice du Centre de Sociologie des organisations (CSO), SciencesPo Paris	2009
Zimmermann	Bénédicte	Directrice d'études à l'EHESS, CRIA / EHESS, Paris	2012

Ehemalige Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats

Name	Vorname	Funktion	Dauer der Mitgliedschaft im Beirat
Allmendinger	Jutta	Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB)	2008-2011
Rosental	Paul-André	Professeur à SciencesPo Paris	2009-2011
Schwan	Gesine	Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance, Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats	2001-2011
Duran	Patrice	Ecole normale supérieure de Cachan (ENS Cachan)	2007-2008
Grunberg	Gérard	Directeur de recherche, CNRS, SciencesPo Paris (CEVIPOF)	2007-2008
Lebrave	Jean-Louis	Directeur de recherche, CNRS, Directeur de l'ITEM, ENS Ulm, Paris	2007-2008
Jarausch	Konrad H.	Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)	2007-2008
Kocka	Jürgen	Professor an der Freien Universität Berlin, Direktor des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung	2007
Grimm	Dieter	Rektor des Wissenschaftskollegs zu Berlin	2007

Bericht über Kooperationen zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und ihrem An-Institut, dem Centre Marc Bloch in den Jahren 2011/12

Im März 2011 ist das Centre Marc Bloch ein An-Institut der Humboldt Universität zu Berlin geworden. Schon in den ersten eineinhalb Jahren hat die im Kooperationsvertrag vereinbarte Zusammenarbeit vielfältige Früchte getragen. Diese erstreckte sich gleichermaßen auf Forschung, Lehre und Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse in eine weitere Öffentlichkeit. Neben einzelnen Veranstaltungen sind vor allem drei umfangreiche gemeinsam eingeworbene Forschungsprojekte zu den erzielten Erfolgen zu rechnen. Einen Überblick über die kooperativen Aktivitäten soll dieser kurze Bericht vermitteln.

Bewilligte bzw. fortlaufende Forschungsprojekte/Drittmittelprojekte

Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa; gefördert durch das BMBF; Leitung: Béatrice von Hirschhausen (CMB), in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für osteuropäische Geschichte der HU (Prof. Dr. Hannes Grandits), Beginn: April 2011, Laufzeit: 4 Jahre; Informationen unter: <http://phantomgrenzen.eu/>

Création de Concepts et d'Outils pour le Développement de l'Intelligence de Sécurité Publique en France et en Allemagne / Concepts and Tools for the Development of Intelligence-led Policing in France and Germany; gefördert durch das BMBF und die ANR; Leitung: Thierry Delpuech (CMB), in Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziologie, bewilligt im Dezember 2011; Projektstart: April 2012, Laufzeit: 4 Jahre.

Les lieux scéniques / Szenische Orte, Programm zur Doktorandenausbildung des CMB in Zusammenarbeit mit dem CIERA (EHESS), dem Institut für Ethnologie und dem Institut für Musikwissenschaften; Leitung: Patrice Veit.

Deutsch-französisches Graduiertenkolleg „Unterschiede denken“, des Instituts für Geschichtswissenschaften und der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales, hier ist das CMB seit Beginn der Laufzeit "Porteur" ("Träger"). Eine neue dreijährige Förderphase ist im Juli 2012 von der Deutsch-französischen Hochschule bewilligt worden.

in Paris, das Centre interdisciplinaire d'études et de recherches sur l'Allemagne (CIERA) mit seinen Mitgliedsuniversitäten und die Fondation de la Maison des Sciences de l'Homme. (Sprecher: Prof. Dr. Gabriele Metzler (HU Berlin), Prof. Dr. Michael Werner (CIERA)).

In der ersten Förderperiode von 2012-2017 werden drei Teilprojekte durchgeführt, davon zwei an HU und CMB: Das **Teilprojekt I** (HU Berlin / CIERA Paris) widmet sich dem europäischen Sozialstaat, angesichts ökonomischer und politischer Krisen. Insbesondere die Kollision von Um- und Abbaumaßnahmen in sozialen Systemen „von oben“ mit dem Erleben und Verarbeiten „von unten“ steht im Mittelpunkt des Interesses. Das **Teilprojekt III** (CMB / CIERA Paris) nimmt aktuelle Gewaltprobleme europäischer Großstädte zum Anlass, sich mit der Konstruktion und Dekonstruktion von Gewalträumen durch Politik, Polizei, lokale Akteure und Medien in Vergangenheit und Gegenwart zu befassen.

Tagungen/Workshops

Esclavage et abolition - une mémoire controversée / Die Sklaverei und ihre Abschaffung – eine kontroverse Erinnerung, Studientag zur „Journée commémorative de l'abolition de l'esclavage en France“ in Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft und dem Forschungszentrum „re:work“ (Prof. Dr. Andreas Eckert), 13. Mai 2011

Vom Gegner lernen - Erfahrungstransfers während der europäischen Okkupationen 1914-1968, Doktorandenworkshop mit dem Institut für Geschichte (Prof. Dr. Alexander Nützenadel), 30. Juni 2011, gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule.

La description de l'action musicienne / Die Beschreibung des musikalischen Handelns, Sommerschule gemeinsam mit dem Institut für Ethnologie der HU (Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba), 4.-10. Sept. 2011, gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule.

Pratiques, acteurs et espaces de l'enfermement : circulations et transferts / Praktiken, Akteure und Räume der Einschließung: Zirkulation und Transfer, Tagung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialwissenschaften (Prof. Dr. Thomas Scheffer), Berlin 1.-3. Dezember 2011, gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule.

Unterschiede denken - Construire les différences. Jahresatelier des deutsch-französischen Doktorandenkollegs, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichtswissenschaft (Prof. Dr. Hartmut Kaelble), 31.5.-2.6.2012, gefördert durch die Deutsch-Französische Hochschule.

Genuss bei Rousseau. Internationales Kolloquium zum 300. Geburtstag von Jean-Jacques Rousseau, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Romanistik (Prof. Dr. Helmut Pfeiffer), 20.-22.9.2012

Vorträge und Podiumsdiskussionen

Paul-André Rosental, "World history of a negotiated disease. Silicosis in the 20th Century: the Road through Johannesburg", in Zusammenarbeit mit dem IGK re:work der HU (Prof. Dr. Andreas Eckert), 10. Mai 2011.

Jeremy Popkins, "The Haitian Revolution and the First Abolition of Slavery: A New Perspective", in Zusammenarbeit mit dem SFB 640 „Repräsentationen sozialer Ordnungen“ (Prof. Dr. Gabriele Metzler), 8. Juni 2011.

Gabriele Sturm, „Konzeptionelle Zugänge zu Phantomgrenzen“, Werkstattgespräch Phantomgrenzen 20. Okt. 2011

Roger Chartier, "Wie liest man einen Text, den es nicht gibt: Cardenio zwischen Shakespeare und Cervantes", in Zusammenarbeit mit dem SFB 640 „Repräsentationen sozialer Ordnungen“ (Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba), 27. Okt. 2011.

Katrin Boeckh, „Raum für Werte. Habsburger Grenzen heute aus historischer und ökonomischer Perspektive“, Werkstattgespräch Phantomgrenzen 17. Nov. 2011

Christian Topalov, "The words of Cities: An experiment and a Thesaurus", in Zusammenarbeit mit dem Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung, 5. Dez. 2011.

Sebastian Klüsener: Die regionale Entwicklung der nichtehelichen Geburten in Europa - Evidenz für die Persistenz vergangener politischer Ordnungen des Raums?, Werkstattgespräch Phantomgrenzen 15. Dez. 2011

Thomas Bremer, „Konfessionelle und religiöse Grenzen in Ost- und Südosteuropa“, Werkstattgespräch Phantomgrenzen 19.01.2012

Nathalie Clayer, „Kosova - the building process of a territory in the 19th - 21st centuries“, Werkstattgespräch Phantomgrenzen 16. Feb. 2012

Catherine Colliot-Thélène. "Demokratie ohne Demos", in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialwissenschaften (Prof. Dr. Klaus Eder), 18. April 2012.

Bernard Lory, "Invisible Borders in Late Ottoman Bitola", Werkstattgespräch Phantomgrenzen, 19. April 2012

Buchvorstellung "**Histoire de la société allemande au XXe siècle**", in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichtswissenschaften (Prof. Dr. Thomas Mergel, Prof. Dr. Martin Sabrow), 9. Mai 2012.

Podiumsdiskussion "**Das Haus der Geschichte Frankreichs: Ein anachronistisches Projekt oder eine Chance für die Zukunft?**" In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichtswissenschaft (Prof. Dr. Martin Sabrow), 31. Mai 2012

Insa Blumi, "Delineating the Frontier: Ottoman Balkan Cities in Face of post-1878 Boundaries", Werkstattgespräch Phantomgrenzen, 21.6.2012

Drago Roksandic, "Urbane Imaginarien in Karlovac um 1900 zwischen lokalen und globalen Horizonten", Werkstattgespräch Phantomgrenzen, 12. Juli 2012

Podiumsdiskussion und Festakt zum **20jährigen Jubiläum des Centre Marc Bloch**, in Zusammenarbeit mit der HU Berlin, 8./9.11.2012.

Lehre

SoSe 2011

Ideologie und Kritik der Ideologie, Séminaire Marc Bloch von **Kolja Lindner/Bruno Quelleneq** am Institut für Kulturwissenschaften.

Walter Benjamin und Paris, Séminaire Marc Bloch von **Léa Barbisan** am Institut für Germanistik.

WiSe 2011/12

Der Spatial Turn in den Kulturwissenschaften, Séminaire Marc Bloch von **Dr. Mélina Germes** am Institut für Kulturwissenschaften.

Europäische Monarchien im Zeitalter der Revolution, Vorlesung von **Priv.-Doz. Dr. Daniel Schönpluf** am Institut für Geschichtswissenschaft.

Erinnerungskulturen in Frankreich, Séminaire Marc Bloch von **Dr. Emmanuel Droit** am Institut für Geschichtswissenschaft.

SoSe 2012

Re-Thinking Migration, Séminaire Marc Bloch von Nur Yasemin Ural u. Emilia Roig am Institut für Kulturwissenschaften.

WS 2012/13 (Vorschau)

Pragmatismus zwischen Soziologie und Sozialanthropologie: Durkheim, Boltanski, Latour, Séminaire Marc Bloch von **Dr. Tanja Bogusz** am Institut für Sozialwissenschaften.

Die europäischen Wurzeln des Terrorismus, Séminaire Marc Bloch von **Priv.-Doz. Dr. Daniel Schönflug** am Institut für Geschichtswissenschaften.

Ratgeber, Kritiker, Redner : Philosophen und die Politik in Frankreich und Deutschland (1750-1830), Séminaire Marc Bloch von **Dr. Aishe Yuva** am Institut für Kulturwissenschaften.

Chaire Marc Bloch / Marc Bloch Lehrstuhl

Das Gastprofessorenprogramm für Sozialwissenschaftler aus Frankreich an der HU ist über mehrere Jahre sehr erfolgreich gewesen. Da die ursprüngliche Förderung durch die HU ausgelaufen ist, planen wir die Weiterführung des Programmes im Jahr 2012/13 mit Finanzierung aus eigenen Mitteln.

PARTNERSCHAFTEN

a) Partnerschaften mit Einrichtungen der Humboldt-Universität

- Berlin Graduate School of Social Sciences der Humboldt-Universität – BGSS
- Institut für Europäische Ethnologie
- Institut für Geschichtswissenschaften
- Institut für Kulturwissenschaft
- Institut für Musikwissenschaft
- Institut für Romanistik
- Institut für Sozialwissenschaften
- Re:Work (Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive)

b) Partnerschaften mit Einrichtungen der Freien Universität

- Frankreich-Zentrum
- Friedrich-Meinecke-Institut
- Dahlem Humanities Center
- Center for Area Studies
- Exzellenzcluster „Languages of Emotion“

c) Andere Partnerschaften in Berlin und Umgebung

- Max Planck Institut für Bildungsforschung
- Max Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte
- Zentrum Moderner Orient (ZMO)
- Wissenschaftskolleg zu Berlin (WIKO)
- Wissenschaftszentrum zu Berlin für Sozialforschung (WZB)
- Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin
- Universität der Künste
- Kunsthochschule Berlin Weißensee
- Institut für Architektur, Technische Universität Berlin
- School of Governance Viadrina Humboldt
- Hertie School of Governance
- Jüdisches Museum Berlin
- Bundeszentrale für politische Bildung
- ICI Kultur Labor
- Philharmonie Berlin
- Bureau Export de la musique française de Berlin, Institut français
- Institut français Berlin
- Forum Transregionale Studien
- Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

- Kulturwissenschaftliche Fakultät der Europa Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)
- Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF, Potsdam)

d) Andere Partnerschaften in Deutschland

- Institut für Kunstgeschichte der Leipzig Universität

f) Andere Partnerschaften in Frankreich

- CURAPP UMR 7319, Université de Picardie Jules Verne, Amiens
- Ecole Normale Supérieure de Lyon
- Laboratoire de recherche historique Rhône-Alpes (LARHRA, UMR 5190), MSH Lyon
- Laboratoire Triangle, (UMR 5206), ENS Lyon
- Laboratoire Environnement Ville Sociétés (UMR 5600), Université de Lyon
- Université de Lyon II
- Laboratoire ART-Dev (UMR 5281), Université de Montpellier III
- Laboratoire PACTE (UMR 5194), Institut d'études politiques de Grenoble
- Groupe de sociologie politique européenne (GSPE), MISHA Strasbourg
- UMR 5185 Aménagement, Développement, Environnement, Santé et Sociétés (ADES), Université de Bordeaux III

g) Partnerschaften mit den französischen Auslandsinstituten

- Centre français de recherche en sciences sociales (CEFRES) de Prague
- Centre franco-russe en sciences sociales et humaines à Moscou
- Institut français d'histoire en Allemagne (IHFA Frankfurt)
- Maison française d'Oxford
- Séminaire de sciences sociales de l'EHESS à l'Université de Varsovie

h) Partnerschaften mit anderen Einrichtungen im Ausland

- Institut für Geschichtswissenschaften Universität Warschau
- Deutsches Historisches Institut Warschau
- Nationalmuseum (Warschau)
- Universität Adam Mickiewicz , Posen
- Université de Genève
- Universität Zurich
- Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
- New Europe College, Bukarest
- Ludwig Boltzmann Institut, Wien
- Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
- The Society for Court Studies, University of Warwick
- Institut for Public Knowledge, University of New York
- Departement of Music, University of Chicago